

BENUTZERHANDBUCH

INMARSAT-C MES

Modell **FELCOM18**



www.furuno.com

Pub. No. ODE-56740-A2
DATE OF ISSUE: JUN. 2013

WICHTIGE HINWEISE

Allgemein

- Der Bediener dieses Geräts muss die Anweisungen dieses Handbuchs lesen und befolgen. Falsche Bedienung oder Wartung kann zum Erlöschen der Garantie oder zu Verletzungen führen.
- Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Erlaubnis von FURUNO kopiert werden.
- Wenn dieses Handbuch verloren geht oder beschädigt werden sollte, fragen Sie Ihren Furuno-Händler nach Ersatz.
- Die in diesem Handbuch als Beispiele enthaltenen Displaydarstellungen (oder Abbildungen) stimmen möglicherweise mit den Anzeigen auf Ihrem Display nicht vollständig überein. Die tatsächlichen Anzeigen richten sich nach Systemkonfiguration und Geräteeinstellungen.
- Bewahren Sie dieses Handbuch sorgfältig auf.
- Jede Veränderung des Geräts (einschließlich der Software) durch nicht von FURUNO autorisierte Personen führt zum Erlöschen der Garantie.
- Alle Markenbezeichnungen und Produktnamen sind Marken, eingetragene Marken oder Servicemarken ihrer jeweiligen Eigentümer.
- Microsoft, Windows, Windows Vista und Outlook sind eingetragene Marken oder Marken von Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- SD ist eine Marke von SD-3C, LLC.

Entsorgung dieses Produkts

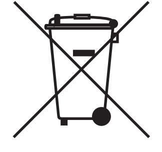
Entsorgen Sie dieses Produkt gemäß den für Ihre Region geltenden Bestimmungen für die Entsorgung von Industrieabfall. Für die USA finden Sie Hinweise zur korrekten Entsorgung auf der Homepage der Electronics Industries Alliance (http:////www.eiae.org/).

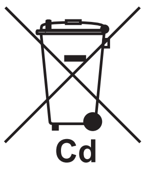
Entsorgung einer gebrauchten Batterie

Einige FURUNO-Produkte verfügen über (eine) Batterie(n). Ob Ihr Produkt über eine Batterie verfügt, erfahren Sie im Kapitel "Wartung". Wenn Ihr Produkt eine Batterie hat, folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen. Kleben Sie den Plus- und den Minuspol der Batterie vor der Entsorgung ab, um Feuer oder Hitze durch einen Kurzschluss zu vermeiden.

In der EU

Das Symbol mit dem durchgestrichenen Abfalleimer zeigt an, dass die Batterien nicht dem normalen Abfall zugeführt werden dürfen. Bringen Sie die gebrauchte Batterie gemäß den in Ihrem Land geltenden Gesetzen und der Batteries Directive 2006/66/EU zu einer Batteriesammelstelle.

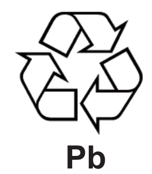




In den USA

Das Möbiusband-Symbol (drei zirkulär angeordnete Pfeile) zeigt an, dass Ni-Cd- und wiederaufladbare Blei-Säure-Batterien dem Recycling zugeführt werden müssen. Bringen Sie die gebrauchten Batterien gemäß den in Ihrer Region geltenden Bestimmungen zu einer Batteriesammelstelle.





In anderen Ländern

Es gibt keine international gültigen Standards für das Batterie-Recycling-Symbol. Die Zahl der verwendeten Symbole kann zunehmen, wenn andere Länder eigene Symbole hierfür entwickeln und einführen.

 SICHERHEITSHINWEISE

Der Bediener muss vor Inbetriebnahme des Geräts die Sicherheitshinweise sorgfältig lesen.



Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Todesfällen oder ernsthaften Verletzungen führen kann.



Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu kleineren oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

 Warnung, Achtung  Verbotene Handlung  Erforderliche Handlung

⚠ WARNUNG



Gerät nicht öffnen.

Dieses Gerät verwendet Hochspannung und kann einen Stromschlag verursachen. Beauftragen Sie einen Fachmann mit der Reparatur.



Nähern Sie sich während der Übertragung der Antenneneinheit nicht mehr als auf den unten gezeigten Abstand.

Strahlungsstärke	Bei
10 W/m²	0,5 m
100 W/m²	0,1 m

Die Funkwellen der Antenne können für den Menschen schädlich sein, hier besonders für die Augen.



Spannungsversorgung auf der Schalttafel sofort abschalten, falls Wasser in das Gerät läuft oder ein Gegenstand in das Gerät gefallen ist.

Die Folge kann ein Feuer oder Stromschlag sein.



Wenn Feuer oder Rauch aus dem Gerät kommen, das Gerät sofort auf der Schalttafel abschalten.

Die Folge kann ein Feuer oder Stromschlag sein.



Wenn Sie der Meinung sind, dass das Gerät nicht korrekt funktioniert oder ungewöhnliche Geräusche von sich gibt, das Gerät sofort auf der Schalttafel abschalten. Wenden Sie sich an einen FURUNO-Servicetechniker.

⚠ WARNUNG



Gerät nicht auseinandernehmen oder verändern.

Dies kann zu Brand, Stromschlag oder ernsthaften Verletzungen führen.



Darauf achten, dass weder Regen noch Spritzwasser in das wassergeschützte Gerät gelangen.

Wenn Wasser in das Gerät gelangt, kann es zu einem Brand oder Stromschlag kommen.



Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter auf oder neben das Gerät.

Wenn Flüssigkeit in das Gerät gelangt, kann dies zu einem Brand oder Stromschlag führen.



Das Gerät nicht mit nassen Händen bedienen.

Dies kann zu einem Stromschlag führen.



Die richtige Sicherung verwenden.

Die Verwendung einer falschen Sicherung kann zu Stromschlägen führen oder einen Brand auslösen.

⚠ ACHTUNG



Das Terminalgerät sorgfältig behandeln.

Ein beschädigtes Terminal-LCD kann Verletzungen verursachen.

Warnaufkleber

Am Terminalgerät ist ein Warnetikett angebracht. Dieses Etikett nicht entfernen.
Wenn das Etikett fehlt oder beschädigt ist, wenden Sie sich an einen FURUNO-Händler für Ersatz.

WARNING

To avoid electrical shock,
do not remove cover.
No user-serviceable parts
inside.

警 告

感電の恐れあり。
サービスマン以外の方はカバーを開け
ないで下さい。内部には高電圧部分が
数多くあり、万一さわると危険です。

Name: Warnetikett (2)
Typ: 03-129-1001-3
Code-Nr.: 100-236-743-10

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

Ein Wort an die FELCOM18-Besitzer.

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl der mobilen Inmarsat-Erdfunkstelle FURUNO FELCOM 18. Wir sind sicher, dass Sie schnell feststellen werden, warum der Name FURUNO zu einem Synonym für Qualität und Zuverlässigkeit geworden ist.

Innovative und zuverlässige elektronische Geräte für die Seefahrt bringen der FURUNO Electric Company seit 1948 weltweit ein hohes Ansehen. Ein wesentlicher Faktor zum Erreichen dieses außergewöhnlichen Niveaus ist unser umfangreiches weltweites Netzwerk von Vertretungen und Fachhändlern.

Bei der Entwicklung unserer Geräte und Anlagen stehen die strengen Anforderungen für den Einsatz auf See im Mittelpunkt. Jedoch kann kein Gerät die gewünschten Ergebnisse liefern, wenn es nicht ordnungsgemäß bedient und gewartet wird. Deshalb sollten Sie die empfohlenen Verfahren für die Bedienung und Wartung sorgfältig durchlesen und befolgen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie als Endbenutzer uns mitteilen könnten, inwieweit wir Ihre Wünsche erfüllen konnten.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und für Ihre Entscheidung zum Kauf eines FURUNO Gerätes.

Merkmale

Das Gerät FELCOM 18 besteht in der Hauptsache aus einer Antennen- und einer Terminaleinheit. Es bietet verschiedenste Notalarm- und allgemeine Kommunikationsdienste für mobile und feste terrestrische Teilnehmer im Inmarsat C-Kommunikationsnetz. Seine kompakte Größe ermöglicht eine Installation auch an Orten, an denen nur wenig Platz zur Verfügung steht.

Hauptmerkmale

- Entspricht den folgenden Normen: IMO A.807(19), MSC.68(68) Annex 4, MSC/Circ 862, IMO A.694(17), IEC 60945-4, IMO A.664(16), IEC 61162-1.
- Vollständige Abdeckung der Inmarsat-C-Dienste: EGC, Internet E-Mail, Notrufe, Polling, Datenübermittlung.
- GMDSS-kompatibel mit optionalem Drucker, AC/DC-Netzteil
- Die Terminaleinheit ist mit den verschiedensten externen Geräten kompatibel: Einheit für Notalarm/empfangenen Ruf IC-305, Alarmeinheit IC-350, Alarmeinheit IC-306, PC, Navigator usw.
- Schiffs-LAN (Ethernet)
- Telexkommunikation im Store-and-Forward-Verfahren (öffentliches Telexnetz)
- Ein in die Terminaleinheit integrierter GPS-Empfänger (optional) liefert eine GPS-generierte Position
- Datenübermittlung und Polling
- EPADR (Enhanced Pre-Assigned Data Reporting) anwendbar
- VMS (Vessel Monitoring Service) anwendbar
- Remote-Distress-Alert-Einheit

Programmnr.

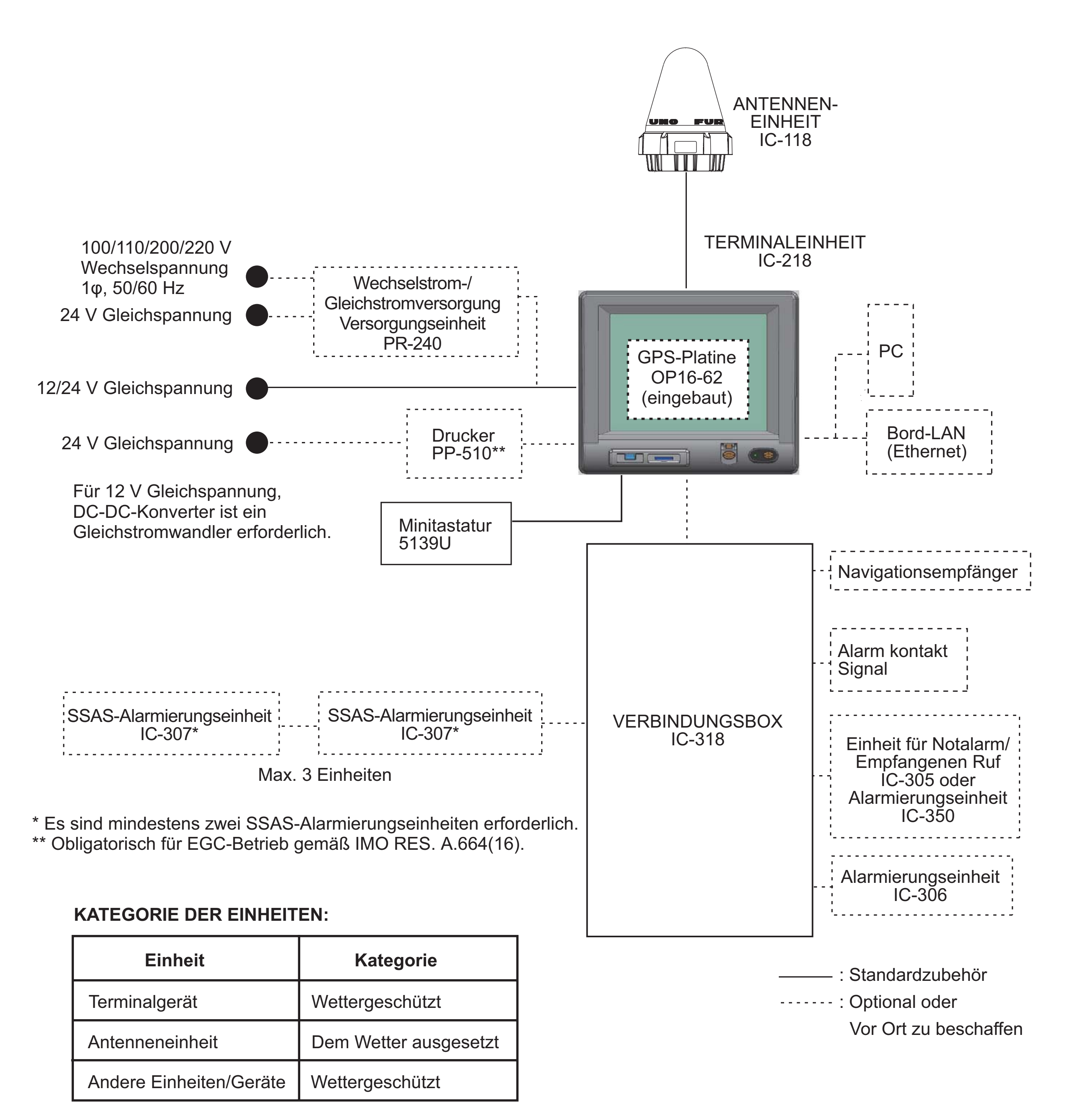
Einheit	Programmnummer	Änderungsdatum
TERMINALEINHEIT	1650247-xx	
PC-TERMINAL	1650240-xx	

xx=Programmversionsnummer

Info zu Inmarsat-C

Dieses Handbuch bietet in -Kapitel 1- eine kurze Einführung zum Inmarsat C-System. Weitere Informationen finden Sie auf der Inmarsat-Homepage unter www.inmarsat.com.

SYSTEMKONFIGURATION



* Es sind mindestens zwei SSAS-Alarmierungseinheiten erforderlich.
** Obligatorisch für EGC-Betrieb gemäß IMO RES. A.664(16).

KATEGORIE DER EINHEITEN:

Einheit	Kategorie
Terminalgerät	Wettergeschützt
Antenneneinheit	Dem Wetter ausgesetzt
Andere Einheiten/Geräte	Wettergeschützt

Display-Ableseentfernung: 0,7 m

1. INMARSAT-C-SYSTEM ÜBERBLICK

1.1 Einführung

Das Inmarsat-C-System ermöglicht den Besitzern eines Inmarsat-C-Transceivers bzw. den Teilnehmern eines terrestrischen Telexnetzes Telex und Datenübertragung sowie den Empfang von schriftlichen Informationen per Satellit weltweit. Darüber hinaus können E-Mails über das Internet versendet werden.

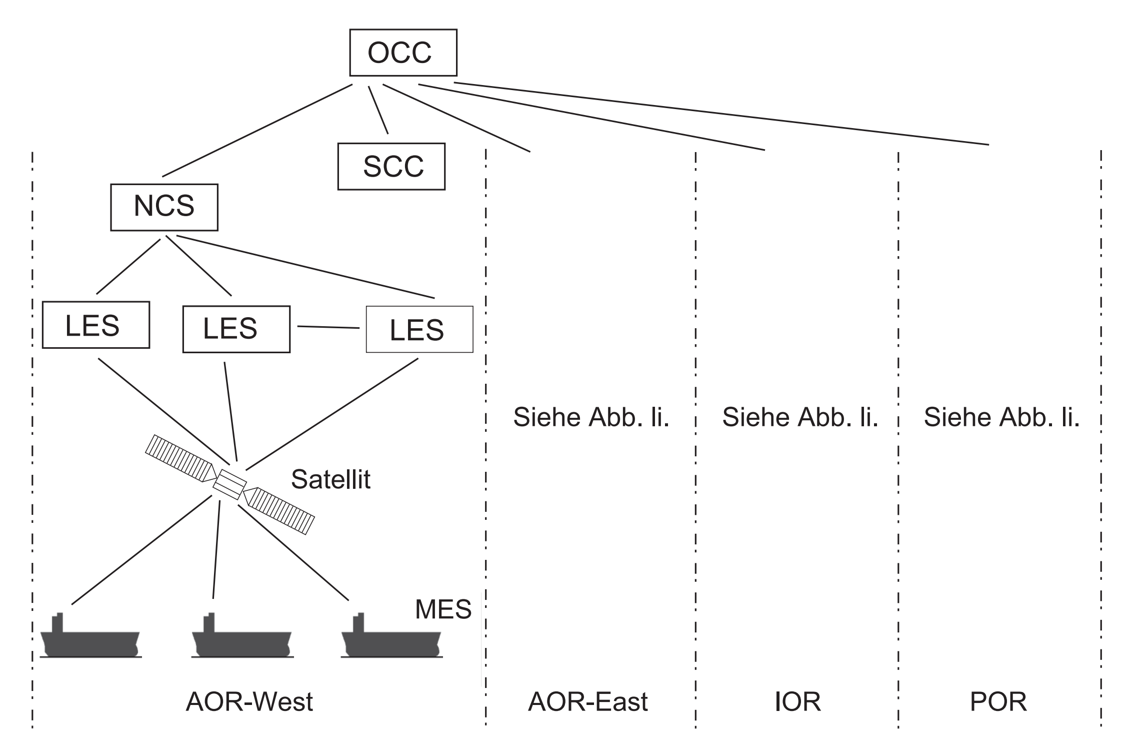
Die Kommunikation erfolgt im Store-and-Forward-Fernschreibverfahren. D. h., alle gesendeten Informationen werden zunächst von einer Land-Erdfunkstelle (LES) gespeichert und dann an den Empfänger weitergeleitet.

Das FELCOM-System ist mit einem EGC-Empfänger (Enhanced Group Call, erweiterter Gruppenruf) ausgerüstet, damit die folgenden von Land-Erdfunkstellen ausgesendeten Meldungsarten empfangen werden können:

- SafetyNET™: Über diesen Dienst können Regierungsstellen und Seefahrtsbehörden maritime Sicherheitsinformationen an Schiffe innerhalb ausgewählter Gebiete verbreiten.
- FleetNET™: Über diesen Dienst können kommerzielle beitragspflichtige Organisationen und Reedereien Wirtschaftsinformationen (z. B. Unternehmensnachrichten oder Marktpreise) gleichzeitig an eine ausgewählte Gruppe von Schiffen senden, um aktuellste Informationen bereitzustellen.
- EGC-systembezogene Nachrichten werden von Inmarsat an bestimmte Reedereien und in bestimmte geografische Gebiete gesendet.

Das FELCOM-System ermöglicht die Aussendung von Notrufen. Sie erhalten sofortige Priorität gegenüber allen anderen Rufen und werden automatisch an eine landgestützte Rettungsleitstelle (Rescue Co-ordination Centre, RCC) weitergeleitet.

Neben seiner primären Anwendung bei der Kommunikation Schiff-Küste, Küste-Schiff oder Schiff-Schiff, hat sich der Inmarsat-C-Dienst auch für Speditionsfirmen als nützlich erwiesen. Hier ist er im Rahmen der Kommunikation mit den Fahrzeugen unentbehrlich geworden. In diesem Handbuch steht jedoch der Hauptanwendungsbereich, auf Schiffen im Mittelpunkt.



OCC: Operation Control Center (Inmarsat-Betriebskontrollzentrum)
SCC: Satellite Control Center (Inmarsat-Satellitenkontrollzentrum)
NCS: Network Coordination Station (Inmarsat-Netzkoordinationsstation)
MES: Mobile Earth Station (mobile Inmarsat-Erdfunkstelle)
LES: Land Earth Station (Inmarsat-Land-Erdfunkstelle)

Konfiguration des Inmarsat-C-Systems

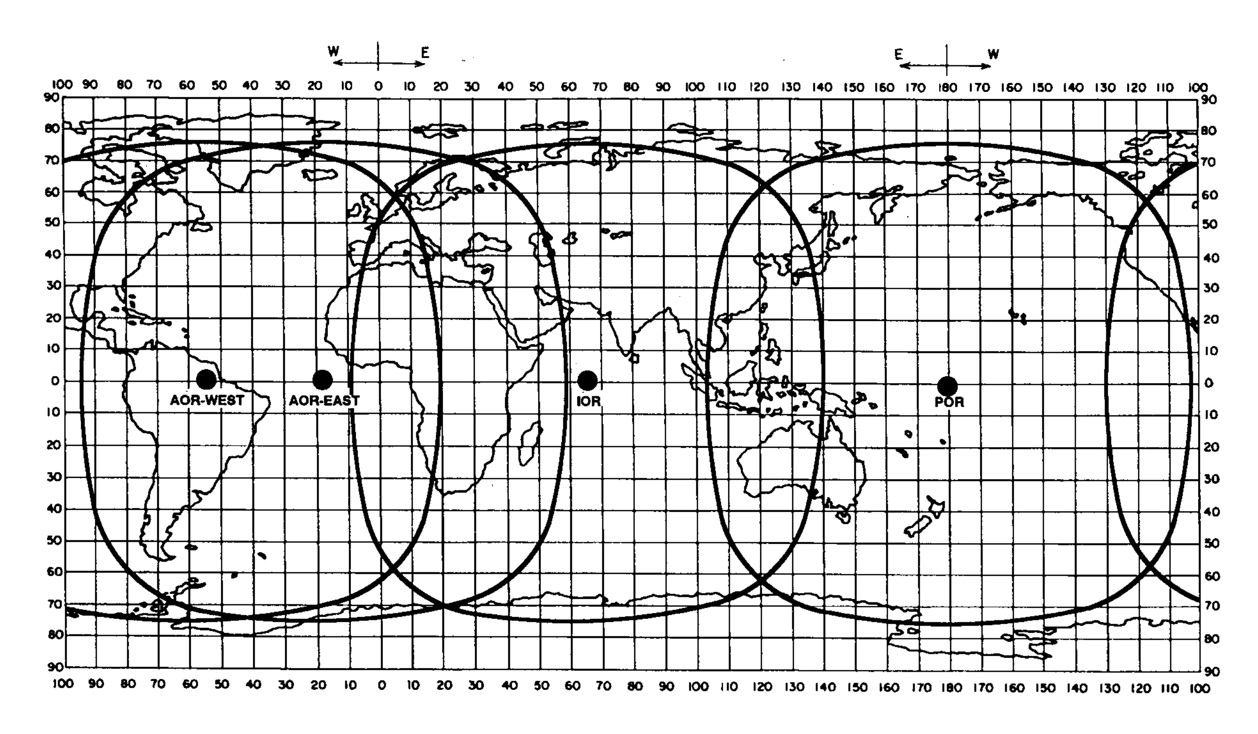
Das Inmarsat-C-System besteht aus dem Betriebskontrollzentrum (OCC), Satellitenkontrollzentren (SCC), Netzkoordinationsstationen (NCS), Land-Erdfunkstellen (LES) und mobilen Erdfunkstellen (MES). Das in der Inmarsat-Zentrale in London beheimatete OCC koordiniert ein breites Spektrum an Aktivitäten im Inmarsat-System, wie z. B. die Inbetriebnahme mobiler Erdfunkstellen.

Das Inmarsat-C-System unterteilt die Welt in vier Regionen, wobei jede Region von einem eigenen Satelliten abgedeckt wird.

Satelliten des Inmarsat-Systems

Region	Satellit	Satellitenposition
AOR-West	Inmarsat 3, F4	54.0°W
AOR-East	Inmarsat 3, F2	15.5°W
IOR	Inmarsat 3, F1	64.0°E
POR	Inmarsat 3, F3	178.0°E

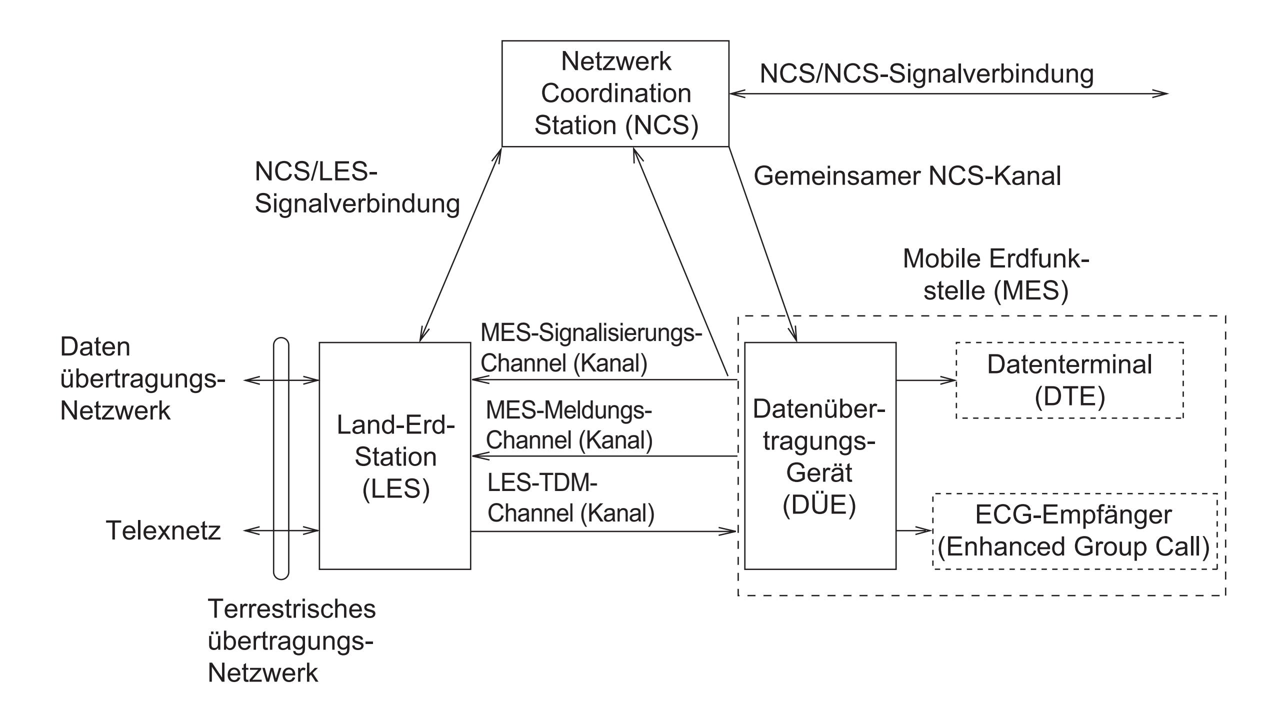
In jeder Region gibt es eine Netzkoordinationsstation (NCS) und mehrere Land-Erdfunkstellen (LES). Die NCS verfolgt alle Inmarsat-C-Transceiver in ihrer Region und übermittelt Informationen wie z. B. Navigationswarnungen, Wetterberichte und Nachrichten. Die Land-Erdfunkstellen stellen die Verbindung zwischen den mobilen Erdfunkstellen (MES) und den terrestrischen Telekommunikationsnetzen über Satellit her.



Inmarsat-C – Satellitenabdeckungsbereich

1.2 Kommunikationsnetz

Die folgende Abbildung zeigt das Inmarsat-C-Kommunikationsnetz.



Abschnitt	Beschreibung
Gemeinsamer NCS-Kanal	Die NCS hat zwei Hauptfunktionen: • Übertragung von Informationen auf einem gemeinsamen Kanal (common channel). • Übertragung von EGC-Meldungen an mobile Erdfunkstellen (MES).
NCS/LES-Signalverbindung	Die NCS/LES-Signalverbindung verbindet die NCS mit allen LESs in seiner Region. Alle EGC-Meldungen durchlaufen diese Verbindung.
LES TDM-Kanal	LES-TDM-Kanal überträgt das Übertragungskontrollsignal für eine mobile Erdfunkstelle (MES) und übermittelt Meldungen von einer Land-Erdfunkstelle (LES) an eine mobile Erdfunkstelle (MES).
MES-Meldungskanal	Der MES-Meldungskanal überträgt Meldungen von einer MES zu einer LES.
MES-Signalkanal	Auf dem MES-Signalisierungskanal werden Anfragen, Notalarme, Datenübermittlungen usw. gesendet. Zusätzlich werden auf diesem Kanal Anmeldung und Abmeldung von einer mobilen Erdfunkstelle (MES) an eine Netzkoordinationsstation (NCS) übertragen.
NCS/NCS-Signalverbindung	Diese NCS/NCS-Signalverbindung verbindet alle NCs. Über diese Verbindung werden Daten zwischen NCSs, die in in verschiedenen Meeresregionen tätig sind, ausgetauscht.
MES-Schnittstelle	Die mobile Erdfunkstelle (MES) besteht aus einer Datenübertragungseinrichtung (DCE) und einer Datenendeinrichtung (DEE). Die DCE besteht aus der Antenneneinheit, die DTE besteht aus einer Terminaleinheit, einer Tastatur und einem Drucker.
Terrestrische Netzwerkschnittstelle	Die Hauptfunktionen der Land-Erdfunkstellen (LES) sind: • Telex-Umwandlung im Store-and-Forward-Verfahren (Speicherbetrieb) • Abwicklung von EGC-Meldungen • Abwicklung von Notalarmen • Datenübermittlung und Polling

Arten von mobilen Erdfunkstellen (MES)

Es gibt drei Arten von MES: Klasse 1, Klasse 2 und Klasse 3. Diese FELCOM ist eine mobile Erdfunkstelle der Klasse 2.

Klasse 1:
- -Überträgt Meldungen an Land-Erdfunkstelle.
- -Empfängt Meldungen von Land-Erdfunkstelle.

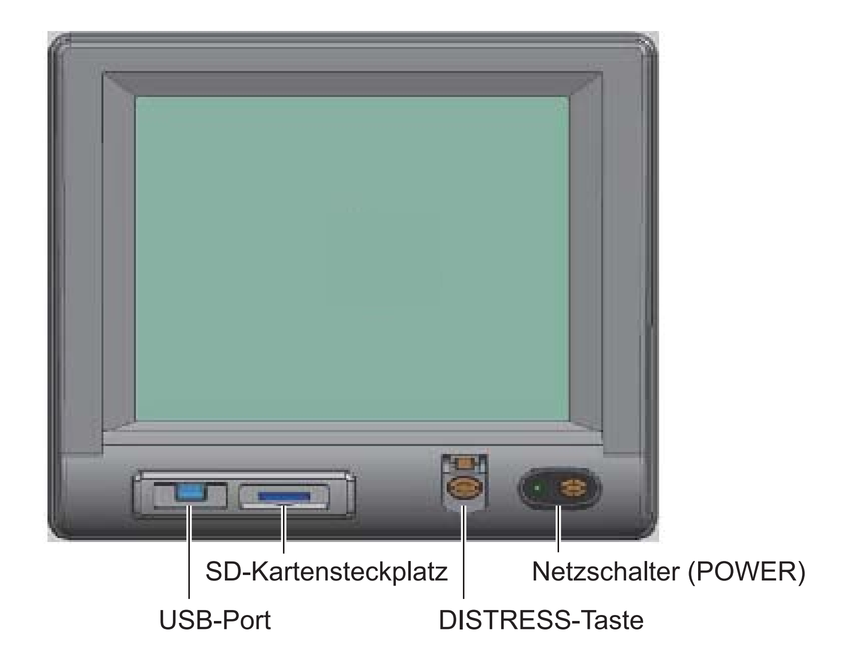
Klasse 2:
- -Die Funktionen von Klasse 1 und Betrieb als EGC-Empfänger, wenn nicht gesendet oder empfangen wird.
- -Eigenständiger EGC-Empfänger

Klasse 3: -Die Funktion von Klasse 1 und gleichzeitiger Betrieb als eigenständiger EGC-Empfänger.

2. FUNKTIONSÜBERSICHT

2.1 Terminalgerät

Das Terminalgerät ist das Herzstück des FELCOM-Systems, mit dem Meldungen erstellt, gesendet und empfangen werden können. Das Gerät besteht aus Display, **POWER**-Schalter, **DISTRESS**-Taste, USB-Port und SD-Kartensteckplatz.



Hinweis: Die Reaktion des LCD ist bei niedrigeren Temperaturen langsamer.

Element	Funktion
POWER Schalter	Schaltet das Terminalgerät und angeschlossene Geräte ein und aus.
DISTRESS-Taste	Überträgt den Notruf an eine LES, wenn auf dem Schiff eine lebensbedrohende Situation besteht.
SD-Kartensteckplatz, SD-Karte	Die SD-Karte speichert übertragene Meldungen, Einstellung usw.
USB-Port	Schließt eine Mini-USB-Tastatur an.

2.1.1 Akustischer Alarm

Das Terminalgerät löst unter folgenden Bedingungen einen akustischen Alarm aus.

Einheit	Telex, E-Mail empf.	Notruf ACK empf.	EGC-Meldung erhalten			Problem aufgetreten
			Notruf	Dringend	Sicherheit/ Normal	
Terminalgerät IC-218	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA
Einheit für Notrufalarm/ empfangenen Ruf IC-305, Alarmierungsein-heit IC-350	NEIN	JA	JA	JA	NEIN	NEIN
Alarmierungseinheit IC-306	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA

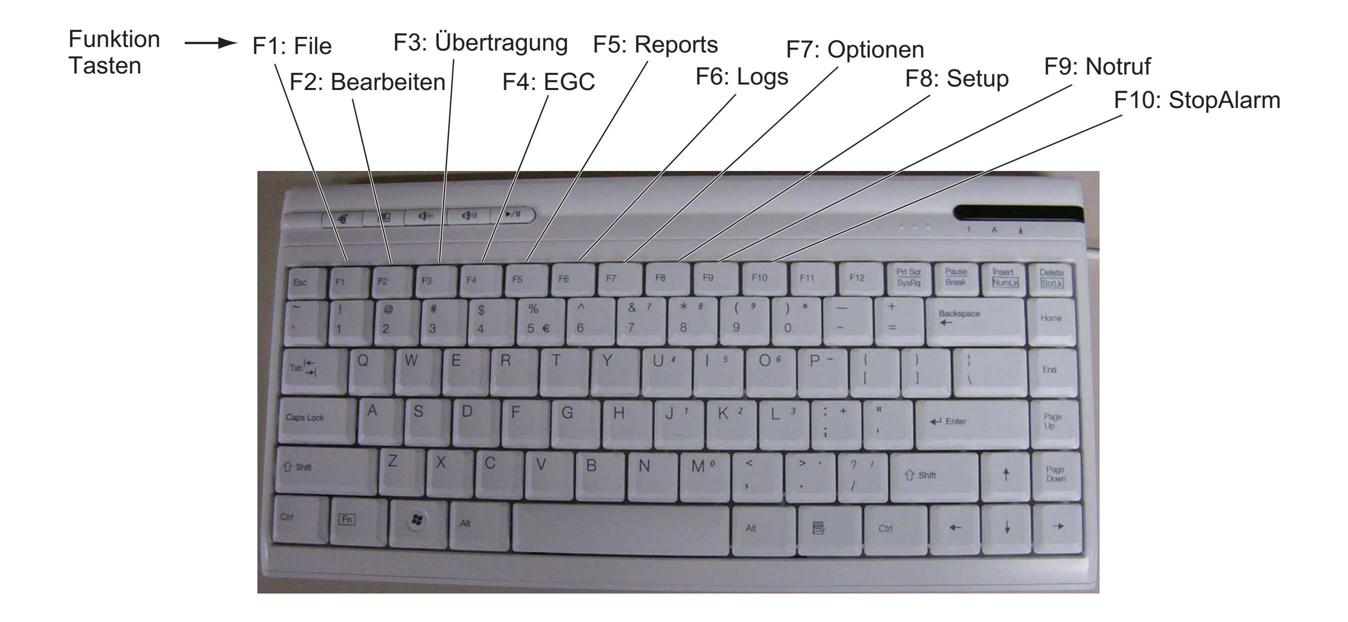
2.1.2 Einstellung der Display-Helligkeit

Die Anzeige anpassen wie unten gezeigt. Zehn Stufen sind verfügbar.

Helligkeit erhöhen: Alt+F7
Helligkeit vermindern: Alt+F6

2.2 Tastatur

Das FELCOM wird fast vollständig über die Tastatur gesteuert. Die Bedienung erfolgt über die Funktionstasten F1 bis F10 am oberen Rand der Tastatur.
Die Abbildung unten zeigt die Tastatur und die Funktion aller Funktionstasten.



2.2.1 Beschreibung der Tasten

Taste	Funktion
Esc	• Bricht die Tasteneingabe ab und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück. • Gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.
F1 - F10	Menüs auswählen. Vgl. Abschnitt 2.2.3.
Backspace	Löscht das Zeichen links vom Cursor.
Insert	Funktioniert auf dieselbe Weise wie “Einfügen”. Siehe “Ausschneiden und Einfügen von Text” in Abschnitt 4.2.4.
Delete	Löscht das mit dem Cursor ausgewählte Zeichen.
Home	Bewegt den Cursor zum Anfang der derzeit bearbeiteten Meldung.
End	Bewegt den Cursor zum Ende der derzeit bearbeiteten Meldung.
Page Up	Geht zur vorherigen Seite des Bearbeitungsbildschirms.
Page Down	Geht zur nächsten Seite des Bearbeitungsbildschirms.
↑, ↓, ←, →	Steuert den Cursor.
Enter	Speichert eine Tastatureingabe, fügt einen Wagenrücklauf in eine TX-Meldung ein.
Shift	Wählt Groß- bzw. Kleinbuchstaben aus. Taste gedrückt halten und dann Taste [Caps Lock] drücken, um Groß- oder Kleinbuchstaben zu erhalten. Beachten Sie, dass im Telexbetrieb nur Großbuchstaben verwendet werden.
Alt	Führt in Verbindung mit einer Buchstabentaste eine Tastenkombination aus. Siehe Abschnitt 2.2.2.
Spacebar	Fügt ein Leerzeichen ein. Zeigt außerdem je nach Menü die Dateiliste, eine Teilansicht einer Datei usw. an.
Caps Lock	Schaltet die Eingabe von Großbuchstaben ein (Caps-Lock-LED leuchtet) oder aus.
Tab	Fügt horizontale Tabstopps ein. Die Anzahl der Tabstopps, die mit der Taste pro Textzeile eingefügt werden können, lässt sich für zwei, vier oder acht Tabstopps programmieren.
Ctrl	Hat in Verbindung mit den Buchstabentasten folgende Funktionen: • Ctrl + [M]: Wie "Enter". • Ctrl + [H]: Wie "Backspace". • Ctrl + [I]: Wie "Insert". • Ctrl + [V]: Identisch mit Überschreiben+Einfügen im Bearbeitungsmodus im Menü "Editor Setup".
NumLk	Schaltet die Zifferneingabe ein oder aus. Beachten Sie, dass keine Buchstaben eingegeben werden können, wenn die Num-Lock-LED leuchtet.

Hinweis: Im Telexbetrieb werden keine Kleinbuchstaben und Sonderzeichen wie #, &, *, $, @, % usw. verwendet. Eine vollständige Liste der im Telexbetrieb zulässigen Zeichen befindet sich im Anhang. Für E-Mail dürfen alle Buchstaben und Symbole verwendet werden.

2.2.2 Tastenkombinationen

Die FELCOM unterstützt die folgenden Tastenkombinationen für häufig verwendete Funktionen.

Tastenkombination	Funktion
Alt+N	Identisch mit [New] im Menü [File].
Alt+O	Identisch mit [Open] im Menü [File].
Alt+Q	Identisch mit [Close] im Menü [File].
Alt+D	Identisch mit [Delete] im Menü [File].
Alt+S	Identisch mit [Save] im Menü [File].
Alt+P	Identisch mit [Print] im Menü [File].
Alt+X	Identisch mit [Undo] im Menü [Edit]; letzten [Cut]-, [Paste]-Vorgang rückgängig machen.
Delete	Identisch mit [Cut] im Menü [Edit].
Alt+C	Identisch mit [Copy] im Menü [Edit].
Insert	Identisch mit [Paste] im Menü [Edit].
Alt+V	Identisch mit [Change Window] im Menü [Edit].

2.2.3 Funktionstasten

Die Funktionstasten sind auf der Tastatur mit F1 - F10 bezeichnet. Sie bieten die in der folgenden Tabelle gezeigten Funktionen. Wenn man bei der Bedienung die Orientierung verloren hat, kann man durch mehrmaliges Drücken der Taste **Esc** zum Standby-Display zurückkehren.

Menü (Taste)	Funktion
File (F1)	Datei öffnen und schließen; Dateien drucken; MIME-Dekodierung.
Edit (F2)	Textbearbeitungsfunktionen (kopieren, einfügen, suchen und ersetzen usw.).
Transmit (F3)	Meldungen übertragen; Übermittlungsstatus anfordern.
EGC (F4)	EGC-Meldungen anzeigen; EGC-Netzwerk-ID anzeigen.
Reports (F5)	Funktionen zur Datenübermittlung, Meldungsübermittlung und EPADR.
Logs (F6)	Logs für gesendete und erhaltene Meldungen, EGC-Meldungen anzeigen; Kommunikationslog anzeigen.
Options (F7)	Funktionen für An- und Abmeldung, manuelle Positionseingabe, Tests, Wartung, Auswahl einer NCS und Meeresregion.
Setup (F8)	Menüs für Systemeinrichtung, Editor-Einrichtung, EGC-Einrichtung, Auto-Einrichtung, E-Mail-Einrichtung und Konfiguration.
Distress (F9)	Vorbereitung der Notalarmmeldung.
StopAlarm (F10)	Akustischen Alarm stummstellen.

2.3 Einheit für Notalarm/empfangenen Ruf IC-305 und Alarmierungseinheit IC-306

Einheit für Notalarm/empfangenen Ruf IC-305

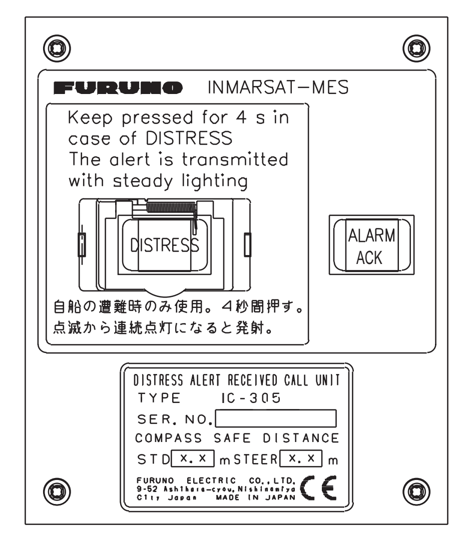
Die **DISTRESS**-Taste dient zum Aussenden des Notalarms. Hierzu muss die Taste (etwa 4 Sekunden) gedrückt werden, bis deren Lämpchen ununterbrochen leuchtet. Weitere Einzelheiten zum Aussenden des Notalarms stehen in Abschnitt 7.1.
Das IC-305 löst einen akustischen Alarm aus und das Lämpchen in der Taste **ALARM ACK** blinkt, wenn eine EGC-Not- oder Dringlichkeitsmeldung empfangen wird.
Zur Bestätigung des Alarms die Taste **ALARM ACK** drücken; daraufhin ändert sich der Alarmton. Um den Alarm abzustellen und das Lämpchen auszuschalten, die Funktionstaste **F10** auf der Tastatur der Terminaleinheit drücken.

Alarmierungseinheit IC-306

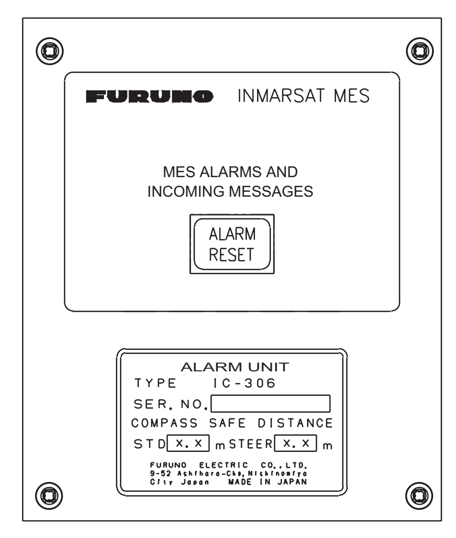
Die IC-306 löst einen akustischen Alarm aus und das Lämpchen in der Taste **ALARM RESET** blinkt, wenn ein Telex oder eine E-Mail empfangen wird. Zum Abstellen des akustischen Alarms in diesem Fall die Taste **ALARM RESET** am IC-306 drücken.
Zusätzlich zur Telex- oder E-Mail-Benachrichtigung ertönt der akustische Alarm und das Lämpchen blinkt. Auch dann, wenn eine der im Folgenden aufgeführten Geräte-störungen vorliegt.

- Der Zustand “Unsync” (MES ist nicht mit Satelliten synchronisiert) dauert sechs Minuten an. (Am unteren Bildschirmrand wird "UNSYNC" angezeigt.)
- BBER ist größer als 80 % (eine BBER von 080 oder höher erscheint in der Systemstatusanzeige).
  Hinweis: Das Gerät kann unter den beiden oben genannten Bedingungen nicht automatisch scannen. Wählen Sie die Meeresregion erneut, vgl. Abschnitt 8.2.
- Drucker hat kein Papier.
- Vom internen oder externen GPS-Navigator werden keine Daten empfangen.
- Alarm zur Aktualisierung der Position (manuelle Positionseingabe), wenn die Position vier Stunden lang nicht aktualisiert wurde.
- Gerätestörung (Synthesizer, Oszillator usw.)

Zur Bestätigung dieses Alarms die Taste **ALARM RESET** drücken;
daraufhin ändert sich der Alarmton. Um den Alarm und das Blinken der Taste, im Falle einer Funktionsstörung externer Geräte, auszuschalten. Die Taste **F10** auf der Tastatur drücken.



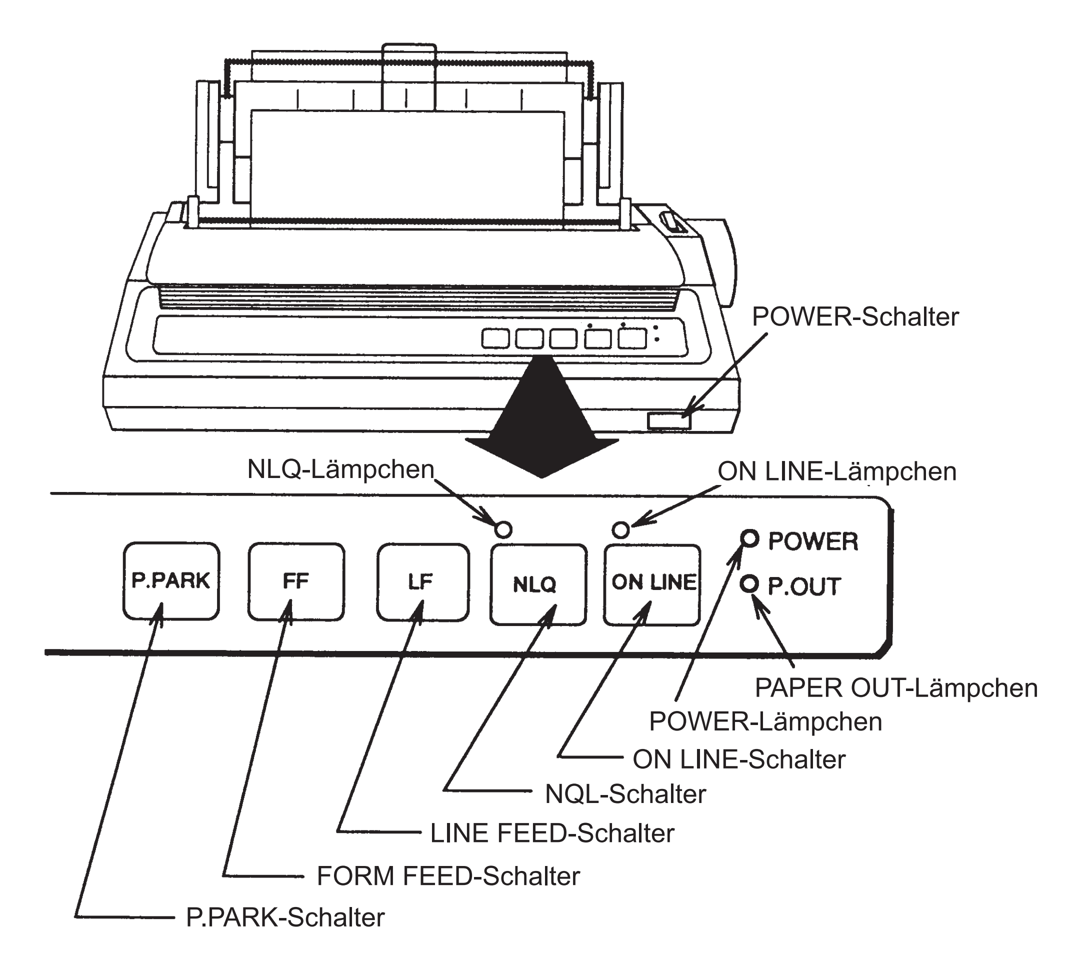
Einheit für Notalarm/empfangenen Ruf IC-305



Alarmierungseinheit IC-306

2.4 Drucker PP-510 (optional)

Der PP-510 druckt gesendete und empfangene Meldungen. Der Netzschalter **POWER** befindet sich am Gerät rechts. Das Lämpchen im **POWER**-Schalter leuchtet, wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist. Wenn das Papier ordnungsgemäß eingelegt wurde, leuchtet außerdem das Lämpchen "ON LINE". Wenn diese beiden Lämpchen leuchten, ist der Drucker bereit zum Drucken von Informationen. Weitere Einzelheiten sind dem Benutzerhandbuch des PP-510 zu entnehmen.



Hinweis: Das Timing der Stromversorgung des PP-510 und des angeschlossenen Geräts können zum Blinken des NLQ-Lämpchens führen und das Drucken verhindern. Wenn dies auftritt, Stromversorgung des PP-510 zurücksetzen.

2.5 Standby-Display

Nachdem die Anlage eingeschaltet und der Diagnosetest durchgeführt worden ist, erscheint das Standby-Display mit den Testergebnissen. Die Systemstatusanzeige liefert verschiedene Betriebsinformationen. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 10.4.

File Edit Transmit EGC Reports Logs Options Setup Distress StopAlarm

		IMN:	443156710
Date	Jan-12-12	BBER	000
Time	01:32 (UTC)	C/N	OK (0 dB)
		Send Level	OK (0)
Position	LAT 34:30.00N	Rx AGC Level	OK (254)
	LON 135:00.00E	REF Offset Freq	OK (0 Hz)
Waypoint	LAT	Synthe Local	OK
	LON	TCXO Control	131
Course	345.5 DEG		
Speed	10.2 kn		
Current NCS	344 (IOR) LOGOUT	Antenna Power Supply	OK(7.vX)
Current Channel	NCS CC		
Current TDM	NCS CC	Water Temperature	68.2 DEG
MES Status	Idle	Water Current	
GPS Status	****	Direction	232 DEG
		Speed	1.9 kn
DCE Memory	32818 Bytes free	Depth	

Current State: IDLE	Retuning	Jan-12-12 01:32 (UTC)
	NCS: IOR LOGOUT	LAT: 34:30.00N
DCE F18 Ver. xx	REC. MESSAGE EXISTS	LON: 135:00.00E

xx: Programmversion der TERMCPU Board

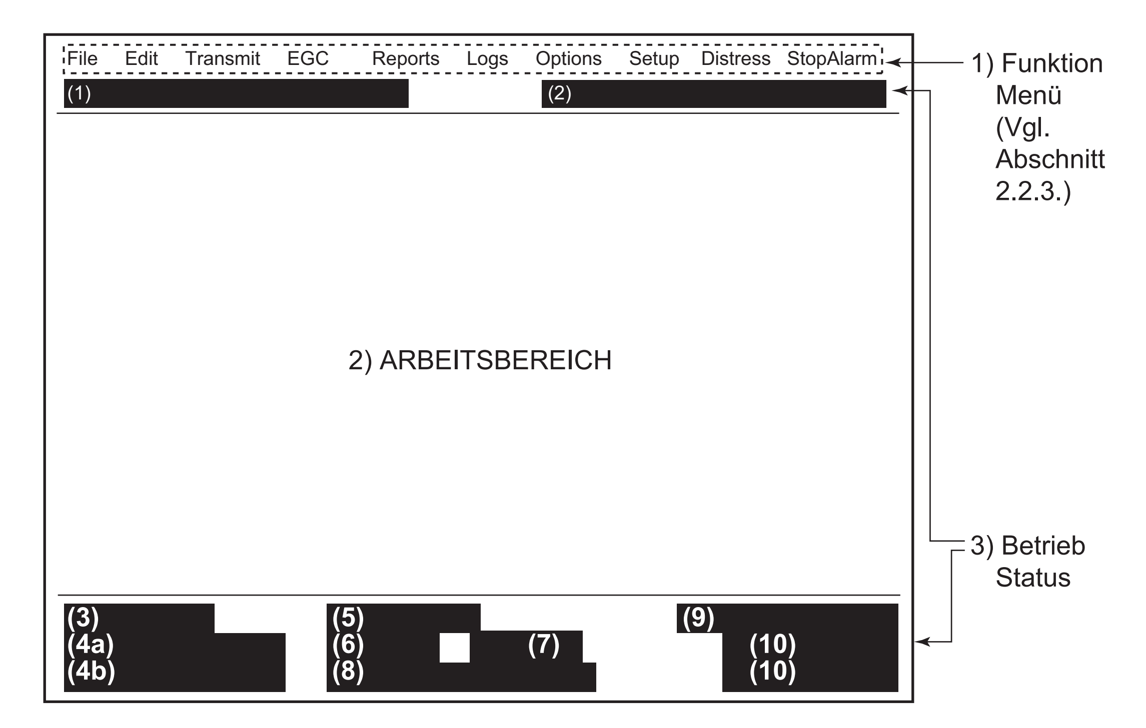
Nach Beendigung des Diagnosetests beginnt die Anlage, sich automatisch mit einem Satelliten zu synchronisieren. Wenn die Anzeige "Retuning" durch "SYNC(NCS)" ersetzt wird, ist der Synchronisierungsprozess abgeschlossen. Dann können EGC-Meldungen empfangen werden. Siehe Abschnitt 3.4.

Hinweis: Wenn der Hinweis "Pre-set LES ID for DISTRESS ALERT is invalid in the present ocean region. Please input preferred LES ID in the [Distress Alert Setup] menu." erscheint, ändern Sie die LES-ID in der Notalarm-Einrichtung entsprechend der aktuellen Meeresregion. Siehe Abschnitt 7.2.

2.5.1 Anzeigen auf dem Display

Das Display ist in drei Bereiche unterteilt:

1) Funktionsmenü-Bereich
2) Arbeitsbereich
3) Betriebsstatus-Bereich



(1) Bereich Informationsmeldungen für Notalarm

Keine Anzeige (kein Notalarm)
Notalarm wird gesendet
Testnotalarm wird gesendet
Bestätigung des Notalarms erhalten
Notrufmeldung aktiviert
Notrufmeldung bestätigt
Testmodus der Distress-Taste

(2) Kommunikationsnetzmodus

Kein Display: Normalbetrieb
Eigenständiger Modus: Eigenständiger Modus
Wiederherstellungsmodus (Inversdarstellung): Zuvor bezeichnete LES überträgt das Signal des gemeinsamen NCS-Kanals.

(3) Status der Terminaleinheit

IDLE: Leerlauf (Warten auf Empfang, Warten auf Sendevorgang)
IDLE (PENDING): Warten auf Antwort von LES
SENDING: Senden
RECEIVING: Empfangen
LOGIN: Anmeldung bei NCS
LOGOUT: Abmeldung von NCS
DISTRESS ALERT: Wenn das eigene Schiff den Notalarm aussendet**.**
Data Report: Datenbericht wird gesendet.
TESTING: Performance-Verification-Test (PV)
TEST SETUP: Anfordern eines PV-Tests
SCANNING: NCS-Scannen
EGC RECEIVER (Reverse video): Betrieb als eigenständiger EGC-Empfänger
DELIVER STATUS REQ.: Senden einer Übermittlungsstatusanforderung
FORCED CLEARING: Empfang, Sende- oder Scanvorgang wird beendet

4(a) Kommunikationsstatus

CALLING: Ruf wird jetzt durchgeführt
WAITING FOR ACKNOWLEDGEMENT: Warten auf Bestätigung von LES
RECEIVING EGC MESSAGE: EGC-Meldung wird jetzt empfangen
WAITING FOR BACKOFF: Warten auf das Senden eines Datenreports
Successful Login.: Anmeldung war erfolgreich
Anmeldung fehlgeschlagen.: Anmeldung fehlgeschlagen.
Successful Logout: Abmeldung war erfolgreich
Logout failed.: Logout failed.
Successful Distress Alert: Notalarm erfolgreich übertragen
Distress Alert Failed: Notalarm konnte nicht übertragen werden.
Successful Forced Clearing.: Erzwungene Trennung erfolgreich
Forced Clearing Failed.: Erzwungene Trennung nicht erfolgreich
SENDING MESSAGE PACKETS: TX-Meldungspakete werden gesendet
WAITING FOR ACKNOWLEDGEMENT: Warten auf Bestätigung von LES
Successful sending to LES.: Meldung wurde erfolgreich an LES gesendet
Sending message failed.: Nachricht konnte nicht an LES gesendet werden
Call rejected.: LES hat Ihre Meldung abgelehnt
Call pending.: LES hat den Verkehr vorübergehend unterbrochen
Received Call.: Ruf von LES empfangen
Received Call(ITA2).: Ruf (ITA2) von LES empfangen
RECEIVING MESSAGE PACKETS: Empfang vom Meldungspaketen
CLEARING: Löschen von TX-Sequenz
Successful receiving.: Nachricht erfolgreich empfangen
Receiving failed.: Nachricht konnte nicht empfangen werden
Successful Data Report.: Datenreport erfolgreich gesendet
Data Report failure.: Datenreport konnte nicht gesendet werden.
PV TEST CALL is rejected.: PV-Testruf von NCS abgelehnt
PV TEST CALL is pending.: PV-Test noch nicht von LES empfangen
TEST-RECEIVING MESSAGE: Empfang von Testmeldung von LES
TEST-SENDING MESSAGE: Senden von Testmeldung an LES
TEST-DISTRESS ALERT: Senden von Test-Notalarm an LES
WAITING FOR ACTIVATION: Warten auf Beginn des PV-Tests
WAITING FOR TEST RESULT: Warten auf Ergebnisse des PV-Tests
CLEARING: PV-Test wird gelöscht.

PV TEST is Completed.: PV TEST ist abgeschlossen.
PV TEST Failure.: PV-Test fehlgeschlagen

(4b) TERMCPU-Programmversionsnummer

DCE F18 Ver. XX: (XX = Versionsnummer).
Störungsmeldungen erscheinen ebenfalls hier. Siehe Abschnitt 10.7.1.

(5) Rahmensynchronisierung

Leer: Kanalwechsel oder während einer Übertragung
SYNC (NCS): Synchronisierung mit NCS
SYNC (LES): Synchronisierung mit LES
MES Sig. Ch.: Wechseln des MES-Signalkanals
MES Msg. Ch.: Wechseln des MES-Signalkanals
UNSYNC: Nicht synchronisiert
Retuning: Synchronisierung mit NCS oder LES

(6) Zurzeit empfangende Meeresregion

Kein Display: Nicht mit Satellit synchronisiert
AOR-W: Atlantic Ocean Region-West (Atlantik West)
AOR-E: Atlantic Ocean Region-East (Atlantik Ost)
IOR: Indian Ocean Region (Indischer Ozean)
POR: Pacific Ocean Region (Pazifik)

(7) Anmeldestatus

LOGOUT: Bei einer Meeresregion abgemeldet**.**
LOGIN: Bei einer Meeresregion angemeldet
LOGIN (blinkend): Anmeldung bei einer Meeresregion läuft

(8) Weitere Informationen

An dieser Stelle werden verschiedene Meldungen angezeigt.

Kein Display: Keine empfangenen Meldungen im Speicher oder Drucker in Betrieb.
REC. MESSAGE EXISTS (Inversdarstellung): Wird angezeigt, wenn eine Routinemeldung nicht ausgedruckt oder eine vertrauliche Meldung empfangen wurde.
Data Report: Wenn die Datenübermittlung aktiviert ist.
Message Report (Inversdarstellung): Die Meldungsreporteinstellung ist aktiviert.

(9) Anzeige von Datum und Uhrzeit

Bei Anschluss eines Navigators (interner GPS-Navigator oder externer Navigator) werden Datum und Uhrzeit (vom Satelliten empfangen) angezeigt. Datum und Uhrzeit aus manueller Eingabe werden ebenfalls angezeigt.

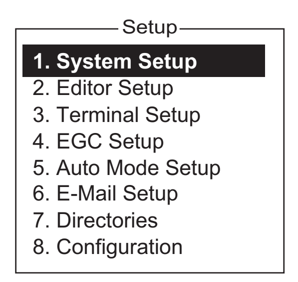
(10) Position

Bei Anschluss eines Navigators (interner GPS-Navigator oder externer Navigator) wird die Schiffsposition in geografischer Breite und Länge angezeigt und alle 30 Sekunden aktualisiert, oder es wird die manuell eingegebene Position angezeigt.

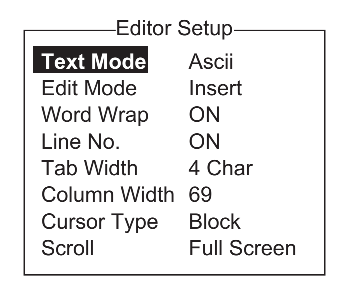
2.6 Menü-Überblick

Die Bedienung der FELCOM 18 erfolgt über ein Menüsystem, auf das mit den Funktionstasten (siehe Abschnitt 2.2.3) am oberen Tastaturrand zugegriffen werden kann. Das folgende Beispiel zeigt, wie im Menü [Editor Setup] Menüoptionen ausgewählt werden.

1. Taste **F8** drücken, um das Menü [Setup] zu öffnen.



2. Das gewünschte Menü durch Drücken der entsprechenden Zifferntaste auswählen. Zum Beispiel Taste **2** drücken, um das Menü [Editor Setup] zu öffnen. (Ein Menü kann auch mit den Tasten ↑ und ↓ ausgewählt werden. Nach der Auswahl Taste **Enter** drücken.)

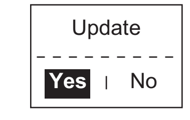


3. Das gewünschte Menüelement auswählen; hierzu Taste ↑ oder ↓ und anschließend Taste **Enter** drücken. Je nach Auswahl erscheint ein Fenster mit den Optionen für das ausgewählte Element oder ein Eingabefenster für alphanumerische Daten. Zum Beispiel zeigt das Fenster rechts die Optionen für [Word Wrap].



4. Taste ↑ oder ↓ drücken, um die gewünschte Option auszuwählen und Taste **Enter** drücken.
5. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

Hinweis 1: In einigen Menüs erscheint das Fenster [Update], wenn die Taste **Esc** gedrückt wurde. Damit werden Sie zur Bestätigung der Einstellungen aufgefordert. [Yes] ist ausgewählt; Taste **Enter** drücken, um Einstellungen zu sichern, [→] drücken, um [No] auszuwählen.



Taste **Enter** drücken, um das Menü zu verlassen. Wenn ungültige Daten eingegeben werden, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung und die vorherige Einstellung wird wiederhergestellt.

Hinweis 2: Im Menü [System Setup] erscheint die Meldung "Wait..." (weiße Buchstaben auf violettem Hintergrund), während ein Vorgang ausgeführt wird. Die Meldung verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

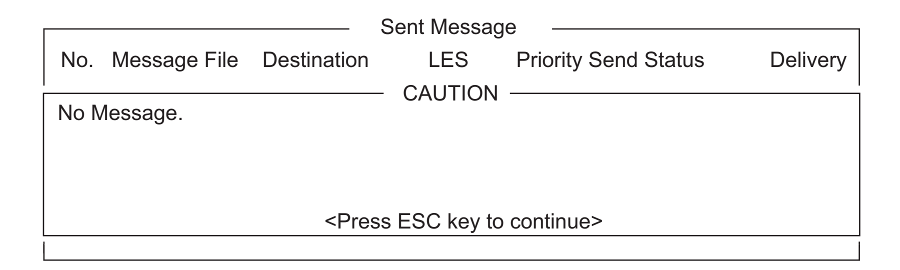


Hinweis 3: Um jederzeit zum Standby-Display zurückzukehren (mit Ausnahme des Nachrichtenvorbereitungsbildschirms), Taste **Esc** gedrückt halten.

2.7 Fehlermeldungen und Alarme

Die Terminaleinheit zeigt im Fenster "CAUTION" Fehlermeldungen und Alarme an, um auf Fehlbedienung, fehlgeschlagene Vorgänge und Systemfehler hinzuweisen. Eine Liste der Fehlermeldungen befindet sich in Abschnitt 10.7 und die Alarme stehen im Anhang 2.

Zum Löschen einer Fehlermeldung oder eines Alarms Taste **Esc** drücken.



2.8 Verwendung eines PC als Subterminal

Ein PC kann als Subterminal genutzt werden. Das Subterminal dient ausschließlich zur Kommunikation; Anfangseinstellungen usw. werden am Hauptterminal vorgenommen.

PC-Terminalsoftware

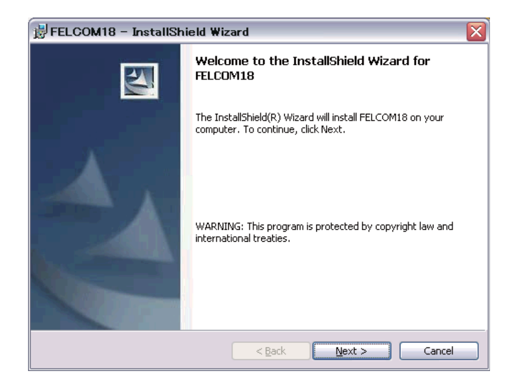
Typ: OP16-57, Code-Nr.: 001-180-050

PC-Anforderungen

- Betriebssystem: Windows XP®, Windows Vista®, Windows 7®
- RAM: Mindestens 512 MB (1GB oder mehr empfohlen)
- Festplatte: Mindesten 1 GB freier Speicherplatz
- CPU: 1 GHz-Prozessor oder schneller
- CD-ROM-Laufwerk

2.8.1 Installieren der Software

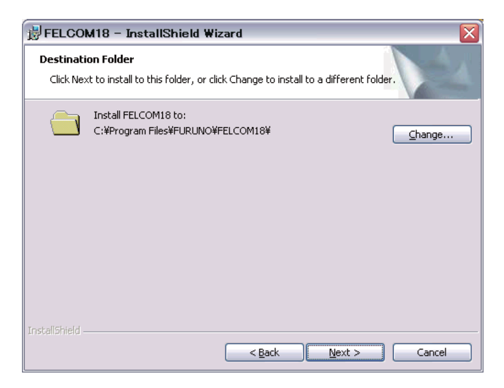
1. PC einschalten.
2. Die Installations-CD-ROM in das CD-Laufwerk des PC einlegen.
3. Auf das Symbol von SETUP. EXE klicken.



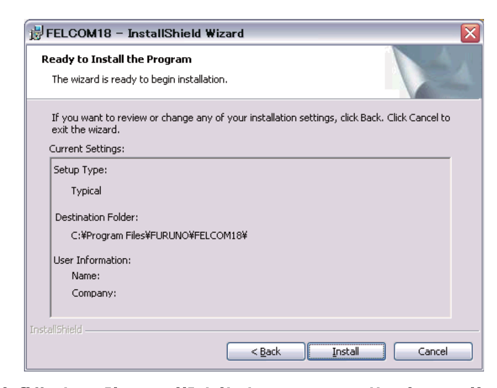
4. Auf die Schaltfläche [Next] klicken. Benutzernamen und Organisation eingeben. Auf das entsprechende Optionsfeld am unteren Rand des Bildschirms klicken.



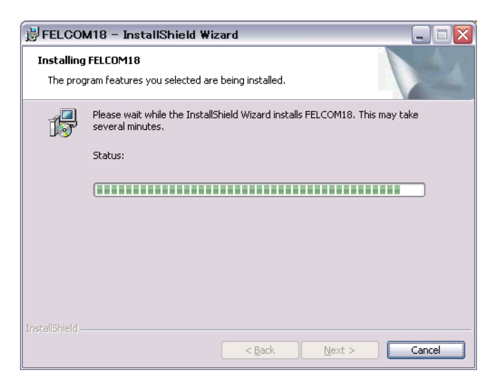
5. Auf die Schaltfläche [Next] klicken.



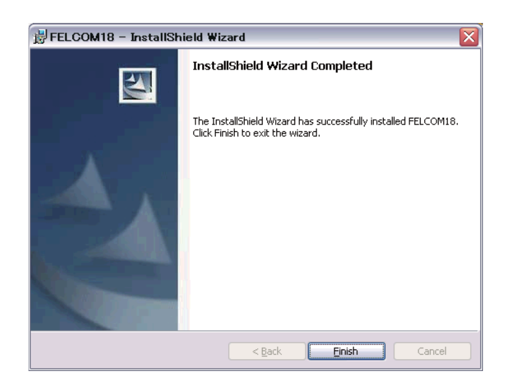
6. Auf die Schaltfläche [Next] klicken.



7. Auf die Schaltfläche [Install] klicken, um die Installation zu starten. Wenn die Installation abgeschlossen ist, erscheint das Dialogfeld "FELCOM".



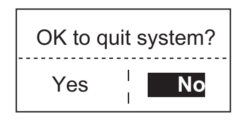
8. Rechts oben im Dialogfeld auf die Schaltfläche [Close] klicken. Das Dialogfeld [Setup Complete] wird angezeigt.
   Hinweis: Wenn Sie das Programm jetzt starten möchten, klicken Sie auf das Feld neben "Yes, launch the program file.". Die Anwendung wird nach Abschluss von Schritt 9 gestartet.



9. Auf die Schaltfläche [Finish] klicken. Die Anwendungsverknüpfung FELCOM wird auf dem Desktop des PC erstellt.

2.8.2 Starten und Verlassen der Anwendung

1. Terminaleinheit einschalten.
2. PC einschalten.
3. Auf das Symbol FELCOM doppelklicken, um die Anwendung zu starten.
4. Drücken Sie zum Verlassen der Anwendung die Taste **F12**, während Sie die Taste **Alt** gedrückt halten. (Die Anwendung lässt sich auch durch Anklicken der Schließen-Schaltfläche beenden.) Dann wird das rechts gezeigte Fenster angezeigt.



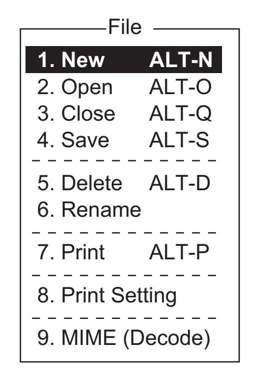
5. Drücken Sie auf die Taste ←, um [Yes] auszuwählen und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
6. Den PC gemäß der Windows-Vorgehensweise ausschalten.
7. Terminaleinheit ausschalten.

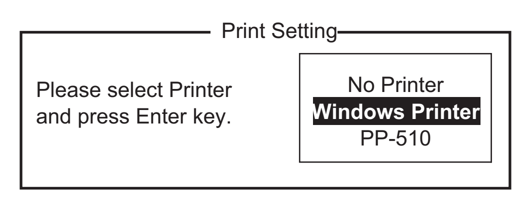
Hinweis 1: Wenn die Anwendung auf eine andere als die oben beschriebene Weise beendet wird, werden neu geänderte Einstellungen nicht gespeichert.
Hinweis 2: Die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren sind für die Terminaleinheit bestimmt. Von einem PC aus erfolgt die Bedienung auf ähnliche Weise, jedoch können Tastennamen usw. verschieden sein. Einige Funktionen sind nicht verfügbar. Folgende Funktionen stehen bei einem PC nicht zur Verfügung:

Tastenfolge	Bei PC nicht verfügbare Funktion
F3-1	Auswahl der Priorität des Notfalls unter "Transmit Message"
F7-1	Position
F7-2	Anmeldung
F7-3	Abmeldung
F7-4	Abort (Abbruch, erzwungene Beendigung)
F7-5	Select NCS (Auswahl des gemeinsamen NCS-Kanals)
F7-6	Ocean Region (Auswahl der Meeresregion)
F7-8	Funktionen außer [PV Test Result] und [Diagnostic Test] auf dem Menü [Test]
F8-1	Funktionen außer [IMN] auf dem Menü [System Setup]
F8-3	[EGC Channel List] auf dem Menü [Configuration]
F8-4	[NCS Channel List] auf dem Menü [Configuration]

2.8.3 Auswahl des zu verwendenden Druckers

1. Drücken Sie auf die Taste **F1**, um das [File]-Menü zu öffnen.
2. Drücken Sie auf die Taste **8**, um das [Print Setting]-Fenster zu öffnen.





3. Den jeweiligen Drucker auswählen.
   No Printer: Auswählen, wenn kein Drucker an den PC angeschlossen ist.
   Windows Printer: Auswählen, wenn der PC-Drucker an den PC angeschlossen ist.
   PP-510: Auswählen, wenn der PP-510-Drucker an den PC angeschlossen ist.
4. Drücken Sie zum Beenden auf die Taste **Enter**.

2.8.4 Backup des Systems auf PC oder Speichermedien

Systemdaten können im ausgewählten Ordner auf der Festplatte des PCs oder einem Speichermedium (SDF-Karte) gespeichert werden.

1. Wenn Sie Einstellungen in ein Speichermedium exportieren, legen Sie das Medium in das Laufwerk ein.
2. Taste **F8**, **8** und **6** drücken, um das Menü [Export/Import] anzuzeigen.
3. Wählen Sie [Export] und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.



4. Wählen Sie zu exportierende Element und drücken Sie die Taste **Enter**.
   Sent Message: Exportieren Sie maximal 50 gesendete Meldungen. Die Meldungen werden unter dem Original-Dateinamen auf der SD-Karte gespeichert.
   Received Message: Exportieren Sie maximal 50 empfangene Meldungen. Die Meldungen werden unter dem Original-Dateinamen auf der SD-Karte gespeichert.
   EGC Message: Exportieren Sie maximal 50 EGC-Meldungen. Die Meldungen werden unter dem Original-Dateinamen auf der SD-Karte gespeichert.
   Station List: Exportieren Sie die Station List.
   LES List: Exportieren Sie die LES List.
   E-Mail/SMS Service List: Exportieren Sie die [E-mail/SMS Service List].
   Test: Exportieren Sie maximal je fünf PV-Tests und Diagnosetests.
   Maintenance: Exportieren Sie maximal 5000 Einträge der [Current Position Log].
   Settings: Exportieren Sie Einstellungen von SSAS, EGC, Network und Terminal Unit.

5. Das Dialogfeld [Browse for folder] wird angezeigt. Wählen Sie das Ziel für den Export der Einstellungen und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK]. Die Meldung "OK to Export?" wird angezeigt.
6. Wählen Sie [Yes] und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
7. Taste **Esc** mehrmals drücken, um zum Menü zurückzukehren.

3. SYSTEMINITIALISIERUNG

In diesem Kapitel wird die Initialisierung des FELCOM-Systems beschrieben. Sobald das Gerät initialisiert ist, müssen Sie nur noch einige Tasten drücken. Übertragung und Empfang laufen vollautomatisch.

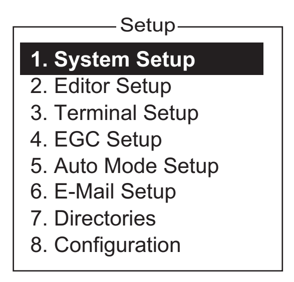
Wenn eine MES (Ihr Schiff) die Registrierung bei Inmarsat beantragt, erhält diese von Inmarsat eine Rufnummer (Inmarsat Mobile Number, IMN) zugewiesen. Die IMN ist erforderlich für die Kommunikation im Inmarsat-System. Diese wird bei der Installation in das FELCOM-System eingegeben.

3.1 Systemeinstellungen

3.1.1 Hauptterminal bestätigen

Das System wird am Hauptterminal eingerichtet. (Das System kann nicht von einem externen Terminal aus eingerichtet werden.) Vergewissern Sie sich, dass das Hauptterminal ausgewählt ist. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Taste **F8** drücken, um das Menü [Setup] zu öffnen.

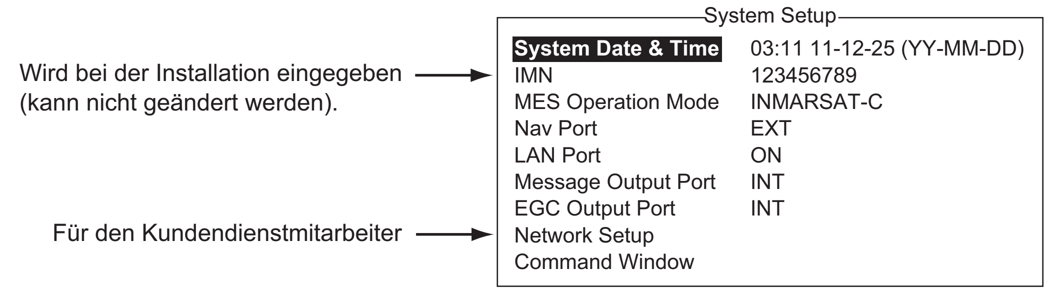


Wenn der Bildschirm wie in der obigen Abbildung aussieht, verwenden Sie das Hauptterminal. (Bei Verwendung eines externen Terminals werden einige Menüelemente in Grau angezeigt.)

3.1.2 Systemeinrichtung

Das Menü [System Setup] ermöglicht die Eingabe von Datum, Uhrzeit, Betriebsmodus und Portfunktion.

1. Taste **F8** und **1** drücken, um das Menü [System Setup] anzuzeigen.



2. [System Date & Time] ist ausgewählt; Taste **Enter** drücken, um das Eingabefenster für das Datum zu öffnen.

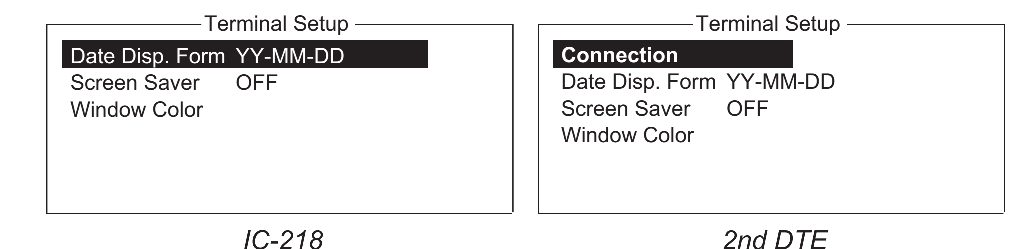
3. Das Datum mit den Zifferntasten eingeben. (Die Eingabe des Datums ist nicht notwendig, wenn ein GPS-Navigator an das FELCOM-Gerät angeschlossen ist.)
4. Taste **Enter** drücken, um das Fenster zu schließen. (Beachten Sie, dass die IMN bei der Installation eingegeben wird. Das IMN-Fenster kann nicht geöffnet werden.)
5. Wählen Sie [MES Operation Mode]. Drücken Sie dann die Taste **Enter**, um das Fenster für den MES-Betrieb zu öffnen.
6. Wählen Sie einen Betriebsmodus, [INMARSAT-C] oder [EGC]. Die Einstellung "INMARSAT-C" ermöglicht die Telexkommunikation und gestattet den Betrieb als EGC-Empfänger, wenn die Anlage nicht sendet oder empfängt. Die Einstellung "EGC" ermöglicht einen ausschließlichen EGC-Betrieb. In diesem Fall wird "Current State: EGC RECEIVER" (Inversanzeige) am unteren Bildschirmrand angezeigt.
7. Taste **Enter** drücken, um das Fenster zu schließen.
8. Wählen Sie [NAV Port] und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
9. Wählen Sie den an die FELCOM angeschlossenen Navigator, drücken Sie dann die Taste **Enter**.
   OFF: Kein Navigator angeschlossen.
   Auto: Wenn zwei oder mehr Navigatoren angeschlossen sind, wählt die FELCOM automatisch den Positionssensor in der Reihenfolge von GPS und Loran C.
   INT: Verwenden Sie den internen Navigator des Terminalgeräts.
   EXT: Verwenden Sie einen externen Navigator.
   Hinweis: Wenn das System nicht mit dem internen GPS-Empfänger ausgerüstet ist und kein externer GPS-Empfänger vorhanden ist, schalten Sie die [NAV PORT]-Einstellung aus und geben Sie die Position manuell im Menü [Position] ein. Siehe Abschnitt 3.8
10. Wählen Sie [LAN Port] und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
11. Wählen Sie [ON], um die LAN-Schnittstelle zu aktivieren. [OFF], um sie zu deaktivieren. Drücken Sie die Taste **Enter**.
12. Wählen Sie [Message Output Port] und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
13. Wählen Sie das Ziel für gesendete Meldungen, drücken Sie dann die Taste **Enter**.
   INT: Meldungen an das Hauptterminal ausgeben.
   LAN: Meldungen an das LAN ausgeben. ([LAN Port] ist auf [ON] eingestellt)
   INT+LAN: Meldungen an das Hauptterminal und das LAN ausgeben. ([LAN Port] ist auf [ON] eingestellt)
   AUTO: Alle empfangenen Meldungen werden entsprechend der Subadresse der Meldung ausgegeben.
14. Wählen Sie [EGC Output Port] und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
15. Wählen Sie, wohin empfangene EGC-Meldungen geleitet werden sollen. Drücken Sie dann die Taste **Enter**.
   INT: EGC-Meldungen an das Hauptterminal ausgeben.
   LAN: EGC-Meldungen an das LAN ausgeben. ([LAN Port] ist auf [ON] eingestellt)
   INT+LAN: EGC-Meldungen an das Hauptterminal und das LAN ausgeben. ([LAN Port] ist auf [ON] eingestellt)
16. Drücken Sie auf die Taste **Esc**, um das [Update]-Fenster zu öffnen.
   Hinweis: [Network Setup] stellt die Anfangseinstellungen des Netzwerks bereit. [Command Window] kann nicht verwendet werden.

17. [Yes] ist ausgewählt. Drücken Sie Taste **Enter**, um die Systemeinstellungen zu aktualisieren.
18. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

3.2 Terminaleinrichtung

Das Menü [Terminal Setup] ermöglicht die Auswahl von Verbindungspunkt, Datumsanzeigeformat, Bildschirmschoner ein/aus und Fensterfarben.

1. Taste **F8** und **3** drücken, um das Menü [Terminal Setup] anzuzeigen.



IC-218 *2nd DTE*

2. **Für eine zweite DTE** führen Sie Schritte 1) - 2) aus. Fahren Sie andernfalls mit Schritt 3 fort.
   1) Wählen Sie [Connection]. Drücken Sie dann auf die Taste **Enter**, um das Menü [Connect List] anzuzeigen. Das Menü [Connect List] zeigt die Namen der Terminals von FELCOM 18, die für die Kommunikation verfügbar sind.

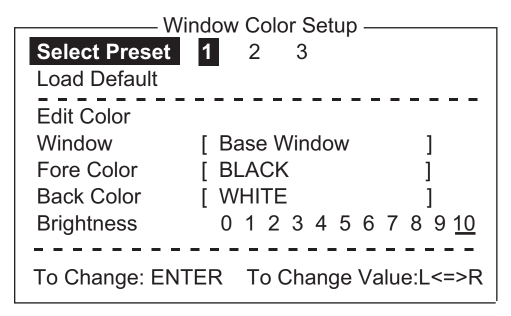
Connection List

No.	Name	IMN	IP Address	Software Version
*01	F18_123456	123432588	172.31.16.100/24	1650248-01
02	F18_133234	456789210	192.168.16.11/24	1650248-01
03				
04				
05				
06				
07				
08				
09				
10				

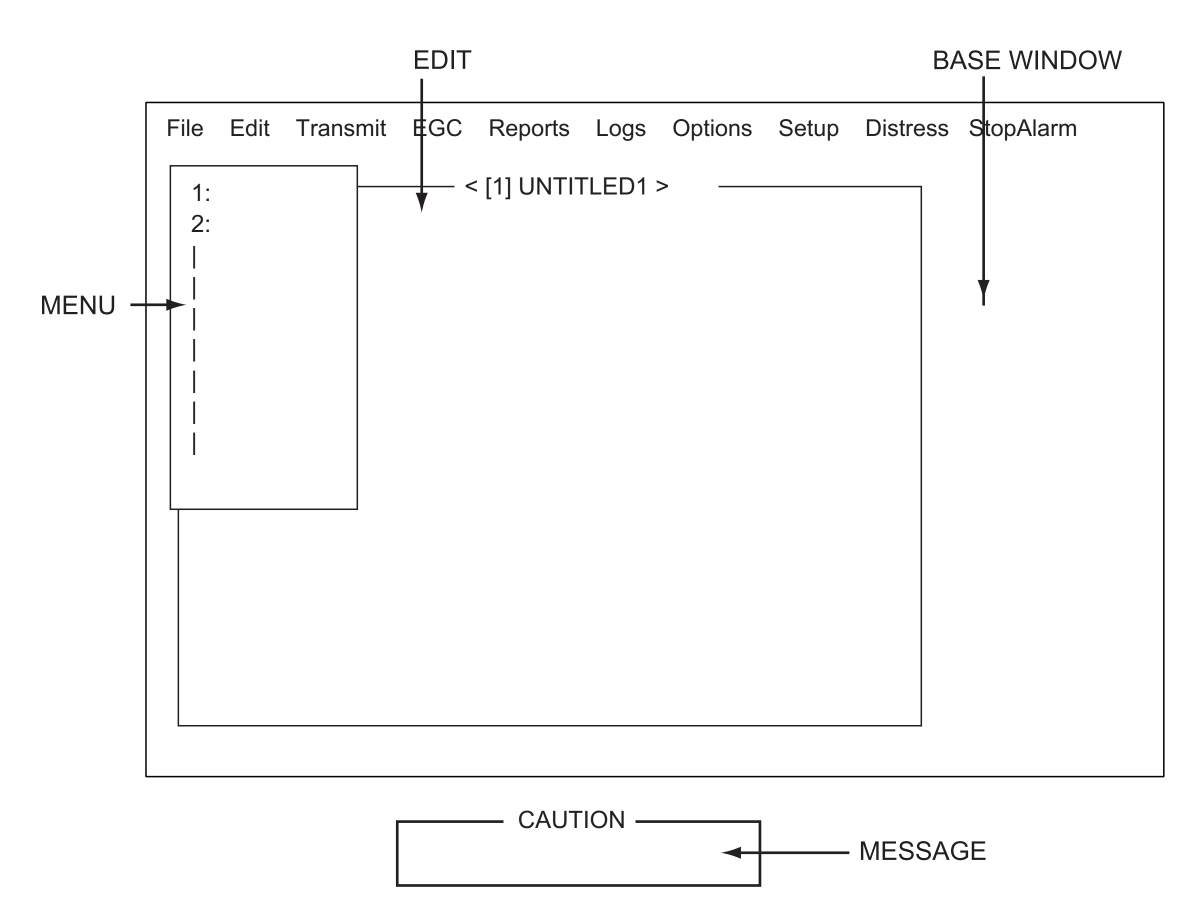
   Hinweis: Nr., Name, IMN, IP-Adresse/Subnetzmaske und Softwareversion jedes Terminals werden angezeigt. Der Asterisk bezeichnet das FELCOM 18-Terminal, das derzeit für die Kommunikation ausgewählt ist.

   2) Wählen Sie das FELCOM 18-Terminal für die Verbindung, drücken Sie dann die Taste **Enter**.
3. Wählen Sie [Date Disp. Form], drücken Sie dann die Taste **Enter**, um das Optionsfenster zu öffnen.
4. Wählen Sie [YY-MM-DD], [MMM-DD-YY] bzw. [DD-MMM-YY] und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
5. Wählen Sie [Screen Saver] und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
6. Stellen Sie den Bildschirmschoner nach Bedarf EIN oder AUS, und drücken Sie die Taste **Enter**. Bei Aktivierung startet der Bildschirmschoner automatisch, wenn 10 Minuten lang keine Taste betätigt wurde. Um den Bildschirmschoner zu beenden, eine beliebige Taste drücken.

7. Wählen Sie [Window Color] und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
   (Die zweite DTE verfügt nicht über den Menüpunkt [Brightness].)



8. Stellen Sie die Fensterfarben wie folgt ein:
   1) [Select Preset] bietet drei vorkonfigurierte Fensterfarbsätze. Verwenden Sie einen dieser Sätze. Fahren Sie mit diesem Verfahren fort, um die Fensterfarben anzupassen. Voreinstellung 1 und 2 sind Tagesmodi (helle Umgebung). Voreinstellung 3 ist zur Verwendung bei Nacht (dunkle Umgebung).
      Die Helligkeitseinstellung für die einzelnen Voreinstellungen ist wie folgt:
      Voreinstellung 1: Helligkeit 10
      Voreinstellung 2: Helligkeit 10
      Voreinstellung 3: Helligkeit 5
   2) Wählen Sie [Window]. Verwenden Sie Taste ← oder →, um das Fenster auszuwählen, für das die Farbe ausgewählt werden soll.
      Base Window: Standby-Display
      RCV Message Display: Display für empfangene Meldungen
      EGC Message Display: Display für EGC-Meldungen
      EDIT1 – EDIT2: Editor-Fenster 1 und 2
      Funktion: Menü
      Sub Menu 1 - Sub Menu 4: Untermenüs 1-4
      Message (Nachricht): Statusmeldung



3) Wählen Sie [Fore Color].
4) Mit ← oder → eine Farbe auswählen.
5) Wählen Sie [Back Color].
6) Mit ← oder → eine Farbe auswählen.
7) Zum Auswählen der Farben für weitere Fenster die Schritte 2-6 wiederholen.
8) [Brightness] zeigt die aktuelle Helligkeitseinstellung an. Zum Anpassen der Helligkeit siehe Abschnitt 2.1.2. Siehe die Tabelle auf der nächsten Seite für die Standardeinstellungen für die einzelnen Voreinstellungen.

Voreinstellung Nr.	Fenster	Vordergrundfarbe	Hintergrundfarbe	Hellig-keit
1	Base Window	L-WHITE	BLAU	10
	RCV Message Display	WHITE	BLACK	
	EGC Message Display	WHITE	BLACK	
	EDIT 1	BLACK	GREEN	
	EDIT 2	MAGENTA	WHITE	
	Funktion	BLACK	CYAN	
	Sub Menu 1	BLACK	WHITE	
	Sub Menu 2	BLAU	WHITE	
	Sub Menu 3	L-WHITE	BLACK	
	Sub Menu 4	WHITE	BLACK	
	Message (Nachricht)	WHITE	MAGENTA	
2	Base Window	BLACK	L-WHITE	10
	RCV Message Display	BLACK	WHITE	
	EGC Message Display	BLACK	WHITE	
	EDIT 1	BLACK	WHITE	
	EDIT 2	BLACK	L-CYAN	
	Funktion	BLACK	WHITE	
	Sub Menu 1	BLAU	L-WHITE	
	Sub Menu 2	BLAU	WHITE	
	Sub Menu 3	L-WHITE	BLAU	
	Sub Menu 4	WHITE	BLACK	
	Message (Nachricht)	L-WHITE	BLAU	
3	Base Window	L-WHITE	BLACK	5
	RCV Message Display	BLACK	GRAY	
	EGC Message Display	BLACK	GRAY	
	EDIT 1	BLACK	GRAY	
	EDIT 2	WHITE	BLAU	
	Funktion	L-WHITE	BLACK	
	Sub Menu 1	L-CYAN	BLACK	
	Sub Menu 2	L-GREEN	BLACK	
	Sub Menu 3	L-MAGENTA	BLACK	
	Sub Menu 4	WHITE	BLACK	
	Message (Nachricht)	WHITE	BLAU	

9. Taste **Enter** drücken, um das Fenster [Update] anzuzeigen.
10. [Yes] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken.
11. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

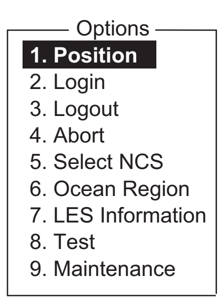
Zum Wiederherstellen der Standard-Farbeinstellungen wählen Sie [Window Color] im Menü [Terminal Setup]. Wählen Sie [Load Default]. Drücken Sie die 2x Taste **Enter**.

3.3 An- und Abmeldung

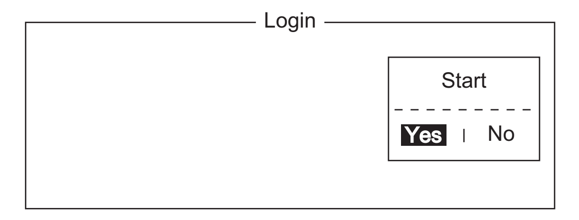
Bei jedem Einschalten der Terminaleinheit muss Ihr Schiff beim Inmarsat-C-System angemeldet werden, um eine Kommunikation zwischen Ihrem Fahrzeug und einer LES zu ermöglichen. Dies wird als "Anmeldung" bezeichnet. Beachten Sie, dass das Senden oder Empfangen von EGC-Meldungen auch dann möglich ist, wenn Sie nicht angemeldet sind. Wenn Sie die FELCOM längere Zeit nicht verwenden oder ausschalten, sollten Sie sich vom Inmarsat-System abmelden. Das Inmarsat-C-System registriert dann die Anlage als inaktiv und informiert alle Teilnehmer, die Sie anzurufen versuchen, dass Sie derzeit nicht erreichbar sind. Wird die Anlage vor dem Ausschalten nicht abgemeldet, versuchen einige Land-Erdfunkstellen möglicherweise vergeblich, Meldungen an Sie zu übermitteln. Zudem kann die sendende Stelle mit Gebühren belastet werden, obwohl Sie die Nachricht nicht erhalten haben.

3.3.1 Anmeldung

1. Bestätigen Sie, dass [SYNC (NCS)] am unteren Bildschirmrand angezeigt wird.
2. Taste **F7** drücken, um das Menü [Options] zu öffnen.



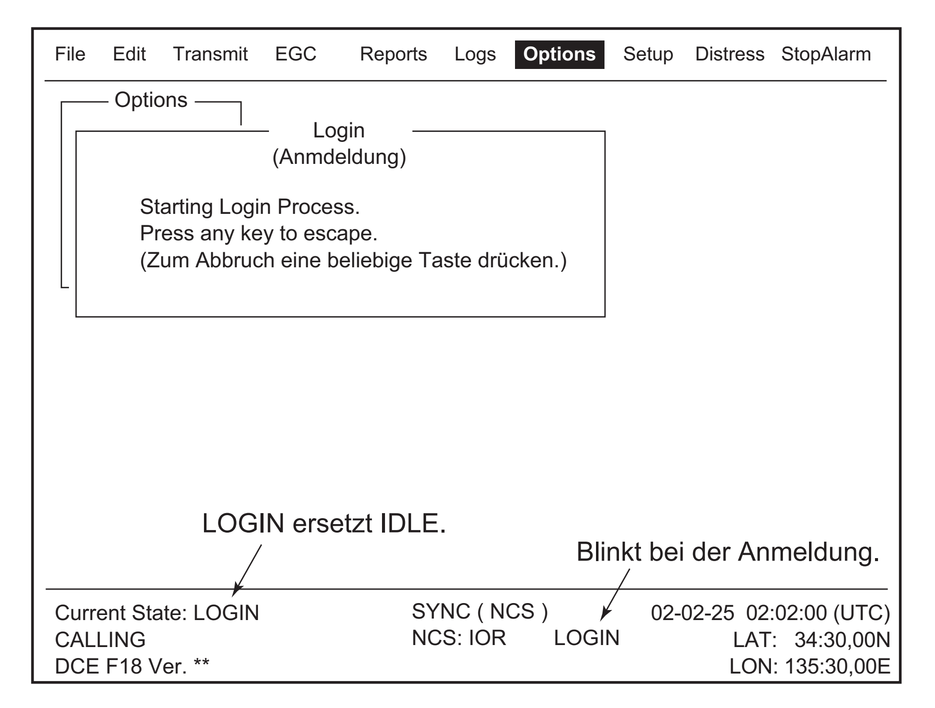
3. Taste **2** drücken, um das Menü [Login] zu öffnen.



Hinweis: Die Terminaleinheit muss sich bei der Anmeldung im Leerlauf (“idle”) befinden. ("Current State: IDLE" erscheint am unteren Bildschirmrand.) Befindet sie sich nicht im Leerlauf, wird "Ignored: MES is not idle." angezeigt. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren. Warten Sie, bis sich die Terminaleinheit im Leerlauf befindet.

4. [Yes] ist im Fenster [Start] ausgewählt; drücken Sie die Taste **Enter**.

5. Die Anmeldung beginnt und der Bildschirm sollte etwa so aussehen wie der unten gezeigte.

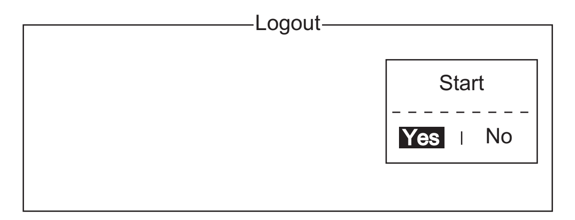


Nach Abschluss der Anmeldung wird die Meldung "Successful Login." angezeigt. Dann geht das System in den Leerlaufstatus (“Idle”) und [LOGIN] blinkt nicht mehr.

6. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

3.3.2 Abmeldung

1. Tasten **F7** und **3** drücken, um den [Logout]-Bildschirm anzuzeigen.



2. [Yes] ist im Fenster [Start] ausgewählt; drücken Sie die Taste **Enter**. Die Meldung "Starting Logout Process. Press any key to escape." wird angezeigt.
3. Wenn die Abmeldung abgeschlossen ist, erscheint "Successful Logout.". Die Anzeige [Current State] wechselt von [LOGOUT] zu [IDLE]. Schalten Sie anschließend die FELCOM aus.

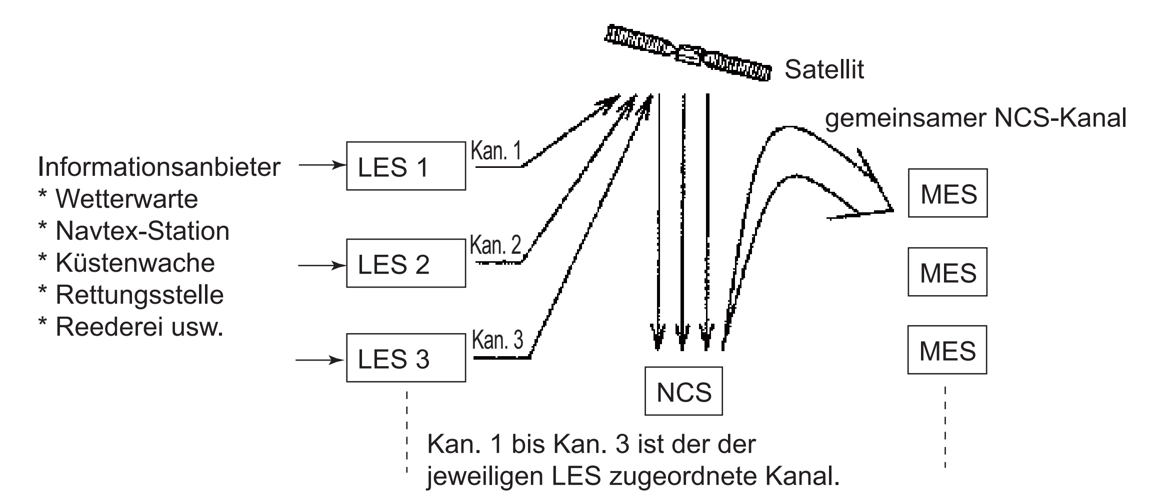
3.4 EGC-Einstellungen

3.4.1 Was ist der EGC-Service (Enhanced Group Call, erweiterter Gruppenruf)?

Der EGC-Service ermöglicht es EGC-Informationsanbietern, SafetyNET™, FleetNET™ und Systemnachrichten über eine LES an ein spezifische Gruppe von Schiffen oder an alle Schiffe in einem bestimmten geografischen Gebiet zu senden.

Alle Arten von EGC-Services werden wie folgt gesendet:

- Der Informationsanbieter bereitet die Meldung vor und greift dann auf das entsprechende Land des internationalen Telexnetzes zu, um die Meldung an eine LES zu senden.
- Die LES verarbeitet die Meldung und leitet sie an die NCS für die vom Anbieter angegebene Meeresregion weiter.
- Anschließend sendet die NCS die Meldung in der ganzen Meeresregion aus. (Der Bediener kann die zu empfangenden EGC-Meldungen nach Position (eine Position) und geografischer Position (neun Gebiete) auswählen.) Für weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 3.4.2.



Es gibt drei Arten von EGC-Services:

1) SafetyNET™
   Dieser Service ermöglicht es Informationsanbietern, Informationen für die Sicherheit der Seeschifffahrt (Maritime Safety Information, MSI) in der Richtung Land-Schiff zu verbreiten. Zu den autorisierten Informationsanbietern gehören:

- Seewarten – für Navigationswarnungen
- Nationale Wetterdienste – für Wetterwarnungen und Vorhersagen
- Rettungsleitstellen (RCCs) – für die Land-Schiff-Alarmierung und andere dringende Informationen
- International Ice Patrol – für Berichte über Vereisungsgefahren im Nordatlantik

2) FleetNET™
Dieser Service ermöglicht es autorisierten Informationsanbietern, wie kommerziellen Abonnementservices, Reedereien und Behörden, die bei einer LES angemeldet sind, die FleetNet™, Meldungen an ausgewählte Gruppen von MESs zu senden. Typische Anwendungen von FleetNET™ sind

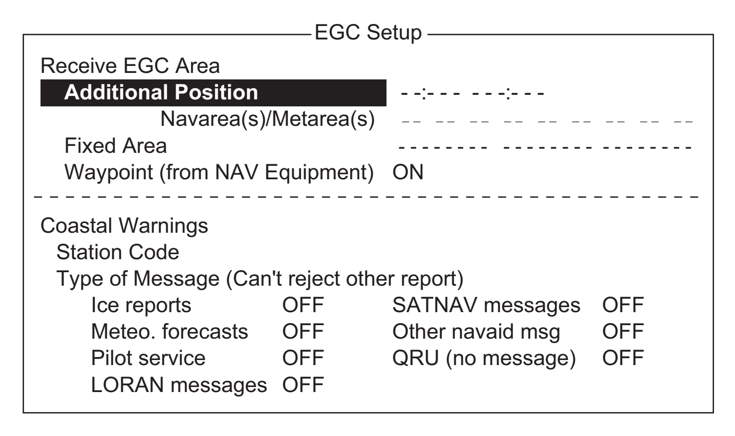
- Flotten- oder Reedereiinformationen
- Nachrichtensendungen
- Kommerzieller Wetterdienst
- Staatliche Informationssendungen an alle Schiffe, die in einem Land registriert sind

3) System: EGC-Systemmeldungen werden von Inmarsat an bestimmte Gruppen von Schiffen und in bestimmte geografische Gebiete gesendet.

3.4.2 EGC-Einstellungen

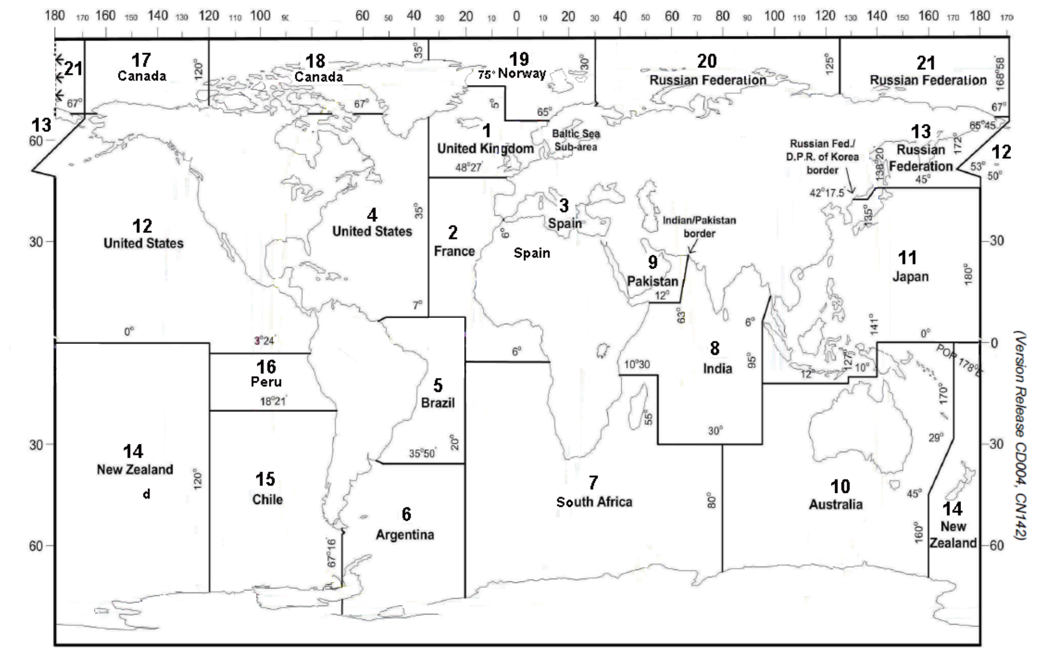
Die FELCOM-Gerät empfängt EGC-Meldungen, die an die aktuelle Position und Nav-Area gerichtet sind. Im Bildschirm [EGC Setup] können zusätzliche Gebietsmeldungen empfangen werden, sowie die Navtex-Station und die Art der Meldungen für die Küstenwarnung (NAVTEX-Wiederholungsaussendungen) ausgewählt werden.

1. Taste **F8** und **4** drücken, um das Menü [EGC Setup] anzuzeigen.



2. Cursor steht auf [Additional Position]. Dort können Sie die Position in Längen-/Breitengraden einer Meeresregion angeben, für die Sie Sendungen empfangen möchten. Taste "Enter" drücken, um das Eingabefenster für die zusätzliche Position zu öffnen.
3. Die Position wie folgt eingeben:
   1) Breite eingeben (xx° xxx).
   2) Taste **N** bzw. **S** drücken, um die Koordinate einzugeben.
   3) Länge eingeben (xxx° xxx).
   4) Taste **E** bzw. **W** drücken, um die Koordinate einzugeben.
4. Taste **Enter** drücken, um das Fenster zu schließen.
5. [Navarea(s)/Metarea(s)] auswählen und Taste **Enter** drücken, um das Navarea-Eingabefenster zu öffnen.

6. Die zusätzliche(n) Navarea(s) (I-XXI, max. neun) mit zwei Ziffern eingeben. Dabei ist die Codenummer der folgenden Abbildung zu entnehmen.

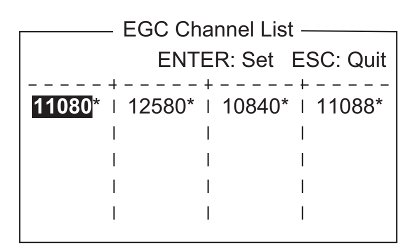


7. Taste **Enter** drücken, um das Fenster zu schließen.
   Hinweis: Unter [Fixed Area] können feststehende Gebiete (max. 3) für den Karten-Berichtigungsservice eingeben werden. Dieser Service ist jedoch noch nicht verfügbar. Geben Sie deshalb hier keine Daten ein.
8. Wählen Sie [Waypoint] und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
9. Wählen Sie [ON] aus, um Sendungen für das Gebiet zu empfangen, welches den am Navigator eingestellten Zielwegpunkt enthält. Taste **Enter** drücken, um das Fenster zu schließen.
10. Wählen Sie [Station Code] und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
11. Geben Sie die Navtex-Stationskennung (A-Z) der Navarea in Großbuchstaben ein. Einzelheiten zu den Navtex-Stationen sind dem Benutzerhandbuch des Navtex-Empfängers zu entnehmen. Taste **Enter** drücken, um das Fenster zu schließen.
12. Die zu empfangende Meldungsart auswählen. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um den Typ der Meldung auszuwählen. Ddrücken Sie die Taste **Enter**, wählen Sie [ON] oder [OFF] und drücken Sie die Taste **Enter**.
    Hinweis: Die Navtex-Meldungen “Küstennavigationsinformationen,” “Meteorologische Warnung” und “Such- und Rettungsinformationen (SAR)” (sie werden nicht im Menü [EGC Setup] angezeigt) müssen immer empfangen werden.
13. Taste **Esc** drücken, um das Fenster [Update] anzuzeigen.
14. [Yes] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken.
15. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

3.4.3 Hinzufügen von EGC-Kanälen

Die EGC-Kanäle werden in der EGC-Kanalliste gespeichert. Zurzeit gibt es für jeden der vier Satelliten einen EGC-Kanal. Diese vier Kanäle sind vorprogrammiert und in der [EGC Channel List] mit Sternchen markiert. Sollten weitere EGC-Kanäle verfügbar werden, können diese der Liste wie folgt hinzugefügt werden.

1. Taste **F8**, **8** und **3** drücken, um das Menü [EGC Channel List] anzuzeigen.

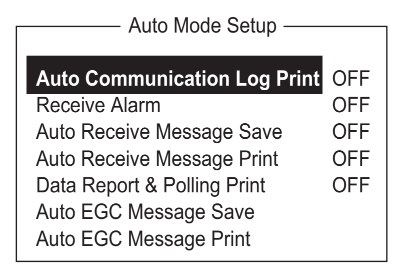


2. Mit den Pfeiltasten den Cursor dort platzieren, wo noch keine Daten eingegeben worden sind. Die aktuellen EGC-Kanäle sind mit einem Sternchen gekennzeichnet. Diese Kanäle können nicht geändert werden.
3. Taste **Enter** drücken, um das Eingabefenster für die EGC-Kanalliste zu öffnen.
4. Den EGC-Kanalfrequenzcode eingeben, dann Taste **Enter** drücken. Der Bereich für den EGC-Kanalfrequenzcode liegt zwischen 6000 und 14000.
5. Drücken Sie auf die Taste **Esc**, um das [Update]-Fenster zu öffnen.
6. [Yes] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken.
   Hinweis: Wenn der eingegebene EGC-Kanalfrequenzcode ungültig ist, wird die Meldung "Input Error: Channel No." angezeigt. Die Fehlermeldung durch Drücken der Taste **Esc** löschen. Den Cursor auf die ungültige Frequenz setzen, die Taste **Enter** drücken und die korrekte Frequenz eingeben.
7. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

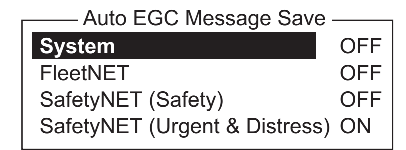
3.4.4 EGC-Meldungen automatisch speichern und drucken

EGC-Meldungen automatisch speichern

1. Taste **F8** und **5** drücken, um das Menü [Auto Mode Setup] anzuzeigen.



2. Wählen Sie [Auto EGC Message Save] und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.

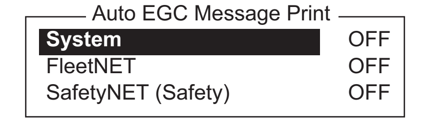


3. Wählen Sie die zu verarbeitende Nachricht und drücken Sie auf die Taste **Enter**.
4. Wählen Sie [ON] oder [OFF] und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
5. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

EGC-Meldungen automatisch drucken

FleetNET^{TM} und SafetyNET^{TM} -Meldungen können automatisch gedruckt werden.

1. Taste **F8** und **5** drücken, um das Menü [Auto Mode Setup] anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Auto EGC Message Print], und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.

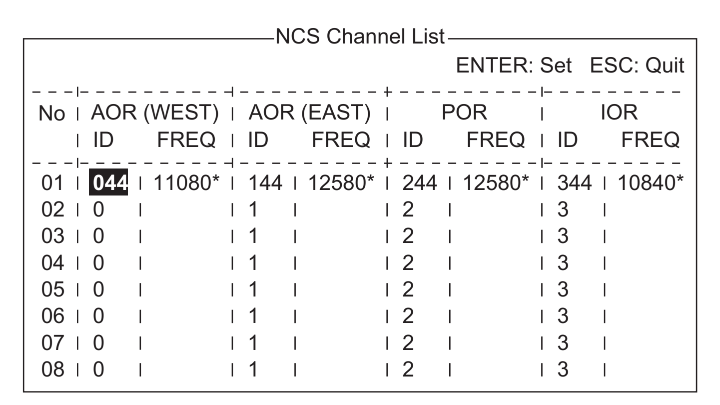


3. Wählen Sie die zu verarbeitende Nachricht, und drücken Sie auf die Taste **Enter**.
4. Wählen Sie [ON] oder [OFF], und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
5. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

3.5 NCS-Kanäle hinzufügen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie NCS-Kanäle der [NCS Channel List] hinzugefügt werden. Pro Meeresregion können 19 Kanäle aufgelistet werden. Zurzeit gibt es vier NCS-Kanäle, sie sind in der Liste mit einem Sternchen gekennzeichnet. Wenn weitere NCS-Kanäle in Betrieb genommen werden, können diese der Liste wie folgt hinzugefügt werden.

1. Taste **F8**, **8** und **4** drücken, um das Menü [NCS Channel List] anzuzeigen.



NCS Channel List

ENTER: Set ESC: Quit

No	AOR (WEST)		AOR (EAST)		POR		IOR	
	ID	FREQ	ID	FREQ	ID	FREQ	ID	FREQ
01	044	11080*	144	12580*	244	12580*	344	10840*
02	0		1		2		3	
03	0		1		2		3	
04	0		1		2		3	
05	0		1		2		3	
06	0		1		2		3	
07	0		1		2		3	
08	0		1		2		3	

2. Den Cursor mit den Pfeiltasten in eine leere [ID]-Spalte setzen.
3. Taste **Enter** drücken, um das Fenster zur Eingabe eines Namens zu öffnen.
4. Die ID-Nummer des NCS-Kanals zweistellig eingeben (eine vorangestellte Null ist nicht notwendig). Der Bereich der ID-Nummern beträgt 45-63.
5. Taste **Enter** drücken, um das Fenster zu schließen.
6. Taste → drücken, um die Spalte [FREQ] auszuwählen. Taste **Enter** drükken, um das Fenster zur Eingabe der Frequenz zu öffnen.
7. Den Frequenzcode des NCS-Kanals eingeben. Der Frequenzcodebereich liegt zwischen 6000 und 14000.
8. Taste **Enter** drücken, um das Fenster zu schließen.
9. Drücken Sie auf die Taste **Esc**, um das [Update]-Fenster zu öffnen.
10. [Yes] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken, um die Eingabe zu speichern.
    Hinweis: Wenn die eingegebene ID oder der Frequenzcode ungültig ist, erscheint "Input Error: NCS ID" (für ungültige ID) oder "Input Error: Channel No." (für ungültigen Frequenzcode). Die Fehlermeldung durch Drücken der Taste **Esc** löschen. Den Cursor an die Stelle der ungültigen ID bzw. des ungültigen Frequenzcodes setzen. Dann die Taste **Enter** drücken und die korrekte ID oder Frequenz eingeben.
11. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

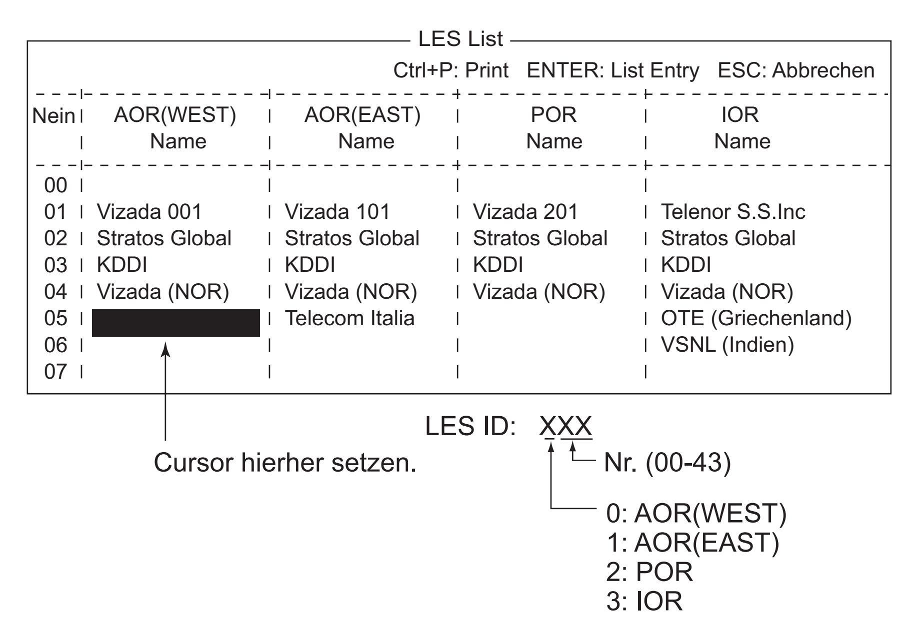
3.6 LES List

Die LES-Liste ermöglicht die Speicherung von 44 LES-Namen pro Meeresregion.

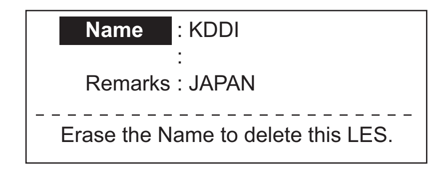
3.6.1 Speichern einer LES in der LES-Liste

Wenn eine neue LES hinzugefügt wird, fügen Sie sie der [LES List] hinzu, wie unten gezeigt. Eine Liste der LESs finden Sie in Anhang 4.

1. Taste **F8**, **8** und **2** drücken, um das Menü [LES List] anzuzeigen.
2. Den Cursor mit den Pfeiltasten an die gewünschte Stelle setzen. Zum Beispiel "005" in der Spalte "AOR(WEST)" auswählen.



3. Taste **Enter** drücken.



4. [Name] ist ausgewählt; Taste **Enter** drücken, um das Eingabefenster für den Text zu öffnen.
5. Den LES-Namen eingeben (max. 15 Zeichen), dann Taste **Enter** drücken.
6. Wählen Sie [Remarks] und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
7. Das Ziel eingeben (max. 20 Zeichen), dann die Taste **Enter** drücken.
8. Taste **Esc** drücken, um zum Menü [LES List] zurückzukehren.
9. Zur Eingabe einer weiteren LES Schritte 2-8 wiederholen.
10. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

3.6.2 Die LES-Liste bearbeiten

1. Taste **F8**, **8** und **2** drücken, um das Menü [LES List] anzuzeigen.
2. Die zu bearbeitende LES auswählen und Taste **Enter** drücken.
3. Jetzt gibt es folgende Möglichkeiten:
   Change station name (Stationsnamen ändern): Wählen Sie [Name], drücken Sie dann auf die Taste **Enter**. Drücken Sie die Taste **BackSpace**, um den Namen zu löschen. Geben Sie einen neuen Namen ein, und drücken Sie die Taste **Enter**.
   Delete station name (Stationsnamen löschen): Wählen Sie [Name]. Drücken Sie dann auf die Taste **Enter**. Drücken Sie die Taste **BackSpace**, um den Namen zu löschen. Drücken Sie die Taste **Enter**.
4. Drücken Sie auf die Taste **Esc**, um den Vorgang zu beenden.
5. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

3.6.3 Die LES-Liste drucken

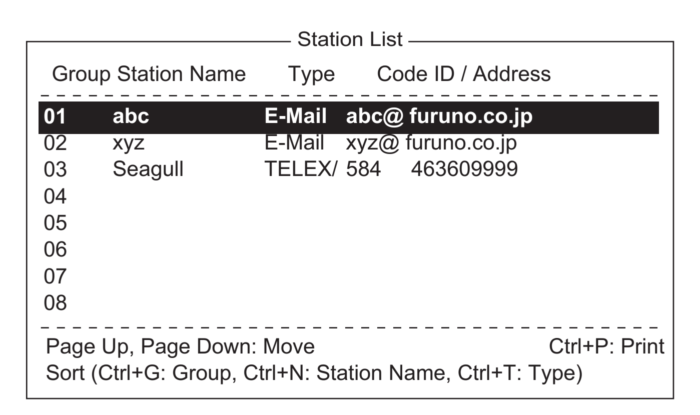
1. Taste **F8**, **8** und **2** drücken, um das Menü [LES List] anzuzeigen.
2. Taste **P** und zugleich Taste **Ctrl** drücken.
3. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

3.7 Station List

3.7.1 Stationen zur Stationsliste hinzufügen

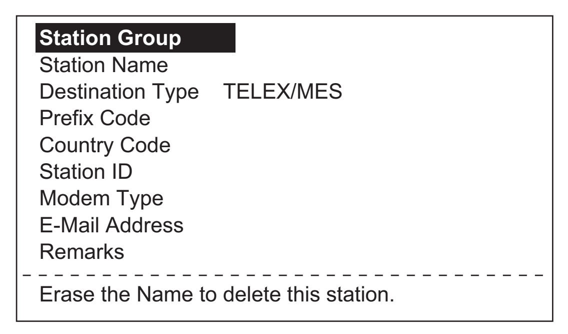
Das Gerät FELCOM 15 verfügt über ein Adressbuch zur Speicherung von 99 Stations-IDs. Die Station-IDs werden wie folgt eingegeben.

1. Taste **F8**, **8** und **1** drücken, um das Menü [Station List] anzuzeigen.

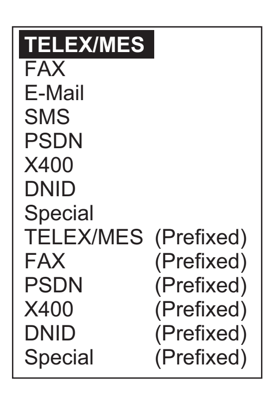


Hinweis: Die Liste kann nach Gruppenname, Stationsname oder Kommunikationstyp wie folgt sortiert werden:
Group name (Gruppenname): Bei jedem Drücken von **Ctrl+G** wird die Liste nach dem Gruppennamen in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert.
Station name (Stationsname): Bei jedem Drücken von **Ctrl+N** wird die Liste nach dem Stationsnamen in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert.
Comm. type (Komm.typ): Bei jedem Drücken von **Ctrl+T** wird die Liste nach dem Kommunikationstyp in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert.

2. Taste ↓ drücken, um den Cursor auf eine leere Zeile zu setzen, dann Taste **Enter** drücken.



3. Taste **Enter** drücken, um das Fenster zur Eingabe einer Stationsgruppe zu öffnen.
4. Geben Sie den Stationsgruppennamen (max. fünf Zeichen) ein, drücken Sie dann die Taste **Enter**.
5. Wählen Sie [Station Name], drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
6. Geben Sie den Stationsnamen ein, drücken Sie dann die Taste **Enter**.
7. Wählen Sie [Destination Type], drücken Sie dann die Taste **Enter**.



8. Wählen Sie den gewünschten Zieltyp, drücken Sie dann die Taste **Enter**.
   TELEX/MES: Telex-Kommunikation/Mobile Earth Station (Schiff-Schiff-Telex)
   FAX: Faxdienst
   E-Mail: E-Mail-Dienst (Electronic Mail)
   SMS: Circuit Switched Data Network – nicht verwendet.
   PSDN: Packet Switched Data Network zu einem Bürocomputer über ein Datennetz mit X.25-Standard.
   X400: Für zukünftige Verwendung
   DNID: Data Network ID (Datennetzkennzahl). Nicht verwendet.
   Special: Schiff-Land-Anforderungen für Sicherheitsdienst, Zugriff über spezielle zweistellige Codes
9. Folgen Sie der Vorgehensweise auf den nächsten Seiten.

Vorgehensweise für Telex

1. Wählen Sie [Country Code], und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
2. Für Schiff-Land-Telex die internationale Telex-Landesvorwahl eingeben, für Schiff-Schiff-Telex die Meeresregion eingeben. Taste **Enter** drücken.
   Ein Verzeichnis der internationalen Telex-Landesvorwahlen befindet sich im Anhang 4.
   AOR-East: 581, POR: 582, IOR: 583, AOR-West: 584

3. Wählen Sie [Station ID], und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
4. Die Telex-Teilnehmernummer (für Schiff-Land) oder die MES-Rufnummer (= Inmarsat Mobile Number, IMN) (für Schiff-Schiff) eingeben, dann Taste **Enter** drücken. Es können maximal 15 Zeichen verwendet werden, einschließlich Leertaste.
5. Wählen Sie [Remarks], und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
6. Anmerkungen eingeben und Taste **Enter** drücken. Es können maximal 20 Zeichen verwendet werden.
7. Taste **Enter** drücken, um das Fenster zu schließen.
8. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

Vorgehensweise für FAX

1. Wählen Sie [Country Code], und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
2. Für Schiff-Land-Fax die internationale Landesvorwahl eingeben, für Schiff-Schiff-Fax die Meeresregion eingeben. Taste **Enter** drücken. Ein Verzeichnis der internationalen Telex-Landesvorwahlen befindet sich im Anhang 4.
3. Wählen Sie [Station ID], und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
4. Geben Sie weitere Faxnummern ein, und drücken Sie auf die **Enter**-Taste.
5. Wählen Sie [Modem Type], und drücken Sie dann die Taste **Enter**.

Modem Type

T30	**FAX**	
V21	V.21	300bps Duplex
V22	V.22	1200bps Duplex
V22B	V.22bis	2400bps Duplex
V23	V.23	600/1200bps
V26B	V.26bis	2400/1200bps
V26T	V.26ter	2400bps Duplex
V27T	V.27ter	4800/2400bps
V32	V.32	9600bps Duplex
Other		

6. Wählen Sie den vom Teilnehmer verwendeten Modemtyp, drücken Sie dann die Taste **Enter**. Für ein Festnetzfax oder eine mit einem Faxgerät ausgestattete Inmarsat-B-MES die Option [T30 FAX] auswählen.
7. Wählen Sie [Remarks], und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
8. Anmerkungen eingeben und Taste **Enter** drücken. Es können maximal 20 Zeichen verwendet werden.
9. Taste **Esc** drücken, um zur Stationsliste zurückzukehren.
10. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

Vorgehensweise für E-Mail

1. Wählen Sie [Address], und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
2. E-Mail-Adresse des Empfängers eingeben, dann Taste **Enter** drücken.
3. Wählen Sie [Remarks], und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
4. Anmerkungen eingeben und Taste **Enter** drücken. Es können maximal 20 Zeichen verwendet werden.
5. Zur Eingabe einer weiteren E-Mail-Adresse die Vorgehensweise ab Schritt 2 auf Seite 3-17 wiederholen.
6. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

Vorgehensweise für SMS

1. Wählen Sie [Address], und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
2. Mobiltelefonnummer des Empfängers eingeben, beginnend mit der Landesvorwahl, dann Taste **Enter** drücken.
3. Wählen Sie [Remarks], und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
4. Anmerkungen eingeben und Taste **Enter** drücken. Es können maximal 20 Zeichen verwendet werden.
5. Taste **Esc** drücken, um zur Stationsliste zurückzukehren.
6. Zur Eingabe eines weiteren SMS-Empfängers die Vorgehensweise ab Schritt 2 auf Seite 3-17 wiederholen.
7. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

3.7.2 Die Stationsliste bearbeiten

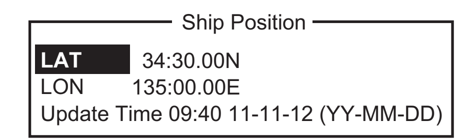
1. Taste **F8**, **8** und **1** drücken, um das Menü [Station List] anzuzeigen.
2. Wählen Sie eine Station, und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
3. Jetzt gibt es folgende Möglichkeiten:
   Change station name (Stationsnamen ändern): Wählen Sie [Station Name], und drücken Sie dann die Taste **Enter**. Drücken Sie die Taste **BackSpace**, um den Namen zu löschen. Geben Sie einen neuen Namen ein, und drücken Sie die Taste **Enter**.
   Delete station name (Stationsnamen löschen): Wählen Sie [Station Name], drücken Sie dann die Taste **Enter**. Drücken Sie die Taste **BackSpace**, um den Namen zu löschen. Drücken Sie die Taste **Enter**.
4. Taste **Esc** drücken, um die Änderungen zu speichern.
5. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

3.7.3 Die Stationsliste drucken

1. Taste **F8**, **8** und **1** drücken, um das Menü [Station List] anzuzeigen.
2. Taste **P** und zugleich Taste **Ctrl** drücken.
3. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

3.8 Eingabe der Position

Wenn keine Navigationsdaten vorhanden sind oder der Nav Port deaktiviert ist, geben Sie die Schiffsposition manuell ein:



1. Taste **F7** und **1** drücken, um das Menü [Ship Position] anzuzeigen.
2. Taste **Enter** drücken, um das Fenster zur Eingabe der Breite zu öffnen.
3. Breite eingeben (XX°XX.XX), Taste **N** bzw. **S** drücken, dann Taste **Enter** drücken.
4. [LON] auswählen, Taste **Enter** drücken, Länge eingeben (XXX°XX.XX), Taste **W** bzw. **E** eingeben, dann Taste **Enter** drücken.
5. Wählen Sie [Update Time], und drücken Sie dann die Taste **Enter**. Die aktuelle Zeit eingeben und Taste **Enter** drücken.

6. Taste **Esc** drücken, um das Fenster [Update] zu öffnen. [Yes] ist ausgewählt; Taste **Enter** drücken, um die Position zu aktualisieren, dann das Menü schließen.

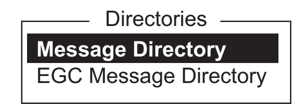
Die eingegebene Position wird rechts unten in der Systemstatusanzeige angezeigt. Sie wird auch im Bildschirm [Update Distress Alert] eingegeben (siehe Kapitel 7).

3.9 Erstellen eines Verzeichnisses

Sie können das Verzeichnis, in dem ein- und ausgehende Meldungen gespeichert werden, auf einer SD-Karte oder dem internen Speicher erstellen und festlegen. Mit dem Verzeichnis können Sie die Meldungen bequem speichern und organisieren.

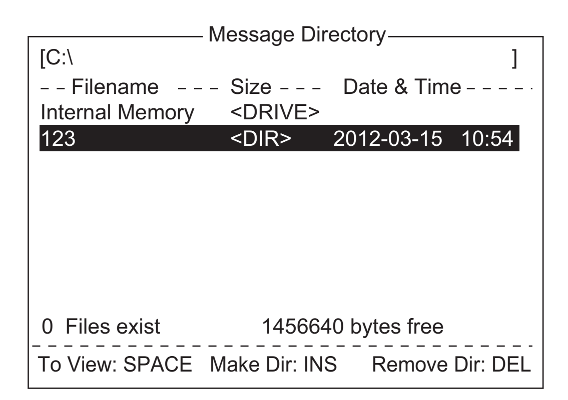
3.9.1 Erstellen eines Verzeichnisses zum Speichern von Meldungen

1. Um ein Verzeichnis auf einer SD-Karte zu erstellen, führen Sie eine SD-Karte in den SD-Kartensteckplatz ein.
2. Taste **F8** und **7** drücken, um das Menü [Directories] zu öffnen.



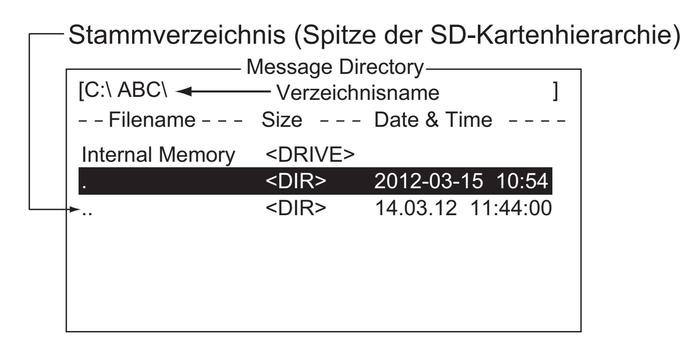


3. Wählen Sie [Message Directory], und drücken Sie dann die Taste **Enter**.



Hinweis: Das Laufwerk für eine SD-Karte ist “C”, und das Laufwerk für den internen Speicher ist “A”. Um zwischen den beiden Laufwerken umzuschalten, wählen Sie die Zeile <DRIVE> aus. Drücken Sie dann die Taste **Enter**.

4. Taste **Insert** drücken, um das Fenster [Make Directory] anzuzeigen.
5. Geben Sie den Verzeichnisnamen ein, drücken Sie dann die Taste **Enter**.



Hinweis 1: Um ein Verzeichnis innerhalb eines Verzeichnisses zu erstellen (bei Schritt 5), Schritte 4 und 5 wiederholen.

Hinweis 2: Um zum Stammverzeichnis zurückzukehren, den Cursor auf [..] setzen Wählen Sie Drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.

6. Taste ↑ drücken.

7. Taste **Esc** drücken, um das Fenster [Update] anzuzeigen.
8. [Yes] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken.
9. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

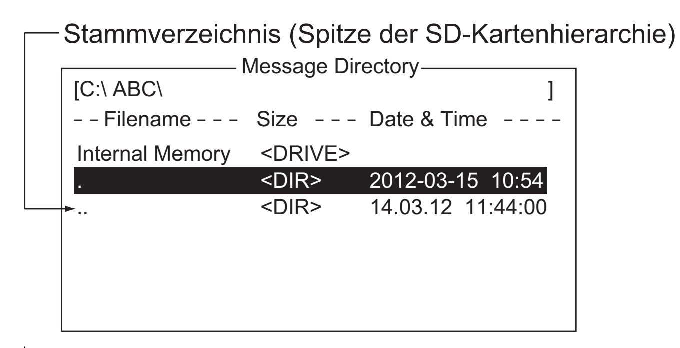
Empfangene Nachrichten werden in dem hier erstellten Verzeichnis gespeichert.

Um ein Verzeichnis zu entfernen, Schritte 1-3 im obigen Verfahren ausführen. Das zu entfernende Verzeichnis auswählen und Taste **Del** drücken.

Ein Verzeichnis zur Speicherung von EGC-Meldungen kann ebenfalls angelegt werden. Wählen Sie [EGC Message Directory] unter Schritt 3.

3.9.2 Festlegen eines Verzeichnisses zum Speichern von Meldungen

1. Taste **F8** und **7** drücken, um das Menü [Directories] zu öffnen.
2. Wählen Sie [Message Directory], und drücken Sie dann die Taste **Enter**. (Falls erforderlich, das Laufwerk wechseln, C für SD-Karte, A für internen Speicher.)



3. Taste ↓ drücken, um den Cursor auf “..” zu setzen. Dann Taste **Enter** drücken.
4. Wählen Sie ein Verzeichnis, und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
5. Taste ↑ drücken, um den Cursor in die oberste Zeile zu setzen ([A:]).
6. Taste **Esc** drücken, um das Fenster [Update] anzuzeigen.
7. [Yes] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken.
8. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

Hinweis: Der Name jeder Meldung wird automatisch im zugewiesenen Verzeichnis gespeichert, und der Dateiname enthält Jahr, Monat und Tag (JJJJ:MM:TT) des Empfangs der Meldung.

3.10 E-Mail-Dienst-/SMS Stationsliste

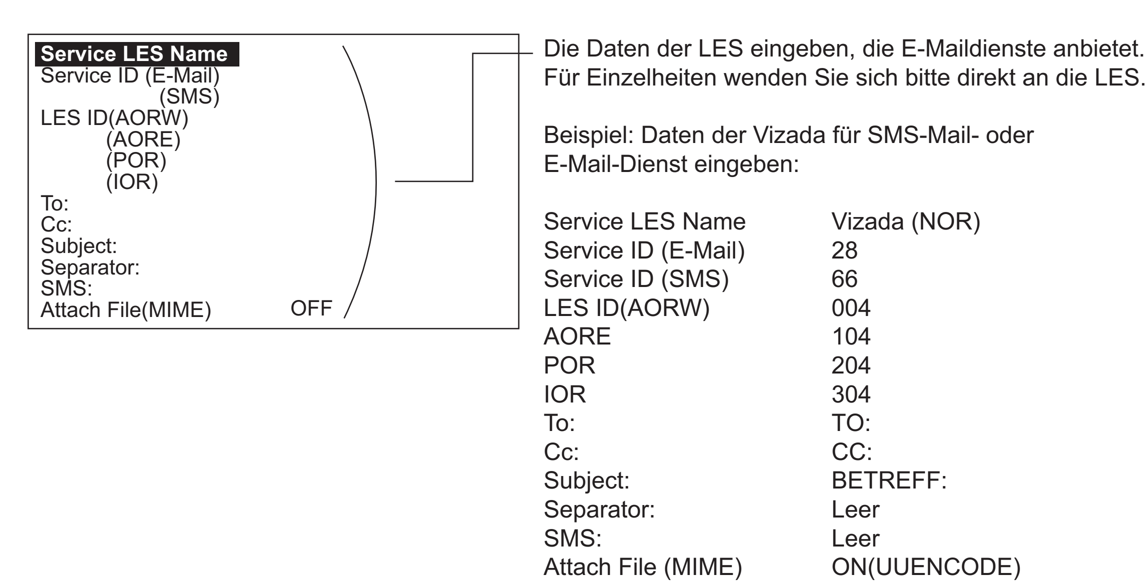
E-Mail-Dienstanbieter und SMS-Stationen sind bereits im FELCOM registriert. Um neue E-Mail-Dienstanbieter oder SMS-Stationen hinzuzufügen, wie folgt vorgehen.

1. Tasten **F8**, **8** und **5** drücken, um das Menü [E-Mail/SMS Service List] anzuzeigen.

E-Mail/SMS Service List

	LES Name	AOR.W	AOR.E	POR	IOR
01	**Telenor S.S.Inc**	**001**	**101**	**201**	**301**
02	Stratos (NED)	012	112	212	312
03	Stratos Global	002	102	202	302
04	Vizada (NOR)	004	104	204	304
05	KDDI	003	103	203	303
06	Singapore T.			210	328
07	Vizada (France)	021	121	221	321
08	Stratos (AUS)	022	122	222	322

2. Wählen Sie eine leere Zeile in der Spalte [LES Name], drücken Sie dann die Taste **Enter**.



3. Drücken Sie auf die Taste **Enter**, um das [Service LES Name]-Eingabefenster zu öffnen.
4. Geben Sie den Namen der LES ein, die den E-Maildienst bereitstellt. Drücken Sie die Taste **Enter**.
5. Wählen Sie [Service ID (E-Mail)], drücken Sie dann die Taste **Enter**.
6. Die ID des Dienstes eingeben und Taste **Enter** drücken.
7. Wählen Sie [Service ID (SMS)], drücken Sie dann die Taste **Enter**.
8. Die ID des Dienstes eingeben und Taste **Enter** drücken.
9. Wählen Sie [LES ID (AORW)], drücken Sie dann die Taste **Enter**.
10. Die LES-ID für AORW eingeben und Taste **Enter** drücken.
11. Die LES IDs für AORE, POR und IOR eingeben.
12. Wählen Sie [To:], drücken Sie dann die Taste **Enter**.
13. Geben Sie die entsprechende Kopfzeile für “To” ein und drücken Sie die Taste **Enter**.
14. Wählen Sie [Cc:], drücken Sie dann die Taste **Enter**.

15. Geben Sie das entsprechende “Cc” ein und drücken Sie die Taste **Enter**.
16. Wählen Sie [Subject:], drücken Sie dann die Taste **Enter**.
17. Geben Sie den jeweiligen “Betreff” ein und drücken Sie die Taste **Enter**.
18. Wählen Sie [Separator:], drücken Sie dann die Taste **Enter**.
19. Geben Sie das entsprechende “Trennzeichen” ein (z. B. Leerzeichen, STX usw.), drücken Sie dann die Taste **Enter**.
20. Wählen Sie [SMS:], drücken Sie dann die Taste **Enter**.
21. Falls das spezielle Präfix “sms+” vor der Telefonnummer eingegeben werden muss, geben Sie es hier ein. Geben Sie z. B. für Singapore Telecom sms+8190123456789 ein.
22. Wählen Sie [Attach File (MIME], drücken Sie dann die Taste **Enter**.
23. Wählen Sie [ON(BASE64)], [ON(UUENCODE)] bzw. [OFF], drücken Sie dann die Taste **Enter**. **BASE64**: Allgemeiner Textkonverter, **UUENCODE**: UNIX-Textkonverter
24. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

3.11 E-Mail-Einstellungen

Die LES auswählen, an die E-Mails weitergeleitet werden sollen. Außerdem ist u. U. die Registrierung bei einer LES, die E-Mail-Dienste anbietet, erforderlich.

1. Taste **F8**, **6** und **Enter** drücken, um das Menü [E-Mail/SMS Service List] zu öffnen.

E-Mail/SMS Service List

	LES Name	AOR.W	AOR.E	POR	IOR
01	**Telenor S.S.Inc**	**001**	**101**	**201**	**301**
02	Stratos (NED)	012	112	212	312
03	Stratos Global	002	102	202	302
04	Vizada (NOR)	004	104	204	304
05	KDDI	003	103	203	303
06	Singapore T.			210	328
07	Vizada (France)	021	121	221	321
08	Stratos (AUS)	022	122	222	322

2. Wählen Sie die LES, an die E-Mails gesendet werden. Drücken Sie dann die Taste **Enter**.
3. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

3.12 Exportieren und Importieren von Systemeinstellungen

Mit einer SD-Karte können Sie Systemeinstellungen Importieren oder Exportieren. Im Falle eines Problems können Sie die gespeichten Systemeinstellungen von Ihrer SD-Karte nutzen.

3.12.1 Exportieren von Systemeinstellungen

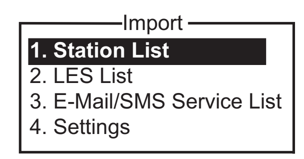
1. Stecken Sie eine formatierte SD-Karte in den SD-Kartensteckplatz.
2. Taste **F8**, **8** und **6** drücken, um das Menü [Export/Import] anzuzeigen.
3. Wählen Sie [Export], drücken Sie dann die Taste **Enter**.
4. Wählen Sie zu exportierende Element und drücken Sie die Taste **Enter**.

   Export
   1. Sent Message
   2. Received Message
   3. EGC Message
   4. Station List
   5. LES List
   6. E-Mail/SMS Service List
   7. Test
   8. Maintenance
   9. Settings

   Sent Message: Exportieren Sie maximal 50 gesendete Meldungen. Die Meldungen werden unter dem Original-Dateinamen auf der SD-Karte gespeichert.
   Received Message: Exportieren Sie maximal 50 empfangene Meldungen. Die Meldungen werden unter dem Original-Dateinamen auf der SD-Karte gespeichert.
   EGC Message: Exportieren Sie maximal 50 EGC-Meldungen. Die Meldungen werden unter dem Original-Dateinamen auf der SD-Karte gespeichert.
   Station List: Exportieren Sie die [Station List].
   LES List: Exportieren Sie die [LES List].
   E-Mail/SMS Service List: Exportieren Sie die [E-mail/SMS Service List].
   Test: Exportieren Sie maximal je fünf PV-Tests und Diagnosetests.
   Maintenance: Exportieren Sie maximal 5000 Einträge des [Current Position Log].
   Settings: Exportieren Sie die Einstellungen von SSAS, EGC, Network und Terminal Unit.
5. Die Meldung "OK to Export?" erscheint. [Yes] ist ausgewählt; drücken Sie die Taste **Enter**, um die ausgewählten Daten zu exportieren.

3.12.2 Importieren von Systemeinstellungen

1. Stecken Sie eine SD-Karte mit den Systemeinstellungen in den Kartensteckplatz ein.
2. Taste **F8**, **8** und **6** drücken, um das Menü [Export/Import] anzuzeigen.
3. Wählen Sie [Import], drücken Sie dann die Taste **Enter**.



4. Wählen Sie zu importierende Element und drücken Sie die Taste **Enter**.
   Station List: Importieren Sie die [Station List].
   LES List: Importieren Sie die [LES List].
   E-Mail/SMS Service List: Importieren Sie die [E-mail/SMS Service List].
   Settings: Importieren Sie Einstellungen (SSAS, EGC, Network und Terminal Unit).
5. Die Meldung "OK to Import?" erscheint. [Yes] ist ausgewählt; drücken Sie die Taste **Enter** , um die ausgewählten Daten zu importieren.

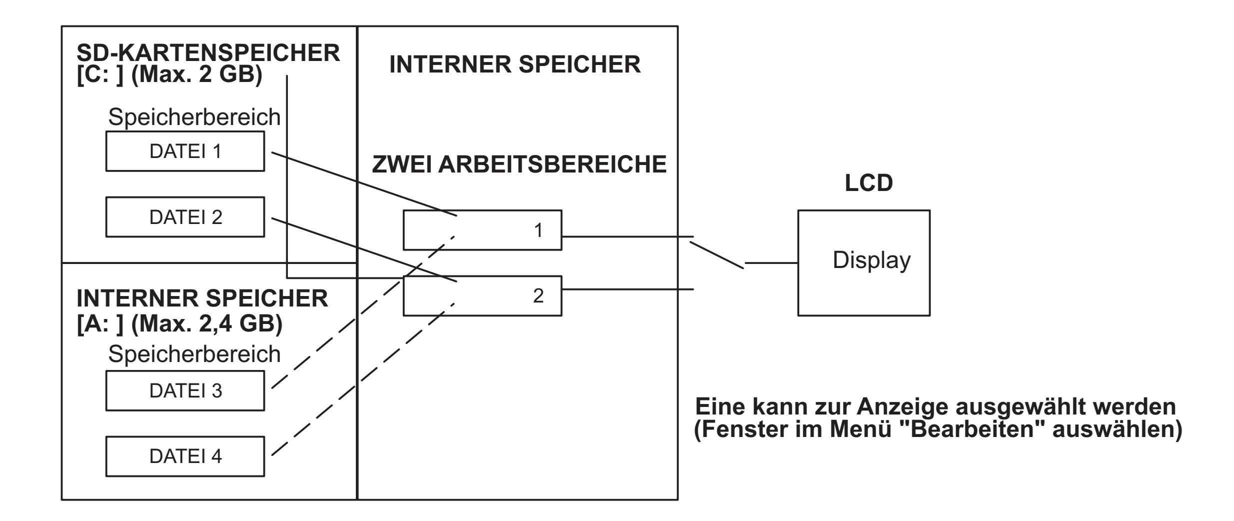
4. DATEIVORGÄNGE

Dieses Kapitel beschreibt das Vorbereiten, Bearbeiten, Speichern und Drucken von Dateien (Meldungen).

4.1 Dateien und Arbeitsbereiche

Zur Erstellung einer neuen Meldung muss eine neue Datei geöffnet werden.
Nach dem Öffnen einer neuen Datei wird einer von zwei Arbeitsbereichen im internen Speicher gesichert, damit die Meldung erstellt werden kann. Der Begriff “eine Datei öffnen” bezieht sich auch auf das Laden einer vorbereiteten Datei in einen Arbeitsbereich.

Das Entfernen einer Datei aus einem Arbeitsbereich wird als “Schließen der Datei” bezeichnet.

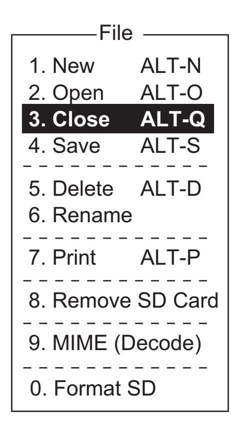


4.2 Dateien vorbereiten

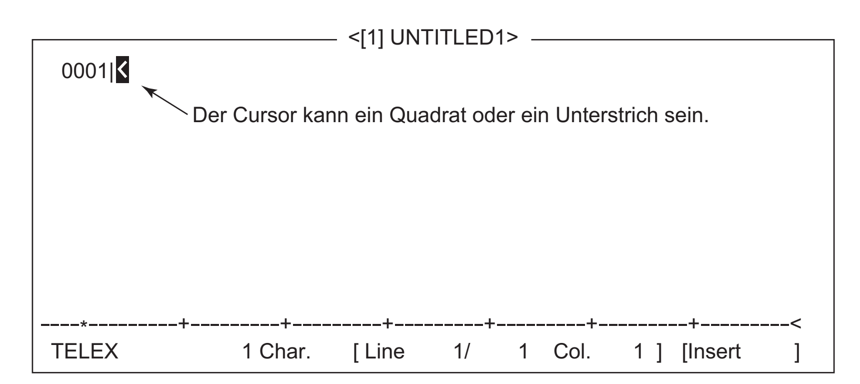
Es gibt zwei Arten von Dateien: Routinedateien und vertrauliche Dateien. Den Dateien kann ein Dateiname zugewiesen werden. Sie können zur späteren Verwendung auf einer SD-Karte oder im internen Speicher gespeichert werden. Die Höchstgröße für Meldungen ist 32 Kilobyte.

4.2.1 Vorbereiten einer Routinedatei

1. Drücken Sie auf die Taste **F1** , um das [File]-Menü zu öffnen.



2. Taste **1** drücken, um [New] auszuwählen. Die Anzeige sollte nun in etwa wie die folgende Abbildung aussehen.



Hinweis: Bei zwei geöffneten Arbeitsbereichen wird beim Öffnen einer dritten die Meldung "Save this message" angezeigt. In diesem Fall muss eine geöffnete Datei geschlossen werden, um einen Arbeitsbereich frei zu machen.

3. Der Cursor befindet sich in der ersten Zeile. Geben Sie Ihre Nachricht ein.
4. Um vorbereitete Datei zu übertragen, gehen Sie zu Abschnitt 5.1.2. Zum Speichern auf einer SD-Karte oder im internen Speicher, gehen Sie zu Abschnitt 4.3.2.

4.2.2 Vorbereiten einer vertraulichen Datei

Bei der Kommunikation mit einer anderen FELCOM 18 kann durch Eingabe von “S???-Adressatencode(-kennwort):” in die erste Zeile des Meldungstextes eine vertrauliche Meldung vorbereitet werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, vertrauliche Meldungen (mit dieser Kopfzeile) von einem Landteilnehmer oder einer anderen MES zu erhalten. Diese muss auch eine FELCOM 18 nutzen.

Es gibt zwei Arten vertraulicher Meldungen: Meldungen mit Adressatencode und Meldungen mit Adressatencode und Kennwort.

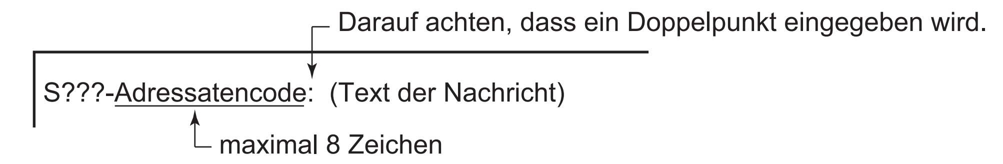
Wenn das FELCOM-Gerät eine vertrauliche Meldung empfängt, wird diese nicht sofort angezeigt oder gedruckt. Zum Anzeigen oder Drucken einer vertraulichen Meldung muss der Empfänger das Verfahren ausführen, das beschrieben wird in Abschnitt 5.2.3.

Adressatencode und Kennwort

Die rufende Stelle und der Empfänger einigen sich vorher auf einen Adressatencode und ein Kennwort. Der Adressatencode kann die Positionsbezeichnung des Empfängers sein, z. B. CAPTAIN. Das Kennwort könnte die Klassifizierung der Meldung wiedergeben, z. B. SECRET.

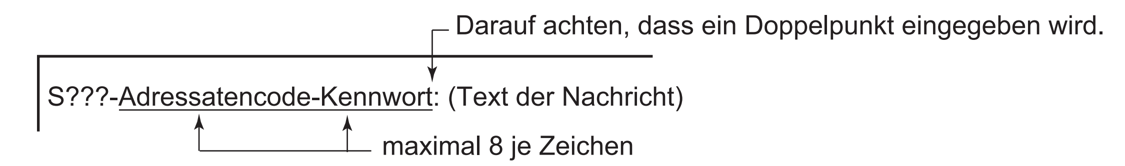
Vorbereiten einer Meldung mit Adressatencode

Wie in der folgenden Abbildung gezeigt, geben Sie erst den Adressatencode und danach den Text ein.



Vorbereiten einer Meldung mit Adressatencode und Kennwort

Geben Sie erst den Adressatencode, wie in der folgenden Abbildung gezeigt, und dann den Text der Meldung ein.

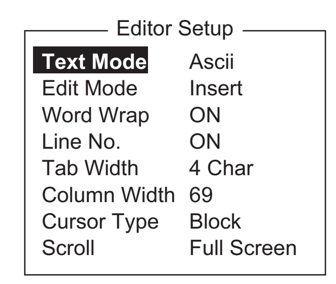


Der Empfänger gibt das Kennwort ein, um den Inhalt der Meldung anzuzeigen.

4.2.3 Menüeinstellungen des Editors

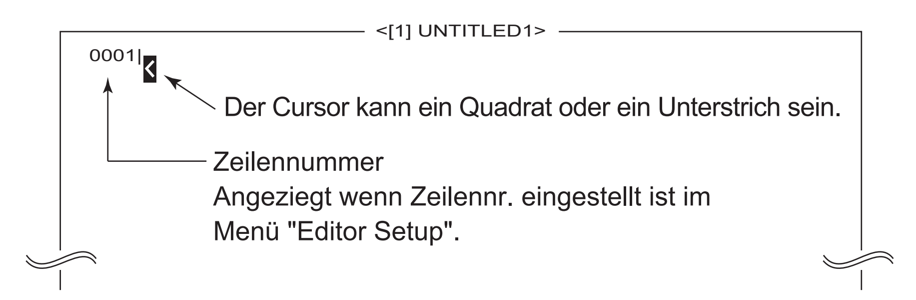
Im Editor-Menü können die Parameter des Texteditors eingestellt werden.

1. Taste **F8** drücken, um das Menü [Setup] anzuzeigen. Dann Taste **2** drücken, um das Menü [Editor Setup] anzuzeigen.



2. Stellen Sie jedes Element nach Bedarf ein, entsprechend den folgenden Beschreibungen.
   Text Mode: Wählen Sie [Telex], um eine Telex-Meldung zu erstellen. In Telexmeldungen sind nur Großbuchstaben zulässig. Verwenden Sie [Ascii], um eine E-Mail-Meldung zu erstellen. In E-Mails können Groß- und Kleinbuchstaben verwendet werden.

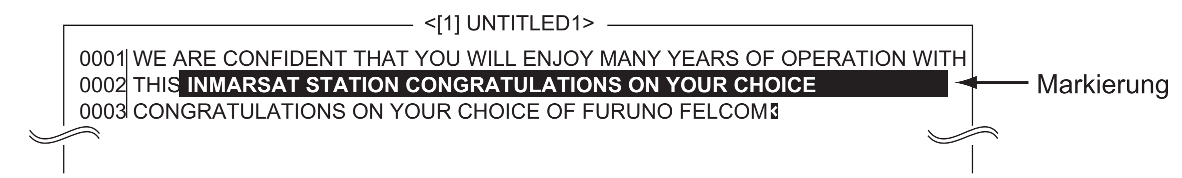
Edit Mode: Wählen Sie [Insert] (Zeichen an Cursorposition einfügen) oder [Overwrite] (Zeichen an Cursorposition überschreiben) aus.
Word Wrap: Schaltet die automatische Silbentrennung am Zeilenende ein/aus.
Line No..: Schaltet die Anzeige der Zeilennummer ein oder aus. Siehe nachstehende Abbildung.
Tab Width: Stellt die horizontale Tabstoppbreite ein; zwei, vier oder acht Tabstopps pro Zeile.
Column Width: Wählen Sie 69 für Telex oder 40 bis 80 für ASCII aus.
Cursor Type: Wählt die Cursorkonfiguration aus, Block oder Unterstrich.
Scroll: Stellt ein, wie weit sich die Bildschirmanzeige über die Seite hinaufbewegt ([Full Screen] oder [Half Screen]), wenn die Taste **Page Up** oder **Page Down** betätigt wird.



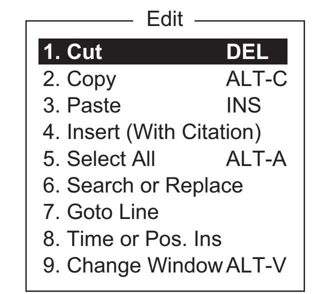
4.2.4 Textfunktionen

Ausschneiden und Einfügen von Text

1. Den Cursor mit den Pfeiltasten auf das erste Zeichen des Textes, der ausgeschnitten werden soll, setzen.
2. Markieren Sie den auszuschneidenden Text, indem Sie die die Taste → drücken und gleichzeitig **Shift** gedrückt halten. Mit ← oder → können Sie die Markierung anpassen. Die folgende Abbildung zeigt das Aussehen von markiertem Text.



3. Taste **F2** drücken, um das Menü [Edit] zu öffnen.
4. Taste **1** drücken, um [Cut] auszuwählen. Der markierte Text wird ausgeschnitten und der verbleibende Text neu formatiert. Wenn Sie einen Fehler machen, können Sie den Text sofort wiederherstellen, indem Sie die Taste **Insert** drücken.



5. Um Text nach dem Ausschneiden an eine neue Stelle zu verschieben, platzieren Sie den Cursor exakt an der Stelle in der Meldung, an der der ausgeschnittene Text beginnen soll. Wenn der Textcursor korrekt platziert wurde, Taste **F2** und anschließend Taste **3** (Paste) drücken.

Kopieren und Einfügen von Text

1. Wählen Sie den zu kopierenden Text aus.
2. Taste **F2** drücken, um das Menü [Edit] zu öffnen.
3. Taste **2** drücken, um [Copy] auszuwählen. Der ausgewählte Text wird in die Zwischenablage kopiert.
4. Platzieren Sie den Cursor exakt an der Stelle in der Meldung, an der der kopierte Text beginnen soll.
5. Taste **F2** und dann die Taste **3** drücken. Der Text wird an der Cursorposition eingesetzt.

Einfügen (mit Zitat)

Beim Antworten auf eine empfangene Meldung können Sie “>” am Anfang der empfangenen Meldung einfügen, um sie von Ihrer Meldung zu unterscheiden.

1. Taste **F2** drücken, um das Menü [Edit] zu öffnen.
2. Taste **4** drücken.
3. Wählen Sie die zu verwendende Datei. (Mit **Spacebar** den Inhalt der Datei anzeigen. Zum Schließen der Datei **Esc** drücken.)
4. Taste **Enter** drücken.

Alles auswählen

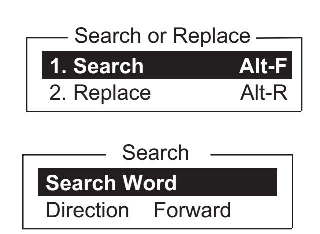
Die gesamte aktuelle Datei wird zum Ausschneiden und Kopieren ausgewählt.

1. Taste **F2** drücken, um das Menü [Edit] zu öffnen.
2. Taste **5** drücken.

Suchen und Ersetzen

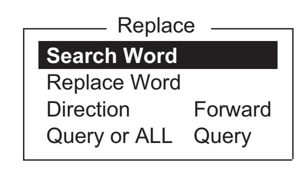
Suche nach Text

1. Im Menü [Edit] Taste **6** drücken, um [Search or Replace] auszuwählen.



2. Taste **1** drücken, um [1. Search] auszuwählen.
3. [Search Word] ist ausgewählt; Taste **Enter** drücken, um das Fenster zur Eingabe des Suchwortes zu öffnen.
4. Geben Sie das zu suchende Wort ein und drücken Sie die Taste **Enter**.
5. Wählen Sie [Direction], und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
6. Mit [Forward] oder [Back] die Richtung, in der ab der Cursorposition gesucht werden soll, auswählen und Taste **Enter** drücken.
7. Taste **Esc** drücken, um das [Search Start]-Bestätigungsfenster anzuzeigen.
8. [Yes] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken, um die Suche zu starten.
   Wenn das System das Wort gefunden hat, stoppt der Cursor am ersten Zeichen des Wortes. Wenn die Zeichenfolge nicht gefunden werden konnte, wird die Meldung "Not Found (To Quit: ESC)" angezeigt. Drücken Sie auf die Taste **Esc**, um den Vorgang zu beenden.
9. Zum Fortsetzen der Suche Taste **Enter** drücken.

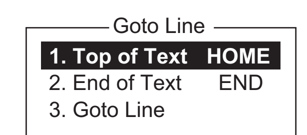
Ersetzen von Text



1. Im Menü [Edit] Taste **6** drücken, um [Search or Replace] auszuwählen.
2. Taste **2** drücken, um [2. Replace] auszuwählen.
3. [Search Word] ist ausgewählt; Taste **Enter** drücken, um das Fenster zur Eingabe des Suchwortes zu öffnen.
4. Geben Sie das zu suchende Wort ein und drücken Sie die Taste **Enter**.
5. Wählen Sie [Replace Word], und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
6. Das Ersatzwort eingeben und Taste **Enter** drücken.
7. Wählen Sie [Direction], und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
8. Die Richtung, in der ab der Cursorposition gesucht werden soll, auswählen und Taste **Enter** drücken.
9. Wählen Sie [Query or ALL], und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
10. [Query] oder [ALL] auswählen.
    Query: Bei jedem Auftreten des gesuchten Wortes wird gestoppt. Sie haben nun die Möglichkeit, es zu übernehmen oder abzulehnen.
    ALL: Das gesuchte Wort wird bei jedem Auftreten ersetzt. Dies muss nicht bestätigt werden.
11. Taste **Esc** drücken, um das [Replace Start]-Bestätigungsfenster anzuzeigen.
12. [Yes] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken, um die Ersetzung zu starten.
    Bei Auswahl von [ALL] in Schritt 10 wird das Suchwort an allen Stellen durch das gewünschte Wort ersetzt. Wenn die Zeichenfolge nicht gefunden werden konnte, wird die Meldung "Not Found (To quit: ESC)" angezeigt. Drücken Sie auf die Taste **Esc**, um den Vorgang zu beenden.
    Bei Auswahl von [Query] erscheint die Meldung "Replace OK? (OK: ENTER Pass: SPACE To quit: ESC)", wenn das Suchwort gefunden wurde. Taste **Enter** drücken, um das Wort zu ersetzen. **Spacebar**, um zum nächsten gefundens Suchwort zu wechseln.

Go to line

Bewegen des Cursors zur gewünschten Zeile in der aktuellen Datei.

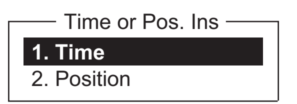


- **Top of text**: Zum Anfang des Textes gehen
- **End of text**: Zum Ende des Textes gehen
- **Go to line**: Die Nummer der Zeile angeben, zu der gegangen werden soll

Taste **F2** und **7** drücken. Den Cursor an die gewünschte Stelle setzen und Taste **Enter** drücken.

Time or Pos. Ins

Zeit oder Position wird in einen Satz eingefügt.



1. Im Menü [Edit] Taste **8** drücken, um [Time or Pos. Ins.] auszuwählen.
2. Den Cursor an die Stelle setzen, wo die Informationen eingefügt werden sollen. Taste **1** drücken, um die Zeit einzufügen. Taste **2** drücken, um die Position einzufügen.

4.3 Speichern von Dateien

4.3.1 Verwenden von SD-Karten (einschließlich SDHC-Karten)



Nachdem eine Meldung erstellt wurde, kann sie zur späteren Verwendung auf einer SD/SDHC-Karte oder im internen Speicher gespeichert werden. (Der interne Speicher kann bis zu 2,4 GB an TX-Dateien speichern.)

Für Karten bis zu 2 GB ist keine Formatierung erforderlich. Karten mit größerer Kapazität müssen (am Terminalgerät) formatiert werden. Nach der Formatierung beträgt ihre Kapazität 2 GB. (Auch ein PC liest sie als 2 GB.) Folgende Karten wurden mit dem Terminalgerät getestet:

- Panasonic RP-SDP 4, 8, 16, 32 GB
- TOSHIBA SD-E 4, 8, 16, 32 GB
- HAGIWARA HPC-SD/SDH 2,4 GB
- BUFFALO RSDC-S 2, 8 GB
- I-O DATA SD/SDH-V 2,16 GB
- SanDisk SDSDB 4, 8, 16, 32 GB

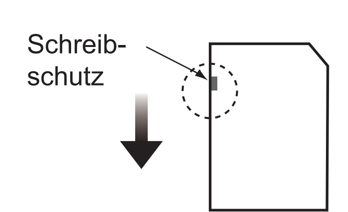
Einstecken einer SD-Karte: Die SD-Karte vorsichtig in das Laufwerk an der Frontplatte des Terminalgeräts einlegen, Anschlussseite unten und vorne. Die Karten vorsichtig benutzen, um Schäden zu vermeiden (Datenverlust).

Formatieren einer SD-Karte: SD-Karte in das Laufwerk einlegen. Taste **F1** und **0** drücken. [Yes] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken, um die Karte zu formatieren.

Auswerfen einer SD-Karte: Taste **F1** und **8** drücken. [Yes] ist ausgewählt; Taste **Enter** drücken, dann die Karte aus dem Laufwerk entfernen.

<u>**Verwenden von SD-Karten**</u>

- Die Karte nicht aus dem Laufwerk entfernen, bevor ein kartenbezogener Vorgang abgeschlossen ist. Dieses vermeidet Datenverlust und Beschädigung der Karte.
- Sie können das Beschreiben der Karte verhindern. Bewegen Sie den Schalter nach unten, um den Schreibschutz zu aktivieren. (Siehe Abb.)

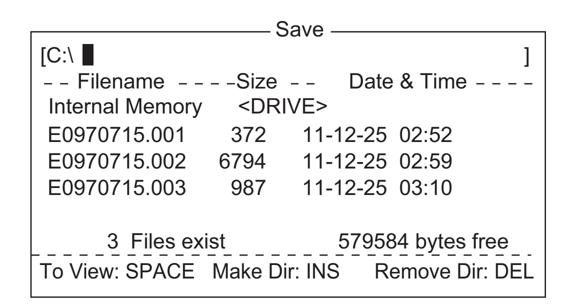


4.3.2 Speichern von Dateien

Es gibt zwei Möglichkeiten, eine Meldung zu speichern: Speichern, ohne dass die Meldung ausgeblendet wird (“save” genannt). Speichern, bevor der Bildschirminhalt gelöscht wird (“close” genannt).

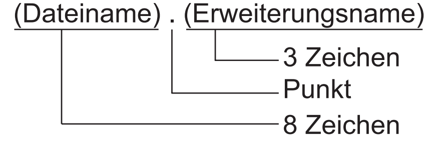
Datei speichern und auf dem Bildschirm beibehalten

1. Taste **F1** und **4** drücken.



Hinweis: Das Laufwerk für eine SD-Karte ist “C”. Das Laufwerk für den internen Speicher ist “A”.

2. Einen Dateinamen eingeben.
   Sie können maximal acht Zeichen verwenden einschließlich Name der Erweiterung (drei Zeichen). Klammern ([ ]), Asterisk (*), Komma (,), Plus (+), (;) oder Gleichheitszeichen (=) können nicht verwendet werden.



3. Taste **Enter** drücken, um die Datei zu speichern und auf dem Bildschirm beizubehalten.

Datei speichern und Bildschirminhalt löschen

1. Taste **F1** und **3** drücken. Die Meldung "Save this message?" wird angezeigt.
2. [Yes] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken.
3. An der Stelle des Cursors einen Dateinamen eingeben.
4. Taste **Enter** drücken, um die Datei zu speichern und den Bildschirm zu bereinigen.

4.4 Öffnen von Dateien

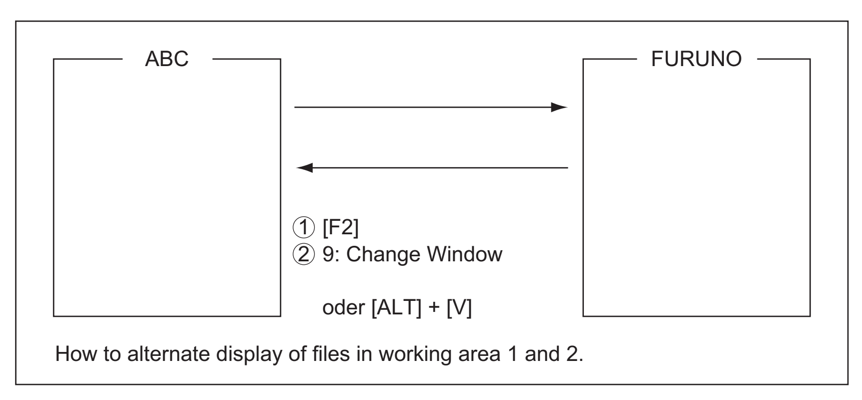
4.4.1 Öffnen einer Datei

1. Wenn sich die Datei auf einer SD-Karte befindet, diese in das Laufwerk einführen. Taste **F1** und **2** drücken, um die Liste der Dateien anzuzeigen.
   Hinweis: Das Laufwerk für eine SD-Karte ist "C" und das Laufwerk für den internen Speicher ist "A". Um zwischen den Laufwerken zu wechseln, die Laufwerkszeile auswählen und "A:" eingeben. (oder "C:") (ohne die Anführungszeichnen), dann Taste **Enter** drücken.
2. Eine Datei auswählen. Um eine Teilansicht der Datei anzuzeigen, **Spacebar** drücken. Taste **Esc** zum Verlassen drücken.
3. Taste **Enter** drücken.

Nach ein paar Augenblicken erscheint der Inhalt der Datei auf dem Bildschirm und die Titelleiste zeigt den Dateinamen an. Dieser Vorgang kann wiederholt werden, um eine zweite Datei in einen Arbeitsbereich zu laden.

4.4.2 Zwischen Dateien wechseln

Sie können zwischen Dateien wechseln, indem Sie Taste **9** (Change Window) im Menü [Edit] ([F2]), oder **Alt+V** im Editor-Fenster drücken.



(Vorgehen zum Wechseln der Anzeige von Dateien in Arbeitsbereich 1 und 2.)

4.4.3 Eine Datei öffnen, wenn beide Arbeitsbereiche belegt sind

Sind beide Arbeitsbereiche im Speicher besetzt, werden Sie zum Speichern aufgefordert. "Save this message?".

1. Um die Datei zu speichern, Taste **Enter** drücken. Das Fenster [Save] wird angezeigt. Falls ein Speichern nicht erforderlich ist, [No] wählen. Taste **Enter** drücken und zu Schritt 4 gehen.
2. Zum Beibehalten des Dateinamens Taste **Enter** drücken.
3. [Yes] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken.
4. Die zu öffnende Datei wählen, Taste **Enter** drücken.

4.5 Datei unter neuem Namen speichern

1. Eine Datei öffnen wie beschrieben in Abschnitt Abschnitt 4.4.1.
2. Die Datei bearbeiten.
3. Taste **F1** drücken, dann Taste **3** (Close) bzw. **4** (Save).
4. Für [Close], Taste **Enter** drücken.
5. Taste **BackSpace** drücken, um den ursprünglichen Dateinamen zu löschen. Einen Dateinamen eingeben.
6. Taste **Enter** drücken.
   Hinweis: Soll die Datei unter dem ursprünglichen Namen gespeichert werden, Schritt 5 überspringen. Die Meldung "File already exists. Overwrite?" erscheint. Zum Überschreiben der Datei Taste **Enter** drücken, oder zum Abbrechen [No] auswählen. Dann **Enter** drücken.

4.6 Drucken von Dateien

Gespeicherte Dateien können auf Papier ausgedruckt werden.

1. Taste **F1** und **7** drücken, um die Liste der Dateien anzuzeigen. (Falls erforderlich, das Laufwerk wechseln, C für SD-Karte, A für internen Speicher.)
2. Eine Datei auswählen. Um eine Teilansicht der Datei anzuzeigen, **Spacebar** drücken. Taste **Esc** zum Verlassen drücken.
3. Taste **Enter**, um die Datei zu drucken.

4.7 Kombinieren von Dateien

Im folgenden Beispielverfahren werden die Dateien A und B kombiniert.

1. Datei A öffnen.
2. Datei B öffnen.
3. Den Cursor an den Anfang von Datei B setzen. Taste **Shift** gedrückt halten und Taste ↓ drücken, um die gesamte Datei zu markieren. (Es kann auch ein Teil der Datei ausgewählt werden.)
4. Taste **C** drücken und dabei Taste **Alt** gedrückt halten, um Datei B in der Zwischenablage zu kopieren.
5. Taste **V** drücken und dabei Taste **Alt** gedrückt halten, um zu Datei A zu wechseln.
6. Taste **Insert** drücken. Datei B wird am Anfang von Datei A eingefügt.

4.8 Löschen von Dateien

1. Taste **F1** und **5** drücken, um eine Liste der Dateien anzuzeigen.
   (Falls erforderlich, können Sie die Laufwerke wechseln. Laufwerk C (SD-Karte) oder Laufwerk A (interner Speicher).)
2. Wählen Sie die zu löschende Datei. Durch Drücken von **Spacebar** erhalten Sie eine Vorschau der Datei. Taste **Esc** drücken, um die Vorschau zu schließen.
3. Taste **Enter** drücken. Sie werden gefragt, ob die Datei wirklich gelöscht werden soll.
4. Taste **Enter** drücken, um die Datei zu löschen, oder zum Abbrechen [No] wählen und Taste **Enter** drücken.

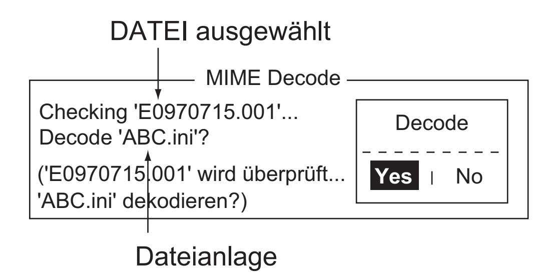
4.9 Ändern des Dateinamens

1. Taste **F1** und **6** drücken, um eine Liste der Dateien anzuzeigen.
   (Falls erforderlich, können Sie die Laufwerke wechseln. Laufwerk C (SD-Karte) oder Laufwerk A (interner Speicher).)
2. Wählen Sie die Datei, deren Namen Sie ändern möchten.
3. Taste **Enter** drücken.
4. Den Dateinamen löschen und einen neuen Dateinamen eingeben.
5. Taste **Enter** drücken.

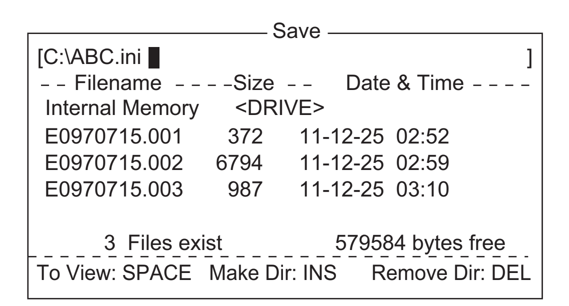
4.10 Dekodieren eines E-Mail-Anhangs

Wenn eine E-Mail-Anlage nicht gelesen werden kann, weil sie mit MIME (Multipurpose Internet Mail Extensions) kodiert wurde, lässt sie sich wie folgt dekodieren.

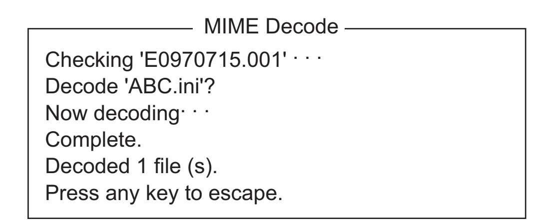
1. Die MIME-kodierte Datei auf einer SD-Karte oder im internen Speicher speichern. (Siehe Abschnitt 5.2.5 zum Vorgehen.) Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn [Auto Receive Message Save] im Menü [Auto Mode Setup] eingeschaltet ist.
2. Taste **F1** und **9** drücken, um [MIME (Decode)] auszuwählen. Der Liste der auf der SD-Karte oder im internen Speicher gespeicherten Dateien wird angezeigt.
3. Die zu dekodierende Datei wählen, Taste **Enter** drücken.



4. [Yes] ist ausgewählt. Taste **Enter** drücken, um die Datei zu dekodieren.



5. Um den Dateinamen zu ändern, Taste **BackSpace** drücken. Zum Löschen, einen neuen Dateinamen eingeben und die Taste **Enter** drücken. Nach dem Decodieren der Datei sieht der Bildschirm etwa folgendermaßen aus.



6. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.
7. Taste **F1** und **2** drücken.
8. Die in Schritt 5 ausgewählte Datei wählen, Taste **Enter** drücken.

Diese Seite ist absichtlich unbedruckt.

5. INMARSAT-KOMMUNIKATION

In diesem Kapitel wird das Senden und Empfangen von Meldungen erläutert. Vor Durchführung jeglicher Kommunikation ist sicherzustellen, dass die Anlage bei der für das Gebiet zuständigen NCS angemeldet wird. Befolgen Sie hierzu die Anweisungen in Abschnitt Abschnitt 3.3.1.

Zum Versenden von E-Mail müssen Sie sich für E-Mail-Dienste bei der entsprechenden LES registrieren. Außerdem ist eine Registrierung bei einer entsprechenden LES erforderlich, um E-Mail von einem Land-Mailsystem zu empfangen. Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an die entsprechende LES.

5.1 Senden einer Meldung

Senden einer Meldung: Meldung erstellen. Empfängeradresse eingeben. Meldung. Senden im Inmarsat-C-System per Festnetz (Empfängeradresse ist die Telexnummer). Senden an ein Schiff (Empfängeradresse ist MES-IMN, Inmarsat Mobile Nummer). Meldung an die LES senden.

Meldungen können neu erstellt oder auf SD-Card/Interner Speicher gespeichert sein. (Über eine direkte Tastatureingabe können keine Meldungen gesendet werden.)

5.1.1 Code-Beschreibung

Der Code kann am Terminalgerät wie folgt angegeben werden.

IA5: Internationales Alphabet Nr. 5, ASCII-Code (7 Bit). Diesen Code angeben, um Englisch mit Kleinbuchstaben zu senden.
ITA2: Internationales Telegrafenalphabet Nr. 2 (5 Bit). Diesen Code für Meldungen angeben, die nur das internationale Telegrafenalphabet Nr. 2 (siehe Anhang 4) enthalten. Der ITA2-Code wird schneller als der IA5-Code gesendet. Landgestützte Telexanlagen verwenden ITA2. Die LES wandelt alle Codes in ITA2 um. Ein Code, der nicht umgewandelt werden kann, wird mit einem Fragezeichen (?) angezeigt.
DATA: Daten (8 Bit). Diesen Code zum Senden von Daten verwenden.

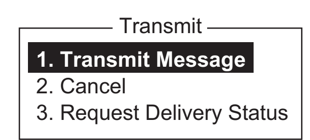
Message (Nachricht)	Teilnehmer	Zielort Typ	Code	Anmerkungen
English	Inmarsat-C-MES	Telex	IA5	
	Telex	Telex	ITA2	
	Fax	PSTN	IA5	Modemtyp “T30”.
	E-Mail	E-Mail	IA5	
Russisch	Inmarsat-C-MES	PSDN	DATA	
	Fax	Nicht verfügbar		
	E-Mail	E-Mail	DATA	
Japanisch	Inmarsat-C-MES	PSDN	DATA	
	Telex	Nicht verfügbar		
	Fax	Nicht verfügbar		
	E-Mail	E-Mail	DATA	
Daten	Inmarsat-C-MES	PSDN	DATA	
	Landnetz	PSDN	DATA	

5.1.2 Senden einer vorbereiteten Meldung

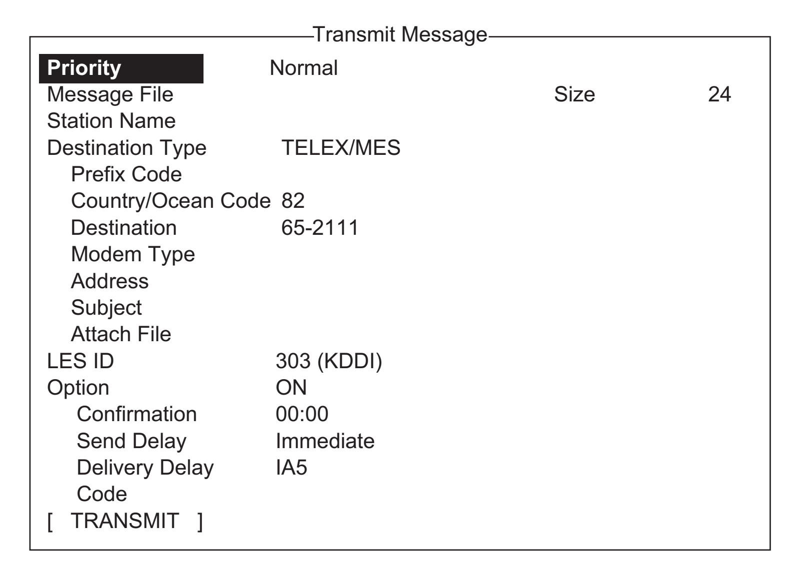
In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie eine vorbereitete Meldung, per Fax, Telex, E-Mail oder SMS senden können. Informationen zum Aussenden eines Notalarms stehen in Kapitel 7. Informationen zu Diensten mit zweistelligen Kennziffern (2-digit code) stehen in der Tabelle in Abschnitt 5.1.6.

Senden an eine in der Stationsliste registrierte Station

1. Die Meldung am Bildschirm vorbereiten.
   Für E-Mail oder SMS, setzen Sie [Text Mode] im Menü [Editor Setup] auf [Ascii]. Siehe Abschnitt 4.2.3.
   Für E-Mail-Anhang bereiten Sie den Anhang vor und speichern Sie ihn auf einer SD-Karte oder im internen Speicher. SMS-Nachrichten mit einer Länge von über 160 Zeichen werden in Teilen gesendet.
2. Taste **F3** drücken, um das Menü [Transmit] zu öffnen.



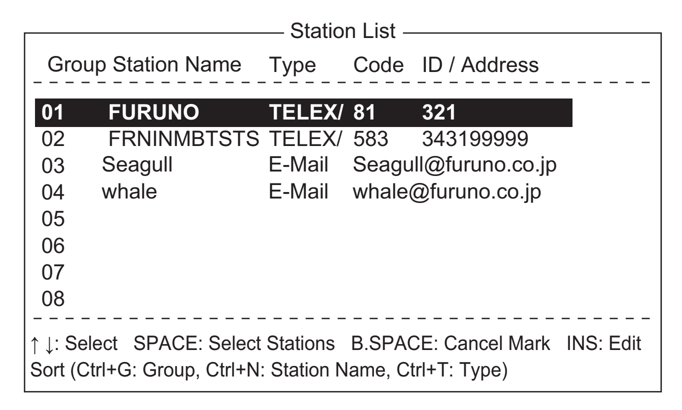
3. Taste **1** drücken, um das Menü [Transmit Message] zu öffnen.



Transmit Message

Priority	Normal		
Message File		Size	24
Station Name			
Destination Type	TELEX/MES		
Prefix Code			
Country/Ocean Code	82		
Destination	65-2111		
Modem Type			
Address			
Subject			
Attach File			
LES ID	303 (KDDI)		
Option	ON		
Confirmation	00:00		
Send Delay	Immediate		
Delivery Delay	IA5		
Code			
[TRANSMIT]			

4. [Station Name] wählen. Taste **Enter** drücken, um die Stationsliste zu öffnen.



Station List

Group	Station Name	Type	Code	ID / Address
01	**FURUNO**	**TELEX/**	**81**	**321**
02	FRNINMBTSTS	TELEX/	583	343199999
03	Seagull	E-Mail		Seagull@furuno.co.jp
04	whale	E-Mail		whale@furuno.co.jp
05				
06				
07				
08				

↑ ↓: Select SPACE: Select Stations B.SPACE: Cancel Mark INS: Edit
Sort (Ctrl+G: Group, Ctrl+N: Station Name, Ctrl+T: Type)

5. Wählen Sie eine Station und drücken Sie dann die Taste **Enter**. Zur Auswahl mehrerer Stationen* (gleichzeitige Übertragung) eine Station wählen und die **Spacebar** drücken. Die ausgewählten Stationen werden mit einem Sternchen markiert (im Falle von Telex oder FAX). Für eine E-Mail-Adresse die **Spacebar** drücken und nacheinander “To,” “Cc,”, Leerzeichen, “To” auswählen. * = Max. 10 Telexstationen, 7 Faxe und 10 E-Mails und eine SMS.

   Hinweis 1: Meldungen mit unterschiedlichem Kommunikationsformat oder Präfixcode (zweistelliger Code) können nicht gleichzeitig gesendet werden.

   Hinweis 2: Um die Auswahl aufzuheben (Sternchen, To oder Cc löschen), Station auswählen und Taste **BackSpace** drücken.

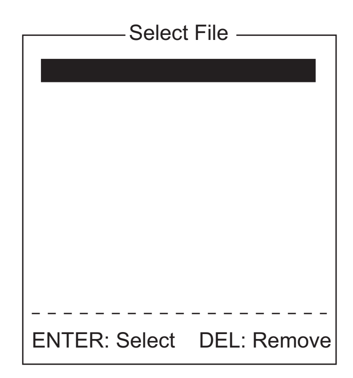
   Hinweis 3: Die Liste kann nach Gruppenname, Stationsname oder Kommunikationstyp wie folgt sortiert werden:

   Group name (Gruppenname): Bei jedem Drücken von **Ctrl**+**G** wird die Liste nach dem Gruppennamen in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert.

   Station name (Stationsname): Bei jedem Drücken von **Ctrl**+**N** wird die Liste nach dem Stationsnamen in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert.

   Comm. type (Komm.typ): Bei jedem Drücken von **Ctrl**+**T** wird die Liste nach dem Kommunikationstyp in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert.

6. Befolgen Sie für E-Mail die Anleitung unten. Für andere Kommunikationsformate weiter mit Schritt 7.
   1) Wählen Sie [Subject] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
   2) Geben Sie den Betreff ein und drücken Sie die Taste **Enter**.
   3) Um eine Datei anzuhängen, [Attach File] auswählen. Taste **Enter** drücken.



   4) Taste **Enter** drücken, um die Dateiliste zu öffnen.
   5) Wählen Sie eine Datei und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
   6) Taste **Esc** drücken, um das Fenster zu schließen.
7. [LES ID] wählen, Taste **Enter** drücken, um das LES-Einstellfenster zu öffnen. Wenn das Kommunikationsformat E-Mail ist, wird die in Abschnitt 3.11 eingestellte LES angezeigt.

Name	LES ID	Remarks
Vizada 201	**201**	**USA**
Stratos Global	202	CANADA
KDDI	203	JAPAN
Vizada (NOR)	204	NORWAY
Korea Telecom	208	SOUTH KOREA

8. Die zu verwendende LES auswählen und Taste **Enter** drücken.
9. Wählen Sie [Confirmation] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
10. Um eine Übermittlungsanzeige von der LES zu erhalten, [ON] wählen. Wenn nicht erforderlich, [OFF] wählen. Taste **Enter** drücken.
11. Wählen Sie [Send Delay] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
12. Um eine Meldung mit einer bestimmten Verzögerung zu senden, eine Zeitspanne bis zu 23 Stunden, 59 Minuten eingeben. (Mithilfe von [Send Delay] wird der Eingang der Meldung zeitlich festgelegt, um die Geschäftszeiten des Empfängers zu berücksichtigen.) Taste **Enter** drücken.
13. Wählen Sie [Delivery Delay] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
14. [Delivery Delay] fordert von der LES “sofortige” oder “verzögerte” Sendung an den angegebenen Empfänger. Wählen Sie [Immediate] oder [Deferred] und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**. Um Informationen zu diesem Dienst zu erhalten, wenden Sie sich an die meldungsempfangende LES.
15. Wählen Sie [Code] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
16. Wählen Sie nach Bedarf [IA5] (für E-Mail, Fax, SMS), [ITA2] (für Telex), [DATA] oder [SMS], drücken Sie dann Taste **Enter**.
17. Setzen Sie den Cursor auf [TRANSMIT], drücken Sie dann Taste **Enter**, um das [Start]-Fenster anzuzeigen.

18. Taste **Enter** drücken, um die Meldung an die Meldungswarteschlange zu senden. (Zum Abbrechen [No] wählen, dann Taste **Enter** drücken.) Die Meldung "Message is entered in sending Queue. Press any key." wird angezeigt.

    Hinweis 1: Wenn einige Daten nicht eingegeben worden sind, wird die Meldung "Input Error: xx" (xx: Fehlerinhalt) angezeigt.

    Hinweis 2: Wenn Sie eine Meldung senden, die mehr als 32 KB enthält, wird die Meldung "Message file is too large (but enable to send)."

    Hinweis 3: Meldungen, die an die Meldungswarteschlange gesendet werden, können bis zu 32 KB Daten enthalten. Wenn mehr als 32 KB enthalten sind, wird die Meldung "Can't enter this message to sending Queue. Press any key." angezeigt.

19. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

Die Meldung(en) wird entsprechend der Einstellung [Send Delay] gesendet. "Current State: SENDING" erscheint während der Sendung am unteren Rand des Bildschirms. Ist die Meldung erfolgreich gesendet worden, wird "Successful Sending message" angezeigt. Die TX-Meldung wird gedruckt (wenn [Confirmation] OFF ist). Details zur Meldung können Sie sich im [Display Log] ansehen(siehe Abschnitt 5.3).

```
Sent Message
DELIVERY CONFIRMATION OFF

Message File   : 00FOX.TXT          Message Size :   277 characters
LES            : Stratos M.N.       Date           : 02-03-10
Priority       : Normal             Time           : 06:06 (UTC)
Destination    : TELEX/MES (Prefixed)  0011122222222222222222 (IA5)
```

Beispiel für einen Log-Ausdruck (Confirmation OFF)

Wenn [Confirmation] ON ist und Sie eine Meldung zum Übermittlungsstatus erhalten, wird die Meldung "Delivery Status received for (file name)." angezeigt und die Meldung zum Übermittlungsstatus wird gedruckt.

```
Sent Message
DELIVERY CONFIRMED

Message File   : 00FOX.TXT          Message Size :   277 characters
LES            : Stratos M.N.       Date           : 02-03-10
Priority       : Normal             Time           : 06:06 (UTC)
Destination    : TELEX/MES(Prefixed)  0011122222222222222222 (IA5)
```

Beispiel für einen Log-Ausdruck (Confirmation ON, Meldung übermittelt)

```
Sent Message but not delivered
DELIVERY FAILURE: xxx

Message File   : 00FOX.TXT          Message Size :   277 characters
LES            : Stratos M.N.       Date           : 02-03-10
Priority       : Normal             Time           : 06:06 (UTC)
Destination    : TELEX/MES (Prefixed)  0011122222222222222222 (IA5)
```

Beispiel für einen Log-Ausdruck (Confirmation ON, Meldung nicht übermittelt)

Sent Message but not delivered
DELIVERY STATUS NOT RECEIVED (in case of timeout)

Message File	: 00FOX.TXT	Message Size :	277 characters
LES	: Stratos M.N.	Date	: 02-03-10
Priority	: Normal	Time	: 06:06 (UTC)
Destination	: TELEX/MES (Prefixed) 00111222222222222222 (IA5)		

Beispiel für einen Log-Ausdruck (Confirmation ON, Übermittlungsstatus nicht übermittelt)

Je nach dem Verkehr kann es mindestens 15 Minuten dauern, bis die Bestätigung eingeht.

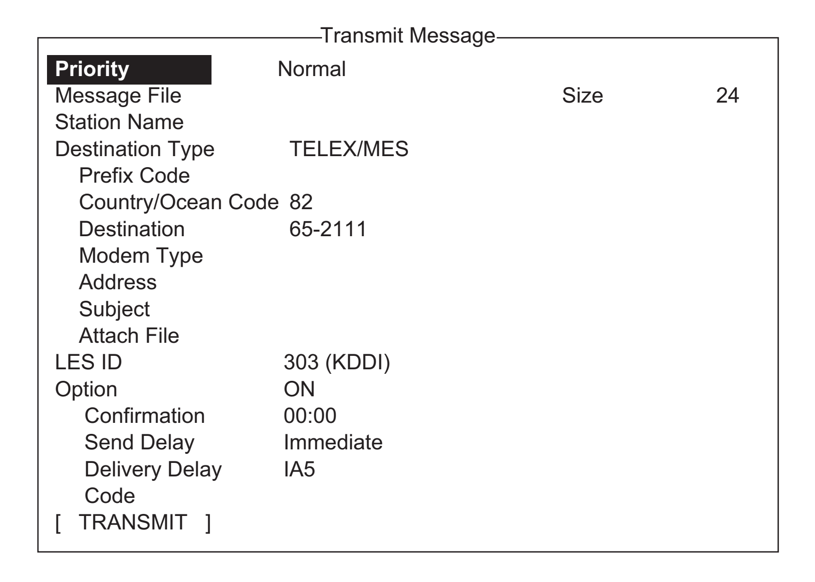
Status der gesendeten Meldung

Das Terminalgerät zeigt die gesendeten Statusmeldungen wie folgt an:

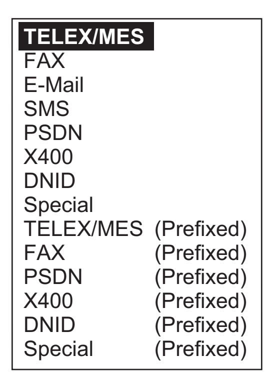
Message send failed. Dies wird angezeigt, wenn die Meldung aus technischen Gründen, wie einer Satelliten-Fehlfunktion, Signalverschlechterung oder ausbleibender Antwort von der LES nicht gesendet werden konnte. Versuchen Sie, die Meldung erneut zu senden.
Message send rejected. Diese Meldung wird angezeigt, wenn die LES die Meldung aus nicht-technischen Gründen, wie einer nicht bezahlten Abonnementsgebühr ablehnt.
Message send pending. Dies wird angezeigt, wenn die Verbindungen bei der LES besetzt sind. Ihre Meldung wird gesendet, sobald eine Verbindung frei wird.

Eine Nachricht an eine nicht in der Stationsliste registrierte Station senden

1. Die Meldung am Bildschirm vorbereiten.
   Für E-Mail oder SMS, setzen Sie [Text Mode] im Menü [Editor Setup] auf [Ascii]. Siehe Abschnitt 4.2.3.
   Für E-Mail-Anhang, bereiten Sie den Anhang vor und speichern Sie ihn auf einer SD-Karte oder im internen Speicher. SMS-Nachrichten mit einer Länge von über 160 Zeichen werden in Teilen gesendet.
2. Taste **F3** und **1** drücken, um das Menü [Transmit Message] anzuzeigen.



3. Wählen Sie [Destination Type] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.



4. Wählen Sie den gewünschten Zieltyp, drücken Sie dann die Taste **Enter**.
5. Setzen Sie den Vorgang entsprechend dem Zieltyp fort.
   TELEX/MES: Seite 5-7
   FAX: Seite 5-7
   E-Mail: Seite 5-8
   SMS: Seite 5-8

Zieltyp: TELEX/MES (Präfix)

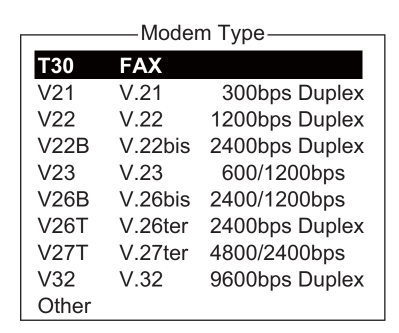
1. Wählen Sie [Country/Ocean Code] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
2. Für Schiff-Land-Telex die Telex-Landesvorwahl des Empfängers eingeben. Geben Sie zum Beispiel zur Verwendung von KDDI (Japan) 720 ein. Geben Sie für Schiff-Schiff-Telex die Meeresregion des Empfängers ein. AOR-East, 581; POR, 582; IOR, 583, AOR-West, 584. Nach Eingabe der Nummer die Taste **Enter** drücken.
3. Wählen Sie [Destination] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
4. Entweder die Telex-Teilnehmernummer des Empfängers (Schiff-Land) oder die IMN (Schiff-Schiff) eingeben, dann Taste **Enter** drücken.
5. Wählen Sie [LES ID] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.

Name	LES ID	Remarks
Vizada 201	**201**	**USA**
Stratos Global	202	CANADA
KDDI	203	JAPAN
Vizada (NOR)	204	NORWAY
Korea Telecom	208	SOUTH KOREA

6. Die LES auswählen, dann Taste **Enter** drücken.
7. Weiter den Anweisungen ab Schritt 9 auf Seite 5-4 folgen.

Zieltyp: FAX

1. Wählen Sie [Country/Ocean Code] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
2. Die Landesvorwahl des Empfängers eingeben und Taste **Enter** drücken.
3. Wählen Sie [Destination] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
4. Die FAX-Nummer des Teilnehmers eingeben, dann Taste **Enter** drücken.
5. Wählen Sie [Modem Type] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.



6. Wählen Sie den vom Empfänger verwendeten Modemtyp, drücken Sie dann die Taste **Enter**. Für Übertragung an Festnetzfax oder eine mit einem Faxgerät ausgestattete Inmarsat-B-MES die Option [T30] auswählen. (An eine andere Inmarsat-C-MES können keine Faxe gesendet werden.)
7. Wählen Sie [LES ID] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
8. Die LES auswählen, dann Taste **Enter** drücken.
9. Weiter den Anweisungen ab Schritt 9 auf Seite 5-4 folgen.

Zieltyp: E-Mail

1. Wählen Sie [Address] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
2. E-Mail-Adresse des Empfängers eingeben, dann Taste **Enter** drücken.
3. Wählen Sie [Subject] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
4. Betreff der E-Mail eingeben, dann Taste **Enter** drücken.
5. Um eine Datei anzuhängen, [Attach File] auswählen, dann Taste **Enter** drücken.
6. Taste **Enter** drücken, um die Dateilistenfenster zu öffnen.
7. Wählen Sie eine Datei und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
8. Taste **Esc** drücken, um das Fenster zu schließen.
9. Weiter den Anweisungen ab Schritt 9 auf Seite 5-4 folgen.

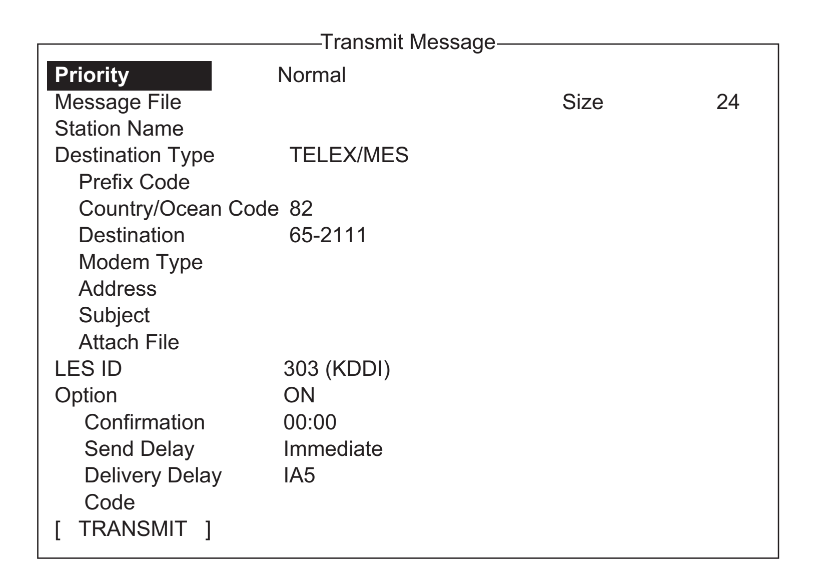
Zieltyp: SMS

1. Wählen Sie [Address] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
2. Geben Sie die Mobiltelefonnummer des Empfängers ein, drücken Sie dann die Taste **Enter**.
3. Wählen Sie [LES ID] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
4. Taste **Enter** drücken, um das Fenster zu schließen.
5. Weiter den Anweisungen ab Schritt 9 auf Seite 5-4 folgen.

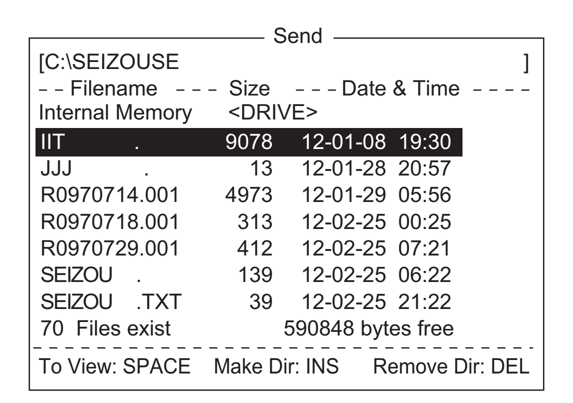
5.1.3 Senden einer gespeicherten Datei

Falls sich die Datei auf einer SD-Karte befindet, Karte in den SD-Kartensteckplatz einstecken.

1. Alle geöffneten Dateien schließen.
2. Taste **F3** und **1** drücken, um das Menü [Transmit Message] anzuzeigen.



3. Wählen Sie [Message File] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.



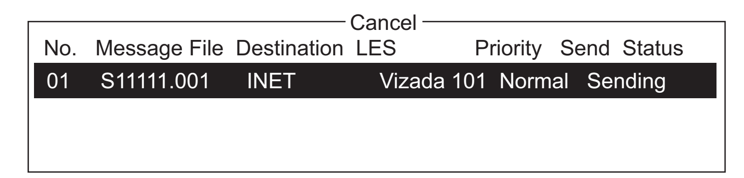
   Ist es notwendig das Laufwerk zu wechseln, geben Sie A: für internen Specher oder C: für SD-Karte, auf der Zeile für den Laufwerknamen ein.

4. Wählen Sie eine Datei und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**. (Durch Drücken der **Spacebar** kann ein Teil einer Datei angezeigt werden. Nach Überprüfung des Inhalts Taste **Esc** drücken.)
   Hinweis: Beim Versand einer E-Mail-Anlage erhöht sich das Dateivolumen aufgrund der MIME-Codierung um das 1,5-fache. Um die Gebühren zu senken, wählen Sie die anzuhängende Datei in [Message File] und wählen Sie [DATA] in [Code].
5. Um die Meldung an eine in der Stationsliste registrierte Station zu senden, den Anweisungen auf Seite 5-3 ab Schritt 4 folgen. Um die Meldung an eine nicht in der Stationsliste aufgeführte Station zu senden, den Anweisungen auf Seite 5-7 ab Schritt 3 folgen.

5.1.4 Eine auf Sendung wartende Meldung abbrechen

Wie bereits erwähnt, wird eine TX-Meldung normalerweise so lange im Puffer gehalten, bis sie erfolgreich gesendet wurde. Um die Sendung einer im Puffer gehaltenen Meldung abzubrechen, wie folgt vorgehen:

1. Tasten **F3** und **2** drücken, um den [Cancel]-Bildschirm anzuzeigen.



Cancel

No.	Message File	Destination	LES	Priority	Send Status
01	S11111.001	INET	Vizada 101	Normal	Sending

Sendestatus
Waiting: Auf Senden der Meldung wird gewartet.
Sending: Meldung wird jetzt gesendet.
Fail: Übertragung fehlgeschlagen
Rejected: Meldung von LES abgelehnt.
Pending: LES-Verbindungen besetzt.

2. Wählen Sie die zu löschende Nachricht und drücken Sie auf die Taste **Enter**. Die Aufforderung [Cancel] wird angezeigt.
3. Taste **Enter** drücken, um die Meldung löschen. Zum Abbrechen [No] wählen und Taste **Enter** drücken.
4. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

5.1.5 Übermittlungsstatus anfordern

Automatischer Empfang des Übermittlungsstatus

Durch Auswahl von “Confirming ON” im Menü [Transmit Message] kann der Übermittlungsstatus der an eine LES gesendeten Meldungen automatisch empfangen werden. Gesendete Meldungen, die den Übermittlungsstatus anfordern, werden in [Message Status List] angezeigt. Die [Message Status List] enthält die Informationen zum Übermittlungsstatus für 30 Meldungen. Wenn die Liste voll ist, wird der älteste Eintrag gelöscht, um Platz für den neuesten zu machen.

1. Tasten **F3** und **3** drücken, um die Liste [Request Delivery Status] anzuzeigen. Wenn keine Meldungen in der Liste vorhanden sind, wird "No message" angezeigt.

Request Delivery Status

No.	Message File	Destination	LES	Priority	Send Status	Delivery
01	ABC	FURUNO	KDDI	Normal	Waiting	
02	DEF	FURUNO	KDDI	Normal	Sending	
03	GHI	ASDFASDF	KDDI	Normal	02-02-26 9:40	OCC(002)
04	JKL		KDDI	Normal	02-02-25 20:16	
05	MNO	ABCDEFGHIJ	KDDI	Normal	02-01-23 16:09	Complete
06	edit msg.002		KDDI	Normal	02-01-22 9:48	EEE(001)
07	edit msg.001		KDDI	Normal	02-01-20 12:34	

Beschreibung der Liste "Übermittlungsstatus anfordern"

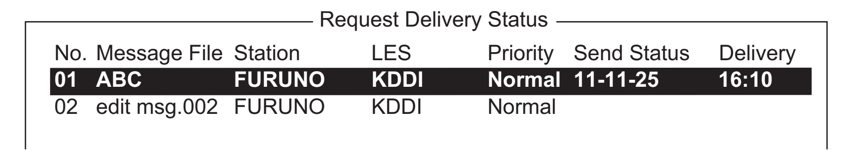
Element	Beschreibung
Nr.	Nachrichten-Nummer
Message File	Dateiname.
Station	Name der Gegenstelle
LES	Name der LES, die die Meldung empfing
Priority	Priorität der Meldung, normal oder Notruf
Send Status	Übertragungsstatus MES (eigenes Schiff) - LES: "Waiting" oder "Sending" und Datum und Uhrzeit der Sendung der Meldung
Delivery*	Übermittlungsstatus LES - Empfänger Complete: Meldung erfolgreich gesendet Leerzeichen: Übermittlungsstatus noch nicht empfangen Grund für die Nicht-Übermittlung: OCC(002:) Übermittlung versucht (zweimal), aber Empfänger besetzt ABS: Teilnehmer abwesend BK: Meldung abgebrochen BMC: Kein Ende der Meldung oder Ende der Übertragung empfangen DER: Defekt EOS: Dienstelement nicht abonniert (E-Mail) FMT: Formatfehler IAB: Rückantwort (answerback) ungültig INC: Inkonsistente Anforderung (E-Mail) INF: Netzinformationsdienst verständigen INV: Ruf ungültig ITD: Warten auf Übermittlung LDE: Maximale Meldungslänge überschritten LPE: Lokaler Prozedurfehler NA: Zugriff gesperrt NC: Netzüberlastung NCH: Anschlussnummer des Teilnehmers hat sich geändert NP: Nicht erreichbar NRC: Übernahme der Gebühren nicht akzeptiert RIS: Empfänger nicht ordnungsgemäß angegeben (E-Mail) RDI Ruf umgeleitet RPE: Prozedurfehler der Gegenstelle RSB: Erneute Übertragung wird weiterhin versucht SENT: Meldung wurde erfolgreich an LES gesendet TMD: Maximale Anzahl der Adressen überschritten UNK: Unbekannter Status (wenn z. B. die Nummer des logischen Kanals Null ist)

* Je nach LES werden manche Codes für Nichtübertragung nicht benutzt.

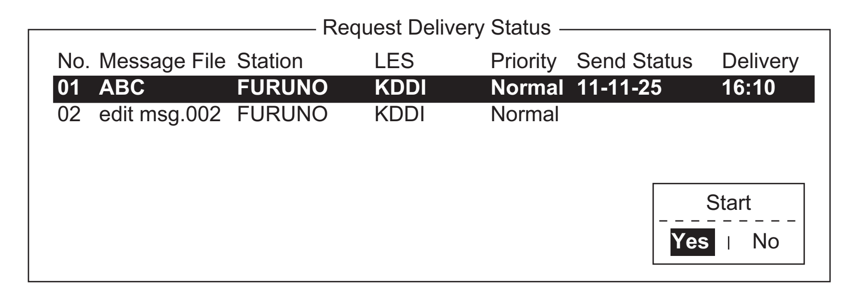
Übermittlungsstatus manuell anfordern

Sie können den Übermittlungsstatus einer Meldung, die innerhalb der vergangenen 24 Stunden gesendet wurde, von der LES anfordern.

1. Tasten **F3** und **3** drücken, um die Liste [Request Delivery Status] anzuzeigen. Wenn keine Meldungen in der Liste vorhanden sind, wird "No message" angezeigt.



2. Wählen Sie eine Datei und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.



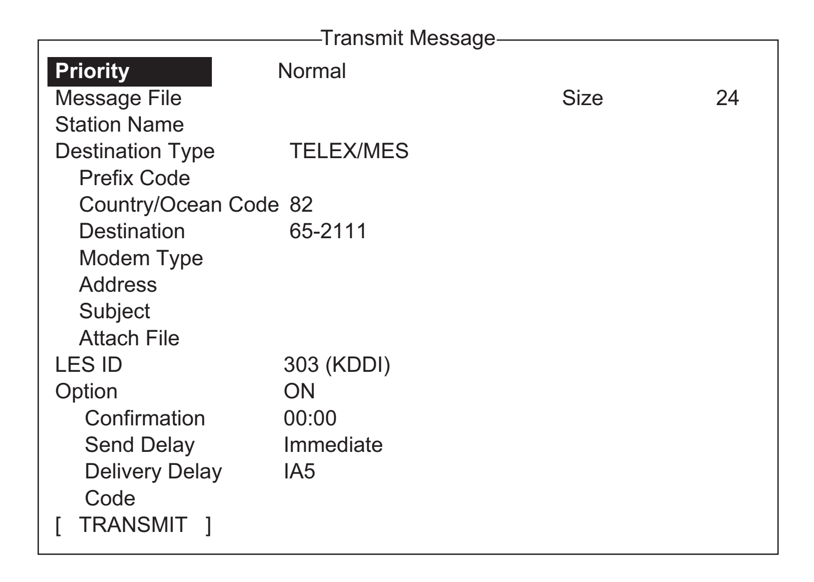
3. [Yes] ist im Fenster [Start] ausgewählt; drücken Sie die Taste **Enter**. Wenn die Anforderung erfolgreich war, wird "Successful Delivery Status Request." angezeigt.
4. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

Einige Minuten später wird die Meldung "Delivery status received for (file name)" auf dem Display angezeigt. Die Antwort von der LES erscheint in der Spalte [Delivery] der Liste [Request Delivery Status].

5.1.6 Auf den 2-Digit-Code-Service zugreifen

Es können verschiedene spezielle Sicherheits- und allgemeine Seeschifffahrtsdienste, auch bekannt als 2-Digit-Code-Services, gesendet werden. In der folgenden Liste werden die verfügbaren 2-Digit-Code-Services aufgeführt.

1. Mithilfe des Texteditors eine Meldung vorbereiten, die einen 2-Digit-Code-Service anfordert.
2. Taste **F3** und **1** drücken, um das Menü [Transmit Message] anzuzeigen.



3. Wählen Sie [Destination Type] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
4. Wählen Sie [Special] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
5. Wählen Sie [Destination] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
6. Den 2-Digit-Code-Service entsprechend der folgenden Tabelle eingeben, dann Taste **Enter** drücken.

Code	Inhalt	Anmerkungen
31	Maritime Anfragen	Informationen einschließlich Service-Angebote anfordern
32	Medizinische Beratung	Anfrage nach medizinischer Beratung
33	Technische Unterstützung	Technische Anfragen an geeignete Mitarbeiter richten
37	Zeit und Gebühren, am Ende eines Rufes angefordert	Für mobile Betreiber, wenn Datenverkehr für Dritte übertragen wird.
38	Medizinische Unterstützung	Anfrage nach medizinischer Hilfe
39	Maritime Unterstützung	Maritime Such- und Rettungshilfe anfordern
41	Wetterberichte	Zum einfacheren Abruf von Wetterberichten durch Schiffe bei meteorologischen Zentren
42	Navigationsgefahren und -warnungen	Dringende Berichte zu meteorologischen Schiffahrtsgefahren erstellen
43	Schiffspositionsmeldungen	Meldungen an Schiffssicherheits-Meldungssysteme weiterleiten

7. Wählen Sie [LES ID] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
8. Wählen Sie [LES ID] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
9. Wählen Sie [TRANSMIT] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
10. Taste **Enter** drücken, um die Meldung zu senden.
    Hinweis: Wenn Daten fehlen, wird die Meldung "Input error.xx" (xx: Fehler) angezeigt.
11. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

Die Meldung "Current State: SENDING" wird während der Übertragung am unteren Bildschirmrand angezeigt. Ist die Meldung erfolgreich gesendet worden, wird "Successful Sending message" angezeigt. Die Meldung wird gedruckt (wenn [Confirmation] ON ist). Der Inhalt kann in der [Display Log] eingesehen werden.

Zurzeit bieten nicht alle LES 2-Digt-Code-Services an. Um Informationen zu erhalten, wenden Sie sich bitte direkt an den Operations Coordinator der LES.

Einige 2-Digt-Code-Services werden von den LES kostenlos angeboten, während andere Dienste gegen eine Gebühr, in manchen Fällen gegen reduzierte Entgelte, zur Verfügung stehen. Für Informationen wenden Sie sich bitte direkt an die LES.

5.1.7 Sent message log

Das [Sent Message]-Log speichert alle gesendeten Meldungen. Sie können die Inhalte der Logs wie folgt anzeigen.

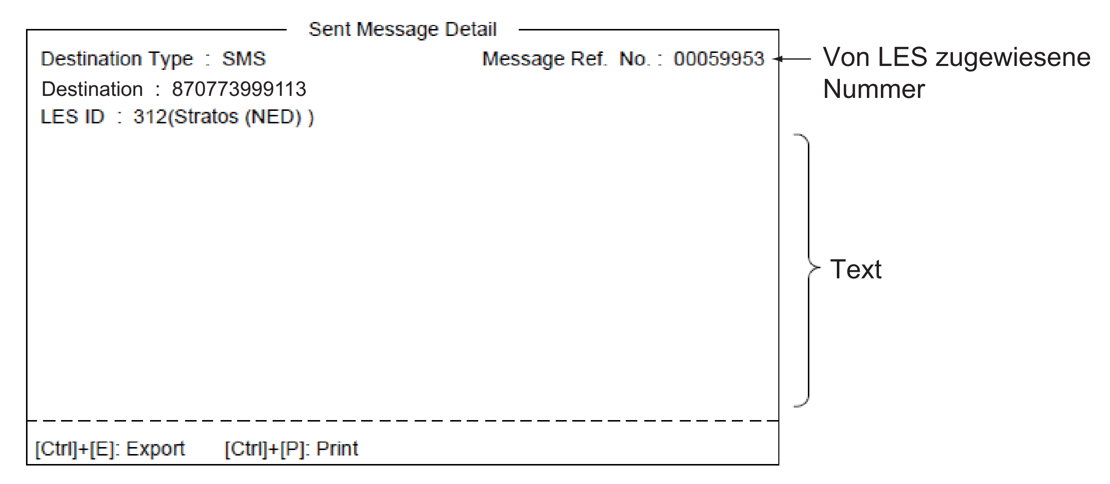
1. Tasten **F6** und **1** drücken, um die Liste [Sent Message] anzuzeigen.

Sent Message

No.	Message File	Destination	LES	Priority	Send Status	Delivery
01	ABC	FURUNO	KDDI	Normal	Waiting	
02	DEF	FURUNO	KDDI	Normal	Sending	
03	GHI	ASDFASDF	KDDI	Normal	11-11-26 9:40	OCC(002)
04	JKL		KDDI	Normal	11-11-25 20:16	Sent
05	MNO	ABCDEFGH	KDDI	Normal	11-11-23 16:09	Complete

[ENTER]: Show Detail
[Ctrl]+[E]: Export [Ctrl]+[P]: Print [Delete]: Delete

2. Eine Datei auswählen, Taste **Enter** drücken, um Dateiinhalte anzuzeigen.



3. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

5.2 Empfangen

5.2.1 Wenn eine Meldung empfangen wurde

Empfängt die FELCOM ein Telex oder eine E-Mail empfängt, wird die Meldung "Successful Receiving message." angezeigt. Ist [Auto Receive Message Save] und [Auto Receive Message Print] (im Menü [Auto Mode Setup]) auf ON gesetzt sind, wird die Meldung automatisch gespeichert und gedruckt (außer vertraulichen und kennwortgeschützten Meldungen).

Alarm bei empfangener Meldung

Wenn [Receive Alarm] im Menü [Auto Mode Setup] auf ON gesetzt wurde, wird beim Empfang eines Telex oder einer E-Mail ein Ton ausgegeben. Der Alarm kann mit der Taste **F10** ausgeschaltet werden.

Format der empfangenen Meldung

Jeder empfangenen Meldung wird eine Meldungsnummer zugewiesen.
Diese Nummer wird auch beim Speichern der Datei auf SD-Karte verwendet.

R	0	1 1	1 2	2 5.	0 0 1
Receive (Empfangener)	0: haupt DTE 1: ext. DTE	Jahr	Monat	Tag	Nummer der empfangenen Meldung

Log

In [Communication Log] (siehe Abschnitt 5.3) werden Meldungsnummer, Priorität, Datum und Uhrzeit des Empfangs, LES-ID und Dateigröße (in Byte) der letzten 50 empfangenen und gesendeten Meldungen angezeigt.

Drucken

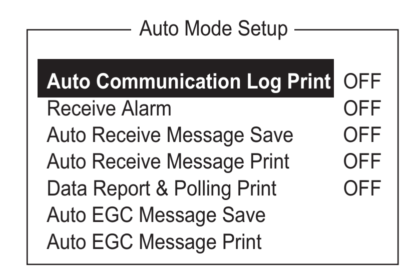
Wenn [Auto Receive Message Print] im Menü [Auto Mode Setup] auf "ON" gesetzt wurde, werden die empfangenen Meldungen (außer vertraulichen und kennwortgeschützten Meldungen) automatisch gedruckt. Auch manuelles Drucken ist möglich.

Speicherung und Ablage

Empfangene Meldungen werden in der [Display Message List] gespeichert.
Das Terminalgerät, muss mit [Message Output Port] im Menü [System Setup] gekennzeichnet sein. In der [Display Message List] wird Folgendes angezeigt:

- Nummer der empfangenen Meldung
- LES ID
- Priority
- Dateigröße (in Byte)
- Meldungsklassifikation
- Kennwort für vertrauliche Meldungen
- Datum und Uhrzeit des Empfangs
- Status

5.2.2 Einstellen des Alarms bei empfangener Meldung



Sie können bei Empfang einer Telex-Meldung oder einer E-Mail einen akustischen Alarm erhalten. Die Standardeinstellung ist OFF.

1. Taste **F8** und **5** drücken, um das Menü [Auto Mode Setup] anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Receive Alarm] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
3. Wählen Sie [ON], um beim Empfang einer Telex-Meldung oder einer E-Mail den akustischen Alarm zu erhalten. Drücken Sie dann Taste **Enter**.
4. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

5.2.3 Anzeigen und Drucken empfangener Meldungen

Empfangene Meldungen (außer vertraulichen und kenntwortgeschützten Meldungen) werden automatisch gedruckt, wenn [Auto Receive Message Print] im Menü [Auto Mode Setup] eingeschaltet ist. Gehen Sie zum Drucken vertraulicher oder kennwortgeschützter Meldungen wie folgt vor.

Wenn ein E-Mail-Anhang nicht gelesen werden kann, weil diese MIME-codiert ist, gehen Sie zu Abschnitt 4.10.

1. Tasten **F6** und **2** drücken, um das [Received Message]-Log anzuzeigen.

Received Message

Message No.	LES	Priority	Size	Addressee	Rec date & time	Status
R0971106.001	**KDDI**	**Normal**	**32767**		**02-02-04 16:10**	**Saved**
R0971105.002	KDDI	Normal	200	CAPTAIN	02-02-05 17:30	Printed
R0971105.001	KDDI	Distress	1234		02-02-05 14:15	Printed
R0971101.001	KDDI	Normal	3256	OFFICER	02-02-01 3:45	Printed
R0971024.001	KDDI	Normal	8251		02-01-24 13:20	Saved

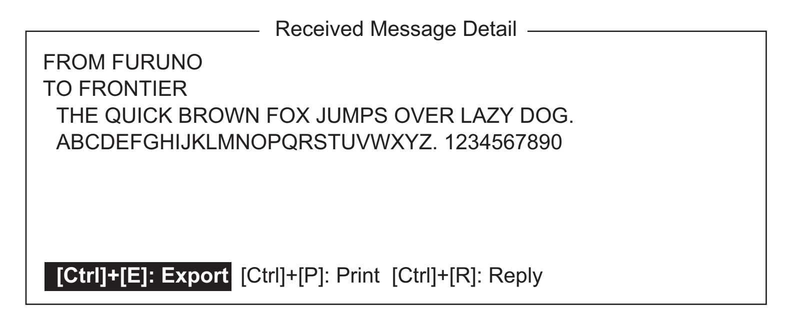
Memory Available: 3317 Bytes

[ENTER]: Show Detail
[Ctrl]+[E]: Export [Ctrl]+[P]: Print [Delete]: Delete

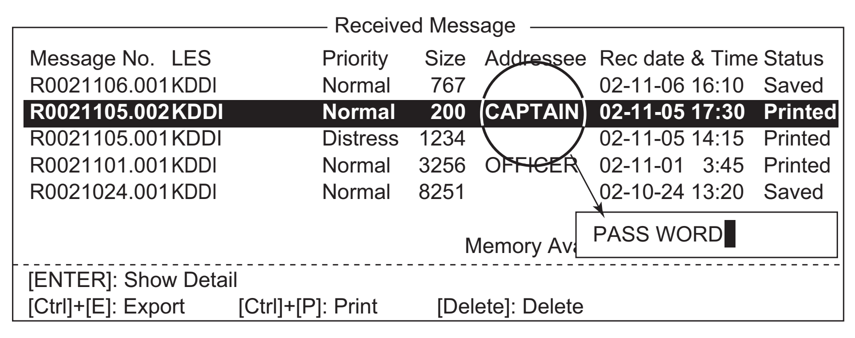
Inhalt des Logs für empfangene Meldungen

Element	Beschreibung	Element	Beschreibung
Message No.	Nummer der empfangenen Meldung	Addressee	Bei vertraulichen Meldungen wird hier der Adressatencode angezeigt. Bei Routinemeldungen wird nichts angezeigt.
LES	Name der LES	Rec date & Time	Datum und Uhrzeit des Empfangs der Meldung
Priority	Normal oder Notruf	Status	Gedruckt, Meldung gedruckt; Gespeichert, Meldung auf SD-Karte oder internen Speicher gespeichert; Keine Anzeige, noch nicht gedruckte vertrauliche Meldung oder Druckerfehler
Size	Größe der Datei in Byte	Memory Available	Im Terminalgerät verfügbarer Speicherplatz

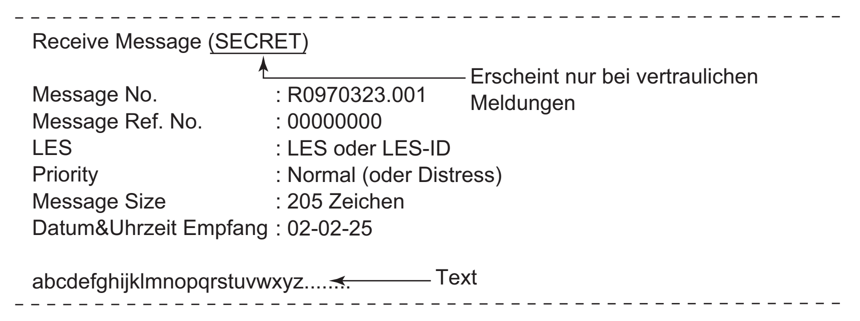
2. Bei Routinemeldungen und Meldungen mit Adressatencode (kein Kennwort) Taste **Enter** drücken.



Bei Meldungen mit Adressatencode und Kennwort wird das Fenster für die Kennworteingabe angezeigt. Kennwort eingeben und Taste **Enter** drücken. Wenn das Kennwort nicht richtig eingegeben wurde, ertönt der Summer. Kennwort erneut eingeben.



3. Zum Drucken einer Meldung Taste **P** drücken, dabei Taste **Ctrl** gedrückt halten.

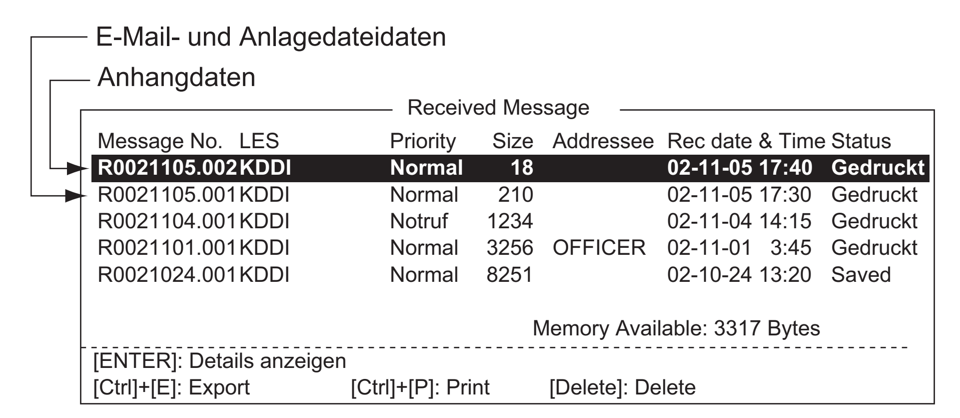


4. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

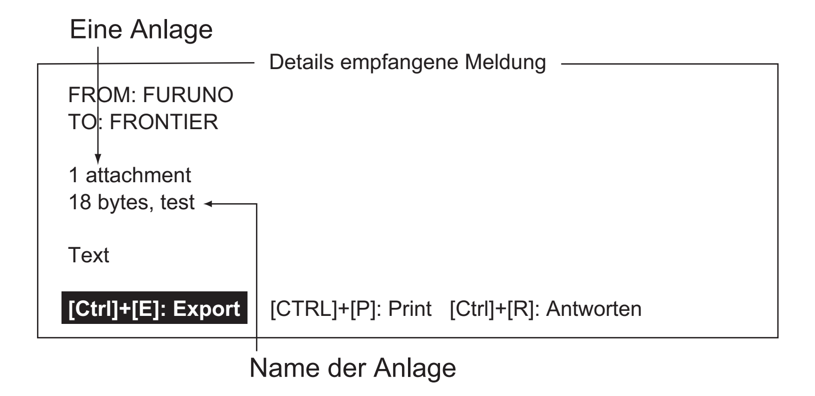
Info zu Anlagen

Es gibt zwei Möglichkeiten, wie die FELCOM eine Datei mit Anhang über ein Festnetz empfangen kann. (Die Methode hängt von der LES ab.)

- Mail-Haupttext und Text-Mail, die Informationen über die Anlage enthält
- Anhangdaten



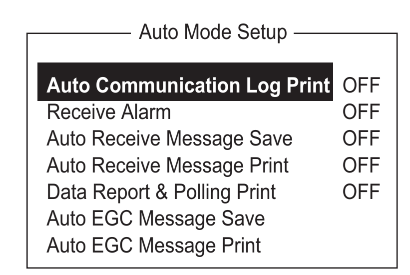
Einige im [Received Message]-Log gespeicherte Dateien sind möglicherweise nicht lesbar. Wählen Sie die Datei und drücken Sie dann die Taste **Enter**. Wenn die Datei nicht lesbar ist, da sie in einer anderen Sprache als Englisch vorliegt, Taste **Esc** drücken, um zum [Received Message]-Log zurückzukehren. Speichern Sie die Datei auf eine SD-Karte indem Sie Taste **E** drücken und dabei Taste **Ctrl** gedrückt halten. Versuchen Sie, die Datei von einem PC aus zu öffnen.



5.2.4 Empfangene Meldungen automatisch drucken

Sie können empfangene Meldungen automatisch drucken (außer vertrauliche und kennwortgeschützte Meldungen).

1. Taste **F8** und **5** drücken, um das Menü [Auto Mode Setup] anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Auto Receive Message Print], und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
3. Wählen Sie [ON], um empfangen Meldungen automatisch zu drucken und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
4. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.



5.2.5 Speichern von empfangenen Nachrichten

1. Tasten **F6** und **2** drücken, um das [Received Message]-Log anzuzeigen.
2. Wählen Sie die zu speichernde Datei. Zum Überprüfen des Inhalts der Datei Taste **Enter** drücken. Bei vertraulichen Meldungen wird nach dem Drücken der Taste **Enter** das Fenster für die Kennworteingabe angezeigt. Geben Sie das Kennwort ein und drücken Sie die Taste **Enter**.
3. Taste **E** drücken und zugleich Taste **Ctrl** gedrückt halten, um die Datei auf der SD-Karte oder im internen Speicher zu speichern. Bei vertraulichen Meldungen wird das Fenster für die Kennworteingabe angezeigt. Geben Sie das Kennwort ein und drücken Sie die Taste **Enter**.

Wird derselbe Dateiname auf der SD-Karte (im internen Specher) gefunden, wird "File already exists. Overwrite?" angezeigt.

5.2.6 Automatisches Speichern von empfangenen Nachrichten

1. Taste **F8** und **5** drücken, um das Menü [Auto Mode Setup] anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Auto Receive Message Save] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
3. Wählen Sie [ON], um empfangen Meldungen automatisch zu speichern. Drücken Sie dann die Taste **Enter**.
4. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

5.2.7 Löschen von empfangenen Meldungen

1. Tasten **F6** und **2** drücken, um das [Received Message]-Log anzuzeigen.
2. Wählen Sie die zu löschende Datei. Zum Überprüfen desDateiinhalts die Taste **Enter** drücken. Bei kennwortgeschützten Meldungen wird das Fenster für die Kennworteingabe angezeigt. Geben Sie das Kennwort ein und drücken Sie die Taste **Enter**.
3. Taste **Del** drücken, um die Datei zu löschen. Sie werden gefragt, ob die Meldung wirklich gelöscht werden soll. Bei kennwortgeschützten Meldungen wird der Bildschirm für die Kennworteingabe angezeigt. Geben Sie das Kennwort ein und drücken Sie die Taste **Enter**.
4. Taste **Enter** drücken, um die Meldung löschen, zum Abbrechen [No] wählen. Drücken Sie dann die Taste **Enter** drücken.
5. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

5.3 Kommunikationslog

Im Kommunikationslog werden die Einzelheiten der letzten 50 empfangenen und gesendeten Meldungen gespeichert. Wenn das Log voll ist, wird die älteste Meldung automatisch gelöscht.

5.3.1 Anzeigen und Drucken des Kommunikationslogs

1. Tasten **F6** und **4** drücken, um das [Communication Log]-Log anzuzeigen.

```
Communication Log
------------------------------------------------------------------------------
No.  S/R Cate   Type Ch    Ch-Num Pri  LES  Size  St  Op. Time     Date & Time
------------------------------------------------------------------------------
001  S   MSG    TLX  MSG   11100  Dis  322  10    S   0031104000   Dec-25-2011 17:46
002  R   POLL   DND  TDM   11200       322  10        0031104061   Dec-25-2011 17:44
003  S   DR     DND  SIG   11300       322  10    S   0031104122   Dec-25-2011 17:43
004
005
006
007
008
009
010
------------------------------------------------------------------------------
[Ctrl]+[P]: Print
```

2. Mit Taste ↓ im Log scrollen.
3. Um das Log zu drucken, Taste **P** drücken und dabei Taste **Ctrl** gedrückt halten. Um den Druckvorgang anzuhalten, Taste **Esc** drücken.

Kommunikationslog – Beschreibung

001 -: Log no.
S/R: S: gesendete Meldung (sent), R: empfangene Meldung (received)
Cate Kategorie (MSG, EGC, DR, EDR, PADR, EPADR, POLL)
Typ: Meldungstyp (Telex, E-Mail usw.)
Ch: Kanaltyp (TDM, SIG usw.)
Ch-Num: Fünfstellige Kanalnummer
Pri: Priorität, "Normal" oder "Distress"
LES ID der LES, die die Meldung abgewickelt hat
Größe: Größe der Meldung (in Byte)
St: Kommunikationsergebnisse.
S, Success (erfolgreich); F, Failed (fehlgeschlagen)
Op. TIme: Gesamtbetriebszeit (in Sek) seit Inbetriebnahme
Date & Time: Datum und Uhrzeit des Sendens der Meldung

5.3.2 Automatisches Drucken des Kommunikationslogs

1. Taste **F8** und **5** drücken, um das Menü [Auto Mode Setup] anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Auto Communication Log Print] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
3. Wählen Sie [ON], um das Log automatisch zu drucken. Dann die Taste **Enter** drücken.
4. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

5.4 EGC-Meldungen

Wenn eine EGC-Meldung empfangen wurde, wird "RECEIVING EGC MESSAGE" links unten auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn "Auto EGC Message Print" im Menü [Auto Mode Setup] Auto auf "ON" gesetzt ist, werden EGC-Meldungen automatisch gedruckt. EGC-Meldungen werden automatisch an der derjenigen Terminaleinheit empfangen, gedruckt und gespeichert, die mit [EGC Output Port] im Menü [System Setup] ausgewählt wurden. Die Speicherkapazität für EGC-Meldungen beträgt 32 KBytes. Wenn der EGC-Meldungsspeicher voll ist, wird die älteste EGC-Meldung automatisch gelöscht.

EGC-Meldungen können automatisch auf einer SD-Karte oder im internen Speicher gespeichert werden. Siehe Abschnitt 3.4.4 für Details.

5.4.1 EGC-Meldungen anzeigen und erneut drucken

1. Tasten **F4** und **1** drücken, um den [Display EGC Message]-Bildschirm anzuzeigen.

```
Display EGC Message
EGC Message  --- MET Navarea Warning or MET Forecast ---
Message Sequence No : 00472
LES                 : KDDI
Priority            : Urgent
Size                : 285 characters
Receive Date & Time : 02-11-02  06:08  (UTC)


ZCZC
NAVAREA XI WARNING
NAVAREA XI  0752.
ARAFURA SEA.
DERELICT F/V PARTIALLY SUBMERGED ADRIFT
IN 10-12.6S 133-19.6E, GEODETIC DATUM
UNKNOWN, AT 180200Z NOV.
CANCEL 0749/02.
Ctrl+P: Print    Ctrl+S: Save
```

2. Mit den Tasten ↑ und ↓ durch den Bildschirm scrollen.
3. Um eine Meldung zu drucken, Taste **P** drücken und dabei Taste **Ctrl** gedrückt halten.
4. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

EGC-Meldungen können automatisch auf einer SD-Karte gespeichert werden. Siehe Abschnitt 3.4.4 für Details.

5.4.2 EGC Network ID (ENID) anzeigen

Um an einem FleetNET-Service teilnehmen zu können, muss die MES bei einem Informationsanbieter registriert werden. Der Informationsanbieter fügt die MES der Gruppe hinzu, die den Service erhalten soll. Hierzu wird eine Gruppenruf-ID (über eine LES, die FleetNET-Aussendungen unterstützt) heruntergeladen, die eindeutig an die MES adressiert ist. Die MES speichert die ID und kann Sendungen von dem Informationsanbieter annehmen. Der MES-Betreiber kann diese gespeicherten EGC Network IDs (ENIDs) nicht ändern. In einem nicht-flüchtigen Speicher werden bis zu 64 ENIDs abgelegt.

Auf die gespeicherte ENID kann zum Download und Löschen über den Satellitenpfad zugegriffen werden. Ein MES-Betreiber kann zuvor heruntergeladene ENIDs über die Terminaleinheit sperren (oder aktivieren).

Zusammen mit der ENID wird auch der Name des Informationsanbieters gespeichert. Wenn ein Download-Befehl empfangen wird und der ENID-Speicher voll ist, wird eine vom MES-Betreiber deaktivierte ENID überschrieben. Wenn keine ENID deaktiviert wurde, wird der neue Download nicht akzeptiert.

Gehen Sie zum Sperren oder Aktivieren einer ENID wie folgt vor.

1. Tasten **F4** und **2** drücken, um den [EGC Network ID]-Bildschirm anzuzeigen.

```
EGC Network ID List
                                   Ctrl+P: Print
Mark '*' means activation.
-----------------------------------
01 *   11111
02 *   22222
03 *   33333
04 *   44444
05 *   55555
```

2. Die zu aktivierende oder deaktivierende ENID auswählen.
3. Taste **Enter** drücken, die ENID nach Bedarf zu aktivieren oder zu deaktivieren. Das Sternchen wird ausgeblendet, wenn eine ENID deaktiviert ist.
4. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

5.4.3 EGC-Not- oder Dringlichkeitsmeldung empfangen

Wenn die FELCOM eine EGC-Not- oder eine Dringlichkeitsmeldung empfängt, geben die Terminaleinheit, die Einheit für Notalarm/empfangenen Ruf IC-305 und der Distress Message Controller DMC-5 einen akustischen Alarm aus. Gehen Sie zum Quittieren des Alarms wie folgt vor:

FELCOM18: Taste **F10** (StopAlarm) am Terminalgerät
IC-350: Taste **MUTE ALARM**

5.4.4 Anzeigen des EGC-Meldungslogs

1. Tasten **F6** und **3** drücken, um die Liste [EGC Message] anzuzeigen.

```
EGC Message
Message No.     LES     Priority  Size  Seq. No.  Rec date&time   Type
E0021118.028    KDDI    Urgent    428   01641     11-11-25 10:27  MET/NAV
E0021118.028    KDDI    Safety    428   02035     11-11-11 05:21  U.M Rct
                                        Memory available: 32767 Bytes
------------------------------------------------------------------------
[ENTER]: Show Detail
[Ctrl]+[E]: Export     [Ctrl]+[P]: Print     [Delete]: Delete
```

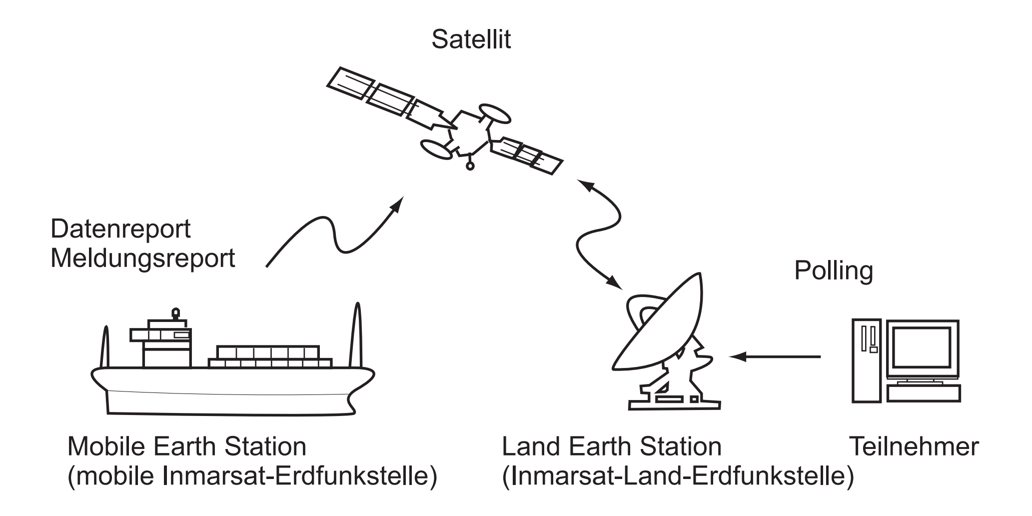
Scroll: ↑, ↓
Meldung anzeigen: Taste **Enter** drücken.
Meldung speichern: Taste **E** drücken und zugleich Taste **Ctrl** gedrückt halten.
Meldung löschen: Taste **D** drücken, um das Fenster "Löschen" anzuzeigen. [Yes] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken.

2. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

6. DATENÜBERMITTLUNG UND DATENABFRAGE

Dieses Kapitel enthält die Informationen, die für die Datenübermittlung (Reporting) und den Empfang von Datenabfragen (Polling) notwendig sind.
Die Datenübermittlung ermöglicht eine automatische Datenübertragung von Ihrem Schiff an Ihren Hauptsitz in regelmäßigen Intervallen. Wenn Ihr Schiff einen Polling-Befehl von Ihrem Hauptsitz empfängt, d. h. eine Abfrage der Navigationsdaten Ihres Schiffes, sendet es diese Daten automatisch an den Hauptsitz.

Während des Empfangs der Datenabfrage ist kein Eingriff des Bedieners erforderlich.



6.1 Datenübermittlung

Die Datenübermittlung (Reporting) ermöglicht eine automatische Datenübertragung von Ihrem Schiff an Ihren Hauptsitz in vordefinierten Intervallen. Bei den Daten handelt es sich um Position, Geschwindigkeit, Peilung und weitere Daten, die von einem Navigator an eine Schnittstelleneinheit gesendet werden.

Die von der FELCOM übertragenen Daten werden in der LES in einer Data-Reporting-Datei zwischengespeichert. Wenn ein Anwender an Ihrem Hauptsitz auf die LES zugreift, sendet diese die Daten an Ihren Hauptsitz. Einige Land-Erdfunkstellen führen die Sendung auch aus, ohne dass auf sie zugegriffen wird.

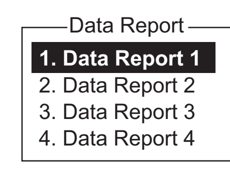
Die Datenübermittlung kann eingeleitet werden, indem am FELCOM-Gerät eine Datenübermittlung eingestellt oder ein Polling-Befehl von Ihrem Hauptsitz empfangen wird.

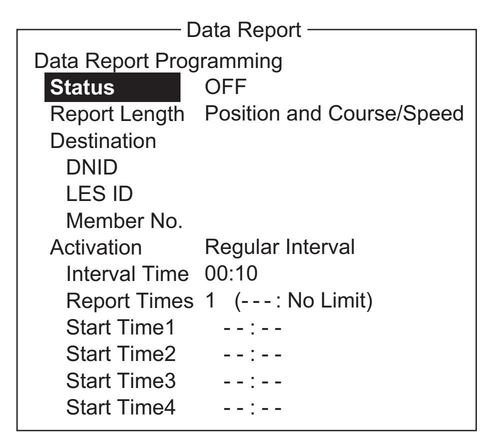
Dieses FELCOM-Gerät bietet zwei Arten von Reports:

- Datenreport (auf dem MES-Signalisierungskanal) Siehe Abschnitt 6.1.1.
- Meldungsreport (auf dem MES-Meldungskanal) Siehe Abschnitt 6.1.2.

6.1.1 Vorbereiten einer Datenübermittlung

1. Taste **F5** und **1** drücken, um das Menü [Data Report] anzuzeigen.
2. Mit entsprechender numerischer Taste einen Datenreport auswählen.





3. [Status] ist ausgewählt; Taste **Enter** drücken, um das Fenster mit den Statusoptionen zu öffnen.
4. Entsprechende Option wählen, dann Taste **Enter** drücken.
   OFF: Datenreport deaktiviert
   ON: Enhanced Data Report (Datenreport m/Bestätigung)
   ON: Usual Data Report (Standard-Datenreport)
   Für eine sichere Übertragung [ON: Enhanced Data Report] wählen.
5. Wählen Sie [Report Length] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
6. Entsprechende Option wählen, dann Taste **Enter** drücken.
   Position only: Eigene Position
   Position and Course/Speed: Position, Kurs und Geschwindigkeit
   Position and Course/Speed with SEA INF: Position, Kurs, Geschwindigkeit, Wassertemperatur, Gezeiten und Tiefe
7. Wählen Sie [DNID] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
8. Die gewünschte DNID auswählen und Taste **Enter** drücken. ("LES ID" und "Member No." werden entsprechend der DNID automatisch ausgewählt.)
9. Wählen Sie [Activation] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
10. Wählen Sie [Regular Interval] oder [Daily] und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
11. Fahren Sie entsprechend Ihrer Auswahl in Schritt 10 folgendermaßen fort.

    [Regular Interval] in Schritt 10 ausgewählt

    1) Wählen Sie [Interval Time] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
    2) Wählen Sie ein Zeitintervall und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
    3) Wählen Sie [Report Times] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
    4) Die Anzahl der Übermittlungen eingeben. Taste **BackSpace** drücken, um “---” anzuzeigen, um [No Limit] auszuwählen. Die Daten werden so lange gesendet, bis die Einstellung "Status" auf "OFF" gesetzt wird.
       Taste **Enter** drücken.
    5) Taste **Enter** drücken, um das Fenster zu schließen.

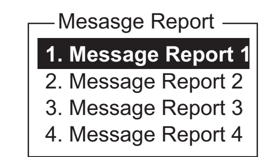
[Daily] in Schritt 10 ausgewählt

1) Wählen Sie [Start Time 1] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
2) Die Startzeit im 24-Stunden-Format eingeben, dann Taste **Enter** drücken.
3) Bei Bedarf auch die Startzeit für "Start Time 2-4" eingeben.

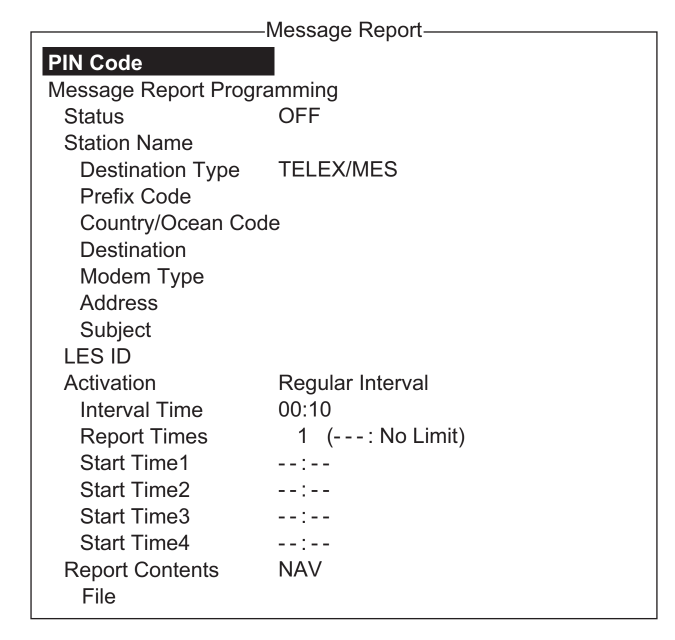
12. Taste **Esc** drücken, um das Fenster [Update] anzuzeigen.
13. [Yes] ist ausgewählt: Taste **Enter** drücken, um die Eingabe zu speichern.
14. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

6.1.2 Vorbereiten eines Meldungsreports

1. Taste **F5** und **2** drücken, um das Menü [Message Report] anzuzeigen.



2. Mit entsprechender numerischer Taste einen Meldungsreport auswählen.



Für die Meldungsübermittlung ist kein PIN-Code erforderlich, er wird jedoch für die Datenabfrage benötigt (siehe Abschnitt 6.2). Den PIN-Code wie folgt eingeben:

3. [PIN Code] ist ausgewählt; Taste **Enter** drücken, um das Eingabefenster für den PIN-Code zu öffnen.
4. Den PIN-Code eingeben, hierzu bis zu acht Ziffern verwenden und Taste **Enter** drücken. Der PIN-Code ist ein in Meldungsreporten verwendetes Kennwort. Wenn ein Schiff einen Polling-Befehl mit PIN-Code von einem Landteilnehmer empfängt und der Code mit dem des Schiffes übereinstimmt, sendet das Schiff einen Meldungsreport.
5. Wählen Sie [Status] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
6. Stellen Sie den Meldungreport nach Bedarf ON oder OFF und drücken Sie die Taste **Enter**.
7. Wählen Sie [Station Name] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.

8. Wählen Sie den Stationsnamen, drücken Sie dann die Taste **Enter**.
   Die Liste kann nach Gruppenname, Stationsname oder Kommunikationstyp wie folgt sortiert werden:
   Group name (Gruppenname): Bei jedem Drücken von **Ctrl**+**G** wird die Liste nach dem Gruppennamen in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert.
   Station name (Stationsname): Bei jedem Drücken von **Ctrl**+**N** wird die Liste nach dem Stationsnamen in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert.
   Comm. type (Komm.typ): Bei jedem Drücken von **Ctrl**+**T** wird die Liste nach dem Kommunikationstyp in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert.
9. Für E-Mail-Nachrichten die Schritte 1) und 2) wie unten beschrieben:
   Bei anderen Kommunikationsformaten weiter mit Schritt 10.
   1) Wählen Sie [Subject] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
   2) Geben Sie den Betreff ein und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
10. Wählen Sie [LES ID] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
11. Die LES auswählen, dann Taste **Enter** drücken.
12. Wählen Sie [Activation] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
13. Wählen Sie [Regular Interval] oder [Daily] und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
14. Fahren Sie entsprechend Ihrer Auswahl in Schritt 13 folgendermaßen fort.
    <u>[Regular Interval] in Schritt 13 ausgewählt</u>
    1) Wählen Sie [Interval Time] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
    2) Wählen Sie ein Zeitintervall und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
    3) Wählen Sie [Report Times] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
    4) Die Anzahl der Übermittlungen eingeben oder Taste **BackSpace** drücken. Um “---” anzuzeigen, [No Limit] auswählen, damit die Daten so lange gesendet werden, bis die Einstellung "Status" auf "OFF" gesetzt wird. Dann Taste **Enter** drücken.

    <u>[Daily] in Schritt 13 ausgewählt</u>
    1) Wählen Sie [Start Time 1] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
    2) Die Startzeit im 24-Stunden-Format eingeben, dann Taste **Enter** drücken.
    3) Bei Bedarf auch die Startzeit für "Start Time 2-4" eingeben.
15. Wählen Sie [Report Contents] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
16. Wählen Sie die erforderlichen Reportinhalte und drücken Sie Taste **Enter**.
    NAV: Position, Geschwindigkeit, Kurs
    NAV+SEA INF: Position, Geschwindigkeit, Kurs, Wassertemperatur, Strömung, Tiefe
    NAV(R): Position, Geschwindigkeit, Kurs. Der Unterschied zwischen dieser Option und [NAV] besteht darin, dass leere Bereiche in den Daten zur Reduzierung der Gebühren gekürzt werden.
    FILE: Eine Datei auswählen. Wählen Sie die ausgewählte [FILE] Datei und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
17. Taste **Esc** drücken, um das Fenster [Update] anzuzeigen.
18. [Yes] ist ausgewählt: Taste **Enter** drücken.
19. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

6.1.3 Automatisches Drucken von Datenreport und Polling-Befehlen

1. Taste **F8** und **5** drücken, um das Menü [Auto Mode Setup] anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Data Report & Polling Print] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
3. Wählen Sie [ON], um Datenreports und Polling-Befehle automatisch zu drucken. Dann die **Enter**-Taste drücken.
4. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

Auto Mode Setup

Auto Communication Log Print	OFF
Receive Alarm	OFF
Auto Receive Message Save	OFF
Auto Receive Message Print	OFF
Data Report & Polling Print	OFF
Auto EGC Message Save	
Auto EGC Message Print	

6.2 Polling

Wenn das FELCOM-Gerät einen Polling-Befehl von Ihrem Hauptsitz empfängt, sendet es automatisch Daten dorthin. Bei den Daten handelt es sich um Position, Geschwindigkeit, Peilung und weitere Daten. Diese werden von einem Navigator an eine Schnittstelleneinheit gesendet.
Ein Polling-Befehl von Ihrem Hauptsitz kann auch einen Datenreport oder Meldungsreport aktivieren. Dieses können Sie an der FELCOM voreinstellen.
Wird ein Polling-Befehl mit einem Dateinamen empfangen, überträgt die FELCOM die Datei an Ihren Hauptsitz.

6.2.1 Polling-Befehle

Dieser Abschnitt zeigt, wie der Polling-Befehl an Ihrer Landstation erstellt wird.

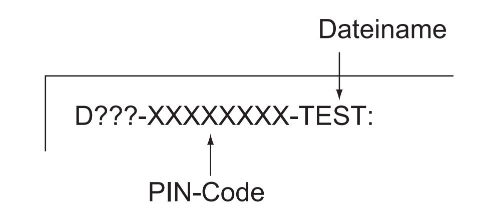
Polling-Befehle können auf zwei Arten gesendet werden:
auf dem MES-Signalisierungskanal oder auf dem MES-Meldungskanal.

Polling-Befehl auf MES-Signalisierungskanal

Lassen Sie den Polling-Befehl von einer Landfunkstelle erstellen.
Die Formate unterscheiden sich je nach Landfunkstelle.

Polling-Befehl auf MES-Meldungskanal

Um einen Polling-Befehl zu erstellen,
D??? Bindestrich PIN-Code (max. 8 Stellen) Bindestrich Dateiname Doppelpunkt eingeben.

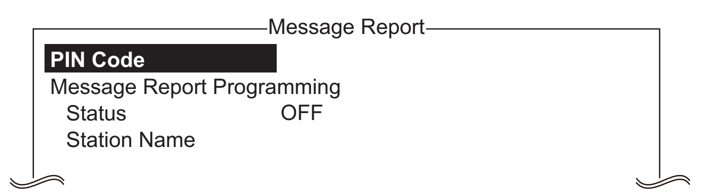


Um Dateien zu versenden, einen Bindestrich und einen Dateinamen eingeben. Dann wird nur die im Verzeichnis von "Message Directory" angegebene Datei gesendet. Wird weder ein Bindestrich noch ein Dateiname eingegeben, werden Navigationsdaten (Position des eigenen Schiffes, Kurs, Geschwindigkeit usw.) gesendet.

Speichern des PIN-Codes

Der PIN (Personal ID Number)-Code ist ein Kennwort (achtstellig), auf das sich die Kommunikationsteilnehmer geeinigt haben. Dieses wird bei der Meldungsübermittlung verwendet. Es gibt keine Regel zur Bestimmung des PIN-Codes. Wenn ein Schiff einen Polling-Befehl mit PIN-Code von einem Landteilnehmer empfängt und der Code mit dem des Schiffes übereinstimmt, sendet das Schiff einen Meldungsreport.

1. Taste **F5** und **2** drücken, um das Menü [Message Report] anzuzeigen.
2. Taste **1**, **2**, **3** oder **4** drücken, um einen Meldungsreport auszuwählen und das folgende Menü anzuzeigen.



3. [PIN Code] ist ausgewählt; Taste **Enter** drücken, um das Eingabefenster für den PIN-Code zu öffnen.
4. PIN-Codenummer eingeben (max. 8 Ziffern), dann Taste **Enter** drücken.
5. Dem Verfahren ab Schritt 5 auf Seite 6-3 folgen.

6.2.2 Weitere Polling-Befehle

Telex: P???/PIN-Code/TELEX/LES-Nummer/Landesvorwahl/Teilnehmernummer/Dateiname:

E-Mail: P???/PIN-Code/EMAIL/LES-Nummer/ E-;ail-Adresse/Dateiname:

Public Switched Telephone Network: P???/PIN-Code/PSTN/Modemtyp/LES-Nummer/Landesvorwahl/Teilnehmernummer/Dateiname:

Für den Modemtyp stehen folgende Optionen zur Auswahl: T30, V21, V22B, V22, V23, V26B, V26T, V27T oder V32.

Packet Switched Data Network: P???/PIN-Code/PSDN/LES-Nummer/Landesvorwahl/Teilnehmernummer/Dateiname:

Data Network: Identifikation: P???/PIN-Code/DNID/LES-Nummer/Landesvorwahl'Teilnehmernummer'Dateiname:

Fax: P???/PIN-Code/FAX/LES-Nummer/Landesvorwahl/Teilnehmernummer/Dateiname:

Telexservice mit 2-stelligem Code: P???/PIN-Code/SPEC/LES-Nummer/Landesvorwahl/Teilnehmernummer/Dateiname:

Für die Kommunikation Schiff-Schiff ist die Landesvorwahl die Kennzahl der Meeresregion. Teilnehmernummer umfasst Stations-ID, Telex-ID usw. Wenn kein Dateiname angegeben wird (/:), werden Position, Geschwindigkeit, Peilung, Wassertemperatur, Strömung und Tiefe gesendet. Wenn außerdem / gelöscht wird (:), werden Position, Geschwindigkeit und Peilung gesendet.

Beispiel: Sie senden einen Polling-Befehl an eine MES mit dem PIN-Code 12345678 über eine KDDI-Station (Pazifischer Ozean: 203) und geben die Telexnummer 720-5644325 an. Daraufhin sendet diese MES Position, Geschwindigkeit, Peilung, Wassertemperatur, Strömung und Tiefe.

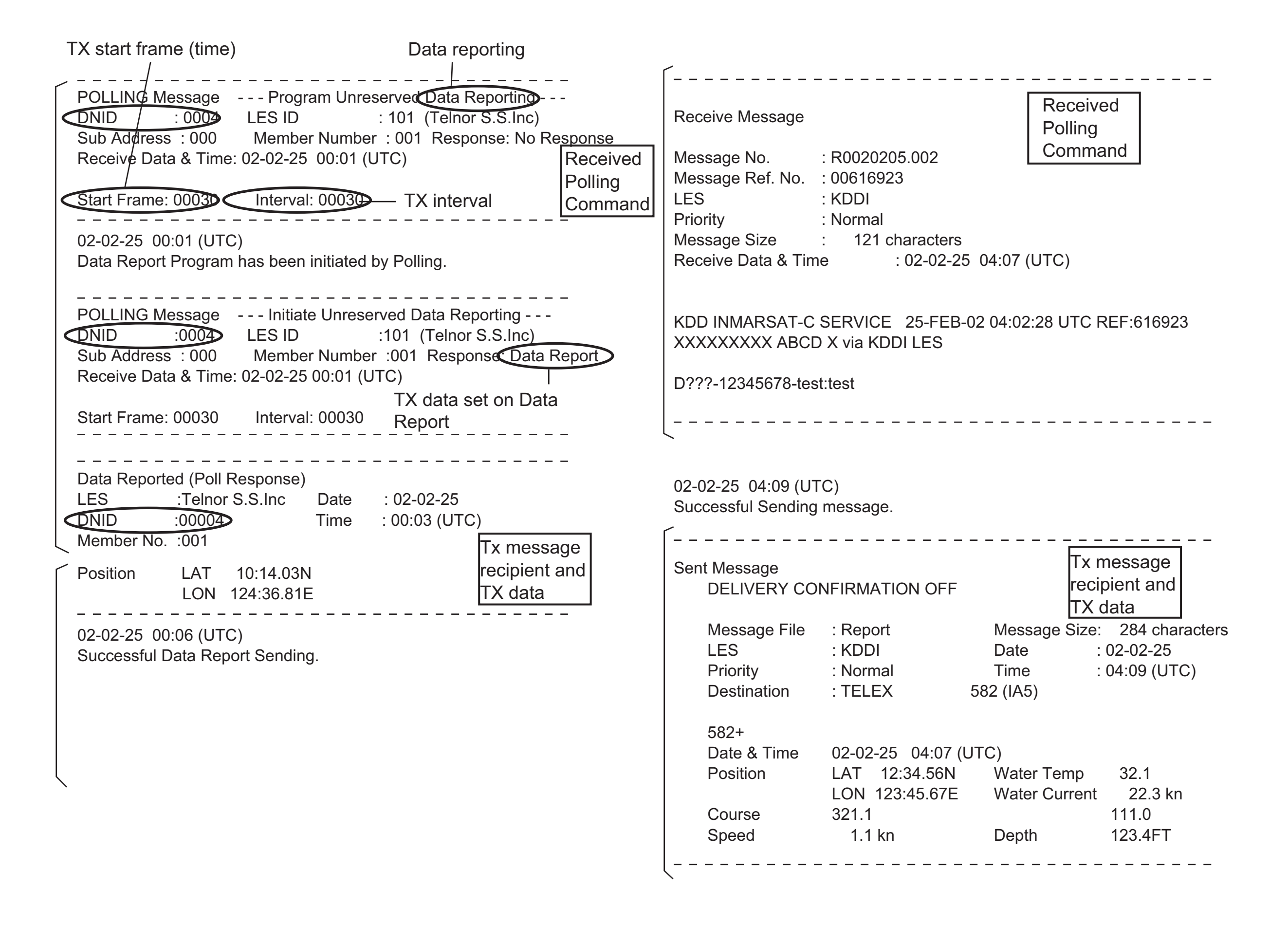
P???/12345678/TELEX/203/720/5644325/:
Um eine andere MES Position, Geschwindigkeit und Peilung per E-Mail z. B. an abc@furuno.co.jp senden zu lassen, verwenden Sie z. B. den folgenden Befehl:

P???/12345678/EMAIL/203/abc@furuno.co.jp:

6.2.3 Empfang von Datenabfragen (Polling)

Während des Empfangs der Datenabfrage ist kein Eingriff des Bedieners erforderlich.

Der Drucker (Drucker PP-510 optional erhältlich) druckt den Status des Polling-Empfangs aus und sendet die Daten als Reaktion auf die Datenabfrage, wie im Folgenden gezeigt.



6.3 DNID (Datennetzidentifikation)

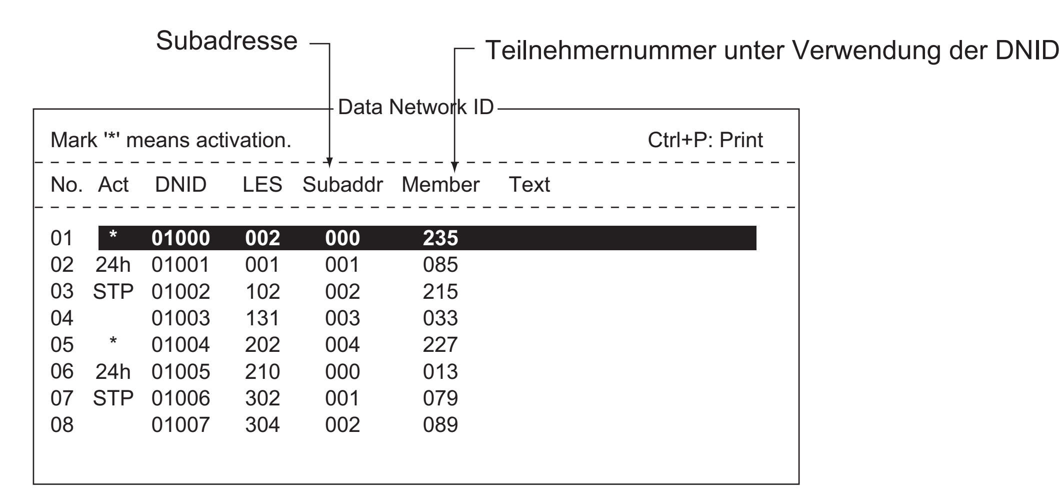
Wenn Sie mit einem Informationsanbieter einen Vertrag abschließen, werden DNIDs vom Informationsanbieter über die entsprechende LES in das FELCOM-Gerät geladen.

Bis zu 64 DNIDs können in die FELCOM geladen werden. Mit dem folgenden Verfahren können Sie sehen, welche DNIDs gespeichert sind.

6.3.1 Anzeigen von DNIDs

Um Daten innerhalb einer Gruppe auszutauschen, muss ein Vertrag mit einer LES abgeschlossen werden. Die LES sendet eine DNID-Nummer (Datennetzidentifikation) an alle Mitglieder der Gruppe. Das FELCOM kann maximal 64 DNIDs speichern.

Tasten **F5** und **4** drücken, um die Liste [Data Network ID] anzuzeigen.



No.	Act	DNID	LES	Subaddr	Member	Text
01	*	01000	002	000	235	
02	24h	01001	001	001	085	
03	STP	01002	102	002	215	
04		01003	131	003	033	
05	*	01004	202	004	227	
06	24h	01005	210	000	013	
07	STP	01006	302	001	079	
08		01007	304	002	089	

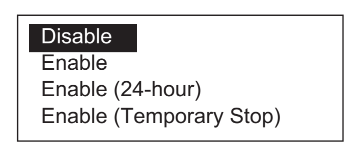
<u>“Act”-Anzeigen und ihre Bedeutung</u>

Asterisk: Aktivierte DNID
Keine Anzeige bedeutet deaktivierte DNID.
24h: Aktivierte DNID. TX-Zyklus wechselt alle 24 Stunden.
STP: Aktivierte DNID. TX temporär deaktiviert.

6.3.2 Aktivieren und Deaktivieren von DNIDs

DNIDs lassen sich wie folgt aktivieren oder deaktivieren:

1. Tasten **F5** und **4** drücken, um die Liste [Data Network ID] anzuzeigen.
2. Wählen Sie die zu verarbeitende DNID und drücken Sie auf die Taste **Enter**. Ein Bildschirm für die Eingabe des Kennworts wird angezeigt. Geben Sie das von der LES bereitgestellte Kennwort ein. Der folgende Bildschirm erscheint. (Wenn das Kennwort falsch ist, wird der Eingabebildschirm für das Kennwort geschlossen.)



3. Das geeignete Element wählen und die Taste **Enter** drücken.
   Disable (Deaktivieren): DNID deaktiviert, Enable (Aktivieren): DNID aktiviert
   Enable (24-hour): DNID aktiviert (TX-Zyklus wechselt alle 24 Stunden.)
   Enable (Temporary Stop): DNID aktiviert (TX zeitweise gestoppt)

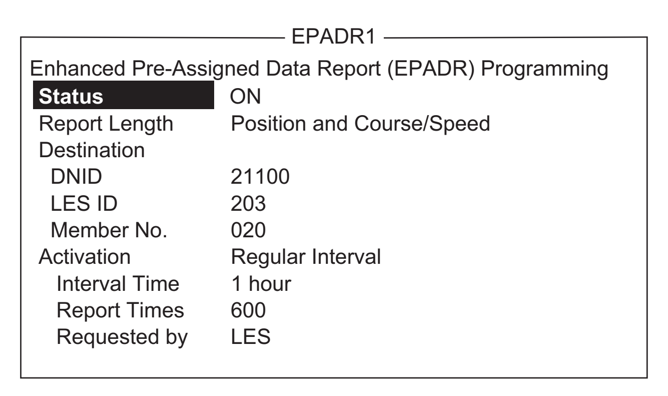
4. Das Fenster [Update] wird angezeigt. [Yes] ist ausgewählt; drücken Sie die Taste **Enter**.

6.4 EPADR (Enhanced Pre-Assigned Data Reporting)

EPADR steigert die Effizienz der maritimen Datenübermittlung und erlaubt es Schiffen, die Satellitendienste verwenden, zuverlässige Positionsberichte zu senden und die neuen Regelungen der International Maritime Organization (IMO) zu Long Range Identification and Tracking (LRIT) zu erfüllen.

6.4.1 Vorbereiten einer Datenübermittlung

1. Taste **F5** und **3** drücken, um das Menü [EPADR] anzuzeigen.
2. Mit entsprechender numerischer Taste einen Datenreport auswählen. Z. B. Taste **1** drücken, um [EPADR 1] auszuwählen.



3. [Status] ist ausgewählt; Taste **Enter** drücken, um das Fenster mit den Statusoptionen zu öffnen.
4. Entsprechende Option wählen, dann Taste **Enter** drücken.
   OFF: Datenreport deaktiviert
   ON: Datenreport aktiviert
5. Wählen Sie [Report Length] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
6. Entsprechende Option wählen, dann Taste **Enter** drücken.
   Position only: Eigene Position
   Position and Course/Speed: Position, Kurs und Geschwindigkeit
   Position and Course/Speed with SEA INF: Position, Kurs, Geschwindigkeit, Wassertemperatur, Gezeiten und Tiefe
7. Wählen Sie [DNID] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
8. Die gewünschte DNID auswählen und Taste **Enter** drücken. ("LES ID" und "Member No." werden entsprechend der DNID automatisch ausgewählt.)
9. Wählen Sie [Interval Time] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
10. Wählen Sie ein Intervall (15 Min., 30 Min., 1 Std., 3 Stdn., 4 Stdn., 6 Stdn., Stdn.), drücken Sie dann Taste **Enter**.
11. Wählen Sie [Report Times] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
12. Geben Sie die an, wie oft übertragen werden soll. Dann Taste **Enter** drücken.

6.5 LRIT Compliance

6.5.1 LRIT-Übersicht

Dieses Gerät kann als Seefunkterminal für das LRIT (Long-Range Identification and Tracking)-System dienen, wie durch den IMO-Beschluss MSC.202(81) vorgeschrieben. Das LRIT verwendet die Datenreport/Polling-Funktion des FELCOM für LRIT-Positionsberichte.

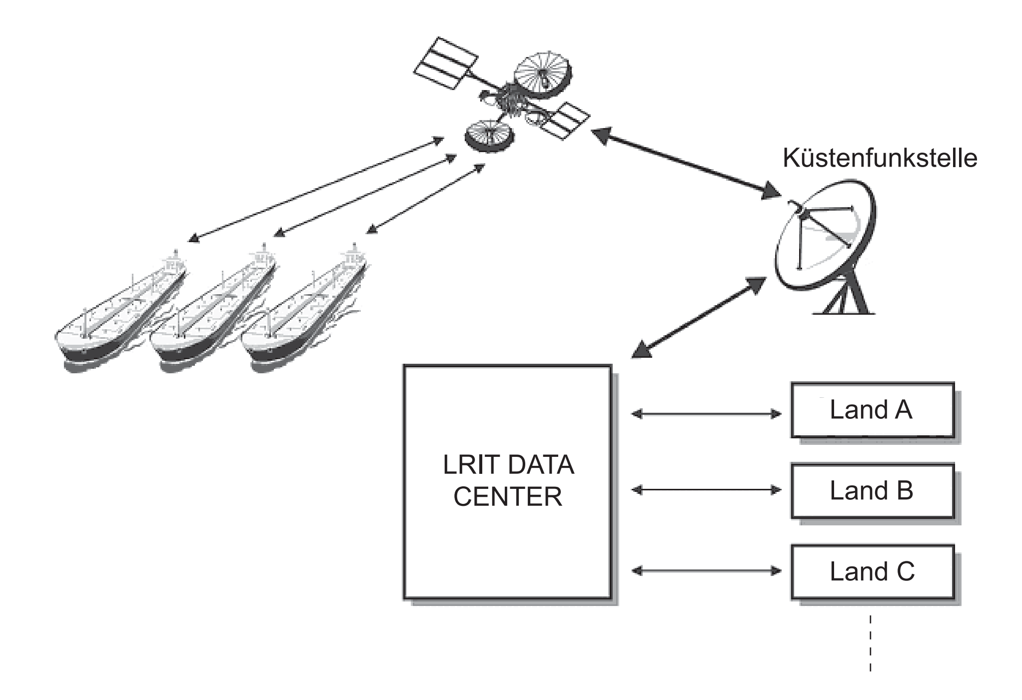
Das LRIT-System ist vollautomatisch, daher ist keine Bedienung durch den Benutzer erforderlich. Folgen Sie den unten gegebenen Anweisungen, um dieses Gerät als LRIT-Gerät zu verwenden.

Die im Folgenden aufgelisteten Daten werden von der FELCOM gesendet, wenn sie einen Befehl vom LRIT-Datenzentrum erhält.

- ID-Nummer dieses Geräts
- Position Ihres Schiffs
- Zeit der Position

Die FELCOM sendet Daten in Intervallen zwischen 15 Minuten und 6 Stunden.

Die FELCOM empfängt automatisch Befehle (zu Zeit und Übertragungsintervall des Positionsberichts) vom LRIT-Datenzentrum. Um die Befehle jederzeit zu empfangen, das Gerät eingeschaltet und angemeldet lassen.



6.5.2 Info zum LRIT-System

- Das Gerät grundsätzlich immer eingeschaltet und angemeldet belassen. (Ausnahmen wären Aufenhalt im Dock usw.) Positionsdaten werden automatisch in festgelegten Intervallen gesendet, daher ist keine Bedienung erforderlich. Halten Sie jedoch das Gerät im Bereitschaftszustand, um Befehle vom LRIT-Datenzentrum zu empfangen. Kombinierte Verwendung für Routinemeldungen, Notrufmeldungen und SSAS (Ship Security Alert System) ist möglich.
- Die Quelle der Positionsdaten für dieses Gerät können der interne GPS-Empfänger oder externe GNSS (Global Navigation Satellite System)-Ausrüstung sein. GNSS-Ausrüstung direkt mit dem Bordgerät für das globale Navigationssatellitensystem verbinden.
- Wenn ein externes GPS-Gerät verwendet wird, auf Verwendung des Seekartennull WGS84 einstellen. Außerdem sollten die Ausgangsdatensätze mindestens Folgendes umfassen:
  - Zeitdateneingabe: ZDA
  - Positionsdateneingabe: RMC oder GGA und VTG (Paar)
- Dieses Gerät und das externe GNSS-Gerät müssen wie folgt mit Strom versorgt werden.
  - Wenn das obengenannte Gerät auch als GMDSS-Gerät verwendet wird, schließen Sie sie an eine zusätzliche Stromversorgung an (Funkbatterie).
  - Wenn das obengenannte Gerät nicht als GMDSS verwendet wird, schließen Sie sie sowohl an die Haupt- als auch die Notstromquelle an (über AC/DC-Netzteil PR-240).
- Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen ,um den Normalbetrieb so bald wie möglich wieder herzustellen. Im Folgenden werden typische Alarme gezeigt.
  - **"WARNING: External NAV equipment failure."** Vom externen GNSS-Gerät werden keine Positionsdaten eingegeben. Überprüfen Sie das GNSS-Gerät und die Verkabelung zwischen diesem und der FELCOM.
  - **"WARNING: Internal GPS UNIT failure."** Vom externen GPS-Empfänger werden keine Positionsdaten eingegeben. Wenn diese Warnung öfters auftritt, lassen Sie das Gerät überprüfen.
  - **"WARNING: Synchronization loss."** Überprüfen Sie die aktuelle Meeresregion.
  - **"WARNING: BBER over 80%. Scanning NCS start manually."** Problem beim Empfangen das Inmarsat-C-Signals. Überprüfen Sie, ob die aktuelle Meeresregion für Ihre Position geeignet ist. Falls nicht, ändern Sie die Meeresregion. Wenn die Region geeignet ist und der Alarm weiterbesteht, überprüfen Sie die Antenne und das Antennenkabel. Service anfordern, falls das Problem weiterbesteht.

Diese Seite ist absichtlich unbedruckt.

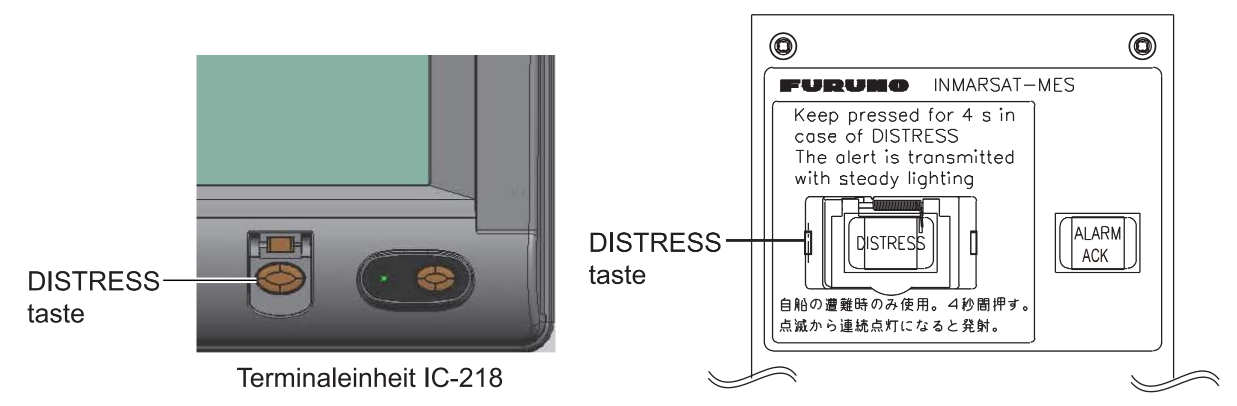
7. VORGEHEN IM NOTFALL

7.1 Senden eines Notalarms

Stellen Sie die LES ein, an die der Notalarm gesendet werden soll, wie beschrieben in Schritt 1-3 in Abschnitt 7.2.

Tritt eine lebensbedrohliche Situation auf Ihrem Schiff ein und es fehlt die Zeit zum Angeben des Notfalles, den Notalarm wie folgt an eine LES senden:

1. Die Abdeckung der **DISTRESS**-Taste an der Terminaleinheit IC-218 oder der Einheit für Notalarm/empfangenen Ruf IC-305 öffnen.



Terminaleinheit IC-218

Einheit für Notalarm/empfangenen Ruf IC-305

2. Die **DISTRESS**-Taste drücken (etwa vier Sekunden lang), bis das Lämpchen in der Taste ununterbrochen leuchtet. Der Notalarm wird nicht gesendet, bis das Lämpchen ununterbrochen leuchtet und der akustische Alarm ertönt.
   Die Meldung "Sending Distress Alert" (weiße Buchstaben auf rotem Hintergrund) wird auf dem Bildschirm angezeigt, während der Notalarm gesendet wird.

   Sending Distress Alert

   Warten Sie auf die Bestätigung des Notalarms durch die LES. Diese kann zwischen 30 Sekunden und 10 Minuten dauern. Wenn Sie eine Empfangsbestätigung des Notalarms von einer LES erhalten, wird die Meldung "Distress Acknowledgement Received" (weiße Buchstaben auf rotem Hintergrund) auf dem Bildschirm angezeigt. Das Lämpchen in der **DISTRESS**-Taste blinkt langsam und es ertönt der akustische Alarm mit Unterbrechungen. Um den akustischen Alarm zu quittieren, Taste **F10** auf der Tastatur drücken.

   Distress Acknowledgement Received

Der Status der LED in der **DISTRESS**-Taste und das akustische Signal ändern sich mit den Ereignissen im Übertragungsablauf des Notrufs.

Ereignis in der Notruf-TX-Abfolge	LED-Status	Summerstatus
Idle	OFF	OFF
Distress TX	Leuchtet	Kontin.
Distress ACK	1,2 s ON, 0,3 s OFF	1,2 s on, 0,3 s OFF

Die **DISTRESS**-Taste am FELCOM-Gerät oder an der Einheit für Notalarm/ empfangenen Ruf IC-305 kann nicht zum Quittieren des akustischen Alarms bei einer eingehenden Notfall- oder EGC-Dringlichkeitsmeldung verwendet werden.
Die DISTRESS-Taste dient zum Aussenden eines Notalarms für das eigene Schiff. Sie kann nicht zum Quittieren des akustischen Alarms verwendet werden. Zum Quittieren des akustischen Alarms muss die Taste F10 verwendet werden.

7.2 Notalarm mit Angabe der Art des Notfalls senden

Wenn auf Ihrem Schiff eine lebensbedrohliche Situation eintritt und die Zeit dafür reicht, die Art des Notfalls und den Empfänger (LES) des Notalarms anzugeben, sind die Daten des eigenen Schiffes (Position, Zeit, Geschwindigkeit und Kurs) wie folgt zu senden:

1. Taste **F9** drücken, um das Menü [Distress Alert Setup] zu öffnen.

Distress Alert Setup

LES ID	303 (KDDI)
Update Time	06:23 02-02-25 (YY-MM-DD)
Position	LAT 35:00N
	LON 135:00E
Protocol	Maritime
Nature	Undesignated
Course	187
Speed	10 kn

2. [LES ID] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken.
3. Wählen Sie eine geeignete LES und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**-Taste.
4. Wählen Sie [Update Time] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
5. Das aktuelle Zeit eingeben und Taste **Enter** drücken.
6. Wählen Sie [Position] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
7. Geben Sie Ihre aktuelle Position in Breite und Länge ein und drücken Sie die Taste **Enter**. Geben Sie mit den Tasten **S**, **N**, **E** und **W** die entsprechende Koordinaten ein.
   Hinweis: [Protocol] ist auf [Maritime] eingestellt.
8. Wählen Sie [Nature] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
9. Geben Sie die Art des Notfalls ein und drücken Sie die Taste **Enter**. Wenn die Art des Notfalls nicht angegeben wird, wird automatisch [Undesignated] ausgewählt.
10. Wählen Sie [Course] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
11. Geben Sie Ihren Kurs ein, drücken Sie dann die Taste **Enter**.

12. Wählen Sie [Speed] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
13. Geben Sie Ihren Geschwindigkeit ein, drücken Sie dann die Taste **Enter**.
14. Taste **Esc** drücken, um das Fenster [Update] anzuzeigen.
15. [Yes] ist ausgewählt: Taste **Enter** drücken, um die Einstellungen zu speichern.
    Hinweis: Wenn unrichtige Daten eingegeben werden, bricht die Aktualisierung ab und die vorigen Daten werden wiederhergestellt.
16. Die Abdeckung der **DISTRESS**-Taste an der Terminaleinheit IC-218 oder der Einheit für Notalarm/empfangenen Ruf IC-305 öffnen.
17. Die **DISTRESS**-Taste drücken (etwa vier Sekunden lang), bis das Lämpchen in der Taste ununterbrochen leuchtet. Der Notalarm wird nicht gesendet, bis das Lämpchen ununterbrochen leuchtet und der akustische Alarm ertönt.
    Die Meldung "Sending Distress Alert" wird auf dem Bildschirm angezeigt, während der Notruf gesendet wird. Wenn Sie eine Empfangsbestätigung des Notalarms von einer LES erhalten, wird die Meldung "Distress Acknowledgement Received" auf dem Bildschirm angezeigt. Das Lämpchen in der **DISTRESS**-Taste blinkt langsam und es ertönt der akustische Alarm mit Unterbrechungen. Um den akustischen Alarm zu quittieren, Taste **F10** auf der Tastatur drücken.

Die **DISTRESS**-Taste am FELCOM-Gerät oder an der Einheit für Notalarm/empfangenen Ruf IC-305 kann nicht zum Quittieren des akustischen Alarms bei einer eingehenden Notfall- oder EGC-Dringlichkeitsmeldung verwendet werden.
Die DISTRESS-Taste dient zum Aussenden eines Notalarms für das eigene Schiff. Sie kann nicht zum Quittieren des akustischen Alarms verwendet werden. Zum Quittieren des akustischen Alarms muss die Taste F10 verwendet werden.

7.3 Vorbereiten der Notrufmeldung

Der Notalarm liefert die Mindestinformationen über den Notfall: ID des eigenen Schiffes, Geschwindigkeit, Position in Breite/Länge und Art des Notfalls. Wenn die Notalarm-Empfangsbestätigung von einer LES eingetroffen ist und genügend Zeit vorhanden ist, kann eine Notmeldung wie nachstehend beschrieben gesendet werden (um ausführlichere Informationen bereitzustellen).

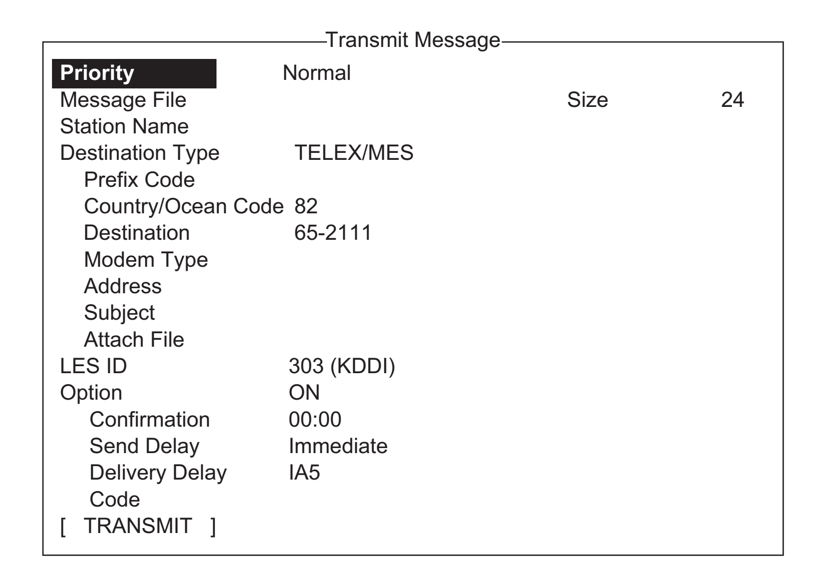
1. Tasten **F1** und **1** drücken, um einen Meldungsbildschirm zu öffnen.
2. Die Notmeldung eingeben. Nachfolgend sehen Sie ein Beispiel.

MAYDAY MAYDAY MAYDAY

THIS IS·················· Name des Schiffes

I NEED HELP··············· : Art der benötigten Hilfe

3. Taste **F3** und **1** drücken, um [Transmit Message] auszuwählen.



4. [Priority] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken.
5. Wählen Sie [Distress] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
6. Wählen Sie [LES ID] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
7. Wählen Sie die LES, an die die Notmeldung gesendet werden soll. Drücken Sie dann die Taste **Enter**.
8. Wählen Sie [TRANSMIT] (am unteren Rand des Bildschirms), drücken Sie dann Taste **Enter**.
9. Das Fenster [Start] wird angezeigt und [Yes] ist ausgewählt; drücken Sie die Taste **Enter**, um die Notmeldung zu senden.

Die Meldung "Distress Message Call Activated." erscheint (in rot), während die Nachricht gesendet wird. Wenn die Bestätigung von der LES eingeht, erscheint die Meldung " Distress Message Call Acknowledged." und blinkt.

In einer Notmeldung sind die Landesvorwahl/Kennzahl der Meeresregion und die Stations-ID nicht erforderlich.

7.4 Testen der DISTRESS-Taste

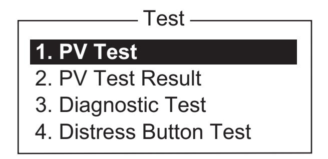
Die **DISTRESS**-Taste an der Terminaleinheit und der Einheit für Notalarm/ empfangenen Ruf IC-305 kann ohne Aussendung des Notsignals wie folgt getestet werden. Beachten Sie, dass der Notalarm während des Tests der **DISTRESS**-Taste nicht gesendet werden kann.

1. Taste **F7** drücken, um das Menü [Options] zu öffnen.

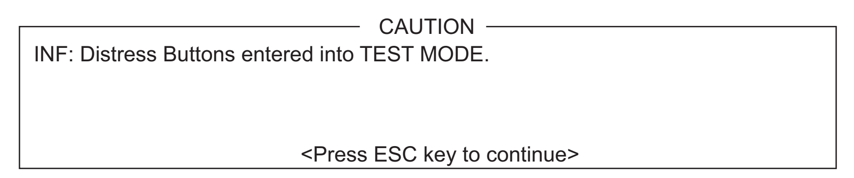


FELCOM fungiert als Inmarsat-MES *FELCOM fungiert als EGC-Empfänger*

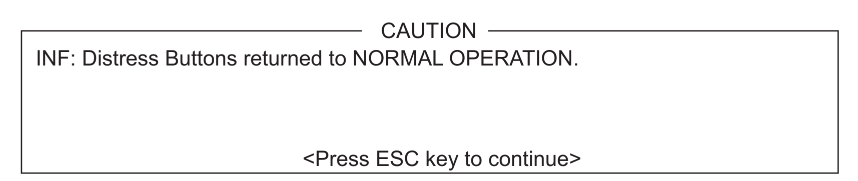
2. Taste **8** drücken, um [Test] auszuwählen.



3. Taste **4** drücken, um [Distress Button Test] auszuwählen. [Yes] ist im [Start]-Fenster ausgewählt; Taste **Enter** drücken, um den Test der Distress-Taste zu starten. Der Summer ertönt wiederholt und meldet damit den Start des Testmodus. Außerdem wird die Meldung "Distress buttons are under test. Cancel the test mode if a real distress alert needs to sent." (in rot) angezeigt.



4. Die Abdeckung der **DISTRESS**-Taste öffnen.
5. **DISTRESS**-Taste vier Sekunden lang drücken. Der Summer ertönt drei Sekunden lang schnell und dann fortlaufend, wie in Schritt 3 beschrieben. Die Meldung "Distress Button works correctly." erscheint, wenn die Taste ordnungsgemäß funktioniert.
6. Die Abdeckung der **DISTRESS**-Taste schließen.
7. Um den Test zu beenden, Taste **Esc** auf der Tastatur der Terminaleinheit zweimal drücken. Der Testmodusalarm wird beendet und die folgende Meldung wird angezeigt. Diese weist auf die Wiederherstellung des normalen Betriebs hin.



8. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

Diese Seite ist absichtlich unbedruckt.

8. WEITERE FUNKTIONEN

In diesem Kapitel wird Folgendes beschrieben:

- Vorgang abbrechen
- NCS abfragen
- EGC- und NCS-Kanäle auswählen
- LES-Informationen anzeigen

8.1 Einen Vorgang abbrechen

Übertragung, Empfang oder Scannen (nach einem gemeinsamen NCS-Kanal) lassen sich wie folgt abbrechen:

1. Taste **F7** und **4** drücken, um das Menü [Options] anzuzeigen und [Abort] wählen.
2. Das Fenster [Start] wird angezeigt und [Yes] ist ausgewählt; drücken Sie die Taste **Enter**, um den aktuellen Vorgang abzubrechen

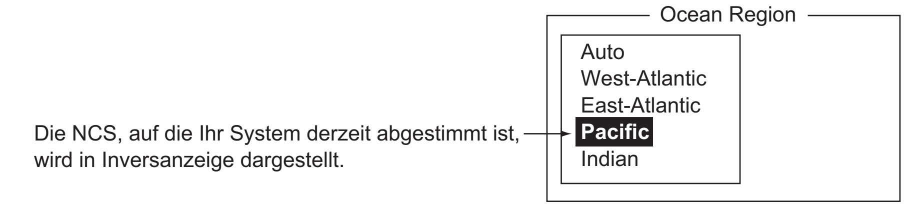
Die Meldung "FORCED CLEARING" ersetzt "SENDING" oder "RECEIVING" am unteren Bildschirmrand. Nach Abbruch des Vorgangs wird die Meldung "Process Aborted. Press any key to escape." angezeigt.

Ein Abbruch in anderen als den oben genannten Modi lässt die Meldung "Ignored: Can not abort current process." anzeigen.

8.2 Nach gemeinsamen NCS-Kanälen scannen

Scannen ist möglich, wenn sich das FELCOM-Gerät im Ruhezustand befindet und als Inmarsat-C-Empfänger fungiert. Befindet es sich nicht im Ruhezustand, wird die Meldung "Ignored: MES is not idle." angezeigt. Warten Sie, bis sich das Gerät im Ruhezustand befindet.

1. Taste **F7** und **6** drücken, um das Menü [Ocean Region] anzuzeigen.

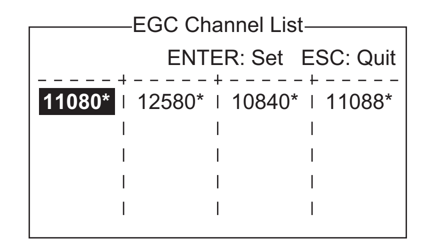


2. Wählen Sie eine andere NCS, drücken Sie dann die Taste **Enter**. [Auto] scannt alle Regionen der Reihe nach.
3. [Yes] ist ausgewählt: Taste **Enter** drücken, um das Scannen zu starten.
4. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

8.3 EGC-Empfangskanal auswählen

Ein EGC-Kanal kann ausgewählt werden, wenn die Terminaleinheit für den Betrieb als eigenständiger EGC-Empfänger eingestellt ist. Dieses Verfahren wird jedoch nur zur Information beschrieben, da es zurzeit nur einen EGC-Kanal pro NCS gibt.

1. Taste **F7**, **5** und **3** drücken, um das Menü [EGC Channel List] anzuzeigen.



EGC Channel List

ENTER: Set ESC: Quit

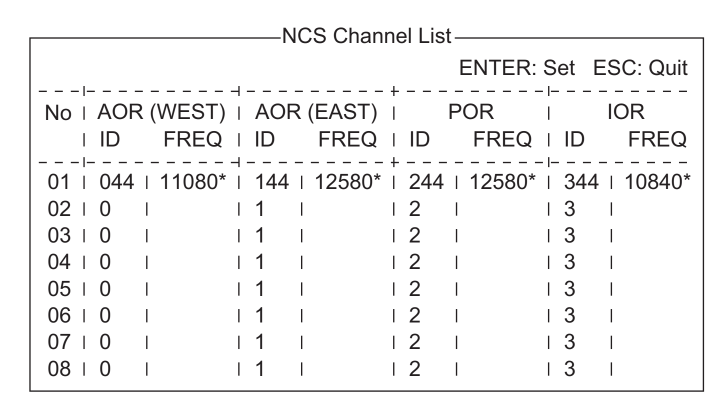
11080*	12580*	10840*	11088*

2. Wählen Sie einen Kanal und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
3. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

8.4 NCS-Kanäle auswählen

Der gemeinsame NCS-Kanal kann wie unten gezeigt gewählt werden. Zurzeit sendet jeder Satellit einen globalen Beam aus. In Zukunft werden die Satelliten mehrere Spotbeams aussenden, d. h., die NCS wird mehrere Kanäle haben.

1. Taste **F8**, **8** und **4** drücken, um das Menü [NCS Channel List] anzuzeigen.



NCS Channel List

ENTER: Set ESC: Quit

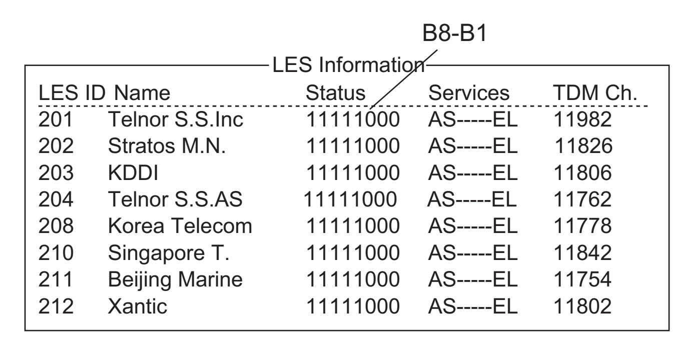
No	AOR (WEST)		AOR (EAST)		POR		IOR	
	ID	FREQ	ID	FREQ	ID	FREQ	ID	FREQ
01	044	11080*	144	12580*	244	12580*	344	10840*
02	0		1		2		3	
03	0		1		2		3	
04	0		1		2		3	
05	0		1		2		3	
06	0		1		2		3	
07	0		1		2		3	
08	0		1		2		3	

2. Wählen Sie einen Kanal und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
3. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

8.5 LES-Informationen finden

Bei jeder LES-Anmeldung werden automatisch Daten über den gemeinsamen NCS-Kanal in das FELCOM-Gerät geladen und in der LES-Informationsanzeige gespeichert. Gehen Sie zum Aufrufen dieser Anzeige wie folgt vor:

1. Tasten **F7** und **7** drücken, um den [LES Information]-Bildschirm anzuzeigen.



LES ID	Name	Status	Services	TDM Ch.
201	Telnor S.S.Inc	11111000	AS-----EL	11982
202	Stratos M.N.	11111000	AS-----EL	11826
203	KDDI	11111000	AS-----EL	11806
204	Telnor S.S.AS	11111000	AS-----EL	11762
208	Korea Telecom	11111000	AS-----EL	11778
210	Singapore T.	11111000	AS-----EL	11842
211	Beijing Marine	11111000	AS-----EL	11754
212	Xantic	11111000	AS-----EL	11802

2. Mit den Tasten ↑ und ↓ durch die Liste scrollen.
3. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

Statusbeschreibung

Bit Nr.	Status	Kennzeichen	Bedeutung
B8	Rückkanal-Geschwindigkeit	1	600 Bit/s
		0	300 Bit/s
B7	Betriebsbereit oder Ersatzsatellitenbetrieb	1	Betriebsbereit
		0	Ersatz
B6	LES-Status	1	In Betrieb
		0	Außer Betrieb
B5	LES-Status	1	Löschen
		0	Überlastet
B4	Für LES-Verwendung	1	Terrestrische Verbindung geöffnet
		0	Terrestrische Verbindung geschlossen
B3-1	Ersatz	1	
		0	

Beschreibung der Dienste

Bit Nr.	Kennzeichen	Bedeutung	Kennzeichen
1B8	1	Seenotalarmierung	A
	0	Keine Seenotalarmierung	Keine
1B7	1	SafetyNET-Verkehr	S
	0	Kein SafetyNET-Verkehr	Keine
1B6	1	Inmarsat C-Verkehr	C
	0	Kein Inmarsat C-Verkehr	Keine
1B5	1	Speicherung und Weiterleitung (Store and Forward)	T
	0	Keine Speicherung und Weiterleitung (Store and Forward)	Keine
1B4	1	Halbduplex	H
	0	Kein Halbduplex	Keine
1B3	1	Vollduplex	D
	0	Kein Vollduplex	Keine
1B2	1	Closed Network	N
	0	Kein Closed Network	Keine
1B1	1	FleetNET-Verkehr	F
	0	Kein FleetNET-Verkehr	Keine
2B8	1	Store-and-Forward-Meldung mit Präfix unterstützt	P
	0	Store-and-Forward-Meldung mit Präfix unterstützt	Keine
2B7	1	Landmobile Alarmierung	Keine Verwendung.
	0	Keine landmobile Alarmierung	
2B6	1	Aero-C-Dienst unterstützt	Keine Verwendung
	0	Aero-C-Dienst nicht unterstützt	
2B5	1	ITA2-Übertragung unterstützt	I
	0	ITA2-Übertragung nicht unterstützt	Keine
2B4	1	Datenübertragung unterstützt	B
	0	Datenübertragung nicht unterstützt	Keine
2B3	1	Basic X400 unterstützt	X
	0	Basic X400 nicht unterstützt	Keine
2B2	1	Enhanced X400 unterstützt	E
	0	Enhanced X400 nicht unterstützt	Keine
2B1	1	C-MES mit niedriger Sendeleistung unterstützt	L
	0	C-MES mit niedriger Sendeleistung nicht unterstützt	Keine

9. E-MAIL ÜBER PC

9.1 Einführung

Das FELCOM-Gerät verfügt über verschiedene E-Mail-Protokolle, darunter POP3 und SMTP. Bei Anschluss über die Ethernet(10Base-T)-Schnittstelle eines PCs kann das FELCOM-Gerät mit dem E-Mail-Programms des PCs (z. B. Outlook® Express) senden und empfangen.

9.1.1 Überblick über die E-Mail-Funktionen

- E-Mail-Gateway
  Empfangene E-Mails können an einen spezifischen Mailserver weitergeleitet werden.
- Selektive Weiterleitung
  Empfangene E-Mails, die ein Schlüsselwort enthalten, können an die E-Mail-Adresse weitergeleitet werden, die nach dem Schlüsselwort in einer Nachricht erscheint.
- Zugriffsbeschränkungen
  Zum Senden von E-Mails kann ein PC in einem Netzwerk bestimmt werden.
- Automatische Anlagendecodierung
  Aus einem Netzwerk gesendete MIME-codierte E-Mails können automatisch mit dem Decodierungsformat UUENCODE oder BINARY decodiert werden.
- Größe ausgehender Nachrichten beschränken
  Der Administrator dieses FELCOM-Geräts kann die für den PC-Client maximal zulässige Größe ausgehender Nachrichten (max. 32 KB) angeben. Damit lässt sich die Größe der E-Mail-Nachrichten, die vom E-Mail-Client gesendet werden kann, steuern.

9.1.2 E-Mail-Einschränkungen

Das E-Mail-System von Inmarsat-C unterliegt Einschränkungen, die beim landgestützten E-Mail-System nicht vorhanden sind. Außerdem gibt es einige Einschränkungen, die für dieses FELCOM-Gerät gelten.

- Im Betreff-Feld, im Text und in der Anlage sollten nur 7-Bit-Zeichen verwendet werden. Manche LES verwenden u. U. keine 8-Bit-Zeichen (Japanisch usw). Da die meisten Land-Erdfunkstellen 7-Bit-Zeichen in der Kopfzeile benutzen, werden 8-Bit-Zeichen möglicherweise nicht ordnungsgemäß empfangen.

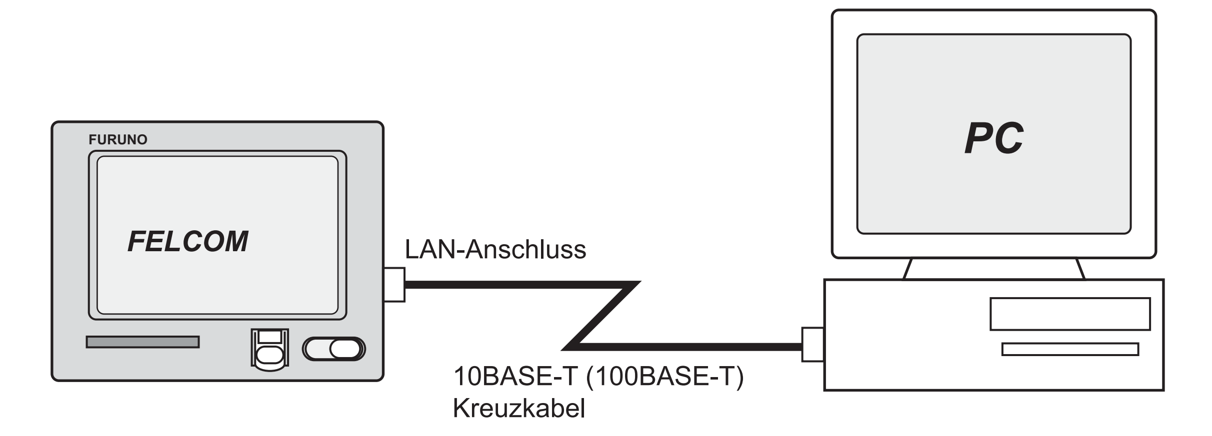
<table>
<tr><td>Space</td><td>(</td><td>0</td><td>8</td><td>@</td><td>H</td><td>P</td><td>X</td><td>`</td><td>h</td><td>p</td><td>x</td></tr>
<tr><td>!</td><td>)</td><td>1</td><td>9</td><td>A</td><td>I</td><td>Q</td><td>Y</td><td>a</td><td>i</td><td>q</td><td>y</td></tr>
<tr><td>”</td><td>*</td><td>2</td><td>:</td><td>B</td><td>J</td><td>R</td><td>Z</td><td>b</td><td>j</td><td>r</td><td>z</td></tr>
<tr><td>#</td><td>+</td><td>3</td><td>;</td><td>C</td><td>K</td><td>S</td><td>[</td><td>c</td><td>k</td><td>s</td><td>{</td></tr>
<tr><td>$</td><td>,</td><td>4</td><td><</td><td>D</td><td>L</td><td>T</td><td>\</td><td>d</td><td>l</td><td>t</td><td>|</td></tr>
<tr><td>%</td><td>-</td><td>5</td><td>=</td><td>E</td><td>M</td><td>U</td><td>]</td><td>e</td><td>m</td><td>u</td><td>}</td></tr>
<tr><td>&</td><td>.</td><td>6</td><td>></td><td>F</td><td>N</td><td>V</td><td>‾</td><td>f</td><td>n</td><td>v</td><td>~</td></tr>
<tr><td>’</td><td>/</td><td>7</td><td>?</td><td>G</td><td>O</td><td>W</td><td>_</td><td>g</td><td>o</td><td>w</td><td></td></tr>
</table>

- Die maximale Anzahl gleichzeitiger Übertragungen beträgt 32. Alle gleichzeitigen Übertragungen, die diese Anzahl überschreiten, werden nicht gesendet. Warten Sie beim Übertragen, bis die Meldung "Successful Sending message." erscheint, bevor Sie eine weitere Meldung senden.
- Die maximale Anzahl der Zeichen, die für das Betreff-Feld verfügbar ist, beträgt 60.
- Die maximale Anzahl der Zeichen pro Zeile beträgt 1000. Bei Überschreitung werden diese nicht gesendet. Verwenden Sie maximal 1000 Zeichen pro Zeile.
- Die maximale Anzahl verschiedener Adressaten beträgt 10. Alles, was diese Anzahl überschreitet, wird nicht gesendet.
- Das Ziel kann nicht mit “Bcc:” angegeben werden. “Bcc:” wird automatisch zu “Cc:” geändert, da Bcc im Inmarsat-C-System nicht verwendet wird.
- Stellen Sie das Codierungsformat am E-Mail-Client des PCs auf BASE64 ein.

9.1.3 E-Mail-Eigenschaften

- Bestätigen Sie den zur Ausgabe empfangener Meldungen vom FELCOM ausgewählten Port. Setzen Sie [Message Output Port] im Menü [System Setup] auf [INT] oder [Auto].
- Stellen Sie das E-Mail-Format am E-Mail-Client auf “Text” ein. HTML erhöht aufgrund seiner Größe die Kommunikationsgebühren.
- Das FELCOM-Gerät besitzt keine Kontoverwaltungsfunktionen, wie z. B. mehrere Konten.
- Alle empfangenen und gesendeten Nachrichten (einschließlich jener in einem LAN) werden im Kommunikationslog gespeichert. Das Log kann in Echtzeit oder bei Bedarf ausgedruckt werden.
- Die sendende und die empfangende Stelle sollten dieselbe Schriftart verwenden, damit die Nachrichten gelesen werden können. Die Verwendung unterschiedlicher Schriftarten kann zu unlesbaren Zeichen führen.
- Wenn eine Datei mit einer Anlage vom Land aus gesendet wird, leitet die LES (E-Mail-Dienstanbieter) Datei und Anlage getrennt an die gewünschte MES weiter. Der Dateiname der vom FELCOM-Gerät empfangenen Anlage ist “ATTACH.DAT.” Aus diesem Grund sollte darum gebeten werden, dass landbasierte E-Mails mit Anlage den Namen der Anlagedatei im Text der Nachricht enthalten.
- Datei und begleitende Anlage werden getrennt gesendet, unabhängig von der mit dem Schlüsselwort für die automatische Übermittlung angegebenen Empfängeradresse. Die Nachrichtendatei wird gemäß der Einstellung des Schlüsselworts für die automatische Übermittlung übermittelt und die Anlage geht an die am E-Mail-Gateway eingestellte E-Mail-Adresse.

9.2 Verbinden der FELCOM mit einem einzelnen PC



Erforderliche Teile

- 10BASE-T- oder 100BASE-T-Kreuzkabel
- PC (mit LAN-Anschluss oder LAN-Karte)

Anschlüsse

Die Abdeckung vom LAN-Anschluss an der Rückseite der Terminaleinheit entfernen. Das Kreuzkabel zwischen dem LAN-Anschluss der Terminaleinheit und dem LAN-Anschluss des PCs anschließen.

Einstellungen am FELCOM

Im Folgenden werden die Standardeinstellungen aufgeführt. Es ist nicht nötig, IP-Adresse und Subnetzmaske einzustellen, wenn deren Standardeinstellungen verwendet werden sollen.

IP-Adresse: 172.31.16.2
Subnetmask: 255.255.0.0
Nachrichtengröße: 8 KB*
Anlagen-Decodierungsformat: UUENCODE**

* Einstellung kann geändert werden. Siehe Abschnitt 9.3.5.
** Einstellung kann geändert werden. Siehe Abschnitt 9.3.6.

Einstellungen am PC

Die Netzwerkeinstellungen am PC vornehmen. Einzelheiten dazu stehen im Benutzerhandbuch des PCs.

IP-Adresse: 172.31.16.100
Subnetmask: 255.255.0.0

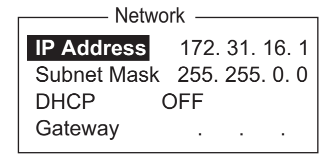
9.3 Funktionseinstellungen

Um Informationen zur Netzwerkeinstellung zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihren Bord-LAN-Administrator.

9.3.1 Einstellen der IP-Adresse und der Subnetzmaske

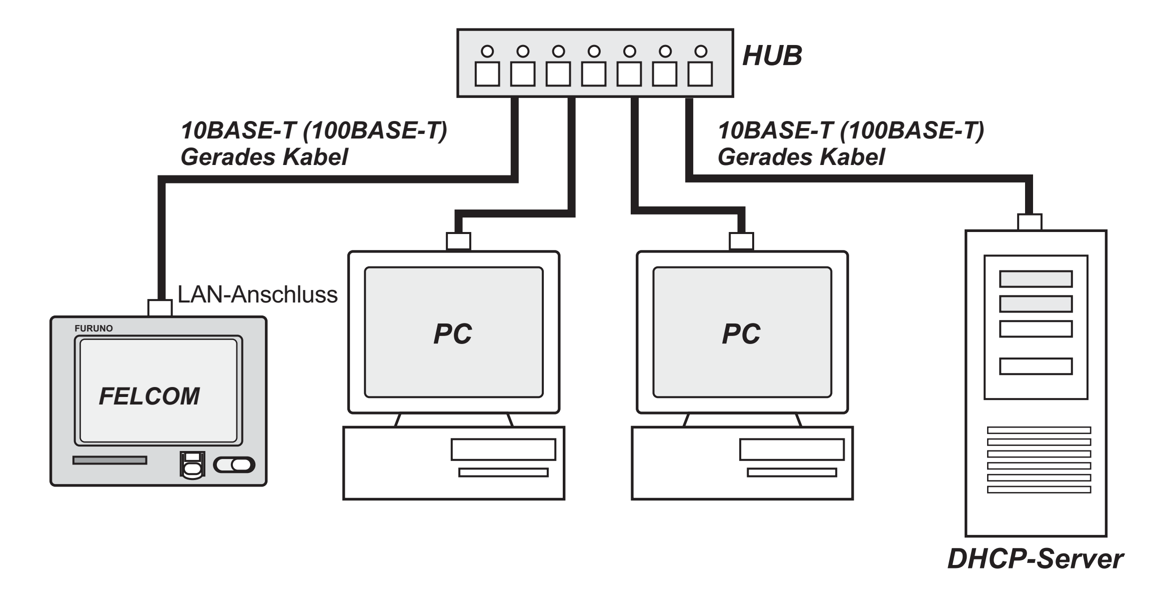
Stellen Sie IP-Adresse und Subnetzmaske wie folgt ein, falls diese sich von ihren Standardeinstellungen unterscheidet.

1. Taste **F8** und **1** drücken, um das Menü [System Setup] anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Network Setup] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
3. Wählen Sie [Network] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.



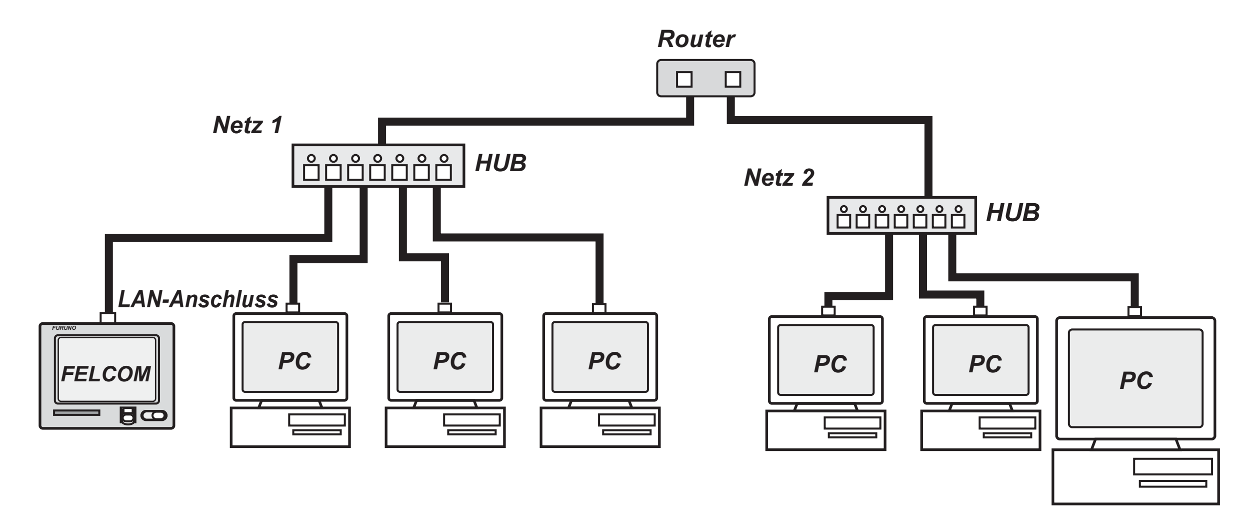
4. [IP Address] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken.
5. Geben Sie die IP-Adresse ein, drücken Sie dann Taste **Enter**.
6. Wählen Sie [Subnet Mask] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
7. Die Subnetzmaske eingeben und Taste **Enter** drücken.
8. Taste **Esc** drücken, um das Fenster [Update] anzuzeigen.
9. [Yes] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken. Wenn Sie die IP-Adresse geändert haben, werden Sie durch eine Meldung zum Neustarten der FELCOM aufgefordert. Taste **Esc** drücken, um die FELCOM erneut zu starten. Ist nur die Einstellung für die Subnetzmaske geändert worden, gehen Sie zum nächsten Schritt.
10. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

9.3.2 DHCP-Einstellung



1. Taste **F8** und **1** drücken, um das Menü [System Setup] anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Network Setup] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
3. Wählen Sie [Network] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
4. Wählen Sie [DHCP] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
5. Wählen Sie [ON] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
6. Taste **Esc** drücken, um das Fenster [Update] anzuzeigen.
7. [Yes] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken. Sie werden durch eine Meldung aufgefordert, die FELCOM neu zu starten.
8. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.
9. Das Terminalgerät wird neu erneut gestartet. Nach Abschluss des Neustarts überprüfen, ob IP-Adresse und Subnetzmaskz zugewiesen worden sind.

9.3.3 Gateway-Einstellung

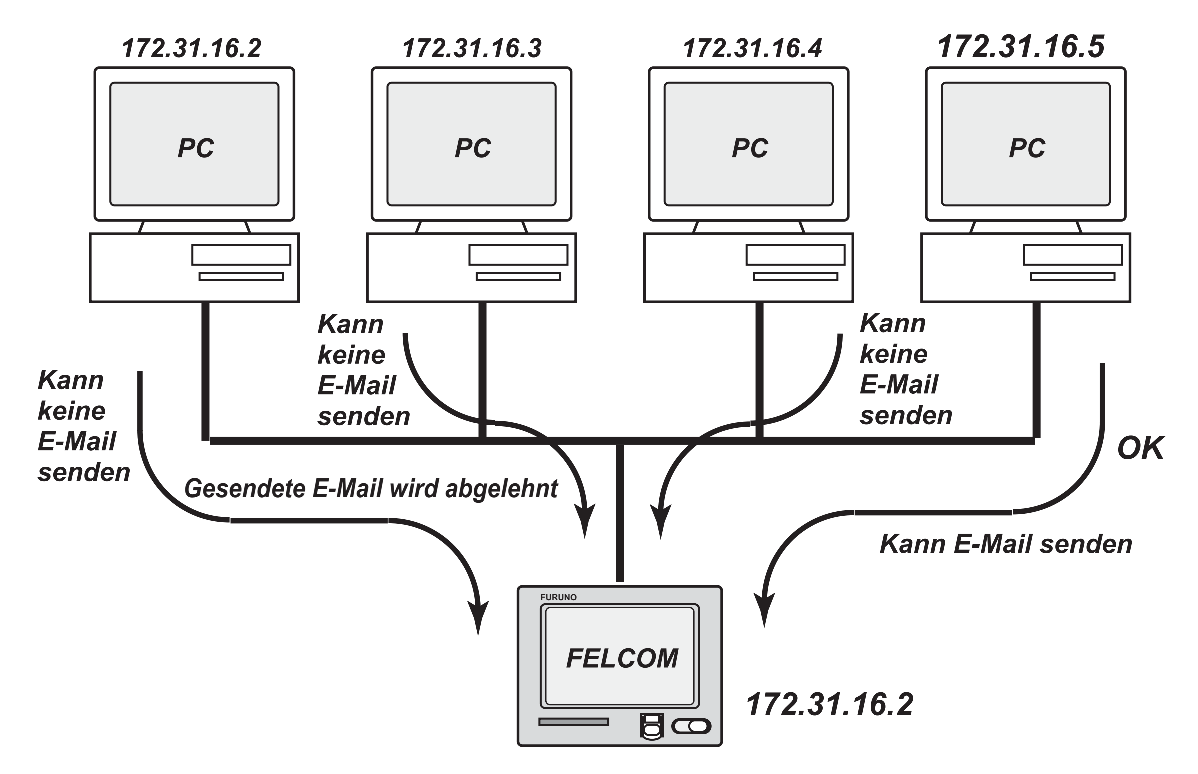


1. Taste **F8** und **1** drücken, um das Menü [System Setup] anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Network Setup] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
3. Wählen Sie [Network] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
4. Wählen Sie [Gateway] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
5. Geben Sie Gateway-Adresse ein und drücken Sie die Taste **Enter**.
6. Taste **Esc** drücken, um das Fenster [Update] anzuzeigen.
7. [Yes] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken. Sie werden durch eine Meldung aufgefordert, die FELCOM neu zu starten.
8. Taste **Esc** drücken, um die FELCOM erneut zu starten.

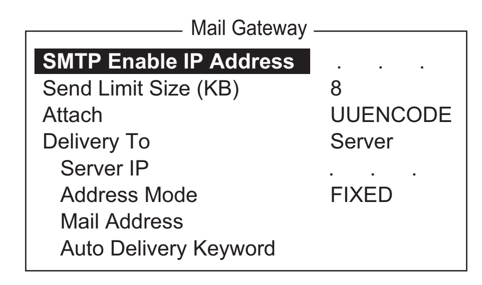
9.3.4 Den Zugriff beschränken

Die IP-Adresse des PCs angeben, der zum Senden und Empfangen von E-Mails benutzt werden soll. Ein nicht angegebener PC kann nur E-Mails empfangen. Das Senden ist nicht möglich. Werden keine IP-Adressen angegeben, senden/empfangen alle an das LAN angeschlossenen PCs.

Im Beispiel unten ist der PC mit der IP-Adresse 172.31.16.5 zum Senden/Empfangen berechtigt.



1. Taste **F8** und **1** drücken, um das Menü [System Setup] anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Network Setup] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
3. Wählen Sie [Mail Gateway] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.



4. Wählen Sie [SMTP Enable IP address] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
5. Die IP-Adresse des PCs eingeben, der E-Mails versenden soll und Taste **Enter** drücken.
6. Taste **Esc** drücken, um das Fenster [Update] anzuzeigen.
7. [Yes] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken.
8. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

9.3.5 Die Größe ausgehender Nachrichten begrenzen

Der Administrator des FELCOM-Geräts kann die Größe ausgehender Nachrichten begrenzen. Bei einer E-Mail Nachricht, welche die zulässige Größe überschreitet, erscheint die Meldung "Data size too large". Diese Nachricht wird nicht gesendet.

Anlagen werden kodiert, dadurch vergrößern sich die Nachrichten um das 1,5-fache.

1. Taste **F8** und **1** drücken, um das Menü [System Setup] anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Network Setup] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
3. Wählen Sie [Mail Gateway] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
4. Wählen Sie [Send Limit Size (KB)] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
5. Wählen Sie maximale Meldungsgröße zum Senden innerhalb des Bord-LAN unter 2, 4, 6, 8, 10, 16 und 32 (KB), drücken Sie dann Taste **Enter**.
6. Taste **Esc** drücken, um das Fenster [Update] anzuzeigen.
7. [Yes] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken.
8. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

9.3.6 Anlagen automatisch konvertieren

Bei Verwendung der Standardeinstellung werden von einem PC in einem Netzwerk gesendete E-Mails (MIME-codiert) mit UUENCODE codiert. Für Inmarsat C ist UUENCODE zu verwenden.

Wenn der gewünschte Empfänger nicht UUENCODE verwendet, kann es vorkommen, dass eine Anlage nicht lesbar ist. In diesem Fall das Codierungsformat in BINARY ändern und die Nachricht noch einmal senden. Bei der Einstellung BINARY wird der Name der Anlagendatei nicht an den Empfänger gesendet.
Um zu BINARY zu wechseln, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

Manche LES verwenden das Format BINARY nicht. Um Näheres zu erfahren, wenden Sie sich bitte an Ihre LES.

1. Taste **F8** und **1** drücken, um das Menü [System Setup] anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Network Setup] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
3. Wählen Sie [Mail Gateway] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
4. Wählen Sie [Attach] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
5. Wählen Sie das Kodierungsformat (UUENCODE oder BINARY) und drücken Sie dann Taste **Enter**.
6. Taste **Esc** drücken, um das Fenster [Update] anzuzeigen.
7. [Yes] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken.
8. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

9.3.7 Anschließen der FELCOM an den Mailserver des Bord-LAN.

Wenn ein Mailserver in einem LAN installiert ist, werden die empfangenen E-Mails an den Mailserver weitergeleitet. Die Abbildung auf der nächsten Seite zeigt, wie E-Mails an den Mailserver weitergeleitet werden.

Mailserver: 172.32.16.10
LAN-Domänenname: ship.furuno.co.jp
Weiterleitungs-E-Mail-Adresse: felcom@ship.furuno.co.jp (IP-Adresse: 172.31.16.2)

Wenn kein Mailserver vorhanden ist, kann das folgende Verfahren ignoriert werden.

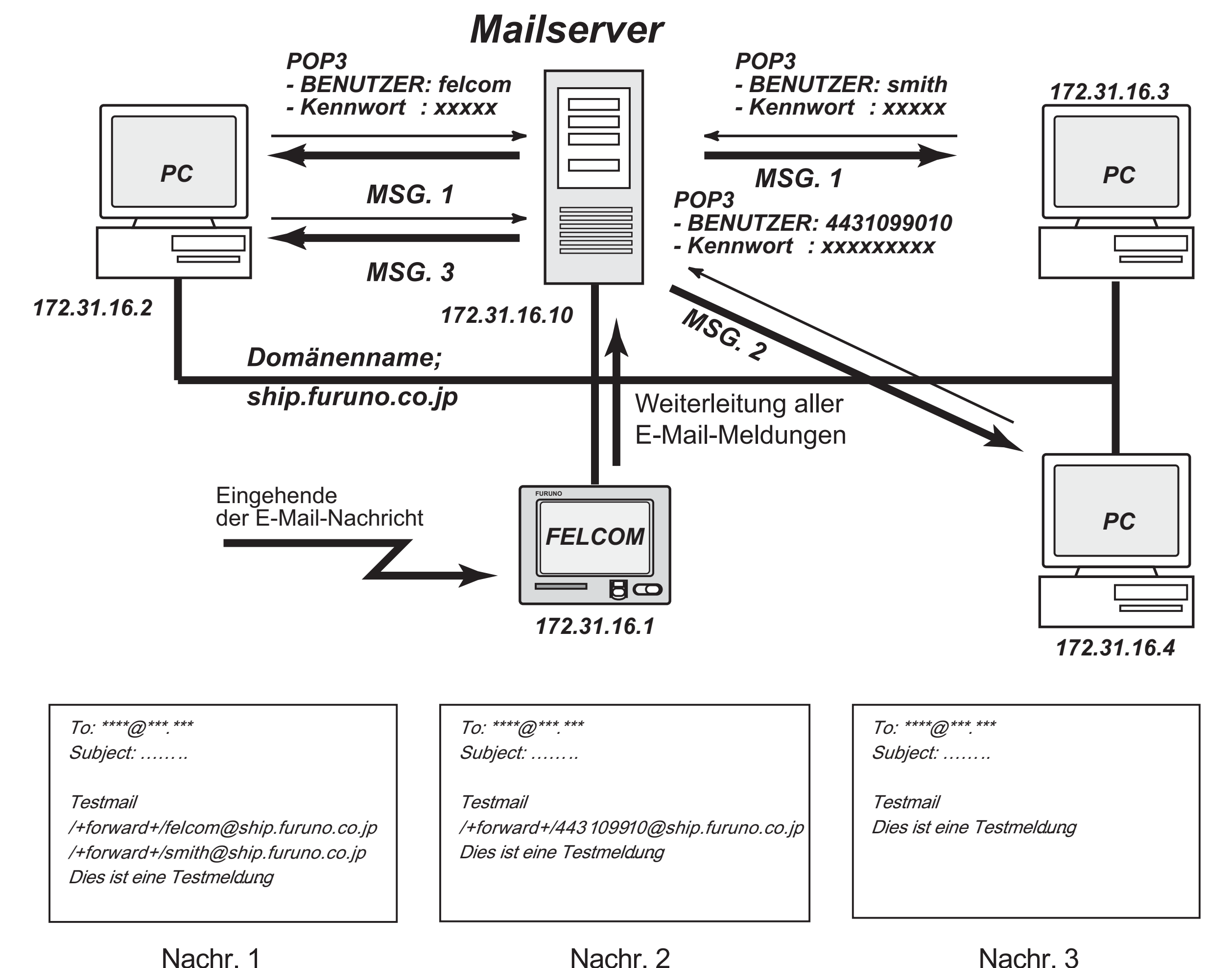
1. Taste **F8** und **1** drücken, um das Menü [System Setup] anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Network Setup] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
3. Wählen Sie [Mail Gateway] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
4. Wählen Sie [Delivery To] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
5. Wählen Sie den Ort, an den die E-Mail gesendet werden soll, drücken Sie dann Taste **Enter**.
   PC Mailer: Ein Mail-dedizierter PC wird an die FELCOM angeschlossen. Die von den der FELCOM empfangene Mail kann von den PCs gelesen werden.
   Server: Das FELCOM-Gerät ist mit einem LAN-Mailserver verbunden. Die vom FELCOM-Gerät empfangenen E-Mails werden an den Mailserver weitergeleitet.
6. Wählen Sie [Server IP] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
7. Geben Sie die Server-IP-Adresse ein, drücken Sie dann Taste **Enter**.
8. Wählen Sie [Address Mode] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
9. Wählen Sie [Fixed] oder [Auto] und drücken Sie dann auf die Taste **Enter**.
   Auto: Wenn das (unter "Auto Delivery Keyword") eingegebene Schlüsselwort im Text einer Nachricht zu finden ist, wird diese Nachricht an die Adresse gesendet, die nach dem Schlüsselwort erscheint. Ist kein Schlüsselwort vorhanden, wird die E-Mail an die unter “Mail Address” angegebene E-Mail-Adresse übermittelt.
   Fixed: Die Nachricht wird an die unter "Mail Address" angegebene E-Mail-Adresse gesendet.
10. Wählen Sie [Mail Address] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
11. Die IP-Adresse des PCs eingeben, an die der E-Mailserver E-Mail-Nachrichten weiterleiten soll und Taste **Enter** drücken.
12. Taste **Esc** drücken, um das Fenster [Update] anzuzeigen.
13. [Yes] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken. Die Meldung "Press ESC key to Restart FELCOM18." wird angezeigt.
14. Taste **Esc** drücken, um erneut zu starten.

9.3.8 Selektive Weiterleitung

Wenn in einer Nachricht ein Schlüsselwort gefunden wird, wird diese an die Adresse weitergeleitet, die nach dem Schlüsselwort erscheint. Das Schlüsselwort ist zum Beispiel “g/+forward+/felcom@ship.furuno.co.jp”. Das Schlüsselwort “+forward” wird gefunden und die Nachricht an felcom@ship.furuno.co.jp weitergeleitet.

Um die selektive Weiterleitung bei einem landgestützten Teilnehmer zu verwenden, sollten Sie diesen bitten, wie folgt vorzugehen:

- Das Schlüsselwort und die E-Mail-Adresse in die erste Zeile der Nachricht einfügen.
- In das Schlüsselwort oder die E-Mail-Adresse kein Leerzeichen einfügen.
- Die maximale Anzahl an E-Mail-Adressen beträgt 10.



1. Taste **F8** und **1** drücken, um das Menü [System Setup] anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Network Setup] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
3. Wählen Sie [Mail Gateway] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
4. Wählen Sie [Delivery To] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
5. Wählen Sie den Ort, an den die E-Mail gesendet werden soll, drücken Sie dann Taste **Enter**.
   PC Mailer: Ein Mail-dedizierter PC wird an die FELCOM angeschlossen.
   Die von dem FELCOM empfangene Mail kann von dem PC gelesen werden.
   Server: Das FELCOM-Gerät ist mit einem LAN-Mailserver verbunden.
   Die vom FELCOM-Gerät empfangenen E-Mails werden an den Mailserver weitergeleitet.
6. Wählen Sie [Server IP] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.

7. Geben Sie die Server-IP-Adresse ein, drücken Sie dann Taste **Enter**.
8. Wählen Sie [Address Mode] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
9. Wählen Sie [Auto] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
   ([Fixed] liefert Meldungen an den in [Mail Address] angegebenen PC.)
10. Wählen Sie [Mail Address] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
11. Die E-Mail-Adresse des Mailservers eingeben, der E-Mail empfangen soll. Dann Taste **Enter** drücken. E-Mail-Nachrichten, die nicht das Schlüsselwort enthalten, werden an dieses Adresse gesendet.
12. Wählen Sie [Auto Delivery Keyword] und drücken Sie dann die Taste **Enter**.
13. Das Schlüsselwort für die automatische Übermittlung eingeben. Text eingeben (einschließlich Symbolen), die normalerweise nicht in Ihren E-Mail-Dokumenten vorkommen. Es können maximal 15 Zeichen eingegeben werden. Bei der Suche nach dem Schlüsselwort wird nicht zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden.
14. Taste **Esc** drücken, um das Fenster [Update] anzuzeigen.
15. [Yes] ist ausgewählt, Taste **Enter** drücken. Sie werden durch eine Meldung aufgefordert, die FELCOM neu zu starten.
16. Taste **Esc** drücken, um die FELCOM erneut zu starten.

9.3.9 Beispiel zum Einrichten eines E-Mail-Client

Um Informationen zu den Netzwerkeinstellungen zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihren LAN-Administrator. Hinweise zur Einrichtung der Kommunikation per LAN sind dem Benutzerhandbuch des PCs zu entnehmen. Die Einstellungen in der Tabelle sind anwendbar, wenn [Delivery To] im Menü [Mail Gateway] auf [PC Mailer] eingestellt ist.

Element	Einstellung	Anmerkungen
POP3-Server	FELCOM's IP Adresse	
POP3-Portnr.	110	Kann nicht geändert werden.
SMPT-Server	Die IP-Adresse des FELCOM	
SMTP-Portnr.	25	Kann nicht geändert werden.
User account	IMN no.	Kann nicht geändert werden.
POP3-Kennwort	IMN no.	Kann nicht geändert werden.
E-Mail-Adresse	E-Mail-Adresse der zur Kommunikation verwendeten LES	Der Empfänger kennt die E-Mail-Adresse nicht. Die E-Mail-Station, über die die E-Mail weitergeleitet wurde, wird an den Empfänger geschickt.
Signatur	Beliebig	Die Signatur wird nicht an den Empfänger weitergeleitet.
Intervall, in dem der Posteingang überprüft wird	Zwei Minuten	Die Speicherkapazität der FELCOM für Meldungen beträgt 32 KB. Wenn die maximale Kapazität erreicht ist, wird die älteste Nachricht gelöscht, um Platz für die neueste zu schaffen.

9.4 SMPT-Fehlermeldungen

Die folgende Tabelle enthält die SMPT-Fehlermeldungen, die angezeigt werden können, wenn ein Kommunikationsfehler zwischen dem FELCOM-Gerät und dem E-Mail-Client vorliegt. Wenn eine SMPT-Fehlermeldung angezeigt wird, muss der E-Mail-Client überprüft werden.

Message	Bedeutung
Current LES out of service area.	Der gewählte Dienstanbieter befindet sich nicht innerhalb des aktuellen Meeresgebiets.
Data size too large.	Die Meldung ist größer als unter [Send Size Limit] Menü [Mail Gateway] eingestellt.
Illegal address.	Ungültiges Zeichen in Empfängeradresse verwendet oder ungültiger Domänenname (kein Punkt eingegeben)
Mail data abnormal.	Fehlerhafte E-Mail-Kopfzeile
No target address.	Die Empfängeradresse ist nicht gesendet worden.
Send message parameter mismatch.	Addressparameterfehler
Send message type mismatch.	Addressparameterfehler
Sorry, system busy now.	Die Warteschlange der zu sendenden Nachrichten ist voll.
Too many address.	Die Anzahl der Empfängeradressen ist höher, als das System abwickeln kann.
Your address access denied.	"SMTP Enable IP Address" ist eingestellt

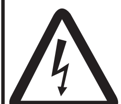
10. WARTUNG UND FEHLERSUCHE

Dieses Kapitel enthält die für Wartung und Überprüfung der FELCOM erforderlichen Informationen. Bitte lesen Sie die Sicherheitsinformationen am Beginne dieses Handbuchs, bevor Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.

10.1 Allgemeine Überprüfung und Wartung

Vor Durchführung von Wartungsmaßnahmen der Terminaleinheit die Stromversorgung ausschalten.

⚠ WARNUNG



STROMSCHLAGGEFAHR
Das Gerät nicht öffnen (außer bei Installieren der Abdeckung der Bügelmontage).

Arbeiten im Inneren des Gerätes dürfen nur von qualifizierten Personen durchgeführt werden.

WICHTIG

Keine Farbe, Rostschutzmittel oder Kontaktspray auf die Beschichtung oder Kunststoffteile auftragen.

Diese Stoffe enthalten organische Lösungsmittel, die die Beschichtung und Kunststoffteile beschädigen können, besonders Anschlüsse aus Kunststoff.

Reinigung des Terminalgeräts

LCD vorsichtig mit Seidenpapier und LCD-Reiniger abwischen, um Kratzer zu vermeiden. Zum Entfernen von Verschmutzungen und Salzablagerungen einen LCD-Reiniger verwenden; mit Seidenpapier langsam wischen. Das Seidenpapier häufig wechseln, damit das Salz oder der Schmutz keine Kratzer auf dem LCD verursacht. Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Verdünner, Aceton oder Leichtbenzin verwenden. Es könnte die Farbe und die Markierungen beschädigen.

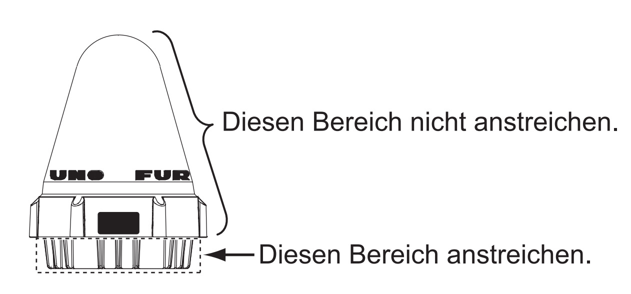
Überprüfen von Anschlüssen und Erdung

Überprüfen, ob die Anschlüsse und der Erdleiteranschluss an der Terminaleinheit fest sitzen. Weist das Kupferband (Erdungsmaterial) Rost auf, muss es gereinigt werden.

Terminal lässt sich nicht einschalten...

- Überprüfen, ob die Sicherung im Stromkabel durchgebrannt ist.
- Den Netzkabelanschluss an der Rückseite des Terminalgeräts auf festen Sitz überprüfen.
- Überprüfen, ob die Bordnetz-Schalttafel eingeschaltet ist.
- Lässt sich das Gerät nicht einschalten, sollten Sie durch einen qualifizierten Techniker die Spannung am Stromanschluss auf der Rückseite des Terminalgeräts überprüfen lassen.

Antenneneinheit



Überprüfen Sie die Antenneneinheit auf Rost, Korrosion und abgeblätterte Farbe. Wenn die Antennenbasis rostig oder der Anstrich abgeblättert ist, streichen Sie den betroffenen Bereich an. Streichen Sie nur die Antennenbasis an. Den Radom nicht anstreichen. Farbe auf dem Radom kann zu einem Verlust der Empfindlichkeit und Rissen im Radom führen.

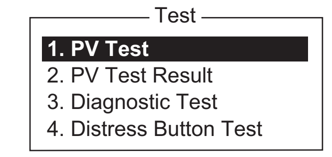
10.2 Diagnoseverfahren

10.2.1 Selbsttest beim Einschalten

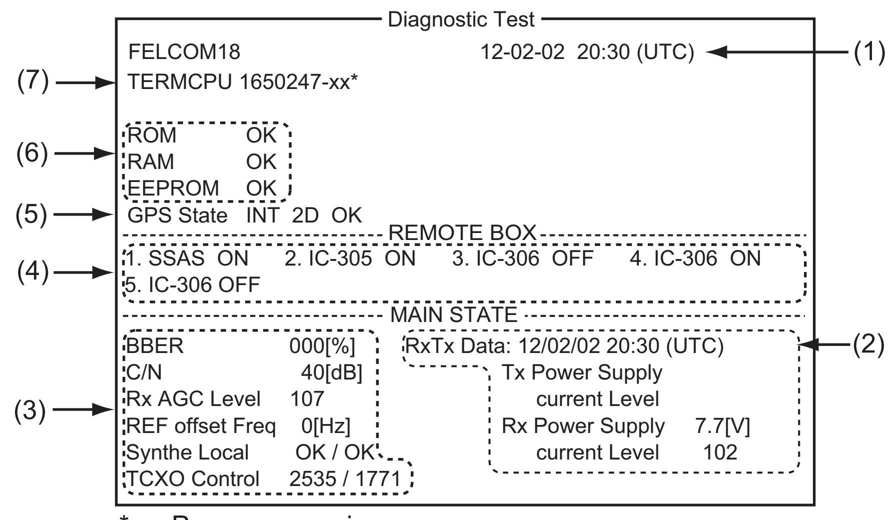
Die Terminaleinheit führt beim Einschalten einen ROM-Summentest und einen RAM-Lese- und Schreibtest durch. Sind die Testergebnisse normal, wechselt das Gerät in den Standby-Betrieb. Wurde ein Fehler gefunden, ist das Senden nicht möglich.

10.2.2 Diagnose

Dieser Test kann nur vom Hauptterminal aus eingeleitet werden. Damit der Test durchgeführt werden kann, muss es sich im Leerlauf befinden.



1. Taste **F7** und **8** drücken, um das Menü [Test] anzuzeigen.
2. Taste **3** drücken, um [Diagnostic Test] auszuwählen.
3. Das Fenster [Start] wird angezeigt und [Yes] ist ausgewählt; drücken Sie die Taste **Enter**, um den Test zu starten.
   Wenn der Test abgeschlossen ist, zeigt der Bildschirm die Ergebnisse an.



*xx=Programmversion

(1)	Datum und Uhrzeit des Tests
(2)	Datum und Uhrzeit der jüngsten TX und RX und die Ausgangsleistung und Stromhöhe zu dieser Zeit.
(3)	Verschiedene Stromhöhen und Anzeigen. Siehe Beschreibung auf Seite 10-5
(4)	Status der an das System angeschlossenen Geräte
(5)	Status des GPS-Navigators
(6)	Ergebnisse der Überprüfung von ROM, RAM und EEPROM (OK: Normal, NG: No Good (Nicht gut)
(7)	Programmversion der CPU im Terminalgerät

4. Taste **Esc** drücken, um den Test anzuhalten und zum Menü [Test] zurückzukehren.

10.3 Performance-Verification-Test (PV)

Die Felcom wird nach Installation durch einen Monteur angemeldet. Ordnungsgemäße Funktion wird durch einen PV-Test überprüft. Bei diesem Test wird eine Testmeldung/Notalarmtest an eine LES gesendent und empfangen.

Die Ergebnisse des Tests erscheinen in der PV-Testergebnisanzeige.

Der PV-Test kann nicht von einer nebengeordneten Terminaleinheit aus durchgeführt werden. Beachten Sie, dass der Test auch von einer NCS eingeleitet werden kann.

10.3.1 PV-Testablauf

1. Wählen Sie [PV Test] im [Test]-Menü.
2. Die MES fordert eine NCS zur Durchführung eines PV-Tests auf.
3. Die NCS bestätigt die Aufforderung zum Testen.
4. Die MES wechselt bei Erhalt der Bestätigung von der NCS in den Wartezustand.
5. Die NCS wählt eine LES zur Durchführung des Tests aus.
6. Die LES sendet eine Testmeldung an die MES.
7. Die LES erhält die Testmeldung.
8. Die MES sendet innerhalb von zwei Minuten nach Abschluss von Schritt 7 automatisch einen Notalarmtest aus.
9. Wenn der Notalarmtest beendet ist, sendet die LES die Ergebnisse des PV-Tests an die MES.

10.3.2 PV-Testverfahren

1. Vergewissern Sie sich, dass die Terminaleinheit angemeldet ist und sich im Ruhezustand befindet.
2. Drücken Sie die Tasten **F7**, **8,** und **1**, um den PV-Test zu aktivieren.

3. Das Fenster [Start] wird angezeigt und [Yes] ist ausgewählt; drücken Sie die Taste **Enter**, um den Test zu starten. Der Bildschirm [PV Test] wird angezeigt mit der Meldung "Starting PV Test Process. Press any key to escape.".

   Hinweis: Wenn sich das Terminalgerät beim Starten des Tests nicht im Leerlauf befindet, erscheint auf Dem Bildschirm "Ignored: MES is not idle now.". Wenn Sie nicht angemeldet sind, erscheint "Ignored: MES is not Login. Please operate Login.".
4. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.
5. Der (automatische) Test läuft wie folgt ab:
   1) Auf dem Bildschirm wird "Current State: Idle (pending!)" angezeigt, wenn das Bestätigungssignal von der NCS eintrifft.
   2) Wenn die Vorbereitungen für den Test abgeschlossen sind, wird die Meldung "Current State: TESTING" am unteren Rand des Bildschirms angezeigt. Außerdem wird die Meldung "Automatic test mode: Normal communication disabled. Do not press any distress button unless you are in distress." angezeigt.
   3) Eine Meldung von der LES empfangen. Eine Testmeldung an die LES senden.
   4) Anschließend wird der Notalarmtest nach dem Senden der Testmeldung automatisch durchgeführt. Zu diesem Zeitpunkt darf das Gerät nicht bedient werden.
   5) Wenn die der Test abgeschlossen ist, wird die Meldung "Current State: IDLE" am unteren Rand des Bildschirms angezeigt.

10.3.3 Anzeigen der PV-Testergebnisse

1. Drücken Sie die Tasten **F7**, **8** und **2**, um die PV-Testergebnisse anzuzeigen.

PV Test Result

Ctrl+P: Print ESC: Quit

Test Date & Time	02-02-25 01:58 (UTC)
Attempts	First attempt
BBER	Pass
Shore-to-Ship Attempts	First attempt
Ship-to Shore Attempts	First attempt
Distress Alert	Pass (Test OK)
Signal Strength	Pass (Greater than Std level + 10dB)
Overall Result	Pass (Applicable tests pass)

2. Taste **Esc** gedrückt halten, um zum Standby-Display zurückzukehren.

<u>Ablesen der PV-Testergebnisse</u>

Test Date & Time: Datum und Uhrzeit des Tests
Attempts: Anzahl der durchgeführten PV-Tests
BBER: Bulletin Board Error Rate (%). "Pass" erscheint, wenn kein Fehler vorliegt.
Shore-to-Ship Attempts: Anzahl der Tests, die von der LES eingeleitet wurden
Ship-to-Shore Attempts: Anzahl der Tests, die von der MES eingeleitet wurden
Notalarm: "Pass (Test OK)" erscheint bei erfolgreichem Test.
Signal Strength: "Pass" erscheint, wenn die Signalstärke über dem Standardpegel liegt.
Overall Result: "Pass" wird bei einem zufriedenstellenden Abschluss des Tests angezeigt.

10.4 Systemstatusanzeige

Die Systemstatusanzeige, die standardmäßig angezeigt wird, enthält Datum, Uhrzeit, Gerätestatus und Navigationsdaten.

```
File   Edit   Transmit   EGC   Reports   Logs   Options   Setup   Distress   StopAlarm
----------------------------------------------------------------------------------------
                                                            IMN:   443156710
 Date             Jan-12-12                BBER                    000
 Time             01:32 (UTC)              C/N                     OK (   0 dB)
                                           Send Level              OK (   0)
 Position         LAT     34:30.00N        Rx AGC Level            OK (254)
                  LON   135:00.00E         REF Offset Freq         OK (      0 Hz)
 Waypoint         LAT                      Synthe Local            OK
                  LON                      TCXO Control           131
 Course           345.5 DEG
 Speed              10.2 kn
 Current NCS      344 (IOR)   LOGOUT       Antenna Power Supply    OK(7.vX)
 Current Channel  NCS CC
 Current TDM      NCS CC                   Water Temperature       68.2 DEG
 MES Status       Idle                     Water Current
 GPS Status       ****                         Direction           232  DEG
                                               Speed               1.9   kn
 DCE Memory       32818 Bytes free         Depth
----------------------------------------------------------------------------------------
Current State: IDLE             Retuning                  Jan-12-12  01:32 (UTC)
                                NCS: IOR     LOGOUT          LAT:   34:30.00N
DCE F18 Ver. xx                 REC. MESSAGE EXISTS          LON: 135:00.00E
```

xx: Programmversion der TERMCPU Board

Ablesen der Systemstatusanzeige

Date: Aktuelles Datum.
Time: Aktuelle Zeit.
Position: Position des eigenen Schiffes in Breiten-/Längengraden (entweder manueller Eintrag oder automatische Eingabe vom Navigator)
Waypoint: Position in Breiten-/Längengraden des am Navigator eingestellten Zielwegpunktes.
Course: Kurs
Speed: Geschwindigkeit des Schiffes.
Current NCS: NCS, bei der Ihr Fahrzeug angemeldet ist
Current Channel: Verwendeter Kanal
Current TDM: Kanal-TDM (Zeitmultiplex)
MES Status: Betriebsstatus der MES
GPS Status: Empfangssignalstatus des GPS-Empfängers
- **CST**: Kaltstart
- **ACK**: Almanachdaten erfasst (Acquired)
- **IMP**: GPS-Signal kann nicht empfangen werden (Impossible).
- **INT**: Objekt stört Empfang des GPS-Signals (Interrupted)
- **ALM**: Almanach wird empfangen
- **2D, 3D**: Methode zur Positionsbestimmung - 2D oder 3D.

DCE Memory: In der Kommunikationseinheit verbleibender Speicher.
BBER: Bulletin Board Error Rate (%), Bulletin-Board-Fehlerrate.
C/N: Überprüfung des Schaltungsstatus mit der LES. Empfangsschaltung in der Antenneneinheit und TERMCPU-Platine im Terminalgerät "OK" wird bei einer Zahl über 31 angezeigt.
Send Level: Prüfung des Sendepegels Bei der Übertragung wird "OK" bei einer Zahl größer als 100 angezeigt. Beim Empfang wird "OK" bei einer Zahl kleiner als 32 angezeigt.

RX AGC Level: Überprüfung der Empfangsschaltung in der Antenneneinheit und der RF-CON/CPU-Platine in der Kommunikationseinheit "OK" wird bei einer Zahl über 60 angezeigt.
REF Offset Freq: "OK" wird bei einer Zahl unter 150 angezeigt.
Synthe Local: Überprüfung der TERMCPU-Platine
TCXO Control: Stellgröße der Oszillatorfrequenz
Antenna Power Supply: "NG" wird bei einer Unterbrechung oder einem Kurzschluss im Antennenkabel angezeigt. "OK" wird angezeigt, wenn die Antenne mit Spannung versorgt wird.
Water Temperature*: Wassertemperatur**.**
Water Current*
  Richtung: Richtung des Gezeitenstroms
  Speed: Geschwindigkeit des Gezeitenstroms
Tiefe*: Wassertiefe

* Daten von entsprechendem Sensor erforderlich

10.5 Current Position Log

Die Position wird stündlich im [Current Position Log] gespeichert. Das Log speichert die letzten 100 Positionen. Ist das Log voll, wird der älteste Eintrag automatisch gelöscht und die Positionen werden neu nummeriert.

Um das Log anzuzeigen, Taste **F7**, **9** und **1** drücken.

Current Position Log

List

No.	Latitude	Longitude	Op. Time(sec)	Date & Time(UTC)
001	34:44.47N	135:21.29E	0000916673	JAN-21-12 17:46
002	35:21.29N	135:22.02E	0000913073	JAN-21-12 18:46
003				
004				
005				
006				
007				
008				
009				
010				

Range: Total: 2
From No. To No.

[Ctrl]+[F]: Search
[Ctrl]+[E]: Export [Ctrl+[P]: Print

Current Position Log – Beschreibung

List (Liste): Platzieren Sie den Cursor hier, um ihn in die Liste zu setzen und drücken Sie die Taste **Enter**.
No.: Die Nummer der Position, in drei Ziffern
Latitude (Breite), **Longitude (Länge)**: Breite und Länge der Position
Op. Time(sec): Die Anzahl Sekunden seit der Inbetriebnahme.
Date & Time(UTC): Datum und Uhrzeit der Position
Range (Bereich): Geben Sie den Bereich der anzuzeigenden Positionen an, mit [From No.] und [To No.]. Platzieren Sie den Cursor auf [From No.] (oder [To No.]), drücken Sie dann die Taste **Enter**. Geben Sie die Nummer ein, drücken Sie dann die Taste **Enter**.
Total (Gesamt): Gesamtzahl der im Log gespeicherten Positionen

[Ctrl]+[F]: Search (Suche): Suchen Sie nach einer spezifischen Positionsnummer.
[Ctrl]+[E]: Export: Exportieren Sie die mit [From No.] und [To No.] bezeichneten Positionsnummern zu einer SD-Karte.
[Ctrl]+[P]: Print: Drucken Sie die mit [From No.] und [To No.] bezeichneten Positionsnummern.

10.6 Auswechseln der Sicherung

Die 15-A-Sicherung (für 12 V Gleichstrom) oder die 7-A-Sicherung (für 24 V Gleichstrom) im Netzkabel des Terminalgeräts schützt das System vor Überspannung und falscher Polarität. Brennt die Sicherung durch, muss die Ursache dafür gefunden werden, bevor sie ausgewechselt wird. Sollte die Sicherung nach dem Auswechseln erneut durchbrennen, ziehen Sie einen Fachmann zu Rate.

⚠ WARNUNG

Die richtige Sicherung verwenden.

Die Verwendung einer falschen Sicherung kann einen Brand oder Schäden am Gerät verursachen.

12 V Gleichspannung
Code-Nr.: 000-155-827-10
Typ: FGBO 125V 15A PBF

24 V Gleichspannung
Code-Nr.: 000-155-831-10
Typ: FGBO 125V 7A PBF

10.7 Fehlermeldungen

In diesem Abschnitt werden auftretende Fehlermeldungen und die Maßnahmen zur Wiederherstellung eines normalen Betriebs beschrieben. Ist kein normaler Betrieb mehr möglich, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

10.7.1 Störungsmeldungen

Den Meldungen in dieser Kategorie ist "TROUBLE" vorangestellt.

Fehlermeldung	Bedeutung	Aktion
ANT power voltage abnormality.	Antennenspannung ist nicht normal.	Anlage von einem entsprechend qualifizierten Funktechniker überprüfen lassen.
Carrier power level.	Leistungspegel des Trägers zu hoch oder zu niedrig	Anlage von einem entsprechend qualifizierten Funktechniker überprüfen lassen.
DISTRESS ALERT UNIT Fault.	Problem mit der Einheit für Notalarm/empfangenen Ruf IC-305.	Überprüfen, ob die IC-305 mit Strom versorgt wird und an das FELCOM-Gerät angeschlossen ist.
EEPROM ERROR.	EEPROM-Problem	Ziehen Sie einen Vertreter von FURUNO oder einen Fachhändler zu Rate.

Fehlermeldung	Bedeutung	Aktion
GPS module.	Fehlfunktion am GPS-Modul	Ziehen Sie einen Vertreter von FURUNO oder einen Fachhändler zu Rate.
Invalid MES ID. This equipment is defected. Please contact FURUNO.	MES-ID ist beschädigt	Anlage von einem entsprechend qualifizierten Funktechniker überprüfen lassen.
Memory full for receiving msg.	Der Speicher für empfangene Meldungen ist voll.	Nicht benötigte Meldung löschen.
Synthesizer UNLOCK.	Synthesizer entsperrt	Anlage von einem entsprechend qualifizierten Funktechniker überprüfen lassen.

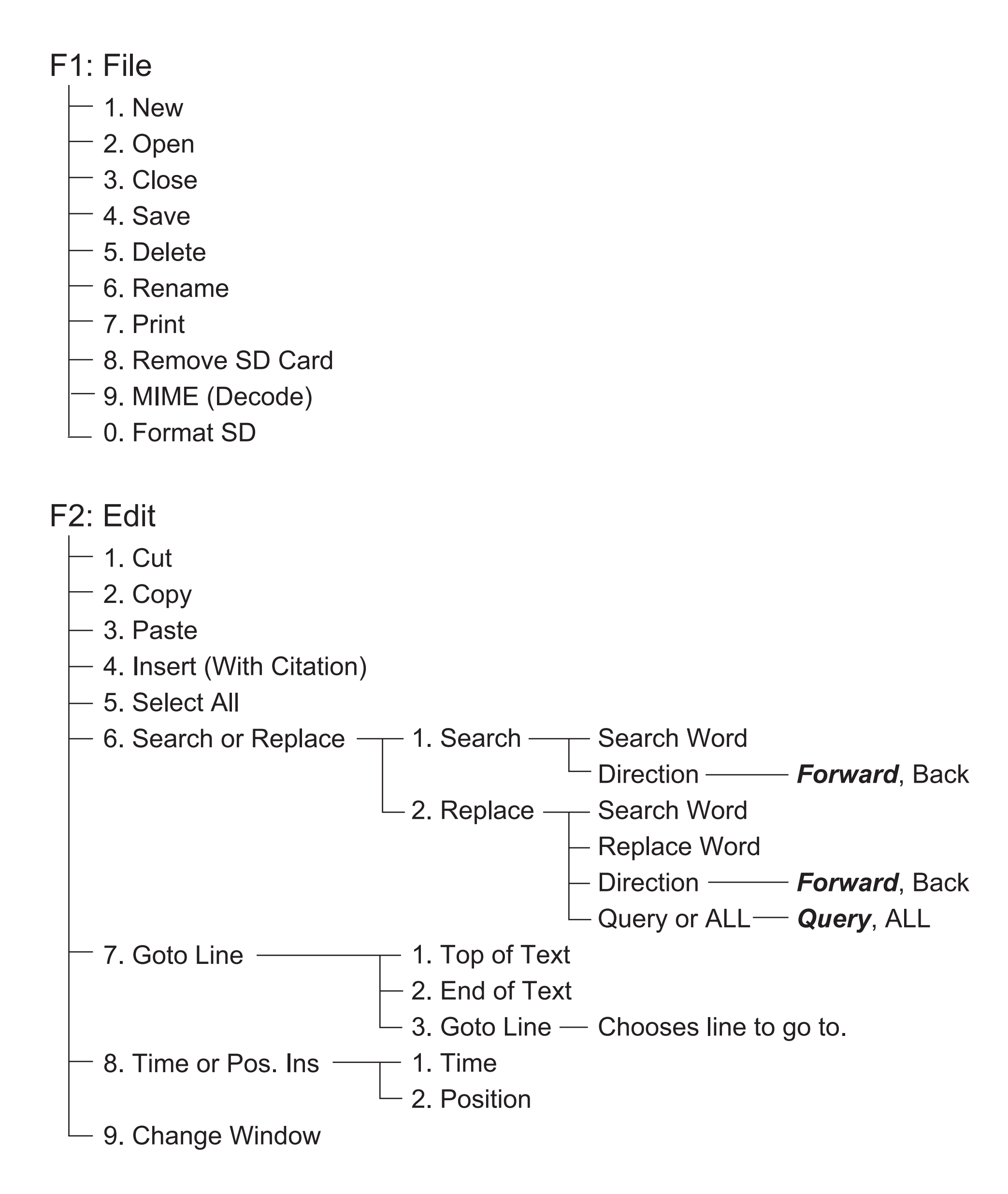
10.7.2 Warnmeldungen

Den Meldungen in dieser Kategorie ist "WARNING" vorangestellt.

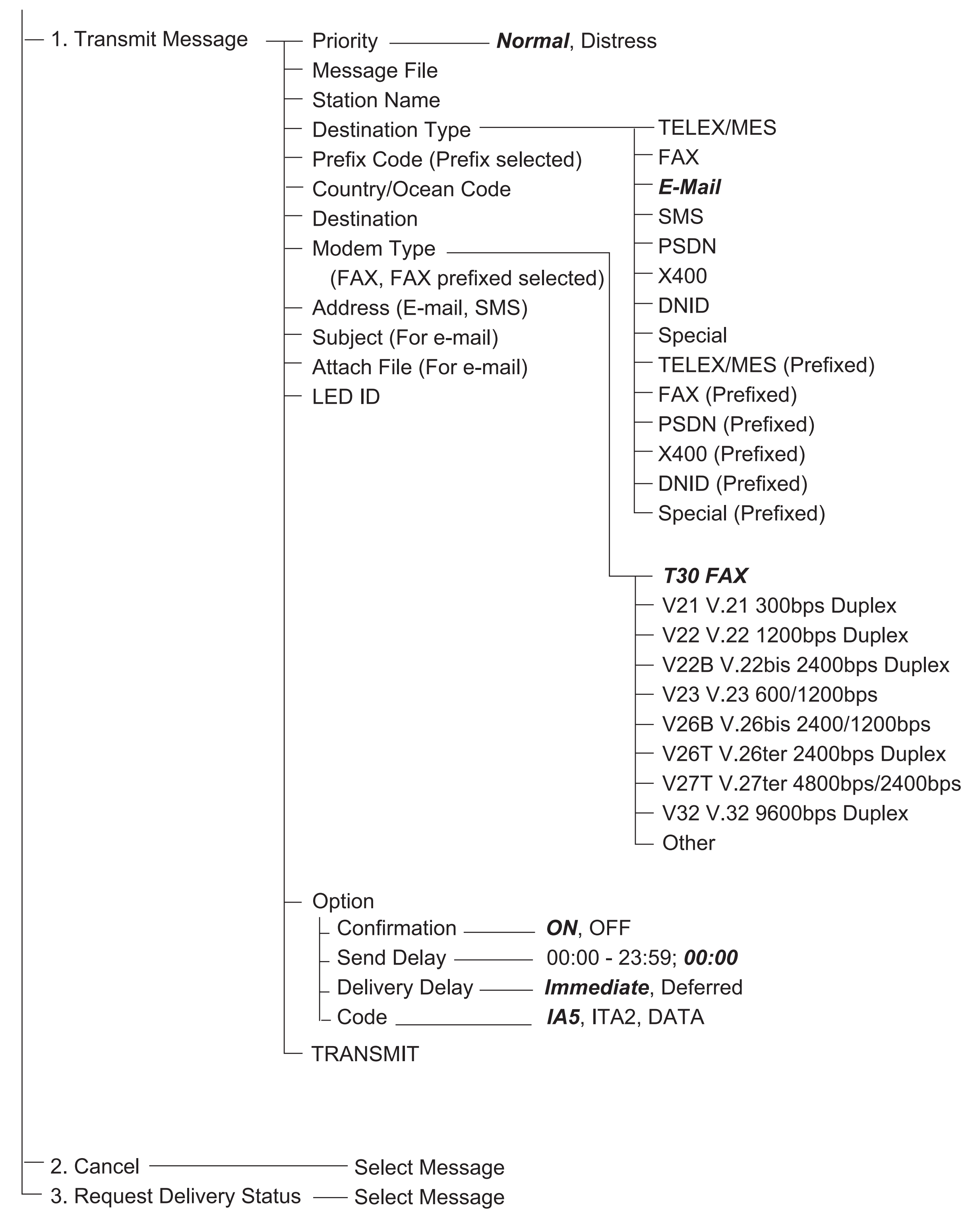
Fehlermeldung	Bedeutung	Aktion
BBER over 80%. Scanning NCS start manually.	BBER (Bulletin Board Error Rate, Bulletin-Board-Fehlerrate) überschreitet 80 %.	NCS manuell auswählen.
Cannot enter new DNID. Memory full for DNIDs.	Speicher für DNIDs ist voll.	Nicht mehr benötigte DNIDs löschen, um neue eingeben zu können.
Cannot enter new ENID. Memory full for ENIDs.	Speicher für ENIDs ist voll.	Nicht mehr benötigte ENIDs löschen, um neue eingeben zu können.
Cannot find NCS CC in all region. Scanning is continued.	Keine NCS in der Region gefunden.	Scanvorgang wird automatisch fortgesetzt.
Cannot find NCS CC in preferred region. Scanning all region is started.	In der gewählten Region konnte keine NCS gefunden werden. Scanvorgang wurde gestartet, um NCS zu suchen.	Wenn keine NCS gefunden werden kann, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
External NAV equipment failure.	Keine Navigationsdaten vom Navigator.	Navigator überprüfen.
Internal GPS UNIT failure.	GPS-Signal konnte nicht gefunden werden.	Wenn diese Meldung häufig erscheint, ist der interne GPS-Empfänger möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Synchronization loss. Please change EGC channel.	Ihre Station ist nicht mit dem gewählten EGC-Kanal synchronisiert.	EGC-Kanal wechseln.
Synchronization loss. Please check the current ocean region.	Ihre Station ist nicht mit der gewählten NCS synchronisiert.	Die NCS wechseln.

ANHANG 1 MENÜSTRUKTUR

Standardeinstellungen in Kursivschrift.

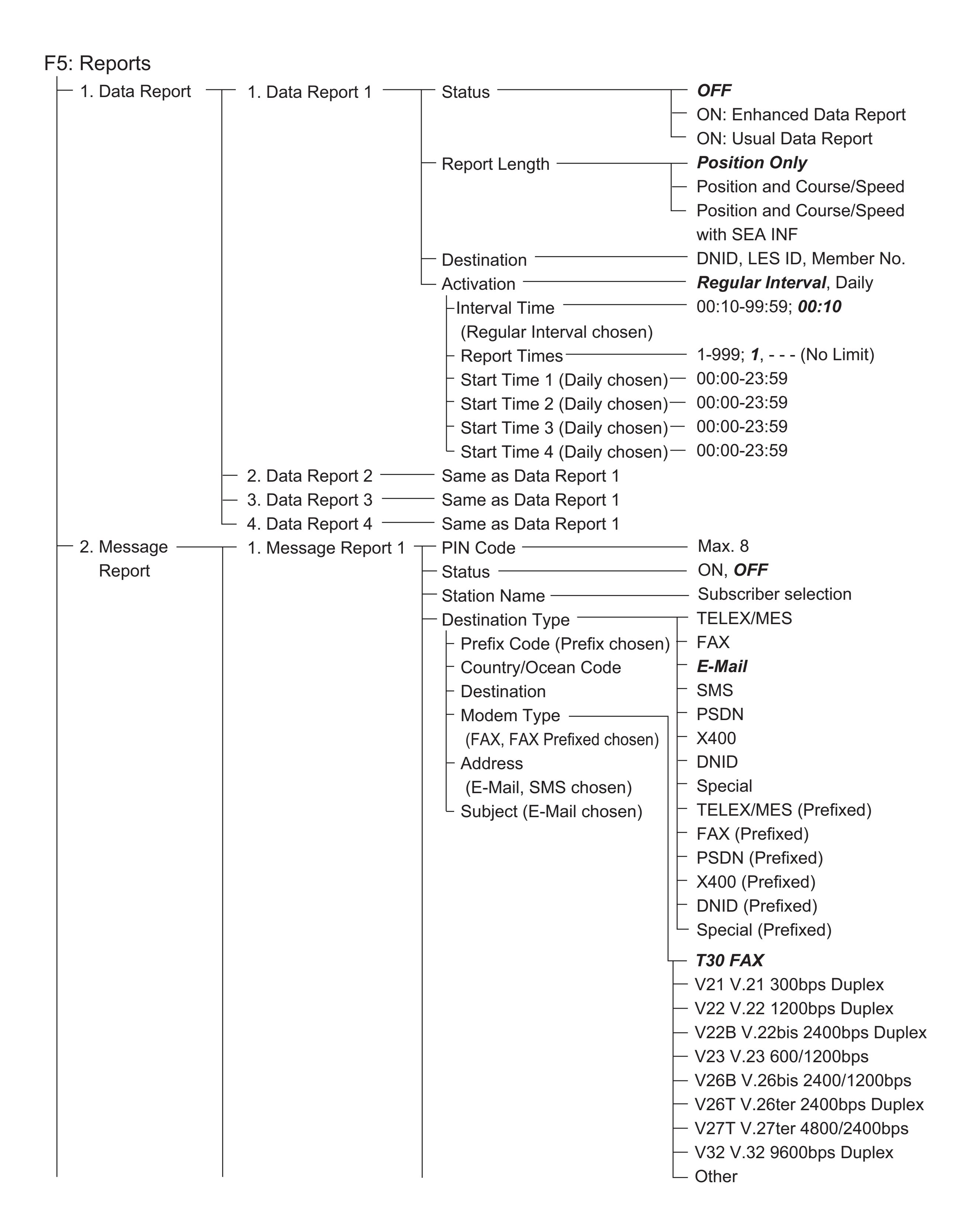


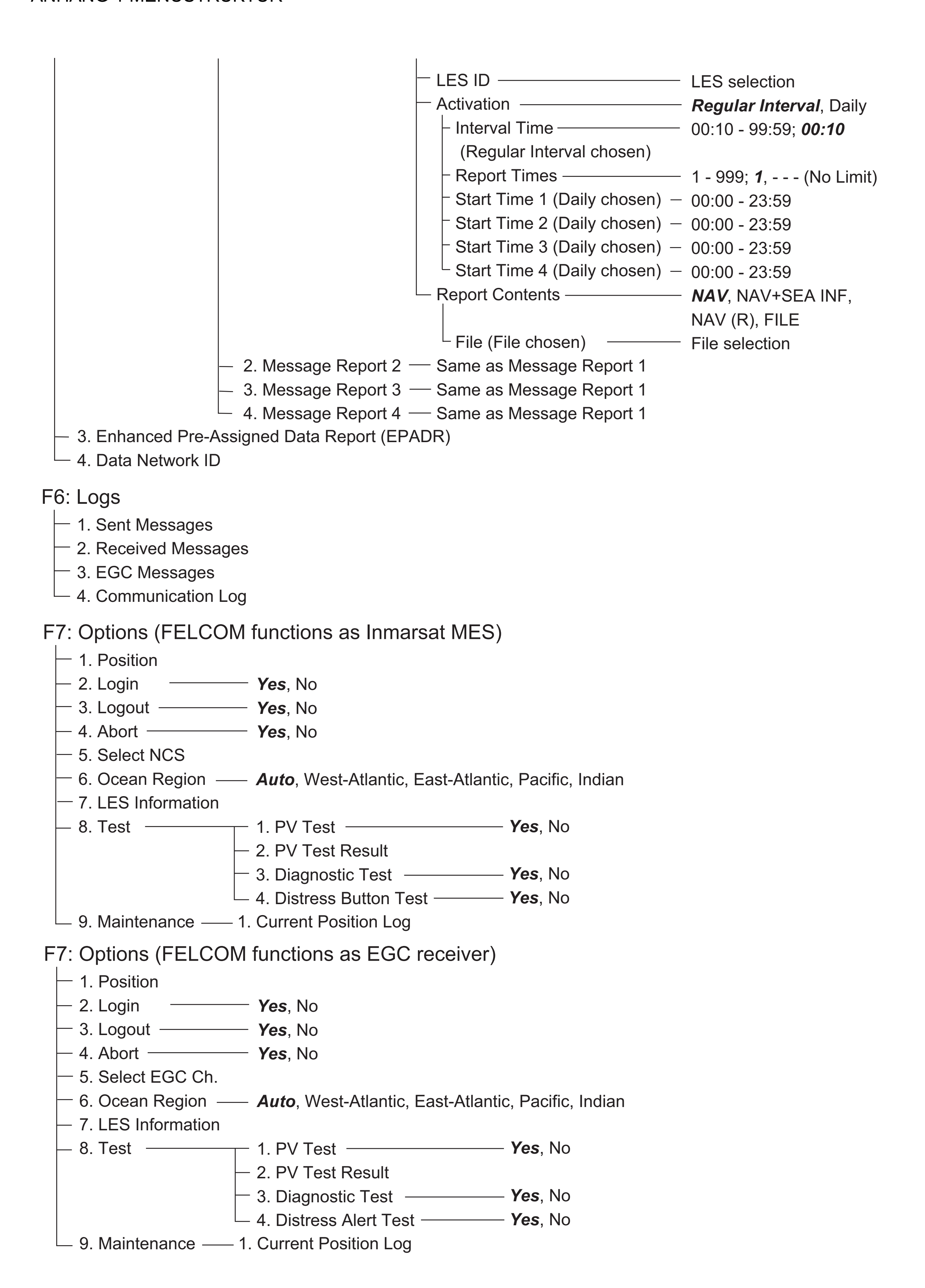
F3: Transmit



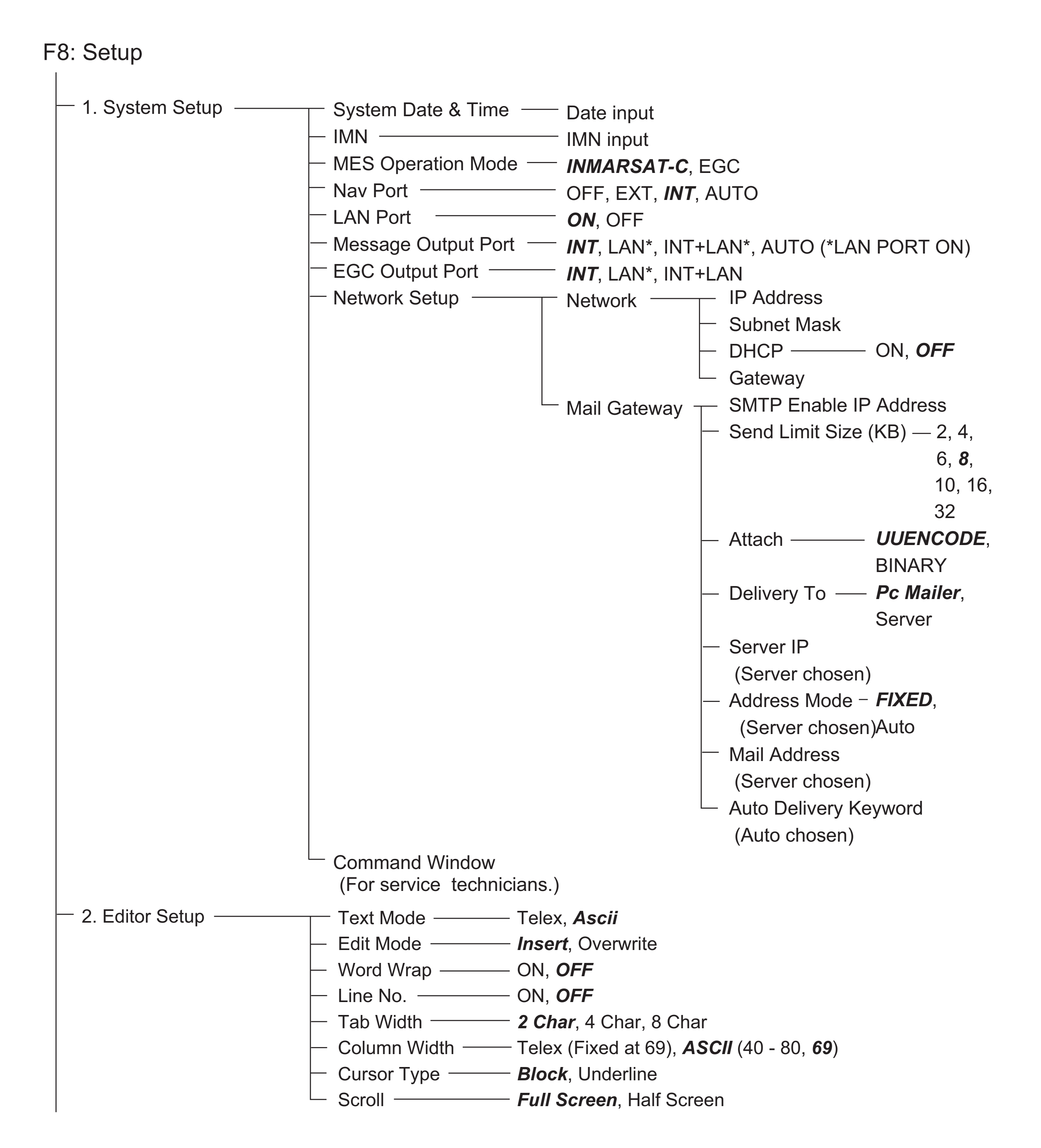
F4: EGC

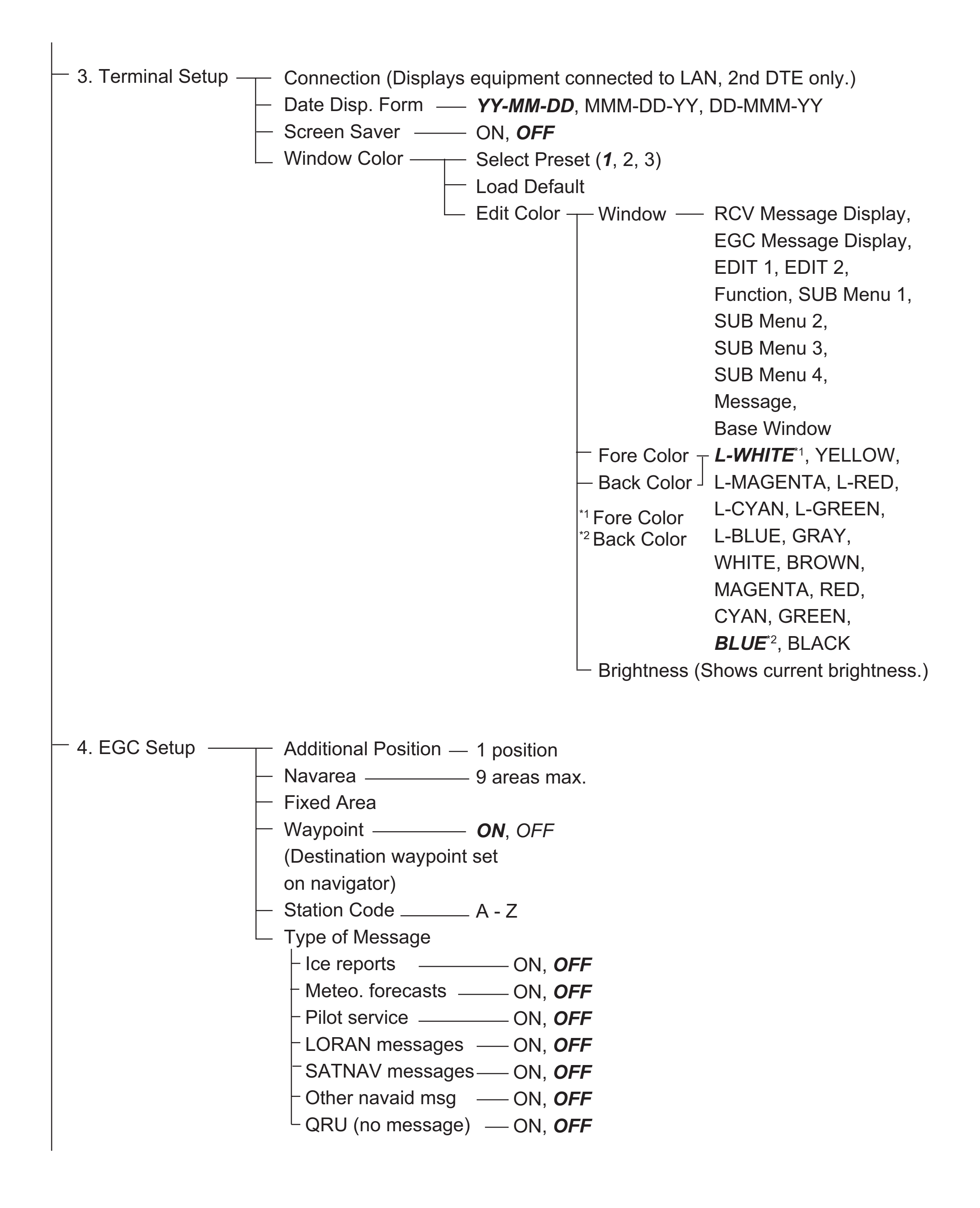
- 1. Display EGC Message
- 2. EGC Network ID

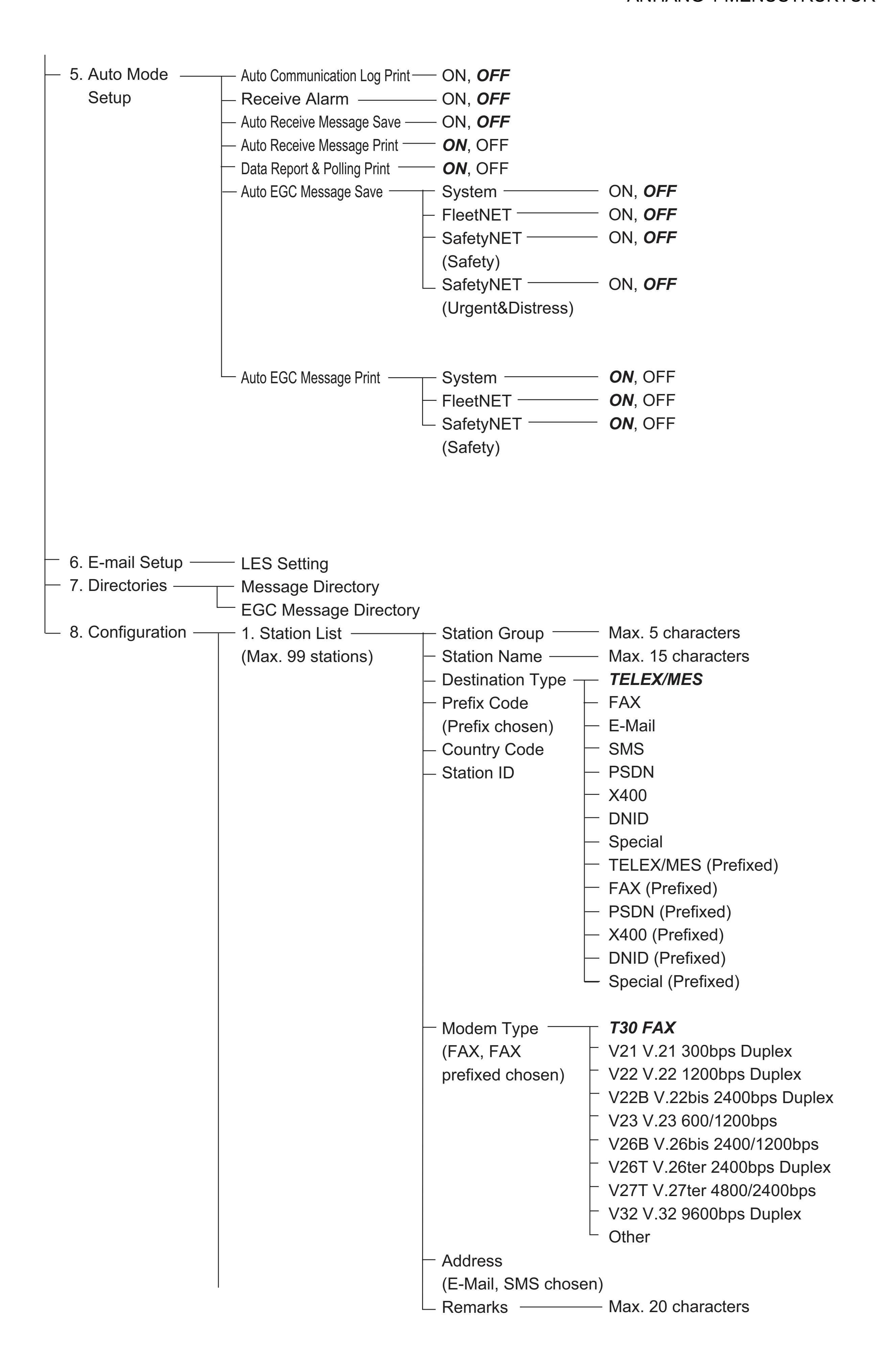

F5: Reports
1. Data Report
1. Data Report 1
Status
OFF
ON: Enhanced Data Report
ON: Usual Data Report
Report Length
Position Only
Position and Course/Speed
Position and Course/Speed with SEA INF
Destination
DNID, LES ID, Member No.
Activation
Regular Interval, Daily
Interval Time (Regular Interval chosen)
00:10-99:59; 00:10
Report Times
1-999; 1, - - - (No Limit)
Start Time 1 (Daily chosen)
00:00-23:59
Start Time 2 (Daily chosen)
00:00-23:59
Start Time 3 (Daily chosen)
00:00-23:59
Start Time 4 (Daily chosen)
00:00-23:59
2. Data Report 2
Same as Data Report 1
3. Data Report 3
Same as Data Report 1
4. Data Report 4
Same as Data Report 1
2. Message Report
1. Message Report 1
PIN Code
Max. 8
Status
ON, OFF
Station Name
Subscriber selection
Destination Type
Prefix Code (Prefix chosen)
Country/Ocean Code
Destination
Modem Type (FAX, FAX Prefixed chosen)
Address (E-Mail, SMS chosen)
Subject (E-Mail chosen)
TELEX/MES
FAX
E-Mail
SMS
PSDN
X400
DNID
Special
TELEX/MES (Prefixed)
FAX (Prefixed)
PSDN (Prefixed)
X400 (Prefixed)
DNID (Prefixed)
Special (Prefixed)
T30 FAX
V21 V.21 300bps Duplex
V22 V.22 1200bps Duplex
V22B V.22bis 2400bps Duplex
V23 V.23 600/1200bps
V26B V.26bis 2400/1200bps
V26T V.26ter 2400bps Duplex
V27T V.27ter 4800/2400bps
V32 V.32 9600bps Duplex
Other

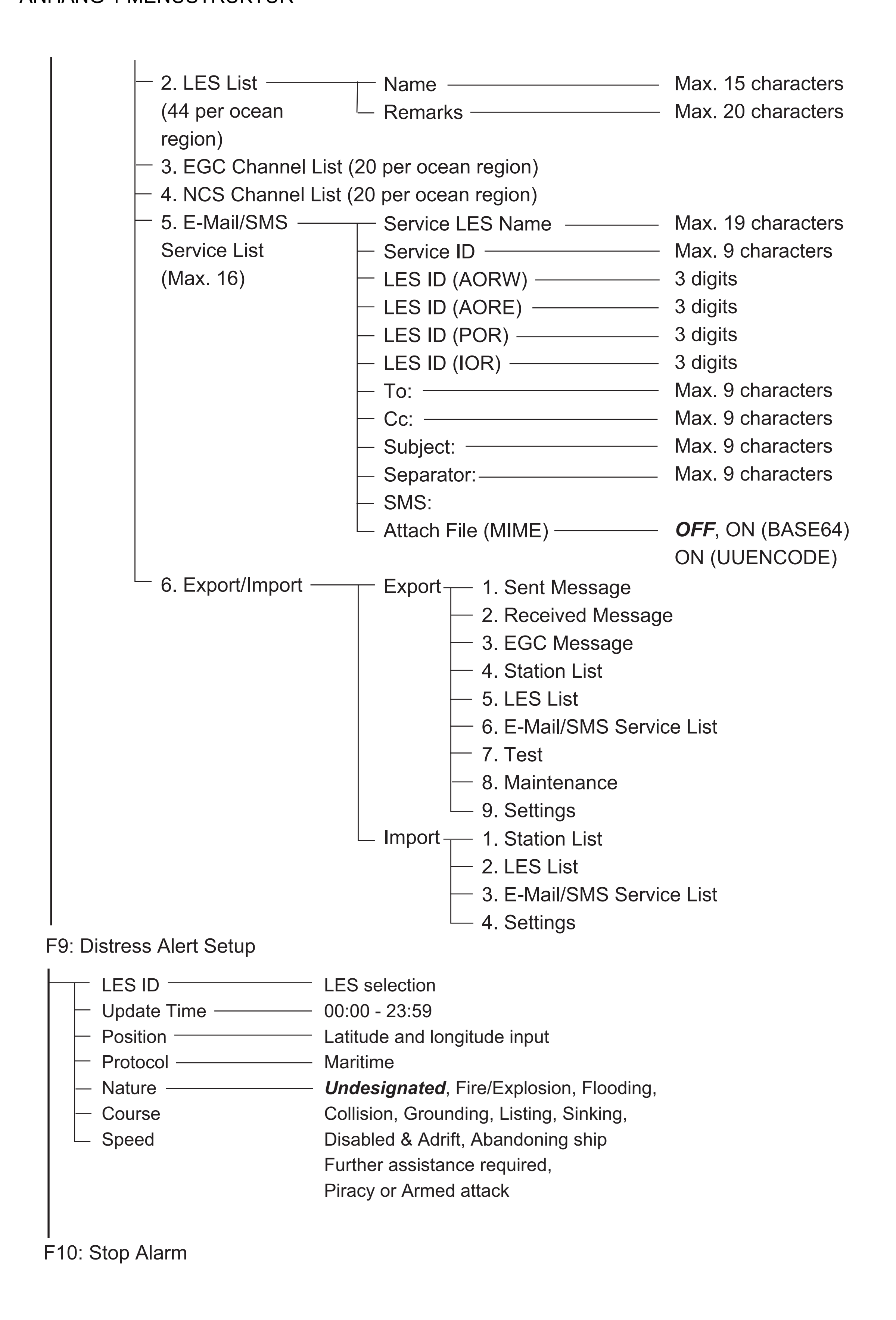

LES ID — LES selection
Activation — ***Regular Interval***, Daily
Interval Time (Regular Interval chosen) — 00:10 - 99:59; ***00:10***
Report Times — 1 - 999; ***1***, - - - (No Limit)
Start Time 1 (Daily chosen) — 00:00 - 23:59
Start Time 2 (Daily chosen) — 00:00 - 23:59
Start Time 3 (Daily chosen) — 00:00 - 23:59
Start Time 4 (Daily chosen) — 00:00 - 23:59
Report Contents — ***NAV***, NAV+SEA INF, NAV (R), FILE
File (File chosen) — File selection
2. Message Report 2 — Same as Message Report 1
3. Message Report 3 — Same as Message Report 1
4. Message Report 4 — Same as Message Report 1
3. Enhanced Pre-Assigned Data Report (EPADR)
4. Data Network ID
F6: Logs
1. Sent Messages
2. Received Messages
3. EGC Messages
4. Communication Log
F7: Options (FELCOM functions as Inmarsat MES)
1. Position
2. Login — ***Yes***, No
3. Logout — ***Yes***, No
4. Abort — ***Yes***, No
5. Select NCS
6. Ocean Region — ***Auto***, West-Atlantic, East-Atlantic, Pacific, Indian
7. LES Information
8. Test
1. PV Test — ***Yes***, No
2. PV Test Result
3. Diagnostic Test — ***Yes***, No
4. Distress Button Test — ***Yes***, No
9. Maintenance — 1. Current Position Log
F7: Options (FELCOM functions as EGC receiver)
1. Position
2. Login — ***Yes***, No
3. Logout — ***Yes***, No
4. Abort — ***Yes***, No
5. Select EGC Ch.
6. Ocean Region — ***Auto***, West-Atlantic, East-Atlantic, Pacific, Indian
7. LES Information
8. Test
1. PV Test — ***Yes***, No
2. PV Test Result
3. Diagnostic Test — ***Yes***, No
4. Distress Alert Test — ***Yes***, No
9. Maintenance — 1. Current Position Log

F8: Setup


1. System Setup
System Date & Time
Date input
IMN
IMN input
MES Operation Mode
INMARSAT-C, EGC
Nav Port
OFF, EXT, INT, AUTO
LAN Port
ON, OFF
Message Output Port
INT, LAN*, INT+LAN*, AUTO (*LAN PORT ON)
EGC Output Port
INT, LAN*, INT+LAN
Network Setup
Network
IP Address
Subnet Mask
DHCP
ON, OFF
Gateway
Mail Gateway
SMTP Enable IP Address
Send Limit Size (KB)
2, 4, 6, 8, 10, 16, 32
Attach
UUENCODE, BINARY
Delivery To
Pc Mailer, Server
Server IP (Server chosen)
Address Mode (Server chosen)
FIXED, Auto
Mail Address (Server chosen)
Auto Delivery Keyword (Auto chosen)
Command Window (For service technicians.)
2. Editor Setup
Text Mode
Telex, Ascii
Edit Mode
Insert, Overwrite
Word Wrap
ON, OFF
Line No.
ON, OFF
Tab Width
2 Char, 4 Char, 8 Char
Column Width
Telex (Fixed at 69), ASCII (40 - 80, 69)
Cursor Type
Block, Underline
Scroll
Full Screen, Half Screen


3. Terminal Setup
Connection (Displays equipment connected to LAN, 2nd DTE only.)
Date Disp. Form
YY-MM-DD, MMM-DD-YY, DD-MMM-YY
Screen Saver
ON, OFF
Window Color
Select Preset (1, 2, 3)
Load Default
Edit Color
Window
RCV Message Display, EGC Message Display, EDIT 1, EDIT 2, Function, SUB Menu 1, SUB Menu 2, SUB Menu 3, SUB Menu 4, Message, Base Window
Fore Color
Back Color
L-WHITE*1, YELLOW, L-MAGENTA, L-RED, L-CYAN, L-GREEN, L-BLUE, GRAY, WHITE, BROWN, MAGENTA, RED, CYAN, GREEN, BLUE*2, BLACK
*1 Fore Color
*2 Back Color
Brightness (Shows current brightness.)
4. EGC Setup
Additional Position
1 position
Navarea
9 areas max.
Fixed Area
Waypoint
ON, OFF
(Destination waypoint set on navigator)
Station Code
A - Z
Type of Message
Ice reports
ON, OFF
Meteo. forecasts
ON, OFF
Pilot service
ON, OFF
LORAN messages
ON, OFF
SATNAV messages
ON, OFF
Other navaid msg
ON, OFF
QRU (no message)
ON, OFF


5. Auto Mode Setup
Auto Communication Log Print — ON, OFF
Receive Alarm — ON, OFF
Auto Receive Message Save — ON, OFF
Auto Receive Message Print — ON, OFF
Data Report & Polling Print — ON, OFF
Auto EGC Message Save
System — ON, OFF
FleetNET — ON, OFF
SafetyNET (Safety) — ON, OFF
SafetyNET (Urgent&Distress) — ON, OFF
Auto EGC Message Print
System — ON, OFF
FleetNET — ON, OFF
SafetyNET (Safety) — ON, OFF
6. E-mail Setup — LES Setting
7. Directories
Message Directory
EGC Message Directory
8. Configuration
1. Station List (Max. 99 stations)
Station Group — Max. 5 characters
Station Name — Max. 15 characters
Destination Type
Prefix Code (Prefix chosen)
Country Code
Station ID
TELEX/MES
FAX
E-Mail
SMS
PSDN
X400
DNID
Special
TELEX/MES (Prefixed)
FAX (Prefixed)
PSDN (Prefixed)
X400 (Prefixed)
DNID (Prefixed)
Special (Prefixed)
Modem Type (FAX, FAX prefixed chosen)
T30 FAX
V21 V.21 300bps Duplex
V22 V.22 1200bps Duplex
V22B V.22bis 2400bps Duplex
V23 V.23 600/1200bps
V26B V.26bis 2400/1200bps
V26T V.26ter 2400bps Duplex
V27T V.27ter 4800/2400bps
V32 V.32 9600bps Duplex
Other
Address (E-Mail, SMS chosen)
Remarks — Max. 20 characters



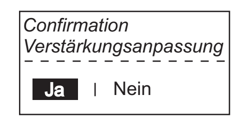
F10: Stop Alarm

ANHANG 2 MELDUNGEN

Im Folgenden sind die verschiedenen Betriebsmeldungen und deren Bedeutung aufgeführt. Die Meldungen sind entsprechend den Funktionstasten angeordnet.

Bestätigungsmeldung

Diese Meldungen werden im Bestätigungsfenster angezeigt.



1. "Save this message?"
Sie werden gefragt, ob Sie eine Nachricht speichern möchten.
2. "File already exists. Overwrite?"
Sie werden gefragt, ob Sie den Dateinamen wirklich überschreiben möchten.
3. "OK to delete file?"
Sie werden gefragt, ob die ausgewählte Datei wirklich gelöscht werden soll.
4. "Start"
Einen Vorgang starten.
5. "Decode"
Dekodieren (einer Nachricht) starten.
6. "Search Start?"
Suche (nach Text) starten.
7. "Replace Start?"
(Text) ersetzen starten.
8. "Cancel"
Einen Vorgang abbrechen.
9. "Update"
Eine Einstellung aktualisieren.
10. "Remove this SD card."
Eine SD-Karte entfernen.
11."OK to Export?"
(Daten) exportieren starten.
12."OK to Import?"
(Daten) importieren starten.
13. "Connect"
Mit FELCOM verbinden
14. "Different network address. Show available network settings."
Verfügbare IP-Adressen (zum Verbinden mit FELCOM) anzeigen.

F1: File

1. "Can’t delete."
Ausgewählte Datei kann nicht gelöscht werden.
2. "Now saving"
Datei wird gespeichert.
3. "Enter new file name"
Neuen Dateinamen eingeben.
4. "Can't rename."
Ausgewählte Datei kann nicht umbenannt werden.

5. "Press any key to escape."
Beliebige Taste drücken, um den angezeigten Bildschirm zu löschen.
6. "Drive not ready."
SD-Karte ist nicht in den Steckplatz eingesteckt.
7. "Write protected."
SD-Karte ist schreibgeschützt.
8. "Drive error"
Problem mit SD-Karte.
9. "Checking"
MIME wird überprüft.
10. "Now decoding..."
11. "Completed."
MIME/speichern abgeschlossen.
12. "Decode failed."
MIME-Dekodieren fehlgeschlagen.
13. "This terminal does not support this code."
Sie haben versucht, eine Datei zu dekodieren, die vom Endgerät nicht unterstützt wird.
14. "Decoded % file(s)."
MIME-kodierte Datei wird dekodiert.
15. "This file is not encoding."
Die ausgewählte Datei ist nicht kodiert worden.
16. "Directory not found."
Sie haben einen nicht vorhandenen Ordner angegeben.

F3: Übertragung

1. "Input Error: Message File."
Ungültige Meldung zur Übertragung ausgewählt.
2. "Input Error: Country/Ocean Code."
Eingegebene Landesvorwahl/Kennzahl der Meeresregion ungültig.
3. "Input Error: Destination."
Eingegebene Stations-ID ungültig.
4. "Input Error: Modem Type."
Eingegebener Modemtyp ungültig. (Für FAX "T30" auswählen.)
5. "Input Error: E-Mail Address."
Eingegebene E-Mail-Adresse ungültig.
6. "Input Error: LES ID."
Eingegebene LES-ID ungültig.
7. "Input Error: Send Delay."
Eingegebene Sendeverzögerungszeit ungültig.
8. "Input Error: Prefix Code."
Eingegebener Präfixcode ungültig.
9. "Invalid character detected in message."
Ungültiges Zeichen in TX-Meldung gefunden.
10. "Don't support E-Mail service in this NCS."
Gewählte NCS wickelt keine E-Mail ab.
11. "Input Error: Too many stations."
Es wurden zu viele Stationen für die Übertragung ausgewählt.
12. "Message file is too large (but enable to send)."
Die Datei, die gesendet werden soll, ist größer als 32.000 Byte. (Die Datei kann gesendet werden, es werden aber nur die ersten 32.000 Byte der Daten empfangen.)
13. "Attach file is too large."
Die Anlage, die gesendet werden soll, ist größer als 32.000 Byte.

14. "Attach file (file name) is not found."
Angefügte Datei kann nicht gefunden werden.
15. "Message is entered in sending Queue. Press any key."
TX-Meldung wird der Warteschlange hinzugefügt.
16. "Can't enter this message to sending Queue. Press any key."
TX-Meldung konnte der Warteschlange nicht hinzugefügt werden.

F5: Datenreport

1. "Input Error: Country/Ocean Code."
Eingegebene Landesvorwahl/Kennzahl der Meeresregion ungültig.
2. "Input Error: Destination."
Eingegebene Stations-ID ungültig.
3. "Input Error: LES ID."
Eingegebene LES-ID ungültig.
4. "Input Error: Interval Time"
Eingegebene Intervallzeit ungültig.
5. "Input Error: Start Time"
Eingegebene Startzeit ungültig.
6. "Input Error: Modem Type"
Eingegebener Modemtyp ungültig.
7. "Input Error: Report Contents"
Eingegebene Reportinhalte ungültig.
8. "Input Error: Report Times"
Eingegebene Anzahl der Reports ungültig.
9. "Input Error: Destination"
Eingegebenes Ziel ungültig.
10. "Input Error: E-Mail Address"
Eingegebene E-Mail-Adresse ungültig.
11. "Don't support E-Mail service in this NCS."
NCS wickelt keine E-Mail ab.
12. "Input Error: Prefix Code"
Eingegebener Präfixcode ungültig.

F7: Option

Anmeldung
1. "Successful Login".
Anmeldung erfolgreich abgeschlossen.
2. "Login failed".
Anmeldung fehlgeschlagen.
3. "Login aborted."
Anmeldung abgebrochen.
4. "MES Signaling Failure, Login Request not sent to NCS."
MES-Signalfehler, Anmeldeanforderung nicht abgeschlossen.
5. "Timeout! Login Acknowledgement not received."
Anmeldebestätigung nicht erhalten.
6. "Login failed because of RESTORATION mode Network."
Sie haben versucht, sich anzumelden, während der Wiederherstellungsmodus aktiv ist.

Abmeldung

1. "Successful Logout".
Abmeldung erfolgreich abgeschlossen.
2. "Logout failed".
Abmeldung fehlgeschlagen.
3. "Logout aborted."
Abmeldung abgebrochen.
4. "MES Signaling Failure, Logout Request not sent to NCS."
MES-Signalfehler, Abmeldeanforderung nicht abgeschlossen.
5. "Timeout! Logout Acknowledgement not received."
Abmeldebestätigung nicht erhalten.
6. "Logout failed because of RESTORATION mode Network."
Sie haben versucht, sich abzumelden, während der Wiederherstellungsmodus aktiv ist.

ANHANG 3 ABKÜRZUNGEN

Abkürzung	Bedeutung
ACQ	Acquire (Erfassen)
AGC	Automatische Verstärkungssteuerung
Ant	Antenna (Antenne)
AOR-E	Atlantic Ocean Region-East (Atlantik Ost)
AOR-W	Atlantic Ocean Region-West (Atlantik West)
AORE	Wie AOR-E
AORW	Wie AOR-W
Ascii	American Standard Code for Information Interchange (Amerikanischer Standardcode für Informationsaustausch)
ASCII	Wie Ascii
AUS	Australia (Australien)
BBER	Bulletin Board Error Rate (Bulletin-Board-Fehlerrate)
bps	bits per second (Bit pro Sekunde)
C/N	Carrier to Noise ratio (Verhältnis Träger zu Rauschen)
Cate	Category (Kategorie)
CC	Common Channel (Gemeinsamer Kanal)
Ch.	Channel (Kanal)
Char.	Character (Zeichen)
Col.	Column (Spalte)
COM	Communication (Kommunikation)
Ctrl (Strg)	Control (Bedienelement)
dB	Decibel (Dezibel)
DCE	Data Communication Equipment (Datenkommunikationsausrüstung)
DEG	Degree (Grad)
DEL	Delete (Löschen)
DHCP	Dynamic Host Configuration Protocol
Dir	Directory (Verzeichnis)
DND, DNID	Data Network Identity Number (Datennetzwerkidentifikationsnummer)
DR	Data Report (Datenbericht)
DTE	Data Terminal Equipment (Datenendeinrichtung)
EDR	Enhanced Data Rate (Erhöhte Datenrate)

Abkürzung	Bedeutung
EEPROM	Electrically Erasable Programmable Read-Only Memory (elektrisch löschbarer programmierbarer schreibgeschützter Speicher)
EGC	Enhanced Group Call (erweiterter Gruppenruf)
EML	E-Mail
END, ENID	EGC Network Identity Number (EGC-Netzwerkidentifikationsnummer)
EPADR	Enhanced Pre-Assigned Data Report (Erweiterter zuvor zugewiesener Datenbericht)
ESC	Escape
Eth	Ethernet
EUR	Euro (Währung)
EXT	External (Extern)
FAX	Facsimile (Faxgerät)
Freq	Frequenz
GMDSS	Global Maritime Distress Safety System (Weltweites Seenot- und Sicherheitsfunksystem)
GPS	Global Positioning System
Hz	Hertz
IA5	International Alphabet No. 5
ID	Identifikation
IMN	Inmarsat Maritime Number
IMO	International Maritime Organization
INF	Information
INT	Intern
IOR	Indian Ocean Region (Indischer Ozean)
IP	Internet Protocol
ITA2	International Telegraph Alphabet No. 2
KDDI	Kokusai Denshin Denwa International
kn	Knoten
L	Links
L-BLUE	Light BLUE (Hellblau)
L-CYAN	Light CYAN (Hellzyan)
L-GREEN	Light GREEN (Hellgrün)
L-MAGENTA	Light MAGENTA (Hellmagenta)
L-WHITE	Light WHITE (Hellweiß)
LAN	Local Area Network (lokales Netzwerk)

Abkürzung	Bedeutung
LAT	Latitude (Breite)
LED	Light Emitting Diode (Leuchtdiode)
LES	Land Earth Station (Inmarsat-Land-Erdfunkstelle)
LON	Longitude (Länge)
LRIT	Long Range Identification and Tracking (System zur Identifizierung und Verfolgung über große Entfernungen)
MES	Mobile Earth Station (mobile Inmarsat-Erdfunkstelle)
Meteo.	Meteorologisch
MIME	Multipurpose Internet Mail Extensions (Mehrzweck-Internet-Mail-Durchwahlen)
Msg	Message (Nachricht)
NAV	Navigation
NCS	Network Coordination Station (Inmarsat-Netzkoordinationsstation)
NED	Netherlands (Niederlande)
NG	No Good (Nicht gut)
No.	Nummer
NOR	Norway (Norwegen)
OCC	Operation Control Center (Inmarsat-Betriebskontrollzentrum)
Op.	Operation (Vorgang)
PADR	Pre-Assigned Data Report (zuvor zugewiesener Datenbericht)
PIN	Personal Identification Number (persönliche Geheimzahl)
POR	Pacific Ocean Region (Pazifik)
PSD, PSDN	Packet Switched Data Network (paketvermitteltes Datennetz)
PV	Performance Verification (Leistungsüberprüfung)
R	Right, Receive (Rechts, Empfangen)
RAM	Random Access Memory (Arbeitsspeicher)
RCV	Received (Empfangen)
REC.	Receive, Received (Empfang, empfangen)
REF	Referenz
ROM	Read Only Memory (schreibgeschützter Speicher)
Rx	Receive (Empfang)
S	South, Send (Süden, Senden)
S.S.	Space Systems (Satellitensysteme)
SCC	Satellite Control Center (Inmarsat-Satellitenkontrollzentrum)
SD	Secure Digital (SD-Karte)

Abkürzung	Bedeutung
sec	second (Sekunde)
Seq.	Sequential (sequenziell)
Sig.	Signal, Signalling (Signal, Signalisierung)
SMS	Short Message Service (Kurznachrichtendienst)
SMTP	Simple Mail Transfer Protocol (Einfaches E-Mail-Übertragungsprotokoll)
SSAS	Ship Security Alert System (Schiffssicherheitsalarmsystem)
St	Status
Sync	Synchronize, Synchronized (Synchronisieren, synchronisiert)
Synthe	Synthesizer
Sz	Size (Größe)
T30FAX	T.30 Fax
TCXO	Temperature Compensated Crystal Oscillator
TDM	Time Division Multiplexing (Zeitmultiplexen)
TERM	Terminal
TLX	Telex
Tx	Transmit (Senden)
UNSYNC	Unsynchronized (unsynchronisiert)
UTC	Universal Time Coordinate (koordinierte Weltzeit)
UUENCODE	Unix-to-Unix encode (Unix-zu-Unix-Verschlüsselung)
V.	Version

ANHANG 4 VERZEICHNIS DER INTERNATIONALEN TELEX/TEL. LANDESVORWAHLEN

Verzeichnis der internationalen Telex/Telefon-Landesvorwahlen

Gebiet und Land	Telefonvorwahl des Landes	Telex-Vorwahl des Landes	Anmerkungen zur Telex-Vorwahl
Afghanistan	93	79	
Alaska	1	200	
Albanien	355	604	
Algerien	21	408	
Amerikanisch Samoa	684	770	
Amerikanische Jungferninseln	1	208	Telex-Anrufe an frühere WUI-Teilnehmer, die Zahl "9" nach dem Zielcode "208" einsetzen.
Andorra	33	590	
Angola	244	991	
Anguilla	1	391	
Antigua & Barbuda	2	393	
Argentinien	54	33	Die Zahl "0" am Anfang der Teilnehmernummer kann ignoriert werden.
Armenien	7	684	
Aruba	297	303	Teilnehmernummern lauten 2XXX oder 5XXX Handvermittelte Verbindungen 3XXX
Ascension	247	939	
Australia (Australien)	61	71	
Australiens externe Territorien	672	766	
Österreich	43	47	
Aserbaidschan	994	784	
Azoren	351	404	Die Zielvorwahl ist mit der von Portugal identisch.
Bahamas	1	297	
Bahrain	973	490	
Bangladesh	880	780	
Barbados	1	392	
Weißrussland	7	681	
Belgien	32	46	
Belize	501	371	
Benin	229	972	
Bermudas	1	290	
Bhutan	975	890	
Bolivien (Republik)	591	371	
Bolivien (ENTAL)		309	
Bosnien-Herzegovina	387	600	
Botswana	267	962	
Brasilien	55	38	Die Zahl "0" am Anfang der Teilnehmernummer kann ignoriert werden.
Britische Jungferninseln	1	292	
Brunei Darussalam	673	809	
Bulgarien	359	67	
Burkina Faso	226	978	
Burundi	257	903	

Gebiet und Land	Telefon Ländercode	Telex-Ländercode	Anmerkungen zur Telex-Vorwahl
Kambodscha	855	807	Kambodscha
Kamerun	237	970	
Kanada	1	21 26	Die Zahl "0" am Anfang der Teilnehmernummer kann ignoriert werden.
Kanarische Inseln	34	52	Die Zielvorwahl ist mit der von Spanien identisch.
Kapverdische Inseln	238	993	
Kaymaninseln	1	293	
Zentralafrikanische Republik	236	971	
Tschad	235	976	
Chile	56	34	TCH-Teilnehmer 2XXXXX ENTEL-Teilnehmer 5XXXXX TRA-Teilnehmer 3XXXXX TECOM-Teilnehmer 6XXXXX VTR CM-Teilnehmer 4XXXXX
China	86	85	
Weihnachtsinseln (Austr.)	672	766	
GUS (frühere UDSSR)	7	64	
Cocos-Keeling-Inseln	672	766	
Kolumbien	57	35	Die Zahl "0" am Anfang der Teilnehmernummer kann ignoriert werden.
Komoren	269	994	Handvermittelte Verbindungen
Kongo	242	981	
Cook-Inseln	682	772	
Costa Rica	506	376	
Cote d'Ivoire	225	983	Elfenbeinküste
Kroatien	385	599	
Kuba	53	28	
Zypern	357	605	
Tschechoslowakei	42	66	
Dänemark	45	55	
Diego Garcia	246	938	
Dschibuti	253	979	
Dominica	1	394	
Dominikanische Republik	1	201 202 241	RCA-Teinehmer 4XXXXX Bei mit 346 beginnenden Teinehmernummern "346" am Beginn der Teilnehmernummer ignorieren. AGEM IR-Teilnehmer 61XX
Ecuador	593	308	
Ägypten	20	91	
El Salvador	503	373	
Estland (frühere UDSSR)	372	537	
Äthiopien	251	980	

Gebiet und Land	Telefonvorwahl des Landes	Telex-Vorwahl des Landes	Anmerkungen zur Telex-Vorwahl
Falkland-Inseln (Malvinen)	500	306	
Färöer	298	502	
Fidschi	679	701	
Finnland	358	57	
Frankreich	33	42	
Französisch Guyana	594	300	
Französisch Polynesien	689	702	
Gabun	241	973	
Gambia	220	996	
Georgien	7	683	
Deutschland (Bundesrepublik)	49	69	
	49	41	
Ghana	233	94	
Gibraltar	350	405	
Griechenland	30	601	
Grönland	299	503	
Grenada	1	395	
Guadaloupe	590	299	
Guam (RCA)	671	700	
Guatemala	502	372	
Guiana	594	300	
Guinea Conakry	224	995	Handvermittelte Verbindungen
Guinea Bissau	245	969	
Guyana	592	295	
Haiti	509	203	RCA-Teilnehmer 9XXX
		704	RCA-Teilnehmer 8XXX oder 2968XX
		705	ITT-Teilnehmer 743XXX
Hawaii	1	708	WUI-Teilnehmer 63XXX oder 63XXXX
		709	WUH-Teilnehmer 39XXXX
		(773)	Telex-Anrufe an HTC-Teilnehmer können mit halbautomatischen Anrufen getätigt werden.
Honduras	504	374	
Hong Kong	852	802	
Ungarn	36	61	
Island	354	501	
Indien	91	81	
Indonesien	62	73	Die Zahl "0" am Anfang der Teilnehmernummer kann ignoriert werden.
Iran	98	88	
Irak	964	491	
Irland	353	500	
Israel	972	606	Die Zahl "0" am Anfang der Teilnehmernummer kann ignoriert werden.
Italien	39	43	

Gebiet und Land	Telefonvorwahl des Landes	Telex-Vorwahl des Landes	Anmerkungen zur Telex-Vorwahl
Jamaika	1	291	
Japan		72	KDDI (für 5 Stellen)
	81		NTT
Jordanien	962	493	
Kasachstan	7	785	
Kenia	254	987	
Kiribati	686	761	Teilnehmernummern lauten 770XX
Korea Volksrepublik)	850	(899)	
Korea (Republik)	82	801	
Kuwait	965	496	
Kirgisistan	7	788	
Laos	856	804	
Lettland (frühere UDSSR)	371	538	
Libanon	961	494	
Lesotho	266	963	
Liberia	231	997	
Libyen	21	901	
Liechtenstein	41	45	
Litauen (frühere UDSSR)	370	539	
Luxemburg	352	402	
Macao	853	808	
Makedonien	389	597	
Madagaskar	261	986	Mit 4, 5, 7, 8 und 9 beginnende Teilnehmenrnummer kann durch manuelle Anrufe erreicht werden.
Madeira	351	404	Die Zielvorwahl ist mit der von Portugal identisch.
Malawi	265	904	
Malaysia	60	84	
Maldiven	960	896	
Mali	223	985	
Malta	356	406 / 403	Teilnehmernumber mit Beginn 11XX kann mit halbautomatischen Anrufen erreicht werden.
Marianen	671	760	
Marshall-Inseln	692	765	
Maritinique	596	298	
Mauretanien	222	974	
Mauritius	230	966	
Mexiko	52	22	
Mikronesien	691	764	Die Zahl "0" am Anfang der Teilnehmernummer kann ignoriert werden.
Moldavien	373	682	
Monaco	33	42	
Mongolei	976	800	Die Zielvorwahl ist mit der von Frankreich identisch.

Gebiet und Land	Telefonvorwahl des Landes	Telex-Vorwahl des Landes	Anmerkungen zur Telex-Vorwahl
Montserrat	1	396	
Marokko	21	407	
Mosambik	258	992	
Myanmar (früher Birma)	95	83	
Namibia	264	908	
Nauru	674	775	
Nepal	977	891	
Netherlands (Niederlande)	31	44	
Niederländische Antillen	599	390	
Neukaledonien	687	706	
Neuseeland	64	74	
Nicaragua	505	375	
Niger	227	975	Andere Nummern als 2XXXX werden über halbautomatische Verbindungen erreicht.
Nigeria	234	905	
Niue	683	776	
Nord-Marianen	670		
Norfolk-Inseln	672	766	
Norway (Norwegen)	47	56	
Oman	968	498	
Pakistan	92	82	
Palau	680	763	
Panama	507	377	TRT-Teilnehmer
		378	AACR-Teilnehmer
		379	INTEL-Teilnehmer
Papua-Neuguinea	675	703	
Paraguay	595	305	
Peru	51	36	
Philippinen	63	75	PHILCOM-Teilnehmer 2XXXX RCPI-Teilnehmer 7XXXX GMCR-Teilnehmer 4XXXX ETPI-Teilnehmer 6XXXX CAPWIRE-Teilnehmer 1XXXX Für PTT-Teilnehmer, die Zahl "8" nach dem Zielcode "75" eingeben.
Polen	48	63	Die Zahl "0" am Anfang der Teilnehmernummer kann ignoriert werden.
Portugal	351	404	
Puerto Rico	1	205	RCA-Teilnehmer 2XXX
		206	ITT-Teilnehmer 345XXX
		207	C&W, WUI-Teilnehmer
		209	ACPR (PRCA)-Teilnehmer
Katar	974	497	

Gebiet und Land	Telefonvorwahl des Landes	Telex-Vorwahl des Landes	Anmerkungen zur Telex-Vorwahl
Reunion	262	961	Teilnehmernummern lauten 916XXX
Rumänien	40	65	Die Zahl "0" am Anfang der Teilnehmernummer
Russische Föderation	7	64	kann ignoriert werden.
Rwanda	250	909	
Saipan	670	760	
San Marino	378	505	
Sao Tome & Principe	239	967	
Saudi-Arabien	966	495	Handvermittelte Verbindungen
Senegal	221	906	
Seychellen	248	965	
Sierra Leone	232	998	
Singapore	65	87	
Slowakei	42	66	
Slowenien	386	598	
Salomonen	677	778	
Somalia	252	900	
Südafrika	27	95	Teilnehmer aus Kapstadt XXXXXX Teilnehmer aus Bophuthatswana 08XXXX
Spanien	34	52	Teilnehmer aus Transkei 09XXX
Spanisch Nordafrika	34	52	
Sri Lanka	94	803	
St. Helena	290	(960)	
St. Kitts & Nevis	1	397	Handvermittelte Verbindungen 4XXX
St. Lucia	1	398	
St. Pierre & Miquelon	508	204	
St. Vincent & die Grenadinen	1	399	
Sudan	249	984	
Surinam	597	304	
Swaziland	268	964	
Schweden	46	54	
Schweiz	41	45	
Syrien	963	492	
Tadschikistan	7	787	
Taiwan	886	769	
Tansania	255	989	
Thailand	66	86	
Togo	228	977	
Tokelau	690	762	
Tonga	676	777	
Trinidad und Tobago	296	294	
Tunesien	21	409	
Türkei	90	607	
Turkmenistan	7	789	

Gebiet und Land	Telefonvorwahl des Landes	Telex-Vorwahl des Landes	Anmerkungen zur Telex-Vorwahl
Turks & Caicos-Inseln	1	296	
Tuvalu	688	774	
V. A. R.	971	893	
Abu Dhabi			2XXXX, 3XXXX, 5XXXX
Ajman			695XX
Dubai			4XXXX
Fujairah			8XXXX
Ras Al Khaimah			9XXXX
Sharjah			68XXX
Umm Al Qaiwain			697XX
Uganda	256	988	
Ukraine	7	680	
Großbritannien	44	51	
Vereinigte Arabische Emirate	971	893	
Obervolta	226	978	Dasselbe wie "Burkina Faso".
Uruguay	598	32	
Usbekistan	7	786	
U. S. A.	1	23	CCI-Teilnehmer 7XXXXXX ITT-Teilnehmer 4XXXXX, 4XXXXXX, 4XXXXXXXXX RCA-Teilnehmer 2XXXXX WUI-Teilnehmer 6XXXX, 6XXXXX, 6XXXXXX
U. S. A. (kontinental)		23	TRT-Teilnehmer 1XXXXX, 1XXXXXXXXX FTCC-Teilnehmer 8XXXX, 8XXXXX GRPHNET-Teilnehmer 36XXXXX, 37XXXXX Für WUT-Teilnehmer, die Zahl "0" nach dem Zielcode "23" eingeben.
		25	Telex-Rufe an TWX-Teilnehmer, deren Nummern keine "0" als dritte Ziffer des 10-Zifferncodes enthalten, können als halbautomatische Rufe getätigt werden.
U. D. S. S. R. (frühere)	7	640	Russische Föderation
Vanuatu	678	771	
Vatikan	379	504	
Venezuela	58	31	
Vietnam	84	805	Teilnehmernumber mit Beginn 561XXX kann für manuelle Anrufe verwendet werden
Wallis & Futuna-Inseln	681	707	
West-Samoa	685	779	
Yemen (Republik)	969	806	Ehemals Süd-Jemen (DVR)
Jugoslawien (früheres)	967	895	Ehemals Nord-Jemen (Jemenitische Arab. Rep.)

Gebiet und Land	Telefonvorwahl des Landes	Telex-Vorwahl des Landes	Anmerkungen zur Telex-Vorwahl
Zaire	243	982	Telex-Annrufe an andere Orte als Kinshasa-Teilnehmer mit Beginn 2XXXX können als halbautomatische Anrufe getätigt werden.
Zambia	260	902	
Sansíbar	259	990	
Simbabwe	263	907	
Meeresgebiet	**Telefonkennzahl der Meeresregion**	**Telex-Kennzahl der Meeresregion**	**Anmerkungen**
AOR-W	874	584	Atlantischer Ozean-W
AOR-E	871	581	Atlantischer Ozean-O
POR	872	582	Pazifischer Ozean
IOR	873	583	Indischer Ozean

LES-Liste

Land earth station operator	Country	AOR-E	AOR-W	IOR	POR
Beijing MCN	China			311	211
Bezeq	Israel	127		327	
Vizada	Frankreich	121	021	321	221
KDDI	Japan	103	003	303	203
Morsviazsputnik	Russland	117		317	217
OTE	Griechenland	120		305	
Embratel	Brasilien	114			
Singapore Telecom	Singapore			328	210
Stratos Global (Burum LES)	Netherlands (Niederlande)	112	012	312	212
Stratos Global (Burum-2 LES)	Netherlands (Niederlande)	102	002	302	
Stratos Global (Auckland LES)	Neuseeland				202
Telecom Italia	Italien	105		335	
Telekomunikacja Polska	Polen	116		316	
Vizada	Norway (Norwegen)	104	004	304	204
Vizada	USA	101	001	301	201
VISHIPEL	Vietnam			330	
VSNL	Indien			306	

ANHANG 5 INTERNATIONALE TELEX-ABKÜRZUNGEN, INTERNATIONALES TELEGRAFEN-ALPHABET

Internationale Telex-Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
ADV	Erbitte Rat (advise)
ACK	Bestätigung (acknowledge)
AGN	Noch einmal (again)
BI(GS)	Tschüß (bye)
BK	Ich trenne (break)
CFN	Auswahl (confirm)
COL	Bitte vergleichen Sie/Ich vergleiche (collation)
CRV	Wie empfangen Sie? (How do you receive?
DER	Gestört (out of order)
DWN	Nach unten (down)
EEE	Fehler
FM	Von (from)
GA	Fangen Sie an/Sie können übermitteln/Kann ich übermitteln? (go ahead)
MNS	Minuten (minutes)
MOM	Bitte einen Moment warten
MUTI	Verstümmelt (mutilated)
NA	Korrespondenz mit diesem Teilnehmer nicht zulässig
NC	Keine Leitung frei (no circuits)
NCH	Anschlussnummer des Teilnehmers hat sich geändert
NP	Der Verlangte ist nicht oder nicht mehr Teilnehmer
NR	Geben Sie Ihre Telex-Rufnummer an
OCC	Besetzt (occupied)
OK	Einverstanden (agreed)
P(oder O)	Stellen Sie Ihre Übermittlung ein (stop your transmission)
PLS(PSE)	Bitte (please)
PPR	Papier (paper)
P(RCD)	Empfangen (received)
RAP	Ich werde Sie wieder anwählen (I will call again)
RD	Gelesen (read)
RE	Vgl. (referring to)
RPT	Wiederholen (repeat)
SRY	Entschuldigung (sorry)
SVP	Bitte (please)
TAX	Wie hoch ist die Gebühr?/Die Gebühr beträgt ... (What is the charge?)
TEST MSG	Bitte senden Sie einen Prüftext (please send a test message)
THRU	Sie sind mit einem Telex-Platz verbunden.
TKS(TNX)	Danke (thanks)
TLX	Telex

Internationales Telegrafenalphabet

No.	ZEICHEN/ ZIFFERN	BUCHSTABEN	No.	ZEICHEN/ ZIFFERN	BUCHSTABEN
1	–	A	17	1	Q
2	?	B	18	4	R
3	:	C	19	'	S
4	✜*	D	20	5	T
5	3	E	21	7	U
6	☐*	F	22	=	V
7	▬*	G	23	2	W
8	⧄*	H	24	/	X
9	8	I	25	6	Y
10	BELL*	J	26	+	Z
11	(	K	27	WAGENRÜCKLAUF	
12	)	L	28	ZEILENVORSCHUB	
13	.	M	29	BUCHSTABEN	
14	,	N	30	ZEICHEN/ZIFFERN	
15	9	O	31	RAUM	
16	0	P	32	LEER	

* = Eingabe nicht möglich.

ANHANG 6 DIGITALE SCHNITTSTELLE

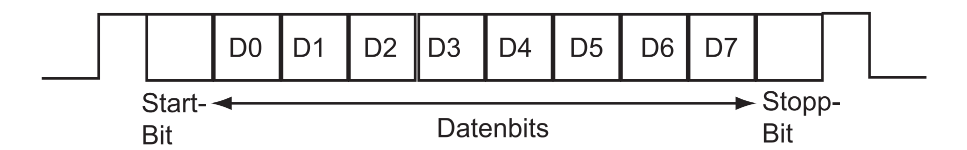
Digitale Schnittstelle

Eingabesätze: BWC, BWR, DBT, DTM, GGA, GLL, GNS, GSA, MTW, RMA, RMB, RMC, VDO, VDR, VTG, WPL, ZDA

Ausgabesätze: Keine

Datenempfang

Daten werden in seriell asynchroner Form entsprechend dem in IEC 61162-1 Ed.4 2010-11 aufgeführten Standard empfangen. Die folgenden Parameter werden verwendet:
Baudrate: 38.400 bps (VDO). Die Baudrate aller übrigen Sätze ist 4800 bps.
Datenbits: 8 (D7 = 0), Parität: keine, Stoppbits: 1



Datensätze

Eingabesätze

BWC: Peilung und Entfernung zum Wegpunkt

```
$ **BWC,hhmmss.ss,llll.ll, a,lllll.ll,a,yyy.y,T, yyy.y,M,yyy.y,N,c--c,A,*hh<CR><LF>
               1         2   3   4   5  6   7     8   9  10   11 12 13
```

1. UTC of observation (000000.00 - 240001.00)
2. Waypoint latitude (0.00000 - 9000.00000)
3. N/S
4. Waypoint longitude (0.00000 - 18000.00000)
5. E/W
6. Bearing, degrees true (0.00 - 360.00)
7. Unit, True
8. Bearing, degrees (0.00 - 360.00)
9. Unit, Magnetic
10. Distance, nautical miles (0.000 - 10000)
11. Unit , N
12. Waypoint ID (Max. 13 characters)
13. Mode Indicator* (A=Autonomous D=Differential E= Estimated M=Manual S=Simulator)

* Ver. 3.0 only

BWR: Peilung und Entfernung zur Wegpunkt-Kursgleiche

```
$ **BWR,hhmmss.ss,llll.ll,a,lllll.ll,a,yyy.y,T,yyy.y,M,yyy.y,N,c--c,A,*hh<CR><LF>
          1          2  3   4   5   6   7   8   9  10  11  12 13
```

1. UTC of observation (000000.00 - 240001.00)
2. Waypoint latitude (0.00000 - 9000.00000)
3. N/S
4. Waypoint longitude (0.00000 - 18000.00000)
5. E/W
6. Bearing, degrees true (0.00 - 360.00)
7. Unit, True
8. Bearing, degrees (0.00 - 360.00)
9. Unit, Magnetic
10. Distance, nautical miles (0.000 - 10000)
11. Unit , N
12. Waypoint ID (Max. 13 characters)
13. Mode Indicator* (A=Autonomous D=Differential E= Estimated M=Manual S=Simulator)

* Ver. 3.0 only

DBT: Tiefe unter Sensor

```
$**DBT,xxxx.x,f,xxxx.x,M,xxxx.x,F,*hh<CR><LF>
         1   2  3    4  5    6
```

1. Water depth (0.00-99999.99)
2. Feet
3. Water depth (0.00-99999.99)
4. Meters
5. Water depth (0.00-99999.99)
6. Fathoms

DTM: Datumsreferenz

```
$**DTM,ccc,a,x.x,a,x.x,a,x.x,ccc,*hh<CR><LF>
        1  2  3  4 5  6 7   8
```

1. Local datum (W84=WGS84 W72=WGS72 S85=SGS85, P90=PE90
   User defined=999, IHO datum code
2. Local datum subdivision code (NULL or one character)
3. Lat offset, min (-59.99999 - 59.59999)
4. N/S
5. Lon offset, min (no use)
6. E/W
7. Altitude offset, meters (no use)
8. Reference datum (W84=WGS84 W72=WGS72 S85=SGS85, P90=PE90)

GGA: Feste Daten aus dem Global Positioning System (GPS)

```
$**GGA,hhmmss.ss,llll.lll,a,yyyyy.yyy,a,x,xx,x.x,x.x,M,x.x,M,x.x,xxxx,*hh<CR><LF>
                 1         2  3      4      5 6 7   8    9  10 11 12 13  14
```

1. UTC of position (no use)
2. Latitude (0.00000 - 9000.00000)
3. N/S
4. Longitude (0.00000 - 18000.00000)
5. E/W
6. GPS quality indicator (1 -8)
7. Number of satllite in use (00 -12)
8. Horizontal dilution of precision (0.00 - 999.99), No use
9. Antenna altitude above/below mean sealevel (-999.99 - 9999.99), No use
10. Unit, m, No use
11. Geoidal separation (-999.99 - 9999.99), No use
12. Unit, m, No use
13. Age of differential GPS data (0 - 99), Ver. 2.0, 3.0 only
14. Differential reference station ID (0000-1023), Ver. 2.0, 3.0 only

GLL: Geografische Position

```
$**GLL,llll.lll,a,yyyyy.yyy,a,hhmmss.ss,a,x,*hh<CR><LF>
          1    2     3      4      5      6  7
```

1. Latitude (0.00000 - 9000.00000)
2. N/S
3. Longitude (0.00000 - 18000.00000)
4. E/W
5. UTC of position (no use), Ver 2.0, 3.0 only
6. Status (A=data valid V=data invalid), Ver 2.0, 3.0 only
7. Mode indicator* (A=Autonomous D=Differential E= Estimated M=Manual S=Simulator)

* Ver. 3.0 only)

GNS: Feste GNSS-Daten

```
$**GNS,hhmmss.ss,llll.lll,a,lllll.lll,a,c--c,xx,x.x,x.x,x.x,x.x,x.x,a*hh<CR><LF>
                1          2    3    4     5  6    7   8   9  10  11  12 13
```

1. UTC of position (no use)
2. Latitude (0.00000 - 9000.00000)
3. N/S
4. Longitude (0.00000 - 18000.00000)
5. E/W
6. Mode indicator
   N=No fix A=Autonomous D=Differential P=Precise R=Real Time Kinematic
   F=Float RTK E=Estimated Mode M=Manual Input Mode S=Simulator Mode
7. Total number of satellites in use (00 - 99), No use
8. HDOP (0.0 - 999.99), No use
9. Antenna altitude, meters (-999.99 - 9999.99), No use
10. Geoidal separation (-999.99 - 9999.99), No use
11. Age of differential data (0 - 999), No use
12. Differential reference station ID (0000 - 1023), No use
13. Navigational status Indicator. No use

GSA: GNSS DOP und aktive Satelliten

```
$**GSA,a,x,xx,xx,xx,xx,xx,xx,xx,xx,xx,xx,xx,xx,x.x,x.x,x.x,a*hh<CR><LF>
           1 2                3                   4   5   6  7
```

1. Mode (M=manual, forced to operate in 2=2D 3=3D mode
   A=automatic, allowed to automatically switch 2D/3D)
2. Mode (1=fix not available 2=2D 3=3D)
3. ID number of satellites used in solution (01 - 96, NULL)
4. PDOP (0.00 - 999.99)
5. HDOP (0.00 - 999.99)
6. VDOP (0.00 - 999.99)
7. GNSS System ID

MTW: Wassertemperatur

```
$**MTW,x.x,C*hh<CR><LF>
            1  2
```

1. Water temperature (-9.999 - 99.999)
2. Degrees C

RMA: Empfohlenes Minimum an speziellen Loran-C-Daten.

```
$**RMA,A,llll.ll,a,yyyyy.yy,a,x.x,x.x,x.x,x.x,x.x,a,a*hh <CR><LF>
       1   2 3     4      5  6   7   8  9  10 1112
```

1. Status: A=data valid, V=blink, cycle or SNR warning
2. Latitude, degrees (0.0000 - 9000.0000)
3. N/S
4. Longitude, degrees (0.0000 - 18000.0000)
5. E/W
6. Time difference A, microseconds (0.0 - 99999.9), No use
7. Time difference B, microseconds (0.0 - 99999.9), No use
8. Speed over ground, knots (0.0 - 9999.9)
9. Course over ground, degrees true (0.0 - 359.9)
10. Magnetic variation, degrees (0.0 - 180), No use
11. E/W
12. Mode indicator (A= Autonomous D= Differential mode E=Estimated (dead reckoning mode)
    M=Manual input mode S= Simulator N=Data not valid)

RMB: Empfohlenes Minimum an spezifischen Navigationsdaten

```
$**RMB,A,x.x,L,CCCC,CCCC,xxxx.xx,a,xxxxxx.xx,a,xxx.x,xxx,xx.x,A,a*hh <CR><LF>
       1 2 3   4     5       6    7      8     9   10   11  12 1314
```

1. Data status (A=data valid, V=navigation receiver warning)
2. Cross track error (NM) (0.00 - 9.99), No use
3. Direction to steer (L/R), No use
4. Origin waypoint ID, No use
5. Destination waypoint ID, No use
6. Destination waypoint latitude (0.0000 - 9000.000)
7. N/S
8. Destination waypoint longitude (0.0000 - 18000.000)
9. E/W
10. Range to destination, nautical miles (0.000 - 10000), No use
11. Bearing to destination, degrees true (0.0 - 359.9), No use
12. Destination closing velocity, knots (-99.9 - 99.9), No use
13. Arrival status (A=Arrival circle entered or perpendicular passed, V=not entered/passed), No use
14. Mode indicator (A= Autonomous D= Differential mode E=Estimated (dead reckoning mode)
    M=Manual input mode S= Simulator N=Data not valid)

RMC: Empfohlenes Minimum an spezifischen GNSS-Daten

```
$**RMC,hhmmss.ss,A,llll.ll,a,yyyyy.yy,a,x.x,x.x,ddmmyy,x.x,a,a,a*hh<CR><LF>
               1   2  3  4      5      6  7   8      9     10 11 12 13
```

1. UTC of position fix (000000 - 235959)
2. Status (A=data valid, V=navigation receiver warning)
3. Latitude (0.0000 - 9000.0000)
4. N/S
5. Longitude (0.0000 - 18000.0000)
6. E/W
7. Speed over ground, knots (0.0 - 9999.9)
8. Course over ground, degrees true (0.0 - 359.0)
9. Date (010100 - 311299)
10. Magnetic variation, degrees E/W (0.0 - 180.0/NULL), No use
11. E/W
12. Mode indicator (A= Autonomous D= Differential mode E=Estimated (dead reckoning) mode)
    M=Manual input mode S= Simulator N=Data not valid)
13. Navigational status indicator. No use

VDO: UAIS-Bericht zur UKW-Datenverbindung des eigenen Schiffs

```
!**VDO,x,x,x,x,s--s,x,*hh<CR><LF>
       12 3 4  5   6
```

1. Total number of sentences needed to transfer the message (1 to 9)
2. Message sentence number (1 to 9)
3. Sequential message identifier (0 to 9, NULL)
4. AIS channel Number (A or B)
5. Encapsulated ITU-R M.1371 radio message (1 - 63 bytes)
6. Number of fill-bits (0 to 5)

VDR: Abdrift und Strömung

```
$**VDR,x.x,T,x.x,M,x.x,N,*hh <CR><LF>
        1  2  3  4  5  6
```

1. Direction, degrees (0.0 - 360.0)
2. T=True (fixed)
3. Direction, degrees (0.0 - 360.0)
4. M=Magnetic (fixed)
5. Current speed (0 - 99.99)
6. N=Knots (fixed)

VTG: Kurs und Geschwindigkeit über Grund

```
$**VTG,x.x,T,x.x,M,x.x,N,x.x,K,a,*hh <CR><LF>
        1  2  3  4  5  6  7  8 9
```

1. Course over ground, degrees (0.0 - 359.9)
2. T=True (fixed)
3. Course over ground, degrees (0.0 - 359.9)
4. M=Magnetic (fixed)
5. Speed over ground, knots (0.00-9999.9)
6. N=Knots (fixed)
7. Speed over ground (0.00 - 9999.9)
8. K=km/h (fixed)
9. Mode indicator (A=Autonomous, D=Differential E = Estimated (dead reckoning)
   M=Manual input S=Simulator N=Data not valid)

WPL: Wegpunkt-Position

```
$**WPL,llll.ll,a,yyyyy.yy,a,c--c*hh<CR><LF>
          1  2     3    4   5
```

1. Waypoint latitude (0.000000 - 9000.00000)
2. N/S
3. Waypoint longitude (0.00000 - 18000.00000
4. E/W
5. Waypoint identifier (No use)

ZDA: Uhrzeit und Datum

```
$**ZDA,hhmmss.ss,xx,xx,xxxx,xx,xx<CR><LF>
               1      2  3   4    5  6
```

1. UTC (000000.00 - 240001.00)
2. Day (01 - 31)
3. Month (01 -12)
4. Year (UTC, 0000 - 9999)
5. Local zone, hours (-13 to ±13), No use
6. Local zone, minutes (00 to ±59), No use

SPEZIFIKATIONEN DER INMARSAT-C-MES FELCOM 18

1 ALLGEMEIN

1.1	Sendefrequenz	1626,5 bis 1646,5 MHz
1.2	Empfangsfrequenz	1537,0 bis 1544,2 MHz
1.3	Kanalintervall	5 kHz
1.4	Empfangsgüte G/T	Besser als -23 dB/K (Höhenwinkel 5°)
1.5	Abgestrahlte HF-Leistung EIRP	12 bis 16 dBW (Höhenwinkel 5°)
1.6	Modulation	Binäre Phasenumtastung (BPSK)
1.7	Schrittgeschwindigkeit	600/1200 sps
1.8	Kodierung	Faltung mit Codierungsrate 1/2 und Beeinflussungslänge 7
1.9	Dekodierung	Viterbi-Decoder
1.10	Nav.-Datenschnittstelle	IEC61162-1 Ed.3/4, interne GPS-Platine (optional)
	Datensätze Eingang	BWC, BWR, DBT, DTM, GGA, GLL, GNS, GSA, MTW, RMA, RMB, RMC, VDO, VDR, VTG, WPL, ZDA
1.11	EGC-Empfänger	Integriert (EGC: Enhanced Group Call, erweiterter Gruppenruf)
1.12	LRIT-Funktion	Standard

2 ANTENNENEINHEIT

2.1	Antennentyp	Daisy-Rahmenantenne
2.2	Empfangsverstärkung	33 bis 40 dB
2.3	NF-Empfang	1.7 dB oder weniger
2.4	Übertragungsverstärkung	28,5 bis 42,5 dB
2.5	Polarisierung	Zirkuläre Polarisierung im Uhrzeigersinn
2.6	Achsenverhältnis	Innerhalb 6 dB (5° bis 90°)
2.7	Welligkeitsfaktor (VSWR)	2,0 oder weniger (50 Ohm)

3 TERMINAL-GERÄT

3.1	Display	10,4-Zoll-Farb-TFT-LCD, 800 x 600 Punkte (SVGA)
3.2	Helligkeit	11 Stufen
3.3	Sichtabstand	0,7 m nominal

4 STROMQUELLE

4.1	Terminal-Gerät	12-24 VDC: 8,0 - 4,0 A (Übertragung), 1,0-0,5 A (Empfang)
4.2	Drucker (PP-510, optional)	24 V Gleichspannung: 1,5 A max.
4.3	Wechselstrom-Gleichstrom-Netzteil PR-240 (optional)	100-115/200-230 VAC, 1 Phase, 50/60 Hz, 24 VDC von Batterie

5 UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

5.1	Umgebungstemperatur	
	Exponiertes Gerät	-35°C bis +55°C (Lagerung: -35°C bis +70°C)
	Geschütztes Gerät	-15°C bis +55°C
5.2	Relative Luftfeuchtigkeit	bis zu 95% bei 40°C
5.3	Schutzgrad	
	Antenneneinheit	IP56
	Terminal-Gerät	IP22
	Drucker/Tastatur	IPX0
	Sonstige	IP22 (Schottmontage)
5.4	Vibration	IEC 60945 Ed.4

6 FARBE DES GERÄTS

6.1	Antenneneinheit	Oberer Teil: N9.5, unterer Teil: 2.5PB3.5/10
6.2	Terminal-Gerät/Verbindungsbox	N2.5
6.3	Andere	2.5GY5/1.5

STICHWORTVERZEICHNIS





FURUNO ELECTRIC CO., LTD.
9-52 Ashihara-cho, Nishinomiya, 662-8580, Japan
Tel: +81 (798) 65-2111 Fax: +81 (798) 65-4200
www.furuno.co.jp

Publication No. DOCQA0323

Declaration of Conformity



0560

We FURUNO ELECTRIC CO., LTD.

(Manufacturer)

9-52 Ashihara-Cho, Nishinomiya City, 662-8580, Hyogo, Japan

(Address)

declare under our sole responsibility that the product

INMARSAT-C MES FELCOM18

(Model name, type number)

to which this declaration relates conforms to the following standard(s) or normative document(s)

Standards	Test standards
IMO Resolutions A.570(14), A.664(16), A.694(17)	FDIS IEC 61097-4 Ed.3.0: 2012
IMO Resolutions A.807(19), MSC.147(77)	IEC 60945 Ed.4.0: 2002 incl.Corr.1: 2008
IMO Resolutions MSC.263(84), MSC.306(87)	IEC 61097-4 Ed.2.0: 2007
IMO Resolutions MSC.68(68)/A4, Circ.862	IEC 61162-1 Ed.4.0: 2010

(title and/or number and date of issue of the standard(s) or other normative document(s))

For assessment, see

- EC type-examination (Module-B) certificate No. 12212005 issued by Telefication, The Netherlands
- Product Quality System (Module D) certificate No. P 112 issued by Telefication, The Netherlands

This declaration is issued according to the provisions of European Council Directive 96/98/EC on marine equipment and amending Directive 2010/68/EU and 2011/75/EU.

On behalf of Furuno Electric Co., Ltd.

Nishinomiya City, Japan
May 16, 2012

(Place and date of issue)

Yoshitaka Shogaki
Department General Manager
Quality Assurance Department

(name and signature or equivalent marking of authorized person)